L·SPÄTH

GEGRÜNDET 1720

Sämereien-Grosshandlung / Samenzüchterei / Baumschulen

BERLIN-BAUMSCHULENWEG



1928
SÄMEREIEN



für Landwirtschaft, Forstwirtschaft u. Gartenbau

SAATKARTOFFELN — BLUMENZWIEBELN
GARTENGERÄTE — BÜCHER
PFLANZENSCHUTZ- UND DÜNGEMITTEL

1720 L·SPÄTH PFLANZEN SÄMEREIEN SEIT 1720 1928

Verkaufsstellen siehe Seite 2

Areal 2000 Morgen 1000 Angestellte und Arbeiter



Telegrammadresse: Samenspäth Berlin

Fernsprecher: Amt Stephan Nr. 4670 u. 7387

Verkaufs- und Lieferungsbedingungen:

1. Jede Sendung ist unverzüglich nach Empfang zu untersuchen. Hierbei erkennbare Mängel der Ware und der Verpackung sowie Gewichtsfehler sind spätestens am 3. Werktage, mangelhafte Keimkraft spätestens 3 Wochen nach dem Tage des Empfanges der Ware zu beanstanden. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gemeldet werden, sobald sie erkennbar sind. Bei Versäumung einer dieser Fristen gilt die Ware als genehmigt.
2. Sollte Empfänger wegen Mängel, die bei der Untersuchung erkennbar waren, oder wegen mangelhafter Keimkraft mit Recht eine Ware beanstanden, so ist der Verkäufer verpflichtet, diese zurückzunehmen. Ersatzlieferung, Preisnachlass oder Schadenersatz können nicht verlangt werden. Ersatzlieferung behalten wir uns vor, soweit möglich.
3. Bei allen sonstigen Mängeln haftet der Verkäufer für Schadenersatz nur bis zur Höhe des für die betreffende Ware berechneten Betrages; eine weitergehende Haftung, insbesondere eine Gewähr für die Entwicklung auf dem Felde, wird abgelehnt. Dasselbe gilt, wenn eine andere als die bedungene Ware geliefert sein sollte. Bei denjenigen Saaten, die unzweifelhaft an ihrem Aeusseren erkennbar sind, hört jede Gewähr mit ihrem Verbrauche auf.
4. **Zahlungs- und Erfüllungsort** für Verpflichtungen beider Teile ist **Berlin-Baumschulenweg.** Die **Bahnstation** für alle die Sämereien- und Geräte-Abteilung betreffenden Sendungen ist: **Berlin, Kolonnenstrasse.**
5. **Lieferungs- und Anbauaufträge** sowie Bestellung von Sämereien, die noch nicht gedroschen und gereinigt sind, werden nur unter Voraussetzung der Ablieferung einer Durchschnittsernte marktfähiger Ware angenommen. Bei geringerem Ertrag ist Verkäufer zu verhältnismässiger Minderung berechtigt; Missernte befreit von der Lieferung.
6. **Verpackung** wird zum Selbstkostenpreise berechnet, aber nicht zurückgenommen.
7. Falls keine **Versandvorschrift** erteilt ist, handeln wir nach unserem besten Ermessen, ohne jedoch eine Verantwortung zu übernehmen.
8. Sollte durch irgendwelche Umstände, wie Warenmangel, Gütersperre, Arbeitermangel aller Art, Streiks, Betriebseinschränkung oder Betriebsstillstand, sowie durch behördliche Verfügungen die Ausführung übernommener Aufträge erschwert oder unmöglich gemacht werden, so behalten wir uns das Recht vor, ganz oder teilweise vom Vertrage zurückzutreten, ohne Schadenersatz zu leisten. Ebenso sind **Preisänderungen vorbehalten.** Bei allen landwirtschaftlichen Saaten, besonders Grünfutter und Saatgetreide, kommen die äussersten Marktpreise zur Berechnung.
9. **Auftrag.** Zur Vermeidung von Irrtümern ist es unbedingt erforderlich, dass alle Waren nur nach den Bezeichnungen dieses Kataloges aufgegeben werden. Jeder Auftrag wird in der Reihenfolge der Eingänge erledigt, deshalb bietet **rechtzeitige Aufgabe des Bedarfs** dem Besteller Vorteile.
10. **Ersatz.** Sobald nicht ausdrücklich bemerkt ist: „Ersatz verbeten", werden wir uns erlauben, falls eine gewünschte Sorte vergriffen sein sollte, gleichwertigen, ähnlichen Ersatz zu geben.
11. **Die Preise** gelten in Reichsmark (1 Dollar = 4,2 Reichsmark), unverbindlich für Mengen und Preisschwankungen ab unserem Lager.

    Berechnet wird: von 25 kg an aufwärts der 100-kg-Preis
    von 5 kg an aufwärts der 10-kg-Preis
    von 250 g an aufwärts der 1-kg-Preis
    von 50 g an aufwärts der 100-g-Preis
12. **Der Versand** geschieht auf Kosten und Gefahr des Bestellers unter **Nachnahme des Betrages,** sofern keine anderen Vereinbarungen getroffen sind. Rechnungen sind innerhalb von 8 Tagen zu begleichen, andernfalls bankmässige Verzinsung berechnet wird. Falls längeres Ziel gewünscht wird, bedarf es besonderer Abmachung. 5-kg-Postpakete im Werte von 20 Mark an werden portofrei zugesandt.
13. **Zahlungen** erbitten wir durch **Zahlkarte auf unser Postscheckkonto Berlin 9343** oder auf Bankkonto: Deutsche Bank, Berlin O 27, Depositenkasse F, Alexanderstrasse 14 b, sowie Darmstädter und Nationalbank, Depositenkasse Neukölln, Richardstr. 118. Portoabzüge können nicht anerkannt werden.

Für **Baumschulartikel** (siehe grüne Beilage Seite 73—76) ist der grüne Bestellzettel zu verwenden.

Hauptlager, Ein- und Verkauf für Sämereien und Gartengeräte:

Berlin-Schöneberg, General-Pape-Strasse, am Ringbahnhof Papestrasse
Strassenbahnlinie 41
Direktor: Alfred Metz
Drahtanschrift: Samenspäth Berlin
Fernsprecher: G 1 Stephan 4670 und 7387

Briefanschrift: nur L. SPÄTH Berlin-Baumschulenweg

WEITERE VERKAUFSSTELLEN:
Berlin W, Linkstrasse 8
am Potsdamer Bahnhof. Fernsprecher: B 3 Nollendorf 5154
Berlin N, Kiosk am Stettiner Vorortbahnhof
Fernsprecher: D 1 Norden 7024
Berlin C, Dircksenstrasse Bogen 3
am Bahnhof Alexanderplatz. Fernsprecher: E 4 Alexander 1218
Hauptgeschäft: Bln.-Baumschulenweg, Späthstr. 1
Fernsprecher: F 2 Neukölln 3301

INHALTS-VERZEICHNIS:

A. Landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Sämereien

B. Gärtnerische Sämereien

(Verzeichnis der Blumensämereien siehe Seite 43. Neuheiten von Gemüse- und Blumensämereien siehe Seite 28)

Gemüse- und Blumensamen-Sortimente s. Seite 29 u. 57, Spargelpflanzen s. Seite 41, Vogelfutter s. Seite 71

C. Blumenzwiebeln

D. Gartengeräte, Pflanzenschutz- und Schädlingsvertilgungsmittel, Bücher usw.

Deutsches Saatgut für deutschen Boden

Grünland

(Wiese, Weide, Feldfutterbau).

Unter Grünland sind im allgemeinen Wiesen und Weiden, aber auch Kleeschläge zu verstehen. Wenn auch der intensiv wirtschaftende Landwirt schon seit langen Jahren den Wert ertragreicher Wiesen und Weiden als beste Futterquelle richtig erkannt hat, so ist es doch erst der Zeit nach dem Weltkriege vorbehalten gewesen, diese Erkenntnis in fast alle Kreise der Landwirtschaft zu bringen. Die teils aus Bequemlichkeit, teils aus Unkenntnis des Wertes, teils aus Mangel an Kapital früher vernachlässigten Grünlandflächen, die sorglose Verkennung des Wertes der Moor- und Heideflächen haben sich im Kriege am deutschen Volke bitter gerächt; es ist unstreitig ein grosses Verdienst der deutschen Saatzuchtvereine, der landwirtschaftlichen Vereine, des Vereins zur Förderung der Moorkultur im Deutschen Reiche, der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft u. a., dass sie mit Rat und Tat in rastloser Arbeit gemeinschaftlich mit der Wissenschaft den weitesten Kreisen den Wert der Grünlandflächen durch praktische Beispiele vorgeführt und dadurch denkende Landwirte zur Nachahmung angeregt haben. Nur wenn auf diesem Wege zielbewusst weiter fortgeschritten wird, so dass selbst der kleinste Landwirt von dem Werte der Grünlandflächen für eine einträgliche Viehhaltung überzeugt ist, wird die deutsche Landwirtschaft wieder aufblühen und imstande sein, das deutsche Volk zu ernähren und es in dieser Beziehung vom Auslande unabhängig zu machen. Eine erhabene Aufgabe, würdig der grössten Anstrengungen und Opfer aller landwirtschaftlichen Kreise!

Hierzu gehört vor allen Dingen eine sachgemässe Herrichtung des Landes und die Verwendung eines in jeder Beziehung einwandfreien Saatgutes. Der Acker muss möglichst frühzeitig gepflügt, gut gedüngt und gänzlich unkrautfrei hergestellt werden. Als Düngung ist zu empfehlen, je nach der Art des Bodens, auf 1/4 ha = 1 Morgen 200 bis 300 Kilogramm reiner Kalk, 40 bis 50 Kilogramm reines Kali, 15 bis 20 Kilogramm reine Phosphorsäure und 10 bis 15 Kilogramm reiner Stickstoff. Beim Saatgut genügt es nicht, dass es seidefrei und von hoher Reinheit und Keimkraft ist, sondern die Grundbedingung ist seine Herkunft. Es muss möglichst unter denselben Boden- und klimatischen Verhältnissen gezogen sein, in denen es verwendet werden soll; es muss also bodenständig sein, und deshalb sollte, wenn irgend möglich, nur ein in Deutschland gezogenes Saatgut verwendet werden. Gerade die drei letzten Jahre mit ihrer eigenartigen Witterung haben überall den Beweis erbracht, dass die in Deutschland auf Blattreichtum gezüchteten Klee- und Grassaaten bedeutend widerstandsfähiger gegen Nässe, Kälte und Trockenheit waren und bedeutend grössere Erträge brachten als die vom Ausland bezogenen Saaten.

Der Dank der Landwirtschaft gebührt hier in erster Linie den deutschen Saatzuchtvereinen und den bekannten Züchtern. Es wäre zu wünschen, dass die grossen Erfolge, welche bisher erzielt wurden, recht viele Landwirte veranlassen werden, sich ebenfalls dem Anbau bodenständigen Saatguts zu widmen, da der Bedarf, in Anbetracht dessen, dass der Wert ertragreichster Grünlandflächen immer mehr erkannt wird, von Jahr zu Jahr ein steigender ist. Leider ist die Ernte dieses Jahres in Klee und Gräsern in Deutschland wieder nicht allzu reichlich ausgefallen, so dass lange nicht der ganze Bedarf in deutscher, bodenständiger Saat gedeckt werden kann, doch haben wir uns bei den massgebenden Züchtern so bedeutende Posten gesichert, dass wir hoffen dürfen, allen unseren Abnehmern auch in dieser Beziehung gerecht zu werden.

Vollerträge, sowohl an Masse als auch an Nährstoffen, von Wiesen und Weiden zu erzielen, muss das allgemeine Bestreben werden! Grössere Viehhaltung und infolgedessen mehr Milch, mehr Fleisch, mehr Fett und hierdurch erzielte grössere tägliche Einnahmen werden bald lohnende und daher willkommene Ergebnisse sein! —

Das nach unseren Angaben hergerichtete **Grünland** wird dann an dem Wiederaufbau des deutschen Vaterlandes wesentlich beitragen und zum **Hoffnungsland** für dieses werden.

Unsere Garantie für unsere Prima-Saaten

Wir gewährleisten zu den von dem Verband deutscher Versuchsstationen festgesetzten Bedingungen bei allen Klee- und Grassaaten „Freisein von Seide" und die auf Seite 4 angegebene Reinheit und Keimkraft. Bei Rotklee verbürgen wir ausserdem Freisein von amerikanischer, italienischer und südfranzösischer Beimischung.

Die Nachprüfung der Lieferung muss sofort nach Empfang bei einer deutschen Kontrollstation vorgenommen werden; im Falle die Werte von unserer Angabe abweichen, behalten wir uns eine zweite Untersuchung bei einer anderen Station vor. Sollte bei beiden Stationen ein Minderwert festgestellt werden, so ist der Käufer berechtigt, die Mindestdifferenz unter Berücksichtigung der durch den Verband deutscher Versuchsstationen festgesetzten Fehlergrenze vom Rechnungsbetrage zu kürzen. Es sind drei Proben nach Vorschrift der Kontrollstation zu ziehen und zwei davon zu unserer Verfügung zu halten. Nach Ziehung der Proben steht der Verwendung des Saatguts auf eigene Gefahr nichts entgegen.

Abt. Sämereien und Gartengeräte:
Berlin-Schöneberg,
General-Pape-Strasse (am Ringbahnhof Papestrasse)
Direktor der Sämereienabteilung:
Alfred Metz

L. Späth,
Vertragslieferant
für Gross-Berlin sowie des Vereins zur Förderung der Moorkultur im Deutschen Reiche und Lieferant zahlreicher Behörden, Vereine und Genossenschaften
Berlin-Baumschulenweg

PREISTAFEL der auf Seite 3 bis 18 mit Abbildungen, Beschreibungen und Kulturanleitungen aufgeführten Klee- und Gräserarten, Rasengrasmischungen sowie Gräser- und Kleemischungen für Wiesen und Weiden

Die Preise sind die bei Drucklegung des Kataloges gültigen; die Berechnung erfolgt stets zu billigsten Tagespreisen

Wir gewährleisten bei allen nachstehenden Saaten „Freisein von Seide“ und den angegebenen Gebrauchswert für Reinheit und Keimkraft; ferner bei Rotklee das Freisein von amerikanischer, italienischer und südfranzösischer Beimischung.

Kleesaaten (Seite 3—7)

Beste seidefreie Saat „Prima“

	Preis 50 kg M.	Preis 10 kg M.	Preis 1 kg M.	Reinheit	Keimfähigkeit
1180 **Rotklee**, Schlesischer	118,—	26,—	2,80	98	94
11802 „ Ost- und Westpreuss.	116,—	25,50	2,80	98	94
11803 „ Eifeler, rheinischer	115,—	25,—	2,75	98	94
11804 „ Pfälzer	115,—	25,—	2,75	98	94
11805 „ Siebenbürgener	115,—	25,—	2,75	98	94
11807 „ Polnischer (Posener)	114,—	25,—	2,75	98	94
1182 **Spätklee** (Grünklee)	116,—	25,50	2,80	98	94
1184 **Bullenklee**	116,—	25,50	2,80	98	94
1186 **Weissklee**	114,—	25,—	2,75	96	92
1188 **Schwed. Klee**	125,—	27,50	3,—	98	94
1190 **Wundklee**	96,—	21,—	2,30	94	90
1192 **Gelbklee**	45,—	10,—	1,10	98	94
1194 **Luzerne, Provencer Orig.-Saat**	115,—	25,—	2,75	98	94
11941 „ Ungarische Saat	125,—	27,50	3,—	98	94
11942 „ Fränkische Saat	160,—	35,—	3,80	98	94
1196 **Sandluzerne**	118,—	26,—	2,90	99	95
1198 **Inkarnatklee**	76,—	16,50	1,80	96	85
1200 **Bokharaklee**	76,—	16,50	1,80	94	88
1204 **Esparsette**	32,—	7,—	—,80	99	96
1206 **Hornschotenklee**	82,—	18,—	2,—	96	94
1208 **Sumpfschotenklee**	120,—	26,—	2,90	96	94
1210 **Serradella**	16,50	3,60	—,40	96	90

Grassaaten

(Seite 8—11)

Beste Saat „Prima“

	Preis 50 kg M.	Preis 10 kg M.	Preis 1 kg M.	Reinheit	Keimfähigkeit
Fioringras,					
1220 „ importierte Saat, enthülst	90,—	20,—	2,20	94	94
12201 „ deutsche Saat	150,—	33,—	3,60	80	90
1223 **Gebogene Schmiele**	40,—	9,—	1,—	75	75
1224 **Wiesenfuchsschwanz**	190,—	41,—	4,50	70	70
1228 **Ruchgras**, Puells	28,—	6,20	—,70	90	85
1230 **Ruchgras, echtes**	180,—	39,—	4,30	94	84
1232 **Französisches Raigras**	58,—	12,50	1,40	90	86
1234 **Goldhafer, echter**	—,—	—,—	9,—	75	75
1240 **Weiche Trespe**	20,—	4,40	—,50	80	90
1244 **Kammgras**	168,—	36,—	4,—	98	90
1246 **Knaulgras**	88,—	19,—	2,10	95	94
1250 **Rohrschwingel** (Hoher Wiesenschwingel)	135,—	30,—	3,30	90	90
1254 **Verschiedenblättr. Schwingel**	104,—	23,—	2,50	80	80
1256 **Schafschwingel**	85,—	19,—	2,10	75	80
Wiesenschwingel,					
1258 „ importierte Saat	92,—	20,—	2,20	98	95
12581 „ deutsche Saat	125,—	27,50	3,—	96	92
1260 **Roter Schwingel**	110,—	24,—	2,60	75	80
1262 **Honiggras**	24,—	5,40	—,60	—	—
Engl. Raigras, deutsches Weidelgras,					
1264 „ „ dänische Saat	44,—	10,—	1,10	98	92
12641 „ „ schlesische Saat	45,—	10,—	1,10	95	92
1265 **Feinblättriges engl. Raigras**	52,—	11,50	1,30	98	96
Italien. Raigras, welsches Weidelgras,					
1266 „ „ importierte Saat	42,—	9,20	1,—	96	94
12661 „ „ deutsche Saat	44,—	10,—	1,10	96	92
1267 **Westerwoldisches Raigras**	42,—	9,20	1,—	96	90
1268 **Rohrglanzgras** (Mielitz)	225,—	49,—	5,40	80	80
Timothee (Lieschgras),					
1270 „ amerikanische Saat	38,—	8,40	—,90	99	98
12701 „ sächsische Saat	40,—	9,—	1,—	95	95
1272 **Platthalm-Rispengras**	85,—	19,—	2,10	82	82
1273 **Hain-Rispengras**	158,—	34,—	3,80	80	80
Wiesen-Rispengras,					
1274 „ „ importierte Saat	105,—	23,—	2,50	82	82
12741 „ „ deutsche Saat	250,—	55,—	6,—	80	80
1276 **Gemeines Rispengras**	116,—	25,—	2,80	95	90
1278 **Haargras**	16,—	3,60	—,40	90	80
1280 **Echte Quecke**	—,—	—,—	—,—	—	—

Rasengrasmischungen

(Seite 12)

A. Für Garten- und Parkanlagen:

	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1101 **Echte Berliner Tiergartenmischung I**	62,—	13,50	1,50
1104 **Tiergartenmischung II**, Rasenmischung für leichtere Bodenarten	55,—	12,—	1,30
1105 **Schlossparkmischung** (Fürst-Pückler-Mischung), gibt niedrigsten Dauerrasen	70,—	15,50	1,70
1110 **Späths Spezialmischung**, allerfeinste Teppichrasenmischung	76,—	16,50	1,80
1120 **Schattenmischung I**, für Rasenplätze, welche dicht mit Baumgruppen oder Obstbäumen bepflanzt sind	70,—	15,50	1,70
1121 **Schattenmischung II**, für Parke mit teilweise schattigen Flächen. Beste Mischung für kleine Vorgärten	64,—	14,—	1,50
1124 **Rasenmischung für ziemlich frischen Boden**	54,—	12,—	1,30
1125 **Rasenmischung** für trockenen Boden in geringer Kultur	50,—	11,—	1,20

B. Für Flug-, Sport- u. Spielplätze, Böschungen, Wälle, Gräben, Exerzier-, Wald- und Bleichplätze:

	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1126 Für **Flugplätze** mit leichtem Boden	50,—	11,—	1,20
1127 „ **Flugplätze** mit besserem Boden	60,—	13,50	1,50
1128 „ **Tennis-, Krocket-, Hockey- und Kricketplätze** (Späths Spezialmischung)	70,—	15,50	1,70
1129 „ **grössere Sport- und Spielplätze** (Fussball, Golf usw.) (Späths Spezialmischung)	64,—	14,—	1,50
1130 „ **Böschungen**, Wälle, Gräben	45,—	10,—	1,10
1131 „ schattige Waldplätze	60,—	13,50	1,50
1132 „ Exerzierplätze	50,—	11,—	1,20
1134 „ Bleichplätze	55,—	12,—	1,30

Gräser- und Kleemischungen

für Wiesen und Weiden (Seite 13—18)

A. Ausdauernde Mähewiesen:

	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1136 Für guten Mittelboden	82,—	18,—	2,—
1137 „ frischen humosen Sandboden	74,—	16,50	1,80
1138 „ frischen sandigen Lehmboden	85,—	19,—	2,10
1139 „ humos., mild. Lehmboden (mittelschw.)	89,—	20,—	2,20
1140 „ Ton- und Lehmboden (schweren Boden)	84,—	19,—	2,10
1141 „ anmoorigen Boden	75,—	16,50	1,80
1142 „ Wiesen-, Niederungs- und Bruchmoor	89,—	20,—	2,20
1143 „ Hochmoor	114,—	25,—	2,80
1144 „ sandigen Boden in etwas trockener Lage	63,—	14,—	1,60
1145 „ lehmigen Boden in etwas trockener Lage	78,—	17,—	1,90
1146 „ **Rieselwiesen** mit sandigem Boden	65,—	14,50	1,60
1147 „ **Rieselwiesen** mit lehmigem Boden	62,—	14,—	1,60
1150 „ Waldplätze mit leicht. trock. Boden	80,—	18,—	2,—
1151 „ Waldplätze mit frischem Boden	79,—	17,50	1,90

B. Dauerweiden:

	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1154 „ guten Mittelboden	84,—	19,—	2,10
1155 „ frischen humosen Sandboden	95,—	21,—	2,30
1156 „ frischen sandigen Lehmboden	80,—	18,—	2,—
1157 „ humos., mild. Lehmboden (mittelschw.)	74,—	16,50	1,80
1158 „ Ton- und Lehmboden (schweren Boden)	81,—	18,—	2,—
1159 „ anmoorigen Boden	80,—	18,—	2,—
1160 „ Wiesen-, Niederungs- und Bruchmoor	91,—	20,—	2,20
1161 „ Hochmoor	87,—	19,—	2,10
1162 „ sandigen Boden in etwas trockener Lage	75,—	16,50	1,80
1163 „ lehmigen Boden in etwas trockener Lage	83,—	18,—	2,—

C. Kleegrasmischungen:

	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1166 „ leichten, sandigen Boden	78,—	17,—	1,90
1167 „ guten Mittelboden	85,—	19,—	2,10
1168 „ humosen, milden Lehmboden	73,—	16,50	1,80
1169 „ schweren Ton- und Lehmboden	87,—	19,—	2,10

Klee, Luzerne, Esparsette, Serradella usw.

Muster auf Verlangen kostenfrei zu Diensten. Preisänderungen je nach der Marktlage vorbehalten.

Frhr. v. Thielmann'sches
Rentamt
Telefon-Anschluß Grüben OS. Nr. 5

Groß-Mahlendorf bei Grüben OS., den 13. 7. 27.
Station Lamsdorf

Nr. 228
Eing. 15. JUL. 1927
Erl.

2940/26

Firma

L. Späth

Sämereien - Grosshandlung

BERLIN - Baumschulenweg

Es dürfte Sie erfreuen zu erfahren, wie ausserordentlich zufrieden wir mit den von Ihnen gelieferten Kleesamen 1926. sind. Sämtliche Güter und Bauern in unserer Gegend haben im Frühjahr grösstenteils ihre Kleesaat Einackern müssen, und was stehen gelassen ist, ist miserabel. Nur die von Ihnen gelieferte Saat ist ganz erstklassig, und kann ich Ihnen versichern selten so einen guten Bestand gesehen zu haben. Falls ich wieder Samen brauche werde ich mich wieder an Sie wenden.

Hochachtungsvoll

Günter Frhr. v. Thielmann

Rotklee (Roter Wiesenklee) Trifolium pratense

Aussaat je Morgen = 1/4 ha ca. 5 kg.

Ohne Rotklee und Luzerne ist wohl heutzutage ein landwirtschaftlicher Betrieb mit Viehhaltung undenkbar; deshalb muss man bei der Wichtigkeit dieser Kleearten besonders darauf bedacht sein, nicht nur garantiert seidefreies, in Reinheit und Keimkraft tadelloses, sondern in der Hauptsache bodenständiges Saatgut zu erhalten (s. S. 3). Man wolle sich daher die Herkunft stets verbürgen lassen, da auch in diesem Jahre wieder bedeutende Posten vom Auslande eingeführt wurden, welche trotz ihres tadellosen Korns und ihrer schönen Farbe weder im Ertrag noch an Ausdauer und Winterfestigkeit den von uns angebotenen Saaten gleichkommen. Grössere rechtzeitige Abschlüsse gestatten uns, in diesem Jahre die nachstehend aufgeführten Rotkleesorten unseren Abnehmern anzubieten. Es sind dies die für deutsche Verhältnisse bewährten, unbedingt winterharten und ertragreichsten Herkünfte, welche mit Sicherheit jahrelange grosse Erträge verbürgen. Wir gewährleisten für diese absolute Seidefreiheit und übernehmen Garantie für die angegebene festgestellte Reinheit und Keimkraft.

1180 **Schlesischer Rotklee:** Reinheit 98, Keimkraft 94
Beste seidefreie Saat „Prima" 50 kg M. 118,–, 10 kg M. 26,–. 1 kg M. 2,90
11801 Hochfeine seidefreie Saat 50 kg M. 112,–, 10 kg M. 24,50, 1 kg M. 2,70

11802 **Ost- oder Westpreussischer Rotklee:** R. 98, K. 94
Beste seidefreie Saat „Prima" 50 kg M. 116,–, 10 kg M. 25,50, 1 kg M. 2,80

11803 **Eifeler, rheinischer Rotklee:** R 98, K 94
Beste seidefreie Saat „Prima" 50 kg M. 115,–, 10 kg M. 25,–, 1 kg M. 2,75

11804 **Pfälzer Rotklee:** Reinheit 98, Keimkraft 94
Beste seidefreie Saat „Prima" 50 kg M. 115,–, 10 kg M. 25,–, 1 kg M. 2,75

11805 **Siebenbürgener Rotklee:** Reinheit 98, Keimkraft 94
Beste seidefreie Saat „Prima" 50 kg M. 115,–, 10 kg M. 25,–, 1 kg M. 2,75

11807 **Polnischer (Posener) Rotklee:** R 98, K 94
Beste seidefreie Saat „Prima" 50 kg M. 114,–, 10 kg M. 25,–, 1 kg M. 2,75



1180 Rotklee

Blaue Luzerne (Ewiger Klee) Medicago sativa

Garantiert seidefrei. — Aussaat je Morgen = 1/4 ha ca. 5—6 kg.

Blaue Luzerne ist neben Rotklee die wichtigste und nahrhafteste Futterpflanze. Sie ist bedeutend ertragreicher als Rotklee, zumal dieser nur eine 2- bis 3jährige Nutzung erlaubt, während Luzerne bis zu 15 Jahren ausdauert. Besonders geeignet ist kräftiger, durchlässiger Mergelboden, doch gedeiht sie auch auf sandigem, mildem Lehm- oder lehmigem Sandboden, wenn er genügend kalkhaltig ist (siehe auch Nr. 1196, Sandluzerne). Auf solchen Bodenarten gibt sie jährlich bei drei bis viermaligem Schnitt grosse Massen vortrefflichen, für alles Vieh, hauptsächlich aber für Pferde, geeigneten, äusserst nährkräftigen Futters. Der erste Schnitt findet bereits im Mai statt. Sie verträgt infolge ihrer tief in den Boden gehenden Wurzeln längere Dürre, doch keine stauende Nässe; sie ist von allen Unkräutern, hauptsächlich Quecke, frei zu halten und jährlich zu lockern. Als Dünger ist Stallmist und Jauche zu vermeiden und nur Superphosphat oder Thomasmehl zu verwenden, und zwar jedes zweite Jahr 150 kg, ferner auf leichten Böden 150 kg Kainit und auf schwerem Boden 75 kg 40% Kali je Morgen = 1/4 ha.
Aussaat: April—Mai u. Aug.—Sept.

1194 **Provencer Original-Saat, winterfest, R 99, K 94**
50 kg M. 115,–, 10 kg M. 25,–, 1 kg M. 2,75

11941 **Ungarische winterfeste Saat, R 98, K 94**
50 kg M. 125,–, 10 kg M. 27,50, 1 kg M. 3,–

11942 **Fränkische winterfeste Saat, R 98, K 94**
50 kg M. 160,–, 10 kg M. 35,–, 1 kg M. 3,80



1194 Blaue Luzerne

1196 Sandluzerne (s. auch vorsteh. Nr. 1194 Blaue Luzerne)

Aussaat je Morgen = 1/4 ha 6—8 kg

Auf leichteren etwas kalkhaltigen Bodenarten (Sandboden) gibt die auf Sandboden gebaute Sandluzerne bei 10- bis 15jähriger Lebensdauer gute Erträge und jährlich 2 bis 3 Schnitte vortrefflichen für alles Vieh, hauptsächlich aber für Pferde, geeigneten Futters. Düngung und Aussaat wie bei Nr. 1194 Blaue Luzerne. Je reichlicher die Kalkdüngung, desto grösser der Ertrag.

Für leichtere Bodenarten ist diese Luzerne unbedingt vorzuziehen, für bessere Bodenarten dagegen kommt nur Nr. 1194 in Frage.

Beste seidefreie, winterfeste Saat „Prima", R 99, K 95, 50 kg M. 118,–, 10 kg M. 26,–, 1 kg M. 2,90

Andere Kleesaaten siehe Seite 6.

Einsaat von Rotklee oder Serradella in das Saatgetreide nicht vergessen!

1182 Spätklee (Grünklee)

einschnittiger Rotklee

Aussaat je Morgen = $^1/_4$ ha ca. 5 kg

Dieser einschnittige Rotklee blüht etwas später als gewöhnlicher Rotklee, so dass er zwischen den beiden Rotklee-Schnitten geerntet werden kann. Er ist widerstandsfähiger gegen Kälte und begnügt sich mit leichteren Böden, wenn diese nur Kalk enthalten oder mergelig sind.

Beste seidefreie winterfeste Saat „Prima" R 98, K 94

50 kg M. **116,—**, 10 kg M. **25,50**, 1 kg M. **2,80**

1184 Bullenklee

(Roter immerwährender Wiesenklee)

Engl. Cow-Grass, Trifolium pratense perenne

Aussaat je Morgen = $^1/_4$ ha ca. 6 kg

Spätere Blütezeit, längere Dauer, grössere Erträge, grösserer Widerstand gegen Dürre und Kälte sind die Gründe, weshalb er vielfach für dauernde Wiesen und Weiden dem gewöhnlichen Rotklee vorgezogen wird.

Beste seidefreie winterfeste Saat „Prima" R 98, K 94

50 kg M. **116,—**, 10 kg M. **25,50**, 1 kg M. **2,80**

1186 Weissklee

Trifolium repens

Aussaat je Morgen = $^1/_4$ ha ca. 4 kg

Weissklee passt für leichtere Bodenarten, auf denen andere Kleearten nicht gedeihen, und ist für solche unentbehrlich. Er ist ausdauernd, nährstoffreich, widersteht längerer Dürre und sollte in keiner Wiesen- und Weidenmischung fehlen. Blütezeit Juni—September.

1186 Beste seidefreie deutsche Saat „Prima" R 96, K 92

50 kg M. **114,—**, 10 kg M. **25,—**, 1 kg M. **2,75**

11861 Hochfeine seidefreie, deutsche Saat

50 kg M. **100,—**, 10 kg M. **22,—**, 1 kg M. **2,40**

1188 Schwed. Klee

(Alsike, Bastardklee) Trifolium hybridum

Aussaat je Morgen = $^1/_4$ ha ca. 4 kg

Was der Weissklee für trockene, ist der Schwedische Klee für feuchte Bodenarten, auch für nasse Torf- und Moorböden. In Ostpreussen auch Grünklee genannt. Er widersteht längerer Dürre und Kälte, ist sehr ausdauernd und gibt grosse Erträge nährstoffreichen, von allem Vieh mit Begierde genommenen Futters. Blütezeit Juni—Juli.

1188 Beste seidefr. kanadische Saat „Prima" R 98, K 94

50 kg M. **125,—**, 10 kg M. **27,50**, 1 kg M. **3,—**

11881 Hochfeine seidefreie deutsche Saat

50 kg M. **110,—**, 10 kg M. **24,—**, 1 kg M. **2,60**

1190 Wundklee

(Tannenklee) Anthyllis vulneraria

Aussaat je Morgen = $^1/_4$ ha ca. 5 kg

Für alle Bodenarten, auf denen Rotklee nicht mehr gedeiht, gibt der Wundklee, falls sie kalkhaltig und in leidlicher Dungkraft sind, grosse Ernten vorzüglichen, nährstoffreichen, von allem Vieh gern genommenen Futters. Er widersteht grosser Kälte und längerer Dürre, wird allein und mit anderen Kleearten und Gräsern zu Futterzwecken angebaut, aber auch, da er Stickstoffsammler ist, als Vorfrucht zum Zwecke der Gründüngung wie die Lupine. Blütezeit Mai—Juli.

Beste seidefreie deutsche Saat „Prima" R 94, K 90

50 kg M. **96,—**, 10 kg M. **21,—**, 1 kg M. **2,30**

1192 Gelbklee

(Hopfenklee) Medicago lupulina

Aussaat je Morgen = $^1/_4$ ha ca. 7 kg.

Gelbklee nimmt mit leichten, mehr oder weniger trockenen Bodenarten vorlieb und erträgt wegen seiner langen, tief in den Boden gehend. Pfahlwurzeln längere Dürre und Kälte. Er gibt rein und im Gemisch mit Gräsern und anderen Kleearten, wie hauptsächlich Weissklee, ein vorzügliches Futter für alles Vieh, besonders für Schafe. Als guter Stickstoffsammler findet er vielfach, gleich dem Wundklee, zur Gründüngung Verwendung.

1192 Beste seidefr. Thüringer Saat „Prima" R 98, K 94

50 kg M. **45,—**, 10 kg M. **10,—**, 1 kg M. **1,10**

11921 Hochfeine seidefreie Thüringer Saat

50 kg M. **40,—**, 10 kg M. **9,—**, 1 kg M. **1,—**

1200 Bokharaklee Melilotus albus

(Weissblühender Riesen-Honigklee)

Aussaat je Morgen = $^1/_4$ ha ca. 6 kg

Er begnügt sich mit leichteren Bodenarten und wird hauptsächlich zum Zwecke der Gründüngung, aber auch zur Bienenweide (Blütezeit Juli bis September) und zum Viehfutter angebaut, muss aber jung verfüttert werden, da er später verholzt.

Beste seidefreie deutsche Saat „Prima" R 94, K 88

50 kg M. **76,—**, 10 kg M. **16,50**, 1 kg M. **1,80**

1198 Inkarnatklee

Trifolium incarnatum

Aussaat bei Reinsaat: je Morgen = $^1/_4$ ha 10 kg
mit Raigras je Morgen = $^1/_4$ ha
6 kg Inkarnatklee und 8 kg Raigras

Es ist die am schnellsten wachsende Kleeart; da sie bei passendem Boden (sie begnügt sich mit leichteren, etwas kalkhaltigen, gut gedüngten Böden) grosse Erträge nahrhaften Futters gibt, **verwendet man sie vielfach als Ersatzsaat für ausgewinterte Kleefelder.** Man sät diesen Klee grösstenteils im Gemenge mit dem ebenfalls schnellwachsenden italienischen Raigras oder noch besser mit Westerwold. Raigras.

Beste seidefreie winterfeste Saat „Prima" R 96, K 85

50 kg M. **76,—**, 10 kg M. **16,50**, 1 kg M. **1,80**

1202 Steinklee

echter, gelbblühender, Melilotus officinalis

Aussaat je Morgen = $^1/_4$ ha ca. 6 kg

Wird bis 80 cm hoch, ist zweijährig und blüht von Juli bis September. Er stellt wenig Bodenansprüche und wird deshalb hauptsächlich zwecks Gründüngung für ganz leichte Bodenarten verwendet. Der Futterwert ist gering, auch muss er wie der Bokharaklee jung verfüttert werden, da später starker Kumaringeruch und Verholzung eintreten.

Beste seidefreie deutsche Saat „Prima" R 92, K 90

50 kg M. **55,—**, 10 kg M. **12,—**, 1 kg M. **1,30**

1204 Esparsette

Onobrychis sativa bifera (Türkischer Klee)

Aussaat je Morgen = $^1/_4$ ha ca. 50 kg

Die zweischürige Esparsette ist die Luzerne für leichte Böden und eine Grünfutterpflanze, die in Anbetracht ihrer bis 15jährigen Ausdauer und ihrer grossen Erträge vorzüglichen, nährstoffreichen Futters, welches für jede Art Vieh und hauptsächlich für Pferde, geeignet ist, noch lange nicht genug gewürdigt wird. Sie begnügt sich mit leichten, trockenen Böden, wenn dieselben nur tiefgründig und etwas kalkhaltig sind, und ist sehr widerstandsfähig gegen Frost und anhaltende Dürre. Ein Versuch dürfte zu grösserer Verwendung führen.

Beste Saat „Prima" R 99, K 96

50 kg M. **32,—**, 10 kg M. **7,—**, 1 kg M. **0,80**

1208 Sumpfschotenklee

zottiger, Lotus uliginosus (villosus)

Aussaat je Morgen = $^1/_4$ ha 4 kg

Dieser ausdauernde, winterharte, zottige Schotenklee wird meist im Gemisch mit anderem Klee und mit Gräsern für Dauerwiesen angebaut. Er liebt nahrhaftes, frisches, gut gedüngtes Land und ist einer der wenigen für nasse Ton-, Torf- und Moorböden geeigneten Kleearten, auf welchen er grosse Massen nahrhaften Futters gibt.

Beste seidefreie deutsche Saat „Prima" R 96, K 94

50 kg M. **120,—**, 10 kg M. **26,—**, 1 kg M. **2,90**

1206 Hornschotenklee

Lotus corniculatus

Aussaat je Morgen = $^1/_4$ ha 4 kg

Der Hornklee wächst auf den bescheidensten Bodenarten, ja selbst auf Steinboden, verträgt rauhes Klima und hat eine Ausdauer von über 5 Jahren. Als Beigabe zu Wiesen- und Weidenmischungen sehr zu empfehlen, da er von allem Vieh mit Begierde genommen wird. Blütezeit von Juli bis September.

Beste seidefreie Saat „Prima" R 96, K 94

50 kg M. **82,—**, 10 kg M. **18,—**, 1 kg M. **2,—**

1210 Serradella

Aussaat je Morgen = $^1/_4$ ha ca. 12 kg,
bei Ueberfrucht 8 kg

Für leichtere Bodenarten gibt es zur Aussaat als Grünfutter nichts Besseres als Serradella; sie wird für diesen Zweck noch lange nicht genug gewürdigt. Das Futter steht im Nährwert dem Rotklee nicht nach und wird von allem Vieh mit besonderem Eifer genommen. Auch zum Zwecke der Gründüngung wird sie in letzter Zeit viel und mit überraschendem Erfolg angebaut. Vielfach sät man Serradella auch im Gemisch mit anderen Grünfuttersaaten, wie Buchweizen, Senf, Spörgel und Phacelia, hauptsächlich aber rein als Unterfrucht in Sommer- und Wintergetreide.

1210 Extrareine märkische Saat „Prima"
R 96, K 90

50 kg M. **16,50**, 10 kg M. **3,60**, 1 kg M. **0,40**

12101 Gereinigte märkische Saat

50 kg M. **15,50**, 10 kg M. **3,40**, 1 kg M. **0,40**



1198 Inkarnatklee



1204 Esparsette



1210 Serradella

Tafel I: **Kleearten**



Nr. 1180
Rotklee
Trifolium pratense

Nr. 1188
Schwedischer Klee
Trifolium hybridum

Nr. 1194
Blaue Luzerne
(Ewiger Klee)
Medicago sativa

Nr. 1198
Inkarnatklee
Trifolium incarnatum

Nr. 1204
Esparsette
Onobrychis sativa



Nr. 1186
Weißklee
Trifolium repens

Nr. 1190
Wundklee
(Tannenklee)
Anthyllis vulneraria

Nr. 1192
Gelbklee
(Hopfenklee)
Medicago lupulina

Nr. 1206
Hornschotenklee
Lotus corniculatus

Nr. 1208
Sumpfschotenklee
Lotus uliginosus (villosus)

Nachdruck verboten

Tafel II: Grasarten



1220 Fioringras (Weißes Straußgras) Agrostis alba (stolonifera)

1224 Wiesenfuchsschwanz Alopecurus pratensis

1230 Ruchgras, echtes Anthoxanthum odoratum L

1232 Französ. Raigras (Glatthafer) Avena elatior

1240 Weiche Trespe Bromus mollis

1244 Kammgras Cynosurus cristatus



1246 Knaulgras Dactylis glomerata

1256 Schafschwingel Festuca ovina

1258 Wiesenschwingel Festuca pratensis

1260 Roter Schwingel Festuca rubra

1262 Honiggras Holcus lanatus

1264 Englisches Raigras (Deutsches Weidelgras) Lolium perenne



1266 Italienisches Raigras (Welsches Weidelgras) Lolium multifl. (ital.)

1268 Rohrglanzgras (Havelmielitz) Phalaris arundinacea

1270 Timothee (Wiesen-Lieschgras) Phleum pratense

1273 Hain-Rispengras Poa nemoralis

1274 Wiesen-Rispengras Poa pratensis

1276 Gemeines Rispengras Poa trivialis

Nachdruck verboten

Preise, Reinheit und Keimfähigkeit unserer Gräser

Preisänderungen je nach der Marktlage vorbehalten. Bemustertes Angebot kostenfrei zu Diensten.

A. Hochwertigste, ertragreichste Gräser, welche für Wiesen, Weiden u. Futterbau in Frage kommen.

Nr.	Sorte	Preis 50 kg M.	Preis 10 kg M.	Preis 1 kg M.	Reinheit	Keimfähigkeit
	Fioringras / **Weisses Straussgras** / Agrostis alba (stolonifera)					
1220	Beste schwerste enthülste importierte Saat	90,–	20,–	2,20	94	94
12201	Beste schwerste deutsche bodenständige Saat	150,–	33,–	3,60	80	90
1224	**Wiesenfuchsschwanz** / Alopecurus pratensis / Beste deutsche bodenständige Saat	190,–	41,–	4,50	70	70
1232	**Französisches Raigras** (Glatthafer) Avena elatior / Beste deutsche bodenständige Saat	58,–	12,50	1,40	90	86
1234	**Goldhafer, echter** / Avena flavescens / Beste deutsche bodenständige Saat	—	—	9,–	75	75
1238	**Grannenlose Trespe** / Bromus inermis / Beste deutsche Saat	150,–	33,–	3,60	—	—
1244	**Kammgras** / Cynosurus cristatus / Beste dänische Saat	168,–	36,–	4,–	98	90
1246	**Knaulgras** / Dactylis glomerata / Beste deutsche bodenständige Saat	88,–	19,–	2,10	95	94
1250	**Rohrschwingel (Hoher Wiesenschwingel)** / Festuca arundinacea (elatior) / Beste deutsche bodenständige Saat	135,–	30,–	3,30	90	90
	Wiesenschwingel / Festuca pratensis					
1258	Beste importierte Saat	92,–	20,–	2,20	98	95
12581	Beste deutsche bodenständige Saat	125,–	27,50	3,–	96	92
	Roter Schwingel / Festuca rubra					
1260	Beste süddeutsche bodenständige Saat	110,–	24,–	2,60	75	80
12601	Beste deutsche echte ausläufertreibende Saat	260,–	57,–	6,20	90	90

Nr.	Sorte	Preis 50 kg M.	Preis 10 kg M.	Preis 1 kg M.	Reinheit	Keimfähigkeit
	Englisches Raigras / Deutsches Weidelgras, Lolium perenne					
1264	Beste schwerste dänische Saat	44,–	10,–	1,10	98	92
12641	Beste schwerste schles. bodenständige Saat	45,–	10,–	1,10	95	92
1265	**Feinblättriges engl. Rasen-Raigras** (Paceys) / Lolium perenne tenue / Beste schwerste importierte Saat	52,–	11,50	1,30	98	96
	Italienisches Raigras Welsches Weidelgras, / Lolium multifl. (ital.)					
1266	Beste schwerste importierte Saat	42,–	9,20	1,–	96	94
12661	Beste schwerste deutsche bodenständ. Saat	44,–	10,–	1,10	96	92
	Westerwold. Raigras / Lolium annuum Westerwoldicum					
1267	Beste schwerste deutsche bodenständ. Saat	42,–	9,20	1,–	96	9
12671	Beste schwerste holländ. Orig.-Saat	44,–	10,–	1,10	98	94
1268	**Rohrglanzgras** / Havelmielitz, Phalaris arundinacea / Beste deutsche bodenständige Saat	225,–	49,–	5,40	80	80
	Timothee (Wiesen-Lieschgras) / Phleum pratense					
1270	Beste amerikanische Saat	38,–	8,40	0,90	99	98
12701	Beste sächsische bodenständige Saat	40,–	9,–	1,–	95	95
	Wiesen-Rispengras / Poa pratensis					
1274	Beste importierte Saat	105,–	23,–	2,50	82	82
12741	Beste deutsche bodenständige Saat	250,–	55,–	6,–	80	80
1276	**Gemeines Rispengras** / Poa trivialis / Beste deutsche bodenständige Saat	116,–	25,–	2,80	95	90

B. Gräser für bestimmte Zwecke und Bodenarten mit teils nur geringem Futterwert

Nr.	Sorte	Preis 50 kg M.	Preis 10 kg M.	Preis 1 kg M.	Reinheit	Keimfähigkeit
1222	**Rasenschmiele** / Aira caespitosa / Beste deutsche bodenständige Saat	50,–	11,–	1,20	75	75
1223	**Gebogene Schmiele** / Aira flexuosa (unechter Goldhafer) / beste deutsche bodenständige Saat	40,–	9,–	1,–	75	75
1228	**Ruchgras, unechtes** / Anthoxanthum aristatum Puelii / Beste deutsche bodenständige Saat	28,–	6,20	0,70	90	85
1230	**Ruchgras, echtes** / Anthoxanthum odoratum L. / Beste deutsche bodenständige Saat	180,–	39,–	4,30	94	84
1236	**Ackertrespe** / Bromus arvensis / Beste deutsche Saat	26,–	5,80	0,70	95	80
1240	**Weiche Trespe** / Bromus mollis / Beste deutsche Saat	20,–	4,40	0,50	80	90
1254	**Verschiedenblättriger Schwingel** / Festuca heterophylla / Beste deutsche bodenständige Saat	104,–	23,–	2,50	80	80
1256	**Schafschwingel** / Festuca ovina / Beste deutsche bodenständige Saat	85,–	19,–	2,10	75	80

Nr.	Sorte	Preis 50 kg M.	Preis 10 kg M.	Preis 1 kg M.	Reinheit	Keimfähigkeit
1262	**Honiggras** / Holcus lanatus / Beste deutsche Saat	24,–	5,40	0,60	—	—
1271	**Wasserrispengras** / Poa (Glyceria) aquatica / Beste deutsche Saat	—	—	3,–	—	—
1272	**Platthalm-Rispengras** / Poa compressa / Beste importierte Saat	85,–	19,–	2,10	82	82
1273	**Hain-Rispengras** / Poa nemoralis / Beste deutsche bodenständige Saat	158,–	34,–	3,80	80	80
1278	**Haargras** / Festuca dertonensis (sciuroides) / Beste importierte Saat	16,–	3,60	0,40	90	80
1280	**Echte Quecke** / Triticum repens / Beste deutsche Saat	—	—	—	—	—
1282	**Beckmann-Gras** / Beckmannia eruciformis Host	600,–	139,–	15,–	98	95
1396	**Schafgarbe** / Achillea Millefolium 100 g M. 1,60	—	—	10,–	—	—
1434	**Vogelwicke** echte perennierende / Vicia cracca .... 100 g M. 2,60	—	—	18,–	—	—

Beschreibungen und Abbildungen der auf Seite 9 mit Preisen und Gehaltsangaben aufgeführten

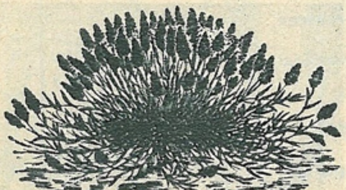
Grassamen-Sorten

(Gräser- und Kleemischungen siehe Seite 12—18)

Man unterscheidet Ober- u. Untergräser.

Obergräser nennt man die mehr in blattreiche Halme schiessenden Gräser, während die Untergräser mehr Blätter aus dem Wurzelstock treiben.

Die nachfolgenden **Abbildungen** der gebräuchlichsten Gräser sind dargestellt im **gegenseitigen Höhenverhältnis**, mit Angabe von **Blütezeit, Dauer, Bodenart, Feuchtigkeit, Höhe, Verwendung** und **Saatbedarf** (Reinsaat) je Morgen = 1/4 ha.



1220 Fioringras (Weisses Straussgras)

Agrostis alba, auch stolonifera

Fioringras ist mehrjähriges Untergras, blüht von Juni bis August, wird 50 cm hoch und gibt auf allen Bodenarten grosse Massen vortrefflichen Futters von hohem Nährwert. Nur auf feuchten, lockeren, besseren Böden stark ausläufertreibend, weniger auf trockenen, festeren, leichten Bodenarten, wo es fast nur horstbildend ist. Diese Eigenschaft hat sowohl die aus Amerika importierte als auch die in Deutschland gebaute Saat gemeinsam. Liebt viel Boden- und Luftfeuchtigkeit, ist daher auch für Torf- und Moorboden geeignet. Infolge seiner Eigenschaften ein beliebter Bestandteil des Gartenrasens und der Sportplätze; hierzu wird importierte Saat wegen der grösseren Reinheit bevorzugt. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 4 kg.

Preise siehe Seite 9.

1222 Rasenschmiele

Aira caespitosa

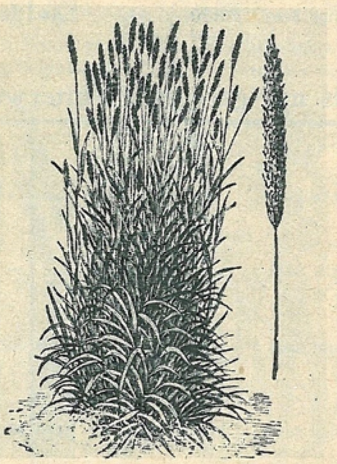
Rasenschmiele ist mehrjähriges Obergras, blüht von Juni bis Juli, wird 90 cm hoch, gibt auf leichten, aber feuchten Bodenarten, auch auf schlecht kultivierten Torf- und Moorböden ziemlich grobes, hartes Futter und sollte jung verfüttert werden. Geeignet für Böschungen. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 5 kg. Preise siehe S. 9.

1223 Gebogene Schmiele

Aira flexuosa

Obergras. Mehrjährig. Blütezeit: Juli. Boden: Für schattige Rasenplätze, auf leichtem trockenen oder etwas feuchten Boden, in Wald und Wiese. Futterwert unbedeutend. Höhe 60 cm. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 5–6 kg.

Preise siehe Seite 9.



1224 Wiesenfuchsschwanz

Alopecurus pratensis

Wiesenfuchsschwanz ist mehrjähriges Obergras, blüht von Mai bis Juni, wird 90 cm hoch und ist auf allen feuchten, tiefgründigen besseren Bodenarten (auch Sand- und Moorböden sowie Rieselwiesen) eins der frühesten ertragreichsten u. vortrefflichsten Dauergräser. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 7 kg. Preise siehe S. 9.

1228 Ruchgras, unechtes

Anthoxanthum aristatum Puelii

Dieses unechte Ruchgras ist einjähriges Untergras, blüht von Juni bis Juli, wird 50 cm hoch, hat nur geringen Futterwert. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 8 kg.

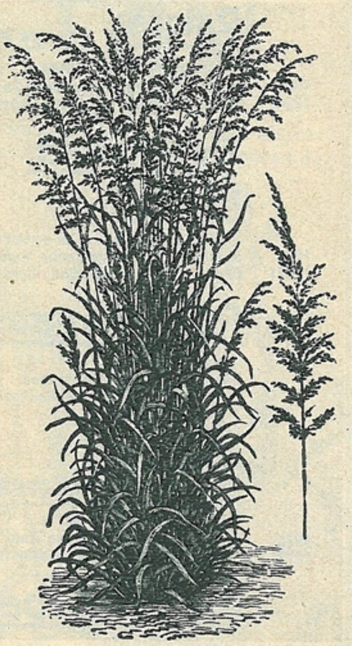
Preise siehe Seite 9.

1230 Ruchgras, echtes

Anthoxanthum odoratum L.

Das echte Ruchgras ist ausdauerndes Untergras, wächst auf allen, selbst feuchteren Bodenarten, wird 50 cm hoch und wird seines würzigen Geschmackes und Kumaringeruches wegen bis zu 2% den Klee- und Gräsermischungen beigemengt. Blütezeit Mai bis Juni. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 7 kg.

Preise siehe Seite 9.



1232 Französ. Raigras (Glatthafer)

Avena elatior

Mehrjähriges Obergras, blüht von Juni bis Juli, wird 120 cm hoch und gibt selbst auf leichten, trockenen Bodenarten grosse Massen frühen vortrefflichen Futters für Pferde und Rindvieh. Nasse Böden sind ungeeignet, auch sollte das Gras jung verfüttert werden. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 15 kg.

Preise siehe Seite 9.



1234 Goldhafer, echter

Avena flavescens

Der echte Goldhafer ist ausdauerndes Untergras, blüht von Juni bis August, wird 50 cm hoch, liebt lehm- und kalkhaltigen Tonboden, gibt aber selbst auf geringen, nicht zu trockenen Bodenarten gutes Futter für alles Vieh, hauptsächlich für Schafe. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 8 kg.

Preise siehe Seite 9.

1236 Ackertrespe

Bromus arvensis

Einjähriges Untergras, blüht von Juni bis Juli, erreicht 80 cm Höhe und wird vereinzelt auf leichten, trockenen Böden angebaut. Futterwert gering. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 15 kg.

Preise siehe Seite 9.



1238 Grannenlose Trespe

Bromus inermis

Die grannenlose Trespe dient in der Hauptsache durch ihre starken Ausläufer zur Befestigung des Bodens, daher für Böschungen, Gräben usw. unentbehrlich. Es ist mehrjähriges Obergras, erreicht eine Höhe von 80 cm, blüht von Juni bis Juli, eignet sich für leichte, trockene Bodenarten, gibt leidliches Futter für alles Vieh und erträgt Kälte und längere Trockenheit. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 15 kg.

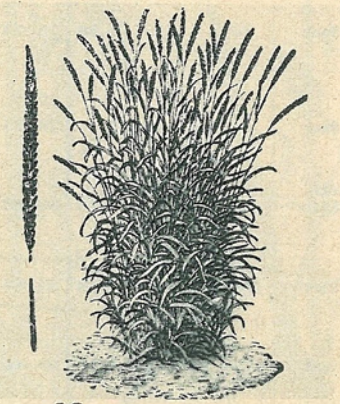
Preise siehe Seite 9.

1240 Weiche Trespe

Bromus mollis

Mehrjähriges Obergras, blüht von Mai bis Juni, wird 60 cm hoch und gibt selbst auf leichteren Sandböden für Wiesen und Weiden grosse Massen mit leider nur geringem Futterwert. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 15 kg.

Preise siehe Seite 9.

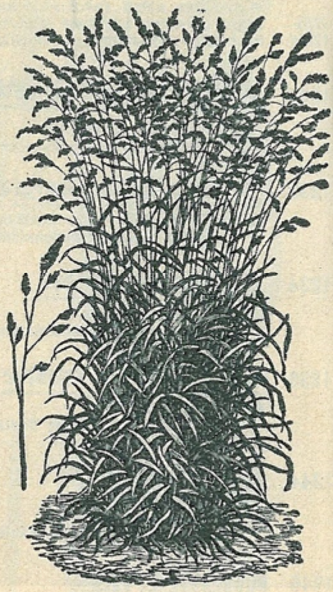


1244 Kammgras

Cynosurus cristatus

Kammgras ist mehrjähriges Untergras, blüht von Juni bis Juli, wird 50 cm hoch und gibt auf allen durchlässigen trockenen bis feuchten Bodenarten (selbst auf Torf- und Moorböden) vortreffliches, nährstoffreiches Futter für alles Vieh. Für Dauerweiden und Rasenplätze gleich gut geeignet. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 7 kg.

Preise siehe Seite 9.



1246 Knaulgras

Dactylis glomerata

Knaulgras ist mehrjähriges Obergras, blüht von Juni bis Juli, wird 120 cm hoch und gibt auf allen trockenen bis feuchten Bodenarten, selbst Torf- und Moorböden 3 bis 4 Schnitte ganz vortrefflichen nahrhaften Futters. Es ist für Dauerwiesen eins der wichtigsten, besten und ertragreichsten Futtergräser. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 10 kg.

Preise siehe Seite 9.



1250 Rohrschwingel (Hoher Wiesenschwingel)

Festuca arundinacea (elatior)

Rohrschwingel ist mehrjähriges Obergras, blüht von Juni bis Juli, wird 150 cm hoch und gibt auf allen feuchten, selbst nassen Bodenarten, auch Torf- und Moorböden, grosse Erträge guten Futters für Pferde und Rindvieh. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 10 kg.

Preise siehe Seite 9.

Nachsaat von Wiesen und Weiden nicht vergessen!

1254 Verschiedenblättriger Schwingel

Festuca heterophylla

Mehrjähriges Untergras, blüht von Mai bis Juni, wird 80 cm hoch und gibt auf leichteren, in guter Kultur befindlichen, nicht zu feuchten Böden leidliches Futter für alles Vieh. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 10 kg. Preise siehe S. 9.



1256 Schafschwingel

Festuca ovina

Schafschwingel ist ein mehrjähriges Untergras, blüht von Mai bis Juni, wird 30 cm hoch und gibt selbst auf leichtesten trockenen Sandböden leidliches Futter, hauptsächlich für Schafe. Ein wegen seiner Anspruchslosigkeit viel verwendetes Gras. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 9 kg. Preise siehe Seite 9.



1258 Wiesenschwingel

Festuca pratensis

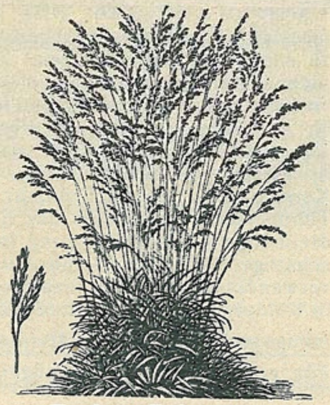
Wiesenschwingel ist eins unserer besten Futtergräser, sowohl im Ertrag als in Güte. Mehrjähriges Obergras, blüht von Juni bis Juli und wird 100 cm hoch. Gedeiht auf allen trockenen bis feuchten Bodenarten, auch auf Torf- und Moorböden, eignet sich zu Rieselwiesen und gibt zwei bis drei Schnitte. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 12 kg. Preise siehe S. 9.



1262 Honiggras

Holcus lanatus

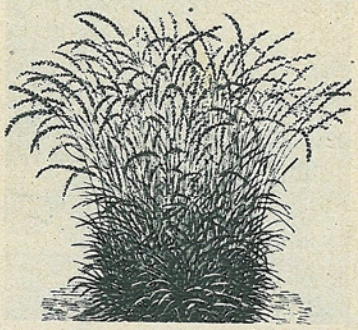
Honiggras ist mehrjähriges Obergras, blüht von Juli bis August und wird 80 cm hoch. Es macht wenig Bodenansprüche und gibt auf nicht zu trockenen, sandigen und an moorigen Bodenarten leidliche Erträge wenig nahrhaften Futters für Rindvieh und Schafe. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 8 kg. Preise siehe Seite 9.



1260 Roter Schwingel

Festuca rubra

Mehrjähriges Untergras, blüht von Mai bis Juni, wird 50 cm hoch und gibt auf frischen, durchlässigen, aber auch auf leichteren, trockenen Böden sowie auf Torf- und Moorböden infolge seiner starken Bestockung durch Wurzelausläufer gute Erträge. Für trockene Weiden besonders geeignet. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 9 kg. Preise siehe Seite 9.



1264 Englisch. Raigras

Deutsches Weidelgras. Lolium perenne

Ein mehrjähriges Untergras, blüht von Juni bis Oktober und wird 90 cm hoch. Es ist eins der gebräuchlichsten Gräser für alle Zwecke, auch für Gartenrasen, von gutem Futterwert und für alle Bodenarten, auch für Torf- und Moorböden. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 12 1/2 kg. Preise siehe S. 9.

1265 Feinblättriges engl. Rasen-Raigras

(Paceys) Lolium perenne tenue

Infolge der feinen Blätter besonders für Zierrasen geeignet. Sonst besitzt es dieselben Eigenschaften wie englisches Raigras. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 10 bis 12 kg. Preise siehe Seite 9.



1266 Italien. Raigras

Welsches Weidelgras. Lolium multifl. (ital.)

Italienisches Raigras ist mehrjähriges Obergras, blüht von Juni bis Oktober und wird 120 cm hoch. Es ist fast das schnellwüchsigste, ertragreichste und nahrhafteste Gras und gibt auf kräftigen, feuchten Böden 3 Schnitte vorzüglichen Futters. Für nasse Torf- und Moorböden sowie hauptsächlich für Rieselwiesen nicht zu entbehren. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 12 1/2 kg. Preise siehe Seite 9.

1267 Westerwold. Raigras

Lolium annuum Westerwoldicum

Dieses schnellstwüchsigste aller Obergräser blüht von Juli bis Herbst, wird 120 cm hoch und gibt auf allen nicht zu trockenen Bodenarten, auch Ton-, Torf- und Moorböden, grosse Massen vortrefflichen Futters. Es ist das beste Gras für Rieselwiesen und infolge seiner Schnellwüchsigkeit und Massenerträge bei früher (März) Aussaat der beste Ersatz für ausgewinterten Klee. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 12 1/2 kg. Preise siehe S. 9.



1268 Rohrglanzgras, echt.

Havelmielitz. Phalaris arundinacea

Rohrglanzgras ist ein mehrjähriges Obergras, blüht von Juli bis August u. wird 200 cm hoch. Für alle unter Wasser stehenden Wiesen, Torf- u. Moorböden usw. von unschätzbarem Werte infolge seiner grossen Erträge nahrhaften, wie Veh gern genommenen Futters. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 7 kg. Preise siehe S. 9.



1270 Timothee (Wiesen-Lieschgras)

Phleum pratense

Timothee ist wohl das gebräuchlichste mehrjährige Obergras. Es blüht von Juni bis September und erreicht eine Höhe von 90 cm. Es gedeiht auf allen Bodenarten, auch Torf- und Moorböden, doch bevorzugt es kräftige, in guter Dungkraft befindliche, nicht zu trockene Böden, auf welchen es reichliches und gutes Futter gibt. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 5 kg. Preise siehe Seite 9.

1271 Wasserrispengras

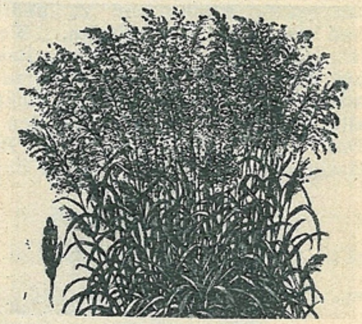
Poa (Glyceria) aquatica

Mehrjähriges Obergras, blüht von Juli bis August und wird 200 cm hoch. Für Gräben- und Teichränder geeignet. Preise siehe Seite 9.

1273 Hain-Rispengras

Poa nemoralis

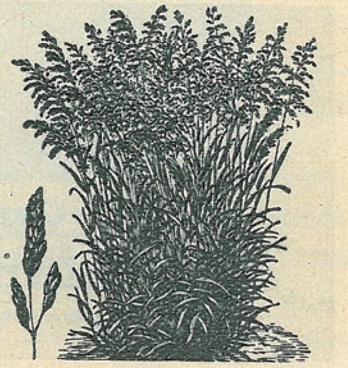
Mehrjähriges Untergras, blüht von Juni bis Juli und wird 100 cm hoch. Es eignet sich besonders für feuchte, nicht zu entkräftete Bodenarten, auf welchen es grosse Massen ganz vortrefflichen Futters gibt. Hauptsächlich gelangt es für Schattenrasen zur Verwendung. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 7 kg. Preise siehe Seite 9.



1274 Wiesen-Rispengras

Poa pratensis

Mehrjähriges Untergras, blüht von Mai bis Juni und wird 60 cm hoch. Es bildet den grössten Bestandteil der feinen Gartenrasenmischungen, ist auch ein ausgezeichnetes, von allem Vieh gern genommenes Futtergras, welches auf allen nicht zu mageren und nicht zu trockenen Bodenarten (auch Torf- und Moorböden) grosse Erträge nahrhaften Futters gibt. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 7 kg. Preis siehe S. 9.



1276 Gemeines Rispengras

Poa trivialis

Für alle, besonders aber schwere feuchte Bodenarten, auch Ton-, Torf- und Moorböden, ein ausgezeichnetes, grosse Erträge gebendes, mehrjähriges Untergras von hohem Nährwert. Es blüht von Juni bis Juli und wird 90 cm hoch. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 7 kg. Preise siehe S. 9.

1278 Haargras

Festuca dertonensis (sciuroides)

Einjähriges Untergras f. leichteste Bodenarten, auf welchen andere Gräser kaum fortkommen. Blüht Juni bis August, wird 60 cm hoch, hat geringen Futterwert, ist aber ein für schnelle Begrünung grösserer Rasenflächen bevorzugtes Gras. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 10 kg. Preise siehe Seite 9.

1280 Echte Quecke

Triticum repens

Ausdauerndes Untergras ohne Futterwert, am besten für Böschungen, Dämme, Flug- und Sportplätze zur Bodenbefestigung. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 7 kg. Preise siehe Seite 9.

1282 Beckmann-Gras

Beckmannia eruciformis Host.

Aus Russland stammendes Wassergras. Ausläufertreibend, ausdauernd, winterhart. Es gibt im Gemenge mit Rohrglanzgras, Sumpfschotenklee, Timothee und Ital. Raigras grosse Massen seines Aromas und hohen Eiweissgehaltes wegen sehr geschätztes nahrhaftes Futter. Für überschwemmte Wiesen mit stauendem Wasser ist es wegen seiner frühen Entwicklung und lang anhaltenden Wachsdauer eine wichtige Futterpflanze der Zukunft, zumal es sich auch auf trockeneren Bodenarten gut bewährt hat. Reinsaat je Morgen = 1/4 ha 12 1/2 kg. Preise siehe Seite 9.

Rasengrasmischungen

Zur Zusammenstellung unserer Grasmischungen verwenden wir nur feinstes, gutgereinigtes, vollkörniges Saatgut. Die Aussaat geschieht von April bis August, am besten im Frühjahr. Nachdem der Boden gut mit verrottetem Stalldung versorgt, umgegraben und sorgfältig von allen Wurzeln, Unkräutern, Steinen usw. befreit wurde, streut man den Samen möglichst an einem windstillen Tage und nach Regen. Sodann wird der Samen mit einer engzinkigen Harke eingebracht und nachher festgetreten oder übergewalzt. Darnach ist die besäte Fläche fein zu überbrausen und ist dies morgens und abends zu wiederholen. Wenn der Rasen 6 bis 8 cm hoch ist, wird er mit einer guten Rasenmähmaschine geschnitten, wobei die Messer hoch zu stellen sind, damit die Maschine die noch sehr zarten Pflanzen nicht herausreisst. (Rasenmäher für alle Flächen passend empfehlen wir auf S. 65 Nr. G 488 u. f.) Das schlechte Aussehen eines Rasens zeugt immer von Vernachlässigung oder unsachgemässer Behandlung. Will man einen gleichmässig schönen Rasen haben, so ist es notwendig, ihn jede Woche zu schneiden und zu walzen. In schwerem Boden ist öfteres Walzen nicht so notwendig, wie in leichtem; auch nehme man das Walzen nur vor, wenn die Fläche genügend feucht ist. (Gartenwalzen s. S. 65 unter Nr. G 1012). Zur Pflege der Rasenflächen gehört auch eine Düngung, die dem Rasen am besten durch Aufstreuen zugeführt wird. Im Spätherbst und Winter nehme man gut verrotteten Stalldünger oder Komposterde und im Frühjahr Rinderguano, Hornmehl, Kainit und Thomasmehl. Im Laufe des Sommers ist dann noch eine zwei- bis dreimalige Stickstoffdüngung in flüssiger Form zu empfehlen. Für schattige Rasenflächen muss unbedingt eine Schattenrasenmischung verwendet werden, da in dieser solche Gräser enthalten sind, die sonst in Wäldern wachsen und unter Bäumen noch fortkommen. Als Aussaatmenge rechnet man je Quadratmeter 50 g, zum Besäen der Kanten ca. 60 g. Für grössere Flächen genügen 40 bis 50 kg je Morgen = 1/4 ha.



A. Für Garten-, Park- und andere Rasenanlagen:

(Aussaatmenge siehe oben)

	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1101 **Echte Berliner Tiergartenmischung I,** feine Rasenmischung ausdauernder Gräser	62,—	13,50	1,50
1104 **Tiergartenmischung II,** Rasenmischung für grössere Parkanlagen mit leichteren Bodenarten	55,—	12,—	1,30
1105 **Schlossparkmischung** (Fürst-Pückler-Mischung), gibt niedrigsten Dauerrasen für Parke	70,—	15,50	1,70
1110 **Späths Spezialmischung,** allerfeinste Teppichrasenmischung für sorgfältig gepflegte Schmuckanlagen	76,—	16,50	1,80
1120 **Schattenmischung I,** für Rasenplätze, welche dicht mit Baumgruppen oder Obstbäumen bepflanzt sind	70,—	15,50	1,70
1121 **Schattenmischung II,** für Parke mit teilweise schattigen Flächen. Beste Mischung für kleine Vorgärten	64,—	14,—	1,50
1124 **Rasenmischung für ziemlich frischen Boden**	54,—	12,—	1,30
1125 **Rasenmischung** für trockenen Boden in geringer Kultur	50,—	11,—	1,20

Herr Stadtgärtner W. Bennewitz, Neustettin schreibt uns:

„Die von Ihnen bezogenen 250 kg Tiergartenmischung erregen hier allgemeine Bewunderung, es ist kein Korn ausgeblieben."

B. Für Flug-, Sport- und Spielplätze (Golf, Tennis, Fussball usw.), Exerzier-, Wald- und Bleichplätze, Böschungen, Wälle, Gräben:

(Aussaatmenge siehe oben)

Späths Spezialmischungen für Flug-, Sport- und Spielplätze

	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1126 Für **Flugplätze** mit sandigem, leichtem, trockenem Boden	50,—	11,—	1,20
1127 „ **Flugplätze mit besserem Boden**	60,—	13,50	1,50
1128 „ **Sportplätze,** Spezialmischung für Tennis-, Krocket-, Hockey- und Kricketplätze	70,—	15,50	1,70
1129 „ **Sportplätze,** Spezialmischung für grössere Sport- und Spielplätze (Fussball, Golf usw.)	64,—	14,—	1,50
1130 **Mischungen für Böschungen, Dämme, Wälle, Gräben**	45,—	10,—	1,10
1131 **Mischungen für schattige Waldplätze**	60,—	13,50	1,50
1132 **Mischungen für Exerzierplätze**	50,—	11,—	1,20
1134 **Mischungen für Bleichplätze**	55,—	12,—	1,30

Herr Schlossgärtner Otto Lewe, Pantlitz schreibt uns:

„Ich kann Ihnen versichern, dass der von Ihnen bezogene Grassamen (3 Ztr.) zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgefallen ist, was ich hiermit der Wahrheit gemäss bestätige."

Die Gutsverwaltung A. v. Blaschke, Staffelde schreibt uns:

„Wir teilen Ihnen mit, dass die von Ihnen bezogenen Grassämereien gut aufgelaufen und wir somit mit der Lieferung zufrieden sind."

Nachsaat der Wiesen und Weiden nicht vergessen!

Jede Gras- und Kleeart hat nur eine bestimmte begrenzte Ertragsdauer, und, da die Wiesen und Weiden fast stets geschnitten bzw. abgeweidet werden, bevor die Samen zum Nachwuchs ausfallen können, so ist eine Selbstaussaat, wie von vielen angenommen wird, in den meisten Fällen ausgeschlossen. Naturgemäss verschwinden die edelsten Bestandteile zuerst, da solche später zur Reife gelangen als die wertloseren Gräser, so dass das Heu von Jahr zu Jahr spärlicher und minderwertiger wird. Dies ist in verstärktem Masse zu beobachten, wenn die Pflege der Wiesen und Weiden auch in anderer Weise vernachlässigt wird; schliesslich bleiben nur die wildwachsenden groben Gräser, welche, fast ohne Futterwert, die beste Erklärung für den geringen Milchertrag und die schlechte Beschaffenheit der Kühe bieten. Man sollte daher nicht versäumen, alle 2 bis 3 Jahre eine Nachsaat von Klee und guten Gräsern vorzunehmen. Auch sorge man dafür, dass alle Jahre kräftig gejaucht und je nach den Verhältnissen das Land gekalkt und mit Düngemitteln versorgt wird. Entsprechend der Düngung, sowohl in Art als auch Menge, wird der Ertrag der Wiesen sein. Ist nicht genügend Stallmist vorhanden, so möchten wir ausser 20 Zentner Aetzkalk jedes Jahr mindestens eine Gabe von je 3 Zentner Thomasmehl und Kainit und $^1/_2$ bis 1 Zentner schwefelsaures Ammoniak je Morgen $= {^1/_4}$ ha empfehlen. Bei grossem Mangel an Stallmist tut ein jährliches Auftragen von Kompost oder guter Gartenerde gute Dienste, um das Wachstum der Bestände zu fördern; der beste Dung ist natürlich Stallmist, auch wenn die Gabe nur klein sein kann, weil durch ihn die Bakterien im Boden angeregt werden.

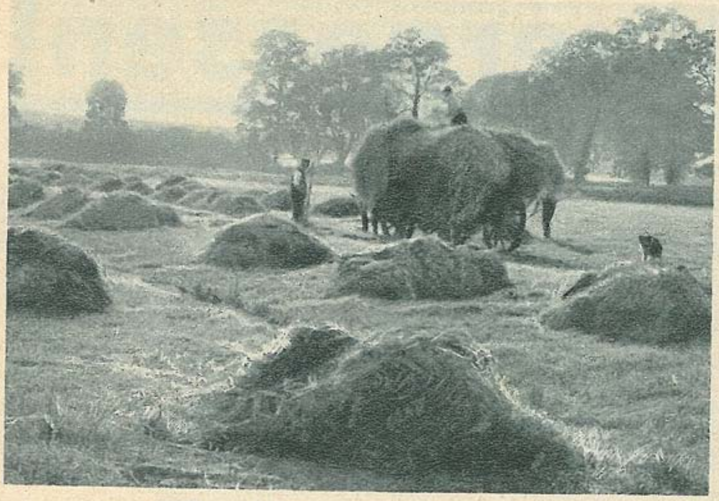
Um die Auswahl von Klee und Gräsern unseren Abnehmern zu erleichtern, haben wir auf Seite 14 und 15 eine Auswahl der üblichen Bodenarten und die Zusammenstellung der von der Wissenschaft vorgeschriebenen und in der Praxis erprobten einzelnen Bestandteile und Mengen je Morgen angegeben, sowie auf Seite 10 und 11 unter den Abbildungen alles Wissenswerte, wie Blütezeit, Dauer, Bodenart, Futterwert, Feuchtigkeit, Verwendungsart und Saatbedarf vermerkt, so dass es niemand schwer fallen dürfte, die für seinen Boden passende Klee- und Gräsermischung selbst festzustellen. Wir erklären uns jedoch gern bereit, diese Arbeit unseren Kunden abzunehmen, und erbitten hierzu recht ausführliche Beantwortung der auf Seite 15 und 16 befindlichen Fragen unter Angabe der Grösse des Ackers, ob Neuansaat oder, falls Nachsaat, wann die Wiese oder Weide angelegt wurde, und wann die letzte Nachsaat erfolgte. Je gewissenhafter die gestellten Fragen beantwortet werden, desto besser sind wir imstande, die nötige sachgemässe Auswahl zu treffen und Ihnen eine Mischung zusammenzustellen, welche mit Sicherheit, allen Ansprüchen gerecht werdend, ihren Zweck voll erfüllt und aufgewandte Kosten und Arbeit dauernd lohnt. Der Direktor unserer Sämereien-Abteilung, **Herr Alfred Metz,** der den Werdegang der Grünlandflächen in Theorie und Praxis mit grossem Interesse seit mehr als 40 Jahren verfolgte und auf diesem Gebiete, in der Erkenntnis, dass eine einträgliche Viehhaltung nur durch reichtragende Wiesen und Weiden möglich ist, viel geleistet hat, bürgt Ihnen durch seine Kenntnisse für sachgemässe Ausführung Ihrer diesbezüglichen Anfragen und Aufträge. Die Aussaat kann von Ende März bis Ende September vorgenommen werden, jedoch ist darauf zu achten, dass der Boden weder zu nass noch zu trocken ist.

(Siehe auch den Artikel „**Deutsches Saatgut für deutschen Boden**“ auf Seite 3.)

Bei Aufträgen, welche uns durch Vermittlung des Vereins zur Förderung der Moorkultur im Deutschen Reiche, Berlin SW 11, Bernburger Strasse 13, erteilt werden, tritt der zwischen uns und dem Verein abgeschlossene Vertrag in Kraft, auf Grund dessen wir Gras- und Kleesämereien liefern, die der Nachkontrolle des Moorvereins unterliegen.

Nachsaat der Wiesen und Weiden nicht vergessen!

Untenstehend bringen wir unter Nr. 1136 bis 1170 einige Gräser- und Kleemischungen für die hauptsächlichsten Bodenarten zum Angebot. Dieselben werden streng wissenschaftlich aus unseren unkrautfreien, hochkeimfähigen Primasaaten zusammengestellt, haben daher nichts gemein mit den von anderer Seite aus sinnlos zusammengeworfenen Gräsern billig angebotenen Mischungen, welche, wie die Prüfung stets ergibt, grösstenteils aus ungereinigten, wertlosen Sorten oder gar aus verunkrautetem Aussiebsel bestehen. Derartige Mischungen bringen unendlichen Schaden, sie verunkrauten den Acker auf lange Jahre und machen alle aufgewandten Kosten und Arbeit vergeblich.





Gräser- und Kleemischungen

zur Nachsaat und Anlage von dauernden Wiesen und Weiden, Wechselwiesen und Wechselweiden usw.

Spezialität unserer Firma. Aussaat je Hektar ca. 50 kg (je Morgen ca. $12^1/_2$ kg).

Für sachgemässe Zusammenstellung der Saaten und Freisein von Unkräutern übernehmen wir Gewähr.

Die Herren Besteller werden gebeten, uns bei Aufgabe der Saat mitzuteilen, in welchem Kulturzustande sich das zu besäende Land befindet, und welcher und wieviel Dünger auf den Morgen verwendet wird. (Siehe Fragebogen Seite 15 u. 16.)

Unbedingt wichtig ist für die Zusammenstellung der Mischung die Angabe, ob:

a) die Wiesen- und Weidenflächen längere Zeit (dauernde Wiesen und Weiden) oder kürzere Zeit (1 bis 3 Jahre) genutzt werden sollen,
b) deren Bestand nur für Stallfütterung (reine Mähwiese) oder für Hütung (reine Weide) in Aussicht genommen ist,
c) von den Wiesen neben dem Heuertrag reiche Weide verlangt wird,
d) das Futter ausschliesslich für Rindvieh, für Pferde, Schafe oder für alles Vieh geeignet sein soll,
e) das Futter hauptsächlich für Jungvieh bestimmt ist,
f) die Wiesen- und Weidenflächen längere oder kürzere Zeit unter Wasser stehen, das Land mehr feucht oder mehr trocken, und ob Berieselung und womit möglich ist. Stand des Grundwassers?
g) Schliesslich wäre Angabe über Kalkgehalt, Kleewüchsigkeit, Düngung, Vorfrucht, Ueberfrucht und über klimatische Lage (Höhe über dem Meere) sehr erwünscht.

Bei der grossen Bedeutung der Grünlandflächen als wichtigste Futterquelle ist gewissenhafte Ausfüllung des Fragebogens (s. Seite 15 und 16) eine Existenzfrage für jeden Landwirt.

a) Mischungen für ausdauernde Mähewiesen

Unsere Mischungen sind sowohl für Wiesen als auch für Weiden, je nach Bodenart, mit 5 bis 15% Kleebeimischung zusammengestellt. Falls nur eine reine Grasmischung ohne Klee gewünscht wird, liefern wir auch diese; dann werden die Mengen der Grasarten entsprechend erhöht. Sogenannte **Kleegrasmischungen** (Nr. 1166—1170) enthalten einen Kleezusatz von ungefähr 40%. Sie werden hauptsächlich nur für 2- bis 4jährige Nutzung angesät.

	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1136 für guten Mittelboden	82,–	18,–	2,–
1137 „ frischen, humosen Sandboden	74,–	16,50	1,80
1138 „ „ , sandigen Lehmboden	85,–	19,–	2,10
1139 „ humosen, milden Lehmboden (mittelschwer)	89,–	20,–	2,20
1140 für Ton- und Lehmboden (schweren Boden)	84,–	19,–	2,10
1141 für anmoorigen Boden (mit Sand durchsetzten Torf- u. Moorboden)	75,–	16,50	1,80
1142 für Wiesen-, Niederungs- u. Bruchmoor	89,–	20,–	2,20
1143 „ Hochmoor	114,–	25,–	2,80
1144 „ sandigen Boden in etwas trockener Lage	63,–	14,–	1,60
1145 für lehmigen Boden in etwas trockener Lage	78,–	17,–	1,90
1146 für **Rieselwiesen** mit sandigem Boden	65,–	14,50	1,60
1147 für **Rieselwiesen** mit lehmigem Boden	62,–	14,–	1,60
1150 für Waldplätze mit leichtem, trockenem Boden	80,–	18,–	2,–
1151 für Waldplätze mit frischem Boden	79,–	17,50	1,90

b) Mischungen für Dauerweiden

Ueber Kleebeimischung siehe Bemerkung unter Mischungen für Mähewiesen.

	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1154 für guten Mittelboden	84,–	19,–	2,10
1155 „ frischen, humosen Sandboden	95,–	21,–	2,30
1156 „ „ , sandigen Lehmboden	80,–	18,–	2,–
1157 „ humosen, milden Lehmboden (mittelschwer)	74,–	16,50	1,80
1158 für Ton- und Lehmboden (schweren Boden)	81,–	18,–	2,–
1159 für anmoorigen Boden (mit Sand durchsetzten Torf- u. Moorboden)	80,–	18,–	2,–
1160 für Wiesen-, Niederungs- u. Bruchmoor	91,–	20,–	2,20
1161 „ Hochmoor	87,–	19,–	2,10
1162 „ sandigen Boden in etwas trockener Lage (besonders für Schafweide)	75,–	16,50	1,80
1163 für lehmigen Boden in etwas trockener Lage	83,–	18,–	2,–

c) Kleegrasmischungen

	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1166 für leichten, sandigen Boden	78,–	17,–	1,90
1167 „ guten Mittelboden	85,–	19,–	2,10
1168 „ humosen, milden Lehmboden	73,–	16,50	1,80
1169 „ schweren Ton- und Lehmboden	87,–	19,–	2,10
1170 „ Hühnerauslauf (Hühnerfarm)	80,–	18,–	2,–

Herr Amtsvorsteher
R. Schwulke, Pommerzig
schreibt uns:
„Mit der Belieferung von Grassamen im Vorjahr durch Sie war ich sehr zufrieden und würde mich freuen, auch in diesem Jahre bei Ihnen gut kaufen zu können."

Herr Gutsbesitzer
K. Wingold, Deicheroda
schreibt uns:
„Die angesäten Dauerweiden sind zu meiner vollsten Zufriedenheit eingeschlagen. Alle Leute hiesiger Gegend befragen sich bei mir, wo ich die Sämereien herbezogen hätte."

Herr Hofbesitzer
K. Gräper, Sapelloh
schreibt uns:
„Habe im letzten Jahre etwa 120 Pfund Klee- und Grassaaten von Ihnen bezogen. Spreche Ihnen noch meinen besten Dank aus, denn die Qualität war gut."

Herr
Ed. Kowollick, Prechlau
schreibt uns:
„Im vergangenen Jahre wurden mir von Ihnen im Auftrage des Wiesenbauamtes Schlochau Grassämereien zugesandt. Ich habe Freude daran, wie üppig die Sämereien im Wachstum gediehen sind, daher will ich es auch nicht unterlassen, Ihnen meinen besten Dank dafür auszusprechen."

Die Zusammenstellung der in diesen Mischungen enthaltenen **Gräser- und Kleearten** sowie der **Gras- und Kleemischungen für Moorkulturen** bitten wir auf Seite 17 und 18 nachzulesen.

Bestellung für **L. SPÄTH** Berlin-Baumschulenweg

Sämereien-Grosshandlung / Samenbau / Gartengeräte / Baumschulen

Fernsprecher: Berlin, G1 Stephan Nr. 4670 und 7387. — Telegrammadresse: Samenspäth Berlin

Fragebogen

bei Bestellungen von Gräser- und Kleemischungen zur Ansaat oder Nachsaat von Wiesen und Weiden.

Wir bitten bei Anfragen und Bestellungen von Klee- und Gräsermischungen für Wiesen und Weiden um recht gewissenhafte Beantwortung nachstehender Fragen:

1. In welchem Kulturzustande befindet sich das zu besäende Land? ....
2. Welcher und wieviel Dünger wird je Morgen = $^1/_4$ ha verwendet? ....
3. Sollen die Wiesen- und Weideflächen längere Zeit (dauernd) oder kürzere Zeit (1—3 Jahre) genutzt werden? ....
4. Soll der Bestand nur für Stallfütterung (reine Mähewiese) oder für Hütung (reine Weide, Koppel) dienen? ....
5. Wird von den Wiesen neben dem Heuertrag reiche Weide verlangt? ....
6. Soll das Futter ausschliesslich für Rindvieh, Pferde oder für alles Vieh geeignet sein? ....
7. Ist das Futter hauptsächlich für Jungvieh bestimmt? ....
8. Steht das Land kürzere oder längere Zeit unter Wasser? ....
9. Ist das Land mehr feucht oder trocken? ....
10. Ist Berieselung möglich und womit? ....
11. Ist Entwässerung vorhanden (Drainage)? ....
12. Ist das Land kalkhaltig und kleewüchsig? ....
13. Welche Vorfrucht befand sich auf dem anzusäenden Lande? ....
14. Soll eine Ueberfrucht ausgesät werden und welche? ....
15. Wie ist die klimatische Lage, rauh oder milde (Höhe über dem Meeresspiegel)? ....
16. Wie ist die sonstige Bodenbeschaffenheit, ob Sand, Ton, Torf, Heide, Lehm, Moor (Niederungs-, Bruch- oder Hochmoor)? (Siehe Nr. 1136—1170 Seite 14 des Katalogs.) ....
17. Wieviel Morgen (1 Morgen = $^1/_4$ ha) sollen angesät oder nachgesät werden? ....
18. Welches Quantum und welche Mischungen wünschen Sie zu bestellen (siehe Katalog Seite 14)? .... kg von Nr ....

Bestellung für **L. SPÄTH** Berlin-Baumschulenweg

Sämereien-Grosshandlung / Samenbau / Gartengeräte / Baumschulen

Fernsprecher: Berlin, G1 Stephan Nr. 4670 und 7387 — Telegrammadresse: Samenspäth Berlin

Fragebogen

Auch bei Bestellungen auf Gartenrasen- und Sportplatzmischungen (siehe Katalog Seite 12) ist im Interesse sachgemässer Zusammenstellung für uns wichtig, folgendes zu wissen:

1. Bodenart (ob Lehm, Sand, Humus)? ....

2. Feuchtigkeit (ob trocken, halbtrocken oder nass)? ....

3. ob hauptsächlich der Sonne oder dem Schatten ausgesetzt, oder nur teilweise beschattet? ....

4. Ob nur feinster Zierrasen verlangt wird? ....

5. Ob nur grössere Flächen oder kleinere, durch Beete oder Bäume unterbrochene Flächen in Frage kommen? ....

6. Welche Spiele bei Sportplätzen in Frage kommen, ob Tennis, Krocket, Hockey, Kricket, Fussball, Golf usw.? ....

7. Ob von der Rasenfläche eine Heunutzung verlangt wird? ....

8. Wie gross ist die zu besäende Fläche? ....

9. Welches Quantum und welche Mischungen wünschen Sie zu bestellen (siehe Katalog Seite 12)? .... kg von Nr. ....

Zu senden an:

Name: ....

Stand: ....

Wohnort: ....

Poststation: ....

Staatsbahnstation: ....

Weiter mit der Kleinbahn: ....

Zahlung durch Nachnahme? ....

Betrag ist heute abgesandt? Mark ....
(Postscheckkonto: Berlin 9343)

Gewünscht wird ein Ziel von .... Monaten?

Ort: .... Datum: ....

....
Unterschrift

Wissenschaftliche Zusammenstellung der auf Seite 14 Nr. 1136 bis 1169 angebotenen Wiesen- und Weidenmischungen

In nachstehender Tabelle führen wir die Bestandteile der auf Seite 14 von uns angebotenen Wiesen- und Weidenmischungen (Nr. 1136—1169) auf, aus welcher ein jeder Landwirt feststellen kann, welche Mischung für seine Zwecke geeignet ist.

Auf Wunsch stellen wir dies selbst fest, wenn uns die auf dem Fragebogen (Seite 15 u. 16) angegebenen Fragen sachgemäß beantwortet werden (siehe auch Seite 13).

a) Mischungen für ausdauernde Mähewiesen

Kat.-Nr.	Namen der Gräser- und Kleearten:	Nr. 1136	Nr. 1137	Nr. 1138	Nr. 1139	Nr. 1140	Nr. 1141	Nr. 1142	Nr. 1143	Nr. 1144	Nr. 1145	Nr. 1146	Nr. 1147	Nr. 1150	Nr. 1151
		kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
1220	Fioringras	1	1	1	1	1½	½	¾	1	¼	1		¼	¾	¾
1222	Rasenschmiele													1	
1224	Wiesenfuchsschwanz			½	½				½			1	½		
1230	Ruchgras				½										
1232	Französisches Raigras		1			½		¼		¾					½
1234	Goldhafer								½						
1238	Grannenlose Trespe								½					1	1
1244	Kammgras	½	½	½	½	1	½	½	¼	¼	½		¼		¼
1246	Knaulgras	1½	1	½	1½	1½	1	½	½	¾	1¼	2	2	1½	½
1256	Schafschwingel		1½	1		½	½			1	1			1½	1½
1258	Wiesenschwingel	½	½	½	2	1	1	½	1	½	½	1½	1	½	½
1260	Roter Schwingel	1½						½							
1264	Englisches Raigras	1½	2	1½	1½	1½	1¼	1¼	½	2	2	2	2	2	1¼
1266	Italienisches Raigras	1	1½	1½	1½	1	2½	1½	½	1½	2	7	8	1	1¾
1270	Timothee	1	1	1½	¾	½	1¼	½	1	1½	1	2	1	½	1
1274	Wiesenrispengras	1	1½	1½	½	1½	1	2	1½	¾	1	1	½	½	
1276	Gem. Rispengras	½		½		½		1	½		½		½	¼	¾
1273	Hainrispengras													1	1
1180	Rotklee	¼		¼	½		¼	¼		¼	½				½
1186	Weissklee		¼	½	¼	½	¾	1¼	1½	¾	¾			½	¼
1188	Schwedischer Klee	½	¼	¼	½	¼	¼	½		¼	¼			¼	¼
1192	Gelbklee	¼	¼			½	¼			½	¼			½	¼
1206	Hornschotenklee	½	¼			¼									
1208	Sumpfschotenklee			½	½			¼	¾						
Aussaatmenge je Morgen = ¼ ha..kg		11½	12½	12	12	12½	11	11½	10½	11½	12½	16½	16	12¾	12
Preis der Aussaat je Morgen = ¼ ha M.		19,—	18,50	20,50	21,50	21,—	16,50	20,50	24,—	14,50	19,50	21,50	20,—	20,50	19,—

b) Mischungen für Dauerweiden

c) Kleegrasmischungen

Kat.-Nr.	Namen der Gräser- und Kleearten:	Nr. 1154	Nr. 1155	Nr. 1156	Nr. 1157	Nr. 1158	Nr. 1159	Nr. 1160	Nr. 1161	Nr. 1162	Nr. 1163	Nr. 1166	Nr. 1167	Nr. 1168	Nr. 1169
		kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
1220	Fioringras	½	½	½		½	½	1	1		1		½	1	1
1224	Wiesenfuchsschwanz							½	½						
1232	Französisches Raigras				½				½	½		1½			
1244	Kammgras	1	½	½	½	½	½	½	½		1		½		1
1246	Knaulgras	1½			½	½	½			1	½	1½	1	1½	½
1256	Schafschwingel									2		2			
1258	Wiesenschwingel	1½		½	½		½	½	½						
1260	Roter Schwingel	1	4	2½					1½	2	1		½		1
1264	Englisches Raigras	2½		1	2	2	1½	1½		2	2½	1	2	2½	2
1266	Italienisches Raigras			2½	2½	2	1½	1½	½						
1270	Timothee	2	1½	½	1½	1	1½	1	2	1	1		1	1½	1
1274	Wiesenrispengras	1	1	1	1	½	1½	1	1½	1½	1		1		1
1276	Gem. Rispengras				½	1½	½	1	½		1	1			
1180	Rotklee				½	½		1			½		1½	1½	1
1186	Weissklee	1½	2	1	1	1	1½	½	1½	1	1	1½	1½	1	1
1188	Schwedischer Klee			½	½	½		1						½	
1192	Gelbklee		1	1					1½	1½	1	2	1	1	1
1206	Hornschotenklee									½	½				1
1208	Sumpfschotenklee					½	½	½							
1190	Wundklee											1			
Aussaatmenge je Morgen = ¼ ha..kg		12½	10½	11½	11½	11	10½	11½	12	13	12	11½	10½	10½	11½
Preis der Aussaat je Morgen = ¼ ha M.		21,—	20,—	18,50	17,—	18,—	17,—	21,—	21,—	19,50	20,—	18,—	18,—	15,50	20,—

Beachten Sie den Fragebogen Seite 15 u. 16



Gras- und Kleemischungen für Moorkulturen (siehe Seite 15)

Kat.-Nr.	Namen der Klee- und Gräserarten:	1 Niederungsmoor, besandet		2 Niederungsmoor, unbesandet		3 Hochmoor, abgetragen, feuchte Bodenverhältn.		4 Hochmoor, nicht abgetragen und abgetragen, trock. Bodenverhältn.		5 Anmooriger Sand, Frühjahr nass, Sommer trock.	
		Wiese	Weide	Wiese	Weide	Wiese	Weide	Wiese	Weide	Wiese	Weide
		1A	1B	2A	2B	3A	3B	4A	4B	5A	5B
		kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
1220	Fioringras	1,0	1,5	1,0	1,0	1,250	1,5	0,5	0,5	2,5	2,5
1224	Wiesenfuchsschwanz					0,5	0,25				
1232	Französisches Raigras	0,5	0,125					0,5	0,5		
1234	Goldhafer	0,5	0,250					0,375	0,375		
1238	Grannenlose Trespe	2,0	0,125					0,5	0,5	2,0	
1244	Kammgras	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	1,0	1,0	0,5	0,5
1246	Knaulgras	0,5	0,125					1,0	1,0		
1258	Wiesenschwingel	0,5	0,375	1,5	0,375	1,75	0,375	0,5	0,5	1,5	0,5
1264	Englisches Raigras										1,0
1268	Havelmielitz	0,375	0,5							0,25	
1270	Timothee	1,5	1,5	1,0	1,5	1,0	1,5	2,0	2,0	2,0	1,5
1274	Wiesenrispengras	3,0	5,0	4,0	5,0	1,5	4,0	2,0	2,5	2,5	5,0
1276	Gemeines Rispengras			0,5	0,5	0,5	0,25				
1180	Rotklee	1,0									
1188	Schwedenklee									0,25	
1186	Weissklee		2,0	1,0	1,750	1,25	2,0	1,750	1,250	0,5	1,750
1208	Sumpfschotenklee	0,075		0,375	0,250	0,50	0,25	0,625	0,5		
1434	Vogelwicke		0,025	0,075		0,075	0,025	0,075	0,075	0,1	0,025
Aussaatmenge je Morgen = ¼ ha .... kg		11,45	12,025	9,950	10,875	8,825	10,65	10,825	10,70	12,10	12,775
Preis der Aussaat je Morgen = ¼ ha M.		28,—	27,—	21,—	21,—	19,—	21,50	25,—	24,50	26,—	23,50
Preis je 50 kg .... M.		122,—	112,—	105,—	96,50	107,50	101,—	115,—	114,50	107,—	92,—

Zusammenstellung der auf Seite 12 Nr. 1101 bis 1129 angebotenen Gartenrasen- und Sportplatzmischungen

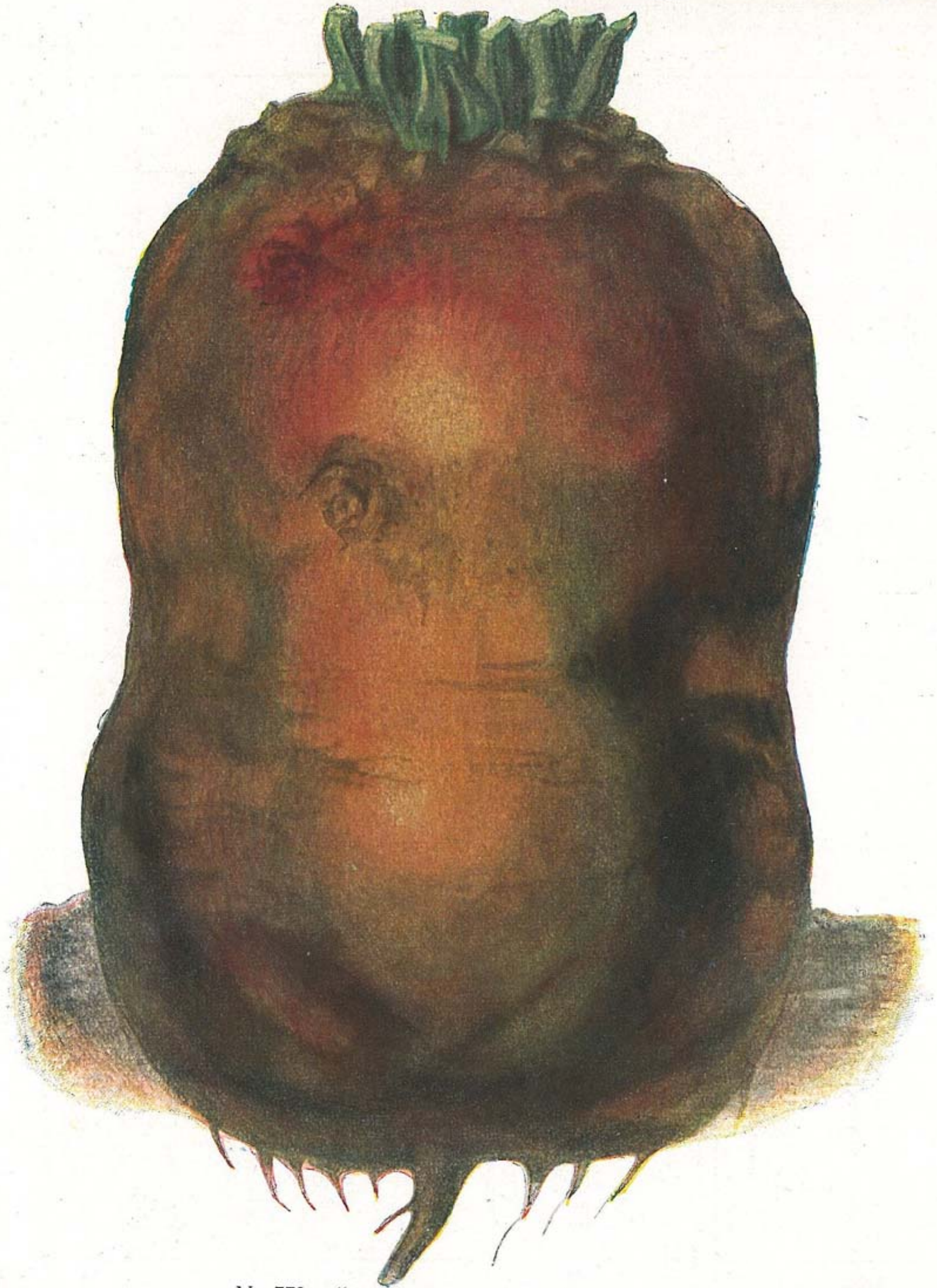
(Preise siehe Seite 12, Fragebogen Seite 15)

Kat.-Nr.	Namen der Gräserarten:	Garten- und Parkrasenmischungen								Sportplatzmischungen	
		Nr. 1101	Nr. 1104	Nr. 1105	Nr. 1110	Nr. 1120	Nr. 1121	Nr. 1124	Nr. 1125	Nr. 1128	Nr. 1129
1220	Fioringras	10	5	10	12,5	10	10	3	2	10	10
1223	Gebogene Schmiele	5	5				5		10		
1244	Kammgras			5	7,5					5	
1260	Rotschwingel	5		5		10	10	5		10	5
1256	Schafschwingel		15					5	10		5
1264	Englisches Raigras		70				65	60	75		
1265	Feinblättriges Raigras	70		65	65	70				65	65
1266	Italienisches Raigras							10			
1272	Platthalm-Rispengras		5	10				5	3		5
1274	Wiesenrispengras	8		3	10	2,5	5	2		10	5
1273	Hainrispengras	2		2	5	7,5	5				
1270	Timothee							10			5

Herr Wilhelm Schipper, Gartenmeister der Heil- und Pflegeanstalt Erlangen, schreibt uns:
„Ihre Rasenmischung für trockenen Boden im Vorjahre war grossartig, unkrautfrei und litt nicht unter Frost.“

Herr Rittergutsbesitzer Schmidt-Schmarsow, Rittergut Schmarsow, schreibt uns:
„Ausserdem möchte ich Ihnen mitteilen, dass die von Ihnen gelieferte Wiesengrasmischung ganz hervorragend war. Ich habe auf keiner Wiese meiner Nachbarn einen so dichten Bestand und so gutes Heu wie auf meiner neu angesäten Wiese gesehen.“

Tafel III: Ertragreichste und haltbarste Futterrunkeln



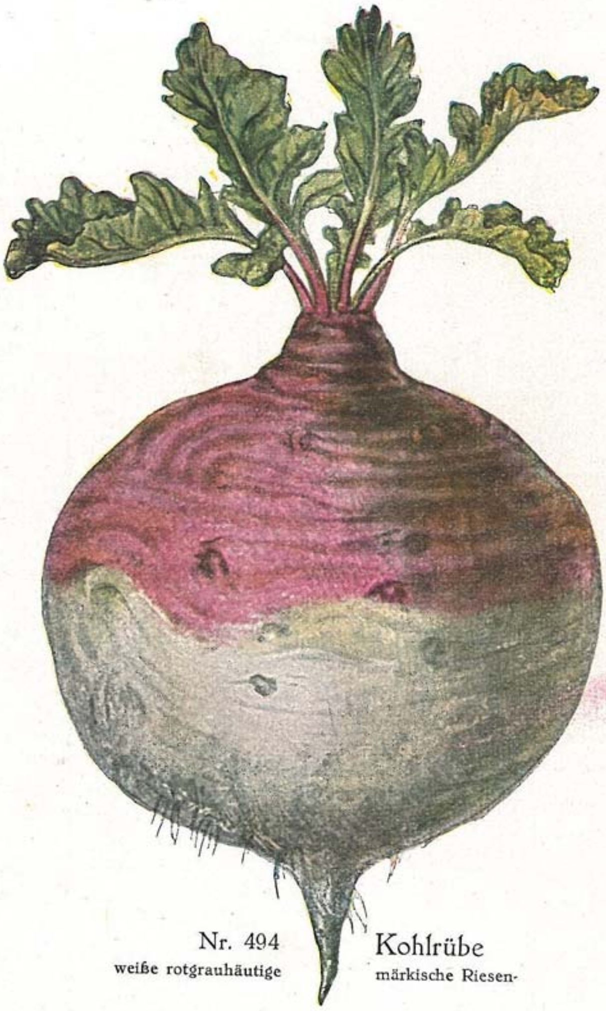
Nr. 778 gelb   Nr. 779 rot
Späths Riesenwalzen=Futterrunkel



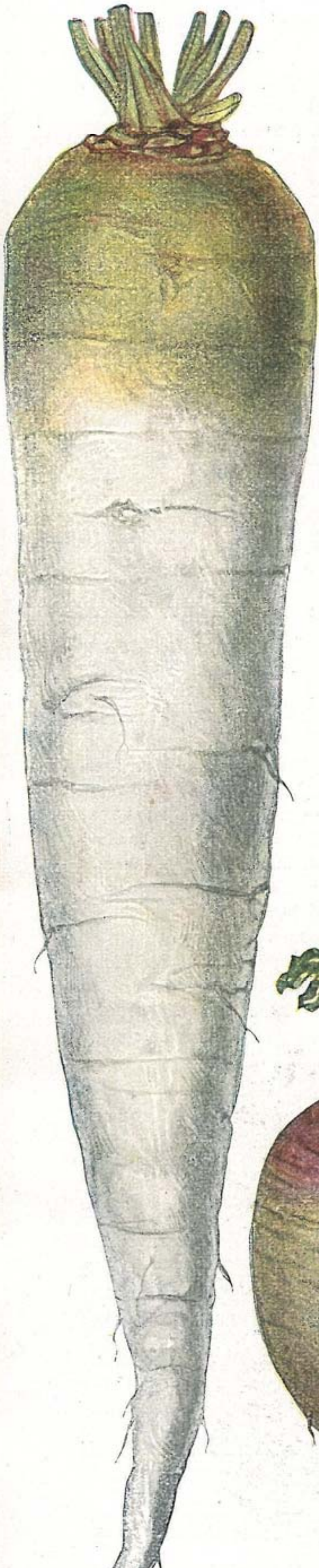
Nr. 784 gelb   Nr. 786 rot
Späths Eckendorfer Riesenwalzen=Futterrunkel

UB

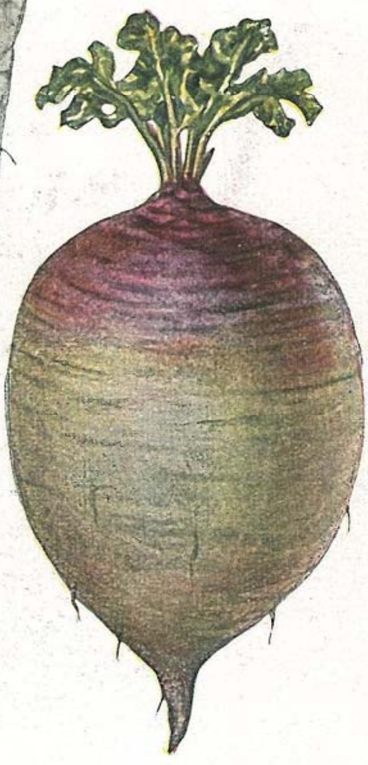
Tafel IV: Ertragreichste Futtermöhren und Kohlrüben



Nr. 494
weiße rotgrauhäutige
Kohlrübe
märkische Riesen-



Nr. 652
Futtermöhre
verbesserte weiße
grünköpfige Riesen.



Nr. 496
Kohlrübe
Bangholm, runde gelbe
violettköpf. Riesen-



Nr. 500
Kohlrübe
Pommersche Kannen,
große weiße

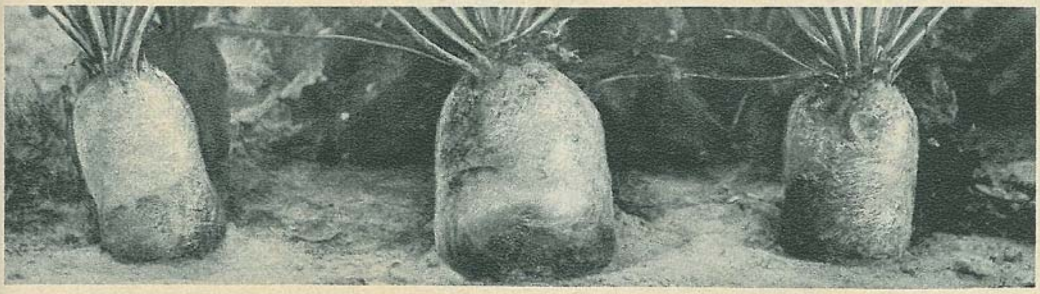


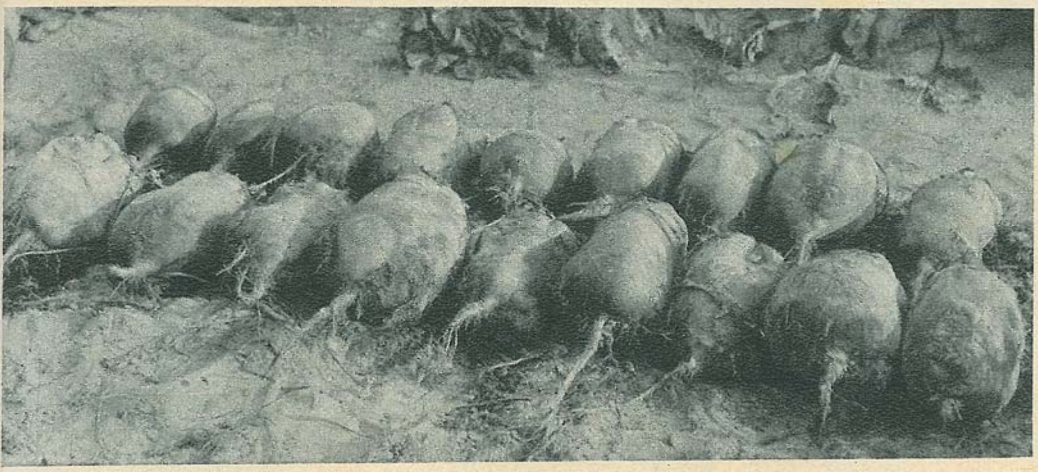
Nr. 654
Futtermöhre
Späths goldgelbe
grünköpfige Riesen-

Nachdruck verboten

Druck: Dr Selle-Eysler A. G., Berlin SW









Späths Riesenwalzen-Futterrunkel

Auswahl der Mutterrüben zur Samenzucht

Aufgenommen auf unserem Gute Ketzin (Havel)

Späths Riesenwalzen-Futterrunkel

(Abbildung und Urteile der Landwirtschaft siehe Seite 19, 22 und folgende)

Nr. 778 gelb

Nr. 779 rot

Eine ganz hervorragende Futterrunkel, welche sich durch grosse Massenerträge, lange Haltbarkeit und hohen Gehalt an Nährstoffen besonders auszeichnet. Sie besitzt grosse Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten, Frost und Trockenheit und ist in bezug auf Farbe und Form vollkommen durchgezüchtet, so dass sie gesunde, glatte Rüben, fast ganz ohne Nebenwurzeln, hervorbringt. Wie die Abbildung zeigt, wächst sie zu $^3/_4$ über der Erde, so dass das Aufnehmen bequem mit der Hand, ohne jedes Werkzeug, geschehen kann. Hierdurch wird viel Zeit, Mühe und Arbeitslohn gespart, was von nicht zu unterschätzendem Werte ist. Sie eignet sich sowohl für schwere, aber auch ganz besonders für leichtere Bodenarten, da sie auf Sandboden gezüchtet wird.

Trotz der sehr ungünstigen Witterung in diesem Jahr haben wir eine ganz vorzügliche Ernte hiervon zu verzeichnen, so dass wir imstande sind, eine Gewähr für mindestens 70000 Keime auf 1 kg Saatgut zu übernehmen. Auch haben wir so bedeutende Mengen geerntet, dass wir allen Ansprüchen jederzeit gerecht werden können.

Preise:

Nr. 778 gelb. Nr. 779 rot.

Versand nur in plombierten Säcken von

50 kg M.	25 kg M.	$12^1/_2$ kg M.	5 kg M.	1 kg M.
44,—	24,—	14,—	5,75	1,40

Futter-Runkelrüben

Saatbedarf je Morgen = $^1/_4$ ha gedrillt $7^1/_2$ kg, mit der Hand gelegt 5 kg.

Erste Spezialität unserer Firma. Unsere Futterrüben sind entweder auf eigenen Gütern oder von streng kontrolliertem Anbau geerntet; wir gewährleisten ausser bester Zucht und Sortenechtheit in diesem Jahre eine Keimkraft von 70000 Keimen auf 1 Kilogramm Saatgut

Je mehr Futterrunkeln, desto grösserer Milchertrag und entsprechend höhere tägliche Einnahme!



Späths Riesen-walzen-Futter-runkel

Eine ganz hervorragende Futterrunkel, welche sich durch grosse Massenerträge, lange Haltbarkeit und hohen Gehalt an Nährstoffen besonders auszeichnet. Sie besitzt grosse Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten, Frost und Trockenheit und ist in bezug auf Form und Farbe vollkommen durchgezüchtet, so dass sie gesunde, glatte Rüben, fast ganz ohne Nebenwurzeln, hervorbringt. Wie die Abbildung zeigt, wächst sie zu $^3/_4$ über der Erde, so dass die Aufnahme bequem mit der Hand, ohne jedes Werkzeug, geschehen kann. Dadurch wird viel Zeit, Mühe und Arbeitslohn gespart, was von nicht zu unterschätzendem Werte ist. Sie eignet sich sowohl für schwere als auch ganz besonders für leichtere Bodenarten, da sie auf Sandboden gezüchtet wird.

Versand nur in plombierten Säcken von:	50 kg M.	25 kg M.	$12^1/_2$ kg M.	5 kg M.	1 kg M.
Nr. 778 gelb	44,—	24,—	14,—	5,75	1,40
„ 779 rot	44,—	24,—	14,—	5,75	1,40

Die beste aller Futterrunkeln



Original Kirsches Ideal

Nr. 781 gelb

Bekannte, gelbe, weissfleischige Futterrunkel von grösster Haltbarkeit und hohem Massenertrag. Wegen sehr hohen Zuckergehalts und grosser Trockensubstanz besonders nährstoffreich. Leichte Aufnahme bei der Ernte.

Originalpreise für Original-Packungen von:

50	25	10	5	1 kg
M. 79,—	38,—	16,—	9,—	1,90



Späths Eckendorfer Riesenwalzen

Verbreitetste, sehr ertragreiche, haltbarste Sorte, fast ohne Nebenwurzeln

	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
784 gelbe, Eigenbau	38,—	9,—	1,20
786 rote, Eigenbau..	38,—	9,—	1,20
787 gelbe und rote, Eigenbau	38,—	9,—	1,20

Unsere zum Verkauf gelangenden **Eckendorfer sind in Form, Nährwert, Ertrag und Haltbarkeit das Beste,** was geboten werden kann.

788 Oberndorfer

	50	10	1 kg
gelbe plattrunde.....	M. 56,—	15,—	2,—

792 Mammut, lange dicke rote Riesen-

Sehr empfehlenswerte Runkel mit langen, glatten Rüben, fast ohne Nebenwurzeln.
50 kg M. 54,–, 10 kg M. 14,–, 1 kg M. 1,80

794 Futter-Zuckerrübe „Original-Ovana"

weisse grünköpfige olivenförmige, nimmt unter den zuckerreichen Dauerrüben die erste Stelle ein.

50 kg M. 76,–, 10 kg M. 18,–, 1 kg M. 2,10



Die Züchtung, durch Kreuzung der verbesserten rheinischen Lanker mit ausländischen Halbzuckerrüben entstanden, erstrebt eine ungefähr 30 cm langgestreckte Eiform, halb aus der Erde wachsend, mit grünem Kopf und kräftigem Blattwuchs. Der Nährwert wird von Jahr zu Jahr durch Auswahl der besten olivenförmigen Rüben im Mindestgewicht von 1500 g, einem Zuckergehalte von über 11%, einer Trockensubstanz von über 16% in den Frühjahrsmonaten gesteigert und hat zu den besten Erfolgen geführt, wie zahlreiche vergleichende Anbauversuche beweisen. Von schöner glatter Form, halb aus der Erde wachsend, lässt sich „Ovana" ohne Zuhilfenahme von Spaten leicht einernten und ersetzt durch ihren hohen Gehalt an Nährstoffen verschiedene Kraftfuttermittel. Es ist die beste Züchtung aller bis jetzt bekannten deutschen Halbzuckerrüben; ein Versuchsanbau ist dringend zu empfehlen.

796 Futter-Zuckerrunkel, Lanker

verbesserte grünköpfige, weissfleischige rheinische dicke Mastrübe

Glatte, schwere, ausserordentlich ertragreiche und haltbare, zuckerreichste, daher sehr nährstoffreiche Futterrunkel. Für Pferde sowie zur Schweine- und Gänsemast unentbehrlich.

50 kg M. 66,—, 10 kg M. 18,— 1 kg M. 2,40

Zuckerrüben zur Zuckerfabrikation

Hochzucht	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
798 Klein-Wanzlebener, beste zum Sirupkochen, reinweiss, besonders zuckerreich	48,—	12,—	1,40
799 Imperial, verbesserte weisse feinlaubige	48,—	12,—	1,40



Aufgenommen auf unserem Gute Ketzin a. d. Havel am 12. Oktober

Auch bei Runkelsamen gilt das Wort:

„Wie die Saat — so die Ernte“

Nebenstehende Urteile mögen daher auch Sie zu einem Versuch mit unserer

Späths Riesen-Walzen-Futterrunkel

veranlassen. Sie hat sich überall als besonders ertragreich, nährstoffreich und sehr haltbar erwiesen, weshalb es auch in Ihrem Vorteil liegen dürfte, in Zukunft nur diese Sorte zu wählen. Obgleich die Witterung des Sommers 1927 so ungünstig wie möglich war, haben wir infolge der grossen Widerstandsfähigkeit dieser Sorte eine ganz vorzügliche Ernte zu verzeichnen, so dass wir trotz der grossen Vorbestellungen imstande sein werden, alle Bestellungen mit einer Gewähr von mindesten 70000 Keimen je Kilogramm Saatgut auszuführen. Da bei der teils schlechten Ernte anderer Sorten die Nachfrage eine selten grosse werden dürfte, erbitten wir möglichst frühzeitige Aufgabe des Bedarfs.

Ueber die von uns gelieferten

Riesen-Walzen-Runkeln

ging uns eine grosse Anzahl Anerkennungen zu, die trotz des ungünstigen Sommers und der in vielen Gegenden Deutschlands eingetretenen Flurschäden von der Güte, Widerstandsfähigkeit und den großen Erträgen unserer Rüben berichten. Wir geben nachstehend einige Urteile in kurzem Auszug wieder. Es berichtet:

Herr Administrator **Hufecker** in **B.**: Die Rüben wuchsen prächtig, Ernte je Morgen 356 Zentner. Eckendorfer und Tannenkrüger blieben im Ertrag zurück. Die Rübe ist fabelhaft anspruchslos.

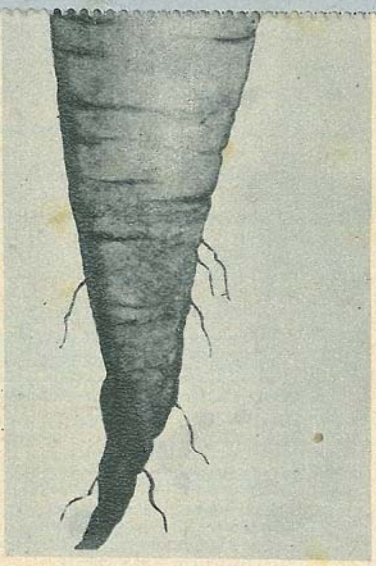
Herr Rittergutsbesitzer **Bauer** in **Z.**: 1926 ergab Späths Riesen-Walzen-Runkel mit ca. 450 Zentner je Morgen den weitaus höheren Ertrag wie die Original Eckendorfer. Wir haben bis Ende April Runkeln gefüttert, die von tadelloser Beschaffenheit waren. 1927 sind nur noch Späths Riesen-Walzen angebaut; Ernteergebnis 300 Zentner. Es war hier ein sehr schlechtes Jahr; Kälte, Nässe und Verunkrautung hatten sehr schlechte Ernteergebnisse im Gefolge bei Zuckerrüben, Wruken, Getreide und Ovana-Runkeln, die etwas an Schwarzfäule litten. Gut geraten sind nur Späths Riesen-Walzen-Futterrunkeln und Ihre Möhren, die sich auch tadellos halten.

Weitere Urteile umstehend!



54 **Späths goldgelbe grünköpfige verbesserte Riesen-Futter- und Speisemohrrübe**

488 **Perfektion, gelbe kurzlaubige Schmalz-**	70,–	20,–	2,60
490 **Gelbe kurzlaubige Schmalz-**	60,–	18,–	2,20
491 **Weisse kurzlaubige Schmalz-** .... Nr. 488 bis 491 sind feinlaubige Speiserüben mit zartem Fleisch von äusserst feinem Geschmack.	60,–	18,–	2,20
492 **Verbesserte rotgrauhäutige grösste gelbe Riesen-**, sehr ertragreiche, empfehlenswerte Sorte. Vorzügliche **Butterwruke**	55,–	16,–	2,–
494 **Märkische Riesen-, verbesserte rotgrauhäutige grösste weisse Riesen-.** Sehr empfehlenswerte, besonders für rauhe, kalte Gegenden geeignete Kohlrübe	60,–	18,–	2,20
496 **Bangholm, grosse runde gelbe violettköpfige Riesen-**, sie ist länglich rund, fast ohne Hals und **übertrifft in der Masse alle anderen gelbfleischigen Sorten**	55,–	16,–	2,–
498 **Hoffmanns gelbe Riesen-**	60,–	18,–	2,20
499 **Hoffmanns weisse Riesen-** .... Nr. 498 und 499 sind grosse zarte Speise- und Futter-Kohlrüben ohne Hals.	60,–	18,–	2,20
500 **Pommersche Kannen-, gr. weisse,** sehr begehrte Futter-Kohlrübe, welche noch auf leichterem Boden grosse Erträge gibt	60,–	18,–	2,20
502 **Wilhelmsburger, gelbe grünköpfige glatte feinlaubige.** Beliebte Berliner Marktkohlrübe ...	85,–	22,–	2,80



652 **Futtermohrrübe, verbesserte, weisse grünköpfige Riesen-**

Stoppelrüben

auch Turnips, Brachrüben oder Weissrüben genannt, zum Verfüttern

Aussaat von April bis August, 1 kg je Morgen = 1/4 ha

…mit die Rüben sich gut entwickeln, beachte man, dass …e nicht zu eng stehen, etwa in 30 cm Reihenweite bei … cm Abstand. — **Sie lassen sich über Winter ein…ieten und werden von Rind und Schaf gern genommen.**

… diese Rüben von hervorragendem Einfluss auf Güte und Menge … Milch sind, dürfte grösserer Anbau zu empfehlen sein.

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
765 **Riesen-Kannen-Stoppelrüben** Beschreibung siehe nebenstehend	16,–	2,–	0,40
766 **Grosse lange weisse rotköpf. märk. Riesen**	14,–	1,80	0,35
767 „ „ „ grünköpf. „ „	14,–	1,80	0,35
770 „ „ „ rotköpfige Ulmer....	14,–	1,80	0,35
772 „ „ „ Lübbenauer	14,–	1,80	0,35
773 „ runde „ rotköpfige	14,–	1,80	0,35
775 „ „ „ grünköpfige	14,–	1,80	0,35
776 **Bortfelder** lange gelbe Futter- und Speiserübe	16,–	2,–	0,40

765 Verbesserte grösste lange gelblich-weisse grünköpfige

Riesen-Kannen-Stoppelrüben

Nahrhafteste, haltbarste und ertragreichste Sorte.

Wir empfehlen diese Sorte allen Landwirten mit Milchviehhaltung ganz besonders zum Anbau, da sie sich von allen Sorten als die nahrhafteste, haltbarste und ertragreichste erwiesen hat. Das sehr zarte gelblich-weisse Fleisch ist von bedeutendem Einfluss auf Menge und Güte der Milch. **Sie eignet sich vorzüglich zur Aussaat auf Stoppelfeldern, wo sie grosse Erträge schöner Rüben gibt.** 10 kg M. **16,–**, 1 kg M. **2,–**, 100 g M. **0,40**

Weitere Urteile über Späths Riesen-Walzen-Runkeln

Es berichtet:

Herr Landwirt **M. Steinborn** in **B.**: War mit den Runkelrüben sehr zufrieden, erntete 400 bis 450 Zentner. Bei den Bangholm-Kohlruben, die ich gebaut habe, sind Rüben von 12 Pfund keine Seltenheit.

Herr Landwirt **Alb. Zander** in G.: Ich hatte nur Späths Riesen-Walzen angebaut, aber hier unter Freunden und Bekannten festgestellt, dass meine Runkeln die besten waren und fast doppelte Erträge gegen die anderen lieferten, trotzdem sie sehr unter der andauernden Nässe und auch teilweise Ueberschwemmung zu leiden hatten.

Herr Gutsbesitzer **Janus** in **H.**: Es waren Rüben von 5 kg und darüber; ich schätze ungefähr einen Ertrag von 350 bis 400 Zentnern je Morgen.

Herr Landwirt **P. Engelhardt** in **M.**: Die ganze Wachstumsperiode war für die Futterrüben zu kalt und nass, trotzdem erntete ich 250 Zentner auf den Morgen. Die Haltbarkeit war im vorigen Winter gut.

Herr Rittergutsbesitzer **Kohnert** in **B.**: Widerstandsfähigkeit gegen Feuchtigkeit war gut, Ernteertrag 480 Zentner je Morgen, frohwüchsig in der Jugend, daher schnelles Decken der Reihen.

Herr Landwirt **v. Breustedt** in **H.**: Anfangs schlechte Entwicklung durch die Nässe, dann kamen sie aber schnell weiter und erntete ich 300 Zentner je Morgen. Sie war die beste in der Feldmark.

Herr Landwirt **J. Wittneben** in **A.**: Zuerst langsames Wachstum, doch erntete ich 696 Zentner je Morgen, bei mehr Sonne entschieden höherer Ertrag.

Herr Landwirt **Uhlig** in **G.**: Trotzdem in der ganzen Gegend Schneckenfrass war, erntete ich 500 Zentner je Morgen. Ich hatte meinem Nachbar Rübenpflanzen von dem von Ihnen bezogenen Samen gegeben. Dieser sagte mir jetzt bei der Ernte: Dies sind schöne Rüben und werden auch grösser wie die anderen.

Herr Gutsbesitzer **Fr. Passarge** in **H.**: Die Rüben sind zu meiner grössten Zufriedenheit ausgefallen, und sie haben auch bei meinen Nachbarn Bewunderung hervorgerufen. Für einen habe ich bereits Saat mitbestellt, vielleicht kann ich zum Frühjahr weitere Bestellungen machen. Es waren Runkeln von 14 Pfund darunter; sie sassen nur wenige Zentimeter in der Erde, und der Ertrag war grösser wie bei anderen Sorten.

Herr Gutsbesitzer **O. Hentschel** in **F.**: Ihre Runkeln waren ganz vorzüglich. Sie sassen nur ganz flach in der Erde und brachten ungefähr 800 Zentner Ertrag je Morgen.

Herr Besitzer **Bolinski** in **B.**: Mit Ihren Rüben bin ich sehr zufrieden. Trotzdem in einer Nacht das Wild das schöne Rübenfeld zu einer Wüste gemacht hatte, erholten sie sich, so dass ich noch Rüben bis zu 14 Pfund und somit eine stattliche Ernte erhielt.

Herr Gutsbesitzer **Hanemann** in **N.**: Auf sandigem Lehmboden erntete ich 500 Zentner je Morgen; war sehr zufrieden.

Herr Landwirt **Franz Jahn** in **G.**: Kann meine Rübenernte als sehr gut bezeichnen, wogegen die meisten hier Misserfolg haben. Es gefällt mir sehr, dass die Rüben nur ein Drittel in der Erde sitzen.

Herr Landwirt **Joost** in **K.**: Ihre Runkeln sind besser als andere Sorten. Ich erntete Rüben von 10 bis 14 Pfund oder 300 bis 350 Zentner je Morgen.

Herr Landwirt **H. Kunze** in **L.**: Die Entwicklung war von Anfang an gut. Ich hatte nebenbei Eckendorfer, doch Späths Riesen-Walzen übertrafen diese ums Doppelte. Wir hatten zweimal Wolkenbrüche und sehr viel Regen; in normalen Jahren müssen Ihre Rüben eine vorzügliche Ernte liefern.

Herr Gutsbesitzer **E. Eichler** in **O.**: Späths Riesen-Walzen-Rüben waren grösser als andere; sie sassen nicht tief, und ich habe von 2½ Scheffel Land 29 Fuder je 28 Zentner geerntet. Die Haltbarkeit schätze ich gut.

Herr Gutsbesitzer **E. Penther** in **P.**: Ihre Rüben waren grösser als andere Sorten; ich schätze meinen Ertrag auf 550 Zentner je Morgen.

Herr Gutsbesitzer **E. Ledoux** in **G.**: Bin mit Späths Riesen-Walzen sehr zufrieden. Sie war mit Leichtigkeit herauszunehmen und gab 280 Zentner auf den Morgen.

Herr Landwirt **K. Matthäs** in **F.**: Bin mit Späths Riesen-Walzen vollständig zufrieden und habe einen Ernteertrag von 400 Zentnern auf den Morgen gehabt. Meiner Ansicht nach hat sie sich vor andern Sorten hervorgetan.

Herr Hofbesitzer **Müller** in **D.**: Ihre Riesen-Walzen haben die ungünstige Witterung sehr gut überstanden, und erntete ich Rüben bis 12 Pfund und hatte einen Ertrag von ca. 450 Ztr. je Morgen.

Herr Hofbesitzer **Dettmann** in **P.**: Die Beschaffenheit Ihrer Runkel lässt auf gute Haltbarkeit schliessen. Ich erntete Rüben bis 11 Pfund und bin mit Ihrer Lieferung zufrieden.

Herr Landwirt **B. Obst** in **R.**: Trotz der Trockenheit ist der Samen gut und kräftig aufgegangen und ergab einen Ernteertrag von 350 bis 375 Zentnern. Er wurde drei Wochen später ausgesät und hat doch andere Sorten im Ertrage übertroffen.

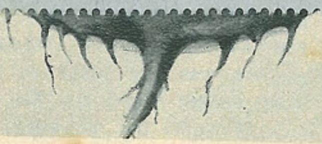
Herr Hofbesitzer **W. Maas** in **B.**: Viele Rüben hatten ein Gewicht von 10 bis 12 Pfund, im Durchschnitt 6 Pfund, so dass ich von 2 Morgen 26 Fuhren à ca. 40 Zentner = 1000 Zentner erntete.

Herr Landwirt **L. Grothe** in **M.**: Das Wachstum war gut und erntete ich Rüben bis 15 Pfund: die Probe von 1 Quadratrute = 127 Stück wog 5½ Zentner.

Herr Landwirt **P. Trapp** in **N.**: War mit Ihrer Lieferung sehr zufrieden und erntete 360 Zentner auf den Morgen, trotzdem bei grosser Kälte im Mai die Hälfte stark gelitten hatte.

Herr Landwirt **W. Rudolph** in **D.**: War mit Ihrer Runkel sehr zufrieden und kann sie nur jedem empfehlen. Ich erntete 400 Zentner, trotzdem bei uns am 17. Juni durch Hagel fast sämtliche Pflanzen vernichtet waren.

Herr **Fritz Richter** in **L.**: Hierdurch teile ich Ihnen mit, dass ich mit dem von Ihnen empfangenen SpäthsRiesen-Walzen-Runkelsamen sehr zufrieden bin. Bestellung erfolgt später.



wächst sie zu 3/4 über der Erde, so dass die Aufnahme bequem mit der Hand, ohne jedes Werkzeug, geschehen kann. Dadurch wird viel Zeit, Mühe und Arbeitslohn gespart, was von nicht zu unterschätzendem Werte ist. Sie eignet sich sowohl für schwere als auch ganz besonders für leichtere Bodenarten, da sie auf Sandboden gezüchtet wird.

Versand nur in plombierten Säcken von:	50 kg M.	25 kg M.	12½ kg M.	5 kg M.	1 kg M.
Nr. 778 gelb	44,–	24,–	14,–	5,75	1,40
„ 779 rot	44,–	24,–	14,–	5,75	1,40

Die beste aller Futterrunkeln



Original Kirsches Ideal

Nr. 781 gelb

Bekannte, gelbe, weissfleischige Futterrunkel von grösster Haltbarkeit und hohem Massenertrag. Wegen sehr hohen Zuckergehalts und grosser Trockensubstanz besonders nährstoffreich. Leichte Aufnahme bei der Ernte.

Originalpreise für Original-Packungen von:

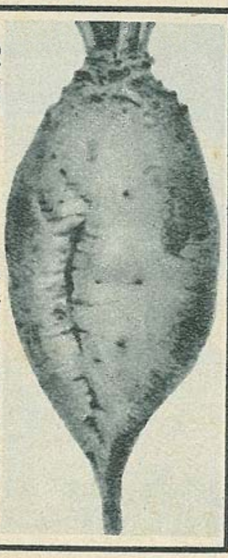
50	25	10	5	1 kg
M. 70,–	38,–	16,–	9,–	1,90

Sehr empfehlenswerte Runkel mit langen, glatten Rüben, fast ohne Nebenwurzeln.
50 kg M. **54,–**, 10 kg M. **14,–**, 1 kg M. **1,80**

794 Futter-Zuckerrübe „Original-Ovana“

weisse grünköpfige olivenförmige, nimmt unter den zuckerreichen Dauerrüben die erste Stelle ein.

50 kg M. **76,–**, 10 kg M. **18,–**, 1 kg M. **2,10**



Die Züchtung, durch Kreuzung der verbesserten rheinischen Lanker mit ausländischen Halbzuckerrüben entstanden, erstrebt eine ungefähr 30 cm langgestreckte Eiform, halb aus der Erde wachsend, mit grünem Kopf und kräftigem Blattwuchs. Der Nährwert wird von Jahr zu Jahr durch Auswahl der besten olivenförmigen Rüben im Mindestgewicht von 1500 g, einem Zuckergehalte von über 11 %, einer Trockensubstanz von über 16 % in den Frühjahrsmonaten gesteigert und hat zu den besten Erfolgen geführt, wie zahlreiche vergleichende Anbauversuche beweisen. Von schöner glatter Form, halb aus der Erde wachsend, lässt sich „Ovana“ ohne Zuhilfenahme von Spaten leicht einernten und ersetzt durch ihren hohen Gehalt an Nährstoffen verschiedene Kraftfuttermittel. Es ist die beste Züchtung aller bis jetzt bekannten deutschen Halbzuckerrüben; ein Versuchsanbau ist dringend zu empfehlen.

796 Futter-Zuckerrunkel, Lanker

verbesserte grünköpfige, weissfleischige rheinische dicke Mastrübe

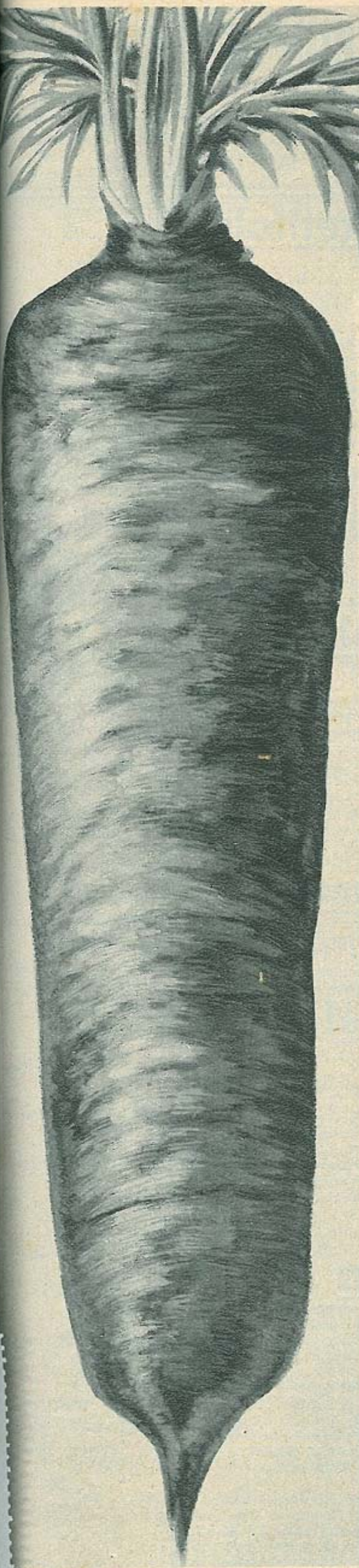
Glatte, schwere, ausserordentlich ertragreiche und haltbare, zuckerreichste, daher sehr nährstoffreiche Futterrunkel. Für Pferde sowie zur Schweine- und Gänsemast unentbehrlich.

50 kg M. **66,–**, 10 kg M. **18,–** 1 kg M. **2,40**

Zuckerrüben zur Zuckerfabrikation

Hochzucht	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
798 Klein-Wanzlebener, beste zum Sirupkochen, reinweiss, besonders zuckerreich	48,–	12,–	1,40
799 Imperial, verbesserte weisse feinlaubige	48,–	12,–	1,40

Futtermohrrüben



Kulturanweisung: Aussaat (abgeriebene Saat ca. 2 kg für 1 Morgen = 1/4 ha) März–Mai auf frisch gepflügtes Land in Reihensaat mit 20–30 cm Abstand. Gegen Trockenheit und Kälte ziemlich unempfindlich, zu feuchtes Land ist ungeeignet; am besten ist humusreicher, etwas kalkhaltiger sandiger Lehm- oder lehmiger Sandboden. Frischer Stallmist ist zu vermeiden. An künstlichen Düngemitteln verwendet man je Morgen 100 kg 40% Kali, 100 kg Superphosphat und 25 kg 27% Leunasalpeter. Reinhalten von Unkraut und Verziehen bei zu dichtem Stand ist unbedingt nötig.

	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
644 Lange rote Braunschweiger	270,–	66,–	8,–
646 Sudenburger lange rote dicke	340,–	84,–	10,–
648 Gelbe Saalfelder, grosse dicke	270,–	66,–	8,–
650 Lobbericher halblange gelbe grünköpfige stumpfe	250,–	62,–	7,60
652 Verbesserte weisse grünköpfige Riesen-	220,–	50,–	6,–
653 Verbesserte weisse grünköpfige Riesen-, hoch aus der Erde wachsend	240,–	58,–	7,–

654 Späths goldgelbe grünköpfige zylinderförmige stumpfe Riesen-Futter- und Speisemohrrübe

50 kg M. 270,–, 10 kg M. 66,–, 1 kg M. 8,–

Von allen Futter- und Speisemöhren die nahrhafteste, ertragreichste und haltbarste; vorzüglich zur Schweine- und Gänsemast sowie für Pferdepflege geeignet.

Speisemohrrüben und Karotten (siehe Seite 37)

Kohlrüben

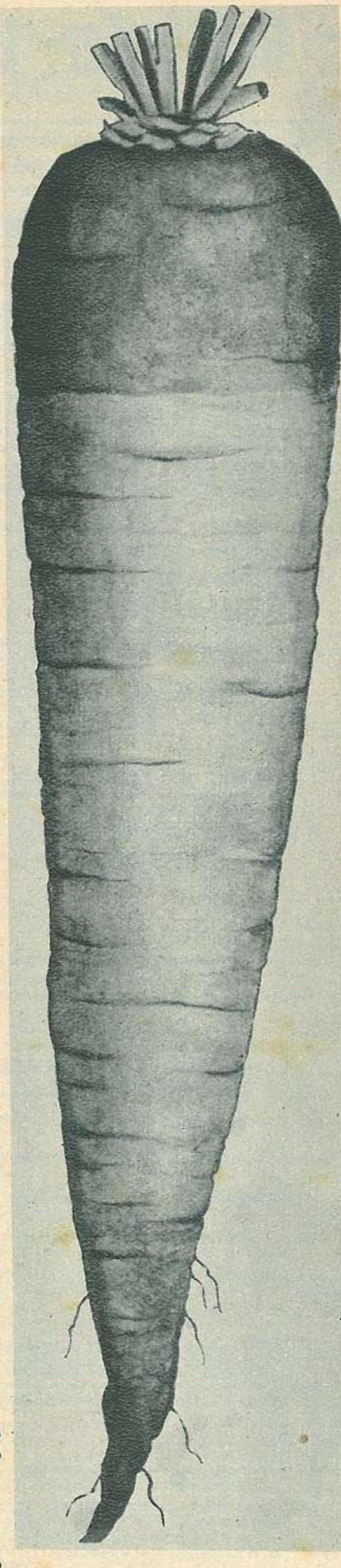
(Wruken, Steckrüben, Unterkohlrabi)

Abbildungen siehe Seite 20

Kulturanweisung: Aussaat April–Mai breitwürfig ins freie Land, nicht zu dicht. Wenn die Pflanzen 4 bis 5 kräftige Blätter haben, verpflanzt man dieselben in Abständen von 50 bis 60 cm. Saatmenge für 1 Morgen = 1/4 ha bei Drillsaat ca. 2 kg. Zur Heranzucht von Pflanzmaterial für 1 Morgen Anbaufläche muss ca. 1/2 kg auf Saatbeeten zur Aussaat gelangen. Sie erfordern etwas feuchten, humusreichen, tiefgelockerten und gedüngten Boden und fleissiges Behacken des Landes. Bei andauernder Hitze und Trockenheit verhindert Anhäufeln das Holzigwerden.

	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
488 **Perfektion, gelbe kurzlaubige Schmalz-**	70,–	20,–	2,60
490 **Gelbe kurzlaubige Schmalz-**	60,–	18,–	2,20
491 **Weisse kurzlaubige Schmalz-** Nr. 488 bis 491 sind feinlaubige Speiserüben mit zartem Fleisch von äusserst feinem Geschmack.	60,–	18,–	2,20
492 **Verbesserte rotgrauhäutige grösste gelbe Riesen-,** sehr ertragreiche, empfehlenswerte Sorte. Vorzügliche **Butterwruke**	55,–	16,–	2,–
494 **Märkische Riesen-, verbesserte rotgrauhäutige grösste weisse Riesen-.** Sehr empfehlenswerte, besonders für rauhe, kalte Gegenden geeignete Kohlrübe	60,–	18,–	2,20
496 **Bangholm, grosse runde gelbe violettköpfige Riesen-,** sie ist länglich rund, fast ohne Hals und **übertrifft in der Masse alle anderen gelbfleischigen Sorten**	55,–	16,–	2,–
498 **Hoffmanns gelbe Riesen-**	60,–	18,–	2,20
499 **Hoffmanns weisse Riesen-** Nr. 498 und 499 sind grosse zarte Speise- und Futter-Kohlrüben ohne Hals.	60,–	18,–	2,20
500 **Pommersche Kannen-, gr. weisse,** sehr begehrte Futter-Kohlrübe, welche noch auf leichterem Boden grosse Erträge gibt	60,–	18,–	2,20
502 **Wilhelmsburger, gelbe grünköpfige glatte feinlaubige.** Beliebte Berliner Marktkohlrübe	85,–	22,–	2,80

54 **Späths goldgelbe grünköpfige verbesserte Riesen-Futter- und Speisemohrrübe**



652 **Futtermohrrübe, verbesserte, weisse grünköpfige Riesen-**

Stoppelrüben

auch Turnips, Brachrüben oder Weissrüben genannt, zum Verfüttern

Aussaat von April bis August, 1 kg je Morgen = 1/4 ha

amit die Rüben sich gut entwickeln, beachte man, dass e nicht zu eng stehen, etwa in 30 cm Reihenweite bei 0 cm Abstand. — **Sie lassen sich über Winter einmieten und werden von Rind und Schaf gern genommen.**

a diese Rüben von hervorragendem Einfluss auf Güte und Menge er Milch sind, dürfte grösserer Anbau zu empfehlen sein.

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
765 **Riesen-Kannen-Stoppelrüben** Beschreibung siehe nebenstehend	16,–	2,–	0,40
766 **Grosse lange weisse rotköpf. märk. Riesen**	14,–	1,80	0,35
767 „ „ „ **grünköpf. „ „**	14,–	1,80	0,35
770 „ „ „ **rotköpfige Ulmer**	14,–	1,80	0,35
772 „ „ „ **Lübbenauer**	14,–	1,80	0,35
773 „ **runde** „ **rotköpfige**	14,–	1,80	0,35
775 „ „ „ **grünköpfige**	14,–	1,80	0,35
776 **Bortfelder** lange gelbe Futter- und Speiserübe	16,–	2,–	0,40

765 Verbesserte grösste lange gelblich-weisse grünköpfige

Riesen-Kannen-Stoppelrüben

Nahrhafteste, haltbarste und ertragreichste Sorte.

Wir empfehlen diese Sorte allen Landwirten mit Milchviehhaltung ganz besonders zum Anbau, da sie sich von allen Sorten als die nahrhafteste, haltbarste und ertragreichste erwiesen hat. Das sehr zarte gelblich-weisse Fleisch ist von bedeutendem Einfluss auf Menge und Güte der Milch. **Sie eignet sich vorzüglich zur Aussaat auf Stoppelfeldern, wo sie grosse Erträge schöner Rüben gibt.** 10 kg M. 16,–, 1 kg M. 2,–, 100 g M. 0,40

Grünfutter- und Gründüngungssaaten, Hülsenfrüchte usw.

Preisänderungen je nach der Marktlage vorbehalten.

Als beste Grünfuttermischung empfehlen wir eine Aussaat von je 10 kg Pferdebohnen, Erbsen, Peluschken, Wicken, Gerste und Hafer = 60 kg je Morgen = ¼ ha = M. 17,50 je 50 kg.

Pferdebohnen

Nr.	Sorte	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1300	**inländische.** Aussaat je Morgen = ¼ ha 65–70 kg	15,50	3,40	0,40

Buchweizen

Aussaat je Morgen = ¼ ha 30 kg

Nr.	Sorte	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1304	Silbergrauer ... ca.	21,–	4,50	0,60
1306	Brauner (Heidekorn) ... ca.	18,–	4,–	0,50

Buchweizen nimmt mit sehr geringen Bodenarten vorlieb, verträgt leicht längere Dürre und gibt grosse Massen vortrefflichen Futters.

Felderbsen - Peluschken

Nr.	Sorte	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1310	**Weisse Viktoria-Riesenerbse** ... ca.	38,–	8,20	0,90
1314	**Kleine frühe grüne** ... ca.	26,–	5,80	0,70
1316	**Kleine frühe gelbe** ... ca.	24,–	5,20	0,60
1318	**Graue ostpreussische** (Königsberger) ...	22,–	4,80	0,60
1320	**Peluschke,** Pisum arvense L., Sanderbse, graue Futtererbse. Aussaat je Morg. = ¼ ha 40–50 kg, ca.	15,50	3,40	0,40

Peluschken werden hauptsächlich im Gemenge mit Erbsen, Wicken, Hafer, Gerste, Pferdebohnen usw. angebaut und geben grosse Massen vorzüglichen Grünfutters. Selbst für leichtesten Sandboden eine sichere Frucht.

Futterkohl (Blätterkohl, Winterkohl)

Nr.	Sorte	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
430	Blauer Riesenkohl (bis 2 m hoch) ...	–	90,–	12,–
432	Grüner Baum- oder Riesen-Kuhkohl (bis 1½ m hoch) ...	–	32,–	4,–

Futterkohl ist zur Anlage von Wildgehegen infolge seiner bedeutenden nahrhaften Futtermassen sehr zu empfehlen.

Nr.	Sorte	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1324	**Hanf,** Cannabis sativa, inländischer. Aussaat je Morgen = ¼ ha 30 kg ...	32,–	6,80	0,75
1328	**Hirse,** weisse (Silberhirse). Aussaat je ¼ ha ca. 6 kg ..	38,–	8,20	0,90

Zuckerhirse

Nr.	Sorte	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1332	(Chinesisches Zuckerrohr), Sorghum saccharatum, hervorragendes maisartiges Grünfutter. Aussaat je Morgen = ¼ ha ca. 10 kg ...	24,–	5,20	0,60
1334	**Kanariensaat,** Spitzsaat. Aussaat je Morgen = ¼ ha 15 kg ...	28,–	6,20	0,70
1338	**Kümmel,** Carum carvi, inländischer. Aussaat je Morgen = ¼ ha ca. 4 kg ...	52,–	11,–	1,30
1346	**Leinsaat,** inländische. Aussaat je Morgen = ¼ ha 40 kg ...	26,–	5,80	0,70
1350	**Leindotter,** Camelina sativa. Aussaat je Morgen = ¼ ha ca. 5 kg ...	26,–	5,80	0,70
1354	**Linsen,** kleine. Aussaat je Morgen = ¼ ha ca. 30 kg.	36,–	8,–	0,90
1356	„ grosse Heller-. Aussaat je Morgen = ¼ ha ca. 40 kg ...	48,–	11,–	1,20

Saatlupinen

Beste Gründüngungspflanze für leichtere Bodenarten

Nr.	Sorte	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1360	gelbe ... Aussaat je Morgen = ¼ ha 50—60 kg, ca.	11,50	2,60	0,30
1362	blaue ... Aussaat je Morgen = ¼ ha 50—60 kg, ca.	11,–	2,50	0,30
1363	rote, eine Abart der blauen L. Aussaat je Morgen = ¼ ha 50—60 kg, ca.	13,–	2,80	0,35
1364	**perennierende** (L. polyphyllus). Aussaat je Morgen = ¼ ha 15 kg ...	100,–	22,–	2,50

Die **perennierende** oder **Dauerlupine** gibt zeitiges Futter für Schafe und findet infolge ihrer bedeutenden Bestockungsfähigkeit und langjährigen Ausdauer für Wildgehege Verwendung.

Mais

Zur Grünfütterung und zum Körnergewinn

Aussaat je Morgen = ¼ ha nach Grösse der Körner 15–30 kg

Nr.	Sorte	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1372	Mais, weisser Pferdezahn-, I. Qualität, doppelt gereinigt, Aussaat je Morgen = ¼ ha 25 kg ... ca.	15,–	3,30	0,40
1373	Märkischer, früher kleiner gelber, in Norddeutschland sicher reifend ...	28,–	6,20	0,70
1374	Badenscher, früher ...	19,–	4,20	0,50
1375	Cinquantino-, früher kleiner Hühnermais ...	16,–	3,60	0,40
1376	September-, früher weisser ...	19,–	4,20	0,50

Nr.	Sorte	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
	Mohn, Aussaat je Morgen = ¼ ha ca. 2 kg			
655	blauer, mit geschlossenen Köpfen ...	90,–	20,–	2,20
656	weisser, m. grossen, geschlossen. Köpfen	–	26,–	3,–
1380	**Oelrettich,** chinesischer. Aussaat je Morgen = ¼ ha 12 kg ...	70,–	16,–	1,80

Phacelia tanacetifolia

Nr.	Sorte	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
3810	Phacelia tanacetifolia ...	150,–	36,–	4,–

Reinsaat je Morgen 3 kg. Als Bienenweide zur Gewinnung von Honig ist Phacelia unübertrefflich; sie erhöht nicht nur den Ertrag, sondern wirkt auch auf den Geschmack des Honigs günstig ein. In der Hauptsache wird sie zum Grünfutter im Gemisch mit Serradella (Serradella 10 kg, Phacelia 2 kg je Morgen) angebaut.

Nr.	Sorte	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1384	**Rübsen, Sommer-,** Aussaat je Morgen 5–6 kg ...	44,–	9,50	1,–
1396	**Schafgarbe,** Achillea Millefolium ... 100 g M. 1,60	–	–	10,–

Senf Sinapis alba

Nr.	Sorte	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1398	gelber (weisser) ... ca.	27,–	6,–	0,70

Bei geringen Bodenansprüchen ist der Senf, welcher bereits 6 Wochen nach der Aussaat in Blüte tritt, breitwürfig — je Morgen = ¼ ha 8 kg — gesät, für Rindvieh und Schafe ein vorzügliches, gern genommenes Mähefutter.

Serradella

Nr.	Sorte	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1210	Extra reine märkische Saat „Prima" ... ca.	16,50	3,60	0,40
12101	Gereinigte märkische Saat ... ca.	15,50	3,40	0,40

Für leichtere Bodenarten gibt es zur Gewinnung von Grünfutter nichts Besseres als Serradella; sie wird für diesen Zweck noch lange nicht genug gewürdigt. Das Futter steht im Nährwert dem Rotklee nicht nach u. wird von allem Vieh mit besonderem Eifer genommen. Auch zum Zwecke der Gründüngung wird sie in letzter Zeit viel und mit überraschendem Erfolg angebaut. Vielfach sät man Serradella im Gemisch mit anderen Grünfuttersaaten, wie Buchweizen, Senf, Spörgel und Phacelia, auch als Einsaat in Sommer- und Wintergetreide. Aussaat je Morgen = ¼ ha 12 kg, mit Ueberfrucht 8 kg.

Sonnenblumen

Nr.	Sorte	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1400	inländische. Aussaat je Morgen = ¼ ha 4 kg ...	30,–	6,40	0,70

Sonnenblumen gedeihen auf jedem, selbst trockenem Sandboden. Aussaat April bis Mai in 3 bis 4 cm Tiefe, bei 60 cm Entfernung in 80 cm voneinander entfernten Reihen.

Spörgel

Aussaat je Morgen = ¼ ha 10 kg

Nr.	Sorte	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1412	Acker-, Spergula arvensis ... ca.	22,–	4,80	0,60
1414	Grosser oder Riesen-, langrankiger, Spergula maxima, gibt grosse Futtermassen ... ca.	28,–	6,20	0,70
1416	Mittellanger, sehr beliebt ... ca.	28,–	6,20	0,70

Spörgel wächst sehr rasch, so dass er bereits nach 7 Wochen Futter gibt. Er begnügt sich mit leichtem trockenen Sandboden, auf welchem er grosse Massen für Milchkühe besonders zu empfehlendes Futter gibt.

Tabak siehe Seite 41

Wicken

Nr.	Sorte	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1430	**Gewöhnliche Wicke,** graue Sommerwicke. Aussaat je Morgen = ¼ ha 50 kg ... ca.	16,50	3,60	0,40

Bei Bedarf bedeutender Mengen bitten wir Preismeldung bzw. Muster zu verlangen.

Nr.	Sorte	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1432	Vogelwicke, Vicia hirsuta. Aussat je Morgen = ¼ ha 16 kg	13,–	2,90	0,35
1434	Echte perennierende Vogelwicke, Vicia cracca, 100 g M. 2,60	–	–	18,–

Sandwicke (zottige Wicke) Vicia villosa

Nr.	Sorte	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1440	Beste Saat „Prima", reine, radefreie, deutsche Saat, ca.	46,–	10,–	1,10

Die Sandwicke ist für jede Bodenart geeignet; sie begnügt sich mit sehr leichtem trockenen Boden; doch gibt sie desto grössere Erträge, je besser der Boden an Güte und Dungkraft ist. Sie wird vielfach im Gemenge mit Erbsen, Pferdebohnen, Peluschken, Gerste und Hafer, aber auch nur mit Johannisroggen angebaut, welcher dazu ganz besonders geeignet ist. Die Aussaat von Sandwicke und Johannisroggen findet von Mai bis Oktober statt; die Frühaussaat (Mai bis August) gibt im Herbst gutes Grünfutter und Weide, während die September-Oktober-Aussaat im Frühjahr denselben Vorteil bietet, ohne dass die Körnerernte irgendwie leidet. Wünscht man Sandwicken zu ernten, so benötigt man eine Aussaat von 14 kg Wicken und 28 kg Johannisroggen je Morgen. Man erntet so ausser der Körnerfrucht ein nahrhaftes Futterstroh. Legt man nur Wert auf Grünfutter, so sät man 20 kg Wicken und 20 kg Roggen je Morgen = ¼ ha.

Sandwicke mit Johannisroggen

saatfertig zusammengestellt

Nr.	Sorte	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
1441	Aussaat zum Gewinn von Sandwicke (⅓ Sandwicke, ⅔ Johannisroggen) ...	32,–	6,80	0,75
1442	Aussaat zum Gewinn von Grünfutter (½ Sandwicke, ½ Johannisroggen) ...	35,–	7,80	0,85

Saatgetreide zur Frühjahrs-Aussaat.

Die Preise für Getreide hängen von den zur Zeit der Lieferung bestehenden Börsennotierungen ab und es kommen die jeweiligen Tagespreise zur Berechnung. Original-Saatgetreide wird stets in plombierten Original-Säcken durch den Züchter selbst von der dem Wohnsitz des Bestellers am nächsten gelegenen Anbaustation zum halben Frachtsatz versandt. **Sollte das bestellte Saatgetreide bereits ausverkauft sein, so behalten wir uns vor, bestmöglichen Ersatz zu liefern, wenn solches bei Bestellung nicht ausdrücklich verbeten wird.**

Roggen

1463 **Original Petkuser Sommer-Roggen.**

Gezüchtet aus F. v. Lochows Winterroggen und hat dessen bekannte gute Eigenschaften. Besonders ausgezeichnet durch hohen Ertrag und gute Backfähigkeit. Er ist lagerfest und besonders zu empfehlen für leichte Böden, die nicht mehr haferfähig sind, und auf Niederungsmoorböden, wo der Anbau von Winterroggen wegen Hochfrierens und Frostgefahr während der Blüte unsichere Erfolge hat.
Ab Anbaustation: 1000 kg ca. M. **345,–** 100 kg ca. M. **36,50**

1464 **Petkuser Sommer-Roggen.** In der Nähe von Petkus für uns gebaute 1. Absaat vom Orig. Petkuser mit denselben guten Eigenschaften.
Ab Petkus (Mark) oder ab Berlin: 1000 kg ca. M. **325,–**, 100 kg ca. M. **34,50**

1460 **Sächsischer Gebirgs-Sommer-Roggen.** Ganz hervorragender, sehr beliebter Roggen aus dem Sächsischen Erzgebirge. Er bringt langes, starkes, lagerfestes Stroh, gibt hohe Erträge und kräftige, mit grossem, mehlreichem Korn vollbesetzte Aehren. Sehr zu empfehlen!
Ab Berlin: 1000 kg ca. M. **345,–**, 100 kg ca. M. **36,50**

1466 **Riesen-Sommer-Roggen.** Ist hinsichtlich des Bodens nicht wählerisch, bestockt sich stark und gibt selbst auf leichten Bodenarten grosse Erträge an lagerfestem Stroh und Körnern.
Ab Berlin: 1000 kg ca. M. **325,–**, 100 kg ca. M. **34,50**

1468 **Johannis-Roggen.** Darin, dass der Johannis-Roggen einen bis zwei Schnitte oder einen Schnitt und gute Weide gibt, ohne dass weder Körner- noch Stroherträge vermindert werden, liegen die hervorragenden Eigenschaften dieses eigenartigen, winterfesten Roggens. Die Aussaat kann zum Gewinn von Grünfutter jederzeit vorgenommen werden, auch findet sie grösstenteils in Gemeinschaft von Wicken (Sandwicken) und anderen Grünfuttersaaten statt. Guten Körnerertrag bringt er nur bei Wintersaat; diese ist nur vom Juli bis Oktober zu bestellen, was streng zu beachten ist.
Ab Berlin: 1000 kg ca. M. **480,–**, 100 kg ca. M. **50,–**

Weizen

1474 **Bordeaux-Sommer-Weizen.** Volles, rötlich-gelbes Korn, hoher Ertrag, grosse Widerstandsfähigkeit gegen Lagern und gegen schlechte Witterungsverhältnisse sind die Eigenschaften dieses beliebten Weizens.
Ab Berlin: 1000 kg ca. M. **360,–**. 100 kg ca. M. **38,–**

1476 **Roter Schlanstedter Sommer-Weizen.** Anerkannte 1. Absaat. Er ist steifhalmig, hat ein volles, schweres Korn, das beim Reifen nicht ausfällt. Ab Berlin: 1000 kg ca. M. **360,–**. 100 kg ca. M. **38,–**

1477 **Original Strubes roter Schlanstedter Sommer-Weizen.** Seine Vorzüge sind grosse Ertragsfähigkeit und erhebliche Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten, besonders gegen Flugbrand. Das Korn ist besonders gross und wird von Müllern teurer bezahlt als Winterweizen. Ab Anbaustation: 1000 kg ca. M. **360,–**, 100 kg ca. M. **38,–**

1480 **Sommer-Weizen von Noë.** Eine viel begehrte, sehr ertragreiche Sorte mit kräftigem Stroh, grossen, feinschaligen, gelblichen Körnern, welche frühzeitige Aussaat gestattet.
Ab Berlin: 1000 kg ca. M. **360,–**, 100 kg ca. M. **38,–**

Gerste

1488 **Hanna-Gerste.** Hervorragende, zweizeilige, mehlige, feinschalige Malzgerste, welche am besten auf nicht zu kräftigem Boden gedeiht. Sie ist die beste und älteste Braugerste.
Ab Berlin: 1000 kg ca. M. **400,–**, 100 kg ca. M. **42,–**

1490 **Märkische kleine vierzeilige Sommer-Gerste.** Sie ist für leichtere Sandböden als vorzügliche Braugerste zu empfehlen, da auf märkischem Sand gebaut. Sie besitzt ein mehliges, feinschaliges, volles Korn, gibt hohe Erträge und reift sehr früh.
Ab Berlin: 1000 kg ca. M. **400,–**, 100 kg ca. M. **42,–**

1487 **Original Mahndorfer Hanna-Gerste.** Eine der frühesten Gersten, die sich durch hohe Erträge und beste Eignung als Braugerste auszeichnet. Besonders für bessere Bodenarten, sie gibt aber noch auf leichteren Böden in trockener Lage reiche Ernten.
Ab Anbaustation: 1000 kg ca. M. **400,–** 100 kg ca. M. **42,–**

1489 **Original Selchower Landgerste.** Eine hervorragende Braugerste, die sich besonders durch Anspruchslosigkeit auszeichnet und auch auf Böden, die sonst kaum für Gerstenbau geeignet sind, befriedigende Erträge gibt.
Ab Anbaustation: 1000 kg ca. M. **400,–**, 100 kg ca. M. **42,–**

Hafer

1493 **Original Strubes Schlanstedter Weisshafer.** Er ist hervorragend lagerfest und gestattet deshalb auch auf sehr guten, in hoher Kultur stehenden Böden reichliche Düngung. Auch auf leichteren Böden, welche sich in guter Kultur befinden, bewahrt er bei entsprechender Düngung seine Ueberlegenheit.
Ab Anbaustation: 1000 kg ca. M. **300,–**, 100 kg ca. M. **32,–**

1494 **Ligowo-Hafer.** Wenn er auch auf weniger guten Bodenarten grössere Erträge schwerer, feinschaliger Körner von reinweisser Farbe gibt, ist er doch besonders für bessere Bodenarten geeignet. Seit längerer Zeit die begehrteste Hafersorte.
Ab Berlin: 1000 kg ca. M. **290,–**, 100 kg ca. M. **31,–**

1495 **Original Svalöfs Siegeshafer.** Wohl die beste Weisshafer-Sorte für mittlere und beste Haferböden. Besonders hervorragend durch höchste Korn- und Stroherträge, grösste Lagersicherheit bei verhältnismässig feinem Stroh und gleichmässiger Reife von Stroh und Korn.
Ab Anbaustation: 1000 kg ca. M. **300,–**, 100 kg ca. M. **32,–**

1496 **Siegeshafer.** Anerkannte 1. Absaat. Allgemein als ertragreichster, sehr feinschaliger, schwerer Hafer von reinweisser Farbe bekannt. Er eignet sich gleich gut für schwere und leichte Bodenarten und ist früh reifend.
Ab Berlin: 1000 kg ca. M. **290,–** 100 kg ca. M. **31,–**

1497 **Orig. Svalöfs Goldregenhafer.** Wegen seiner Anspruchslosigkeit an den Boden besonders beliebt. Sein prächtiges, schweres, goldgelbes Korn und starkes Stroh haben ihn zu einer der begehrtesten Sorten gemacht.
Ab Anbaustation: 1000 kg ca. M. **300,–** 100 kg ca. M. **32,–**

1499 **F. v. Lochows Original Petkuser Gelbhafer.** Gezüchtet aus einer märkischen Landsorte, ist dieser ausserordentlich beliebte Hafer sehr widerstandsfähig gegen tierische und pflanzliche Schädlinge. Er zeichnet sich durch hohe Ertragsfähigkeit und feine Spelzen aus. Er ist sehr strohwüchsig und lagerfest.
Ab Anbaustation: 1000 kg ca. M. **300,–**, 100 kg ca. M. **32,–**

1498 **Petkuser Gelbhafer.** Anerkannte 1. Absaat. Gibt noch auf sehr leichten Böden grosse Erträge äusserst feinschaligen Hafers und hat sich für jede Bodenart bewährt.
Ab Berlin: 1000 kg ca. M. **290,–**, 100 kg ca. M. **31,–**

G 1280 **Uspulun (Saatbeize)**

Beizmittel für Getreide- und Gemüsesaat.

Erprobt gegen Weizensteinbrand, Fusarium des Roggens, Streifenkrankheit der Gerste, Haferflugbrand, Wurzelbrand der Rüben.

50 g zum Beizen von 2 Zentner	Weizen, Roggen und Mais nach dem Benetzungsverfahren	M. **1,15**
100 g „ „ „ 4 „		„ **1,75**
250 g „ „ „ 10 „		„ **4,15**
500 g „ „ „ 20 „		„ **8,–**
1 kg „ „ „ 40 „		„ **15,40**

G 1284 **Tillantin-R-Trockenbeize**

früher Uspulun-Trockenbeize

zur Beizung des Saatgutes auf trockenem Wege.
Einfachste und bequeme Anwendungsweise.
Für 1 Zentner benötigt man bei Roggen und Weizen 100 g, Gerste und Flachs 200 g, Rüben 400 g.

5 kg	1 kg	400 g	200 g
M. **22,75**	**5,10**	**2,60**	**1,35**

Gebrauchsanweisung wird auf Wunsch kostenfrei übersandt.

G 724 **Bindegarn** (Sisalgarn) für Getreide-Selbstbinder, 1 Rolle ca. 2½ kg 50 kg M. **80,–** 10 kg M. **17,50** 1 kg M. **1,90**

Preise je nach der Marktlage veränderlich.

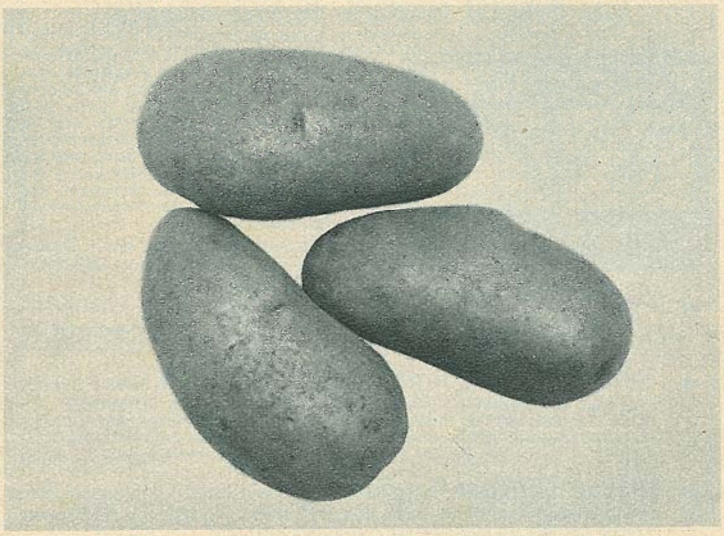
Saatkartoffeln

Preise je nach der Marktlage veränderlich.

Ebenso wichtig wie bei Getreide und allen anderen Feldfrüchten ist die **Erneuerung bzw. der Saatwechsel in Kartoffeln,** weil sich diese besonders auf ungeeigneten Bodenarten leicht abbauen und diejenigen Eigenschaften verlieren, welche man von einer guten Speise-, Brennerei- oder Futterkartoffel verlangen muss. Es sind dies: **Grosse Erträge, bedeutender Stärkegehalt, Wohlgeschmack, Haltbarkeit, Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten und ungünstige Witterung, gute Kocheigenschaften usw.** Jeder Landwirt sollte daher jährlich einen Teil der Saatkartoffeln erneuern, da sich die verhältnismässig geringe Ausgabe reichlich lohnt. Wir bringen nachstehend aus dem grossen Sortiment der Kartoffelzüchtungen einige als erprobte und besonders empfehlenswerte Sorten und bitten, danach die Auswahl zu treffen. Der Versand erfolgt rechtzeitig bei offenem Wetter bezw. auf Abruf. **Sämtliche angebotenen Kartoffelsorten werden von uns nur aus Gegenden bezogen, welche als seuchefrei festgestellt sind. Die mit † bezeichneten Sorten haben sich als besonders krebsfest erwiesen.**



1518 Kaiserkrone†



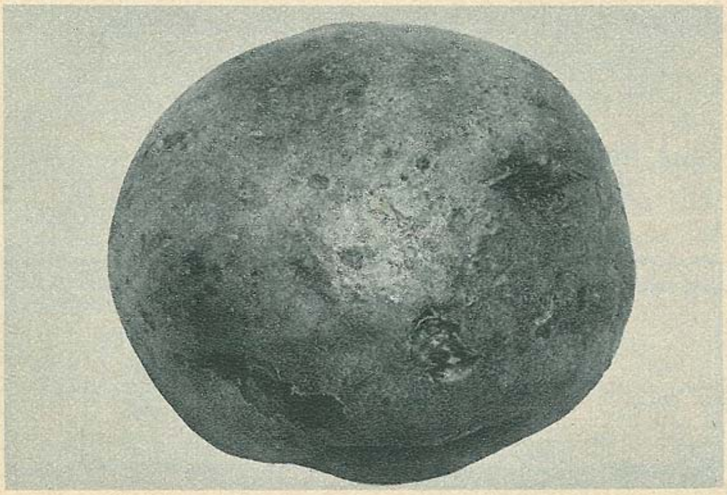
1512 Allerfrüheste gelbe Sechswochen (Nieren)†

Frühe Sorten

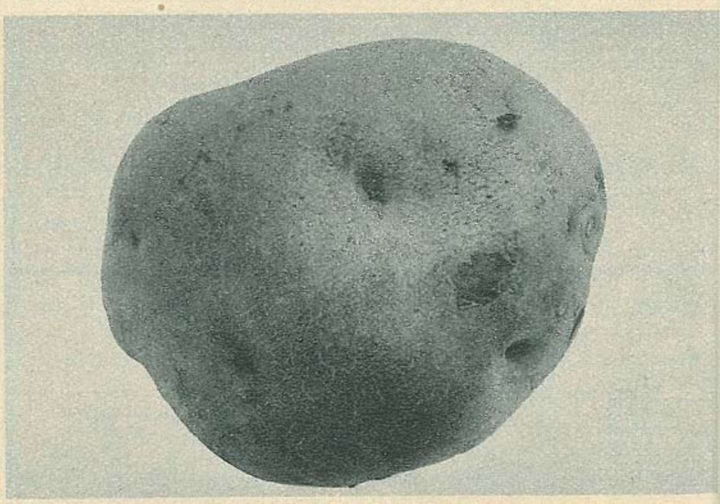
	50 kg M.	25 kg M.	10 kg M.
1510 **Holländische Erstlinge.†** Gelbfleischige, wohlschmeckende Kartoffel, sehr frühzeitig und mit hohem Ertrag. Kann bereits Anfang Juli geerntet werden. Für Marktgärtner zum Frühanbau sehr empfehlenswert	18,–	9,50	4,25
1511 **Original Paulsens Juli.†** Feine Speise- und Salatkartoffel, sehr früh; Fleisch und Schale gelb	12,–	6,50	3,–
1512 **Allerfrüheste gelbe Sechswochen** (Nieren).† Früheste Speise- und beste gelbfleischige Salatkartoffel	12,–	6,50	3,–
1513 **Goldappel.†** Hochfeine, frühe Speisekartoffel mit goldgelbem Fleisch. Sehr stärkereich. **Originalsaat**	14,–	7,50	3,40
1514 **Frühe gelbe Hörnchen.†** Allerfeinste, begehrteste Salatkartoffel	17,–	9,–	4,–
1515 **Möwe.** Eine frühe gelbfleischige Speise- und Salatkartoffel. Form rundoval. **Originalsaat**	13,–	7,–	3,20
1516 **Frühe Rosen.** Eine unserer frühesten Speisekartoffeln. Sehr reich tragend, Fleisch wohlschmeckend	10,–	5,50	2,50
1518 **Kaiserkrone.†** Bewährte weissfleischige Frühkartoffel von länglichrunder Form. Liefert auf Mittelboden hohe Erträge	11,–	6,–	2,75
1520 **Kuckuck.†** Frühe feine Speisekartoffel mit weissem Fleisch. Für alle Böden geeignet	10,-	5,50	2,50
1522 **Lichtblick.†** Frühe, feine Speisekartoffel. Knolle: weiss, rund bis oval, mit roten, mitteltiefen Augen und weissem Fleisch. Bringt auch auf leichten Böden sehr gute Erträge	10,–	5,50	2,50
1524 **Magdeburger blaue.†** Früh, weissfleischig, Knolle platteiförmig. Für alle feuchteren Böden zu empfehlen	11,–	6,–	2,75

Mittelfrühe und späte Sorten

	50 kg M.	25 kg M.	10 kg M.
1525 **U 9.** Mittelfrüh, gute Speisekartoffel, mit weissem Fleisch und weisser Schale, sehr stärkehaltig. Für alle Böden geeignet. **Originalsaat**	10,–	5,50	2,50
1526 **Odenwälder blaue.** Mittelfrüh, reift bereits Ende Juli. Knolle gelbfleischig und sehr wohlschmeckend	9,50	5,25	2,40
1527 **Fulda.†** Eine späte Speise- und Stärkekartoffel. Fleisch gelblich, Schale rot. **Originalsaat**	12,–	6,50	3,–
1528 **Centifolia.†** Mittelfrüh bis mittelspät. Gute Speise- und Wirtschaftskartoffel mit weissem Fleisch und blassroter Schale. Besonders für bessere Böden und solche mit feuchtem Untergrund geeignet. Erster Nachbau von Originalsaat	7,–	4,–	1,80
1529 **Hellena.†** Späte Stärkekartoffel ersten Ranges. Fleisch weiss. **Originalsaat**	11,–	6,–	2,75
1530 **Edeltraut.†** Mittelfrüh; feine Speise- und Wirtschaftskartoffel. Schale und Fleisch gelb. Erster Nachbau von Originalsaat	9,–	5,–	2,25
1534 **Industrie.** Spät, gelbfleischig; gute Wirtschafts- und Futterkartoffel	8,50	4,75	2,10
1536 **Jubel.†** Mittelspät. Gute Wirtschafts- und Speisekartoffel. Schale gelblich genetzt, Fleisch weiss. Für leichte, schwere und Moorböden	9,–	5,–	2,25
1538 **Preussen.†** Mittelspäte Wirtschaftskartoffel. Schale weiss, Fleisch gelb. Für mittleren und schweren Boden	7,50	4,25	1,90
1540 **Wohltmann.** Bekannte rote Spätkartoffel von sehr langer Haltbarkeit, beliebteste Speisekartoffel für den Winter	7,–	4,–	1,80



1524 Magdeburger blaue†



1534 Industrie

„Der Kartoffelkrebs“, eine Schrift von Regierungsrat Dr. Otto Schlumberger, steht kostenfrei zur Verfügung

Gehölzsamen



1642 Kiefer (Pinus silvestris)

Die wichtigsten Gehölze für die Forstwirtschaft

	10 kg M.	1 kg M.
1604 Abies pectinata, Weisstanne	48,–	5,40
1626 Larix europaea, Lärche	100,–	11,–
1628 Picea excelsa, Fichte, Rottanne	70,–	7,80
1642 Pinus silvestris, Kiefer, Föhre	180,–	20,–
1644 „ Strobus, Weymouths-Kiefer	–	38,–
1660 Acer campestre, Feldahorn	13,–	1,70
1662 „ platanoides, Spitzahorn	22,–	2,60
1664 „ Pseudoplatanus, Bergahorn	13,–	1,70
1666 Alnus glutinosa, Roteller, Erle	40,–	4,60
1676 Betula verrucosa, Birke	30,–	3,60
1682 Carpinus Betulus, Hainbuche	20,–	2,40
1698 Fagus silvatica, Rotbuche	—	4,–
1700 Fraxinus excelsior, Esche	14,–	1,60
1724 Robinia Pseudacacia, Akazie	34,–	4,–
1732 Sorbus aucuparia, Eberesche	16,–	2,–



1628 Fichte (Picea excelsa)

Nadelhölzer

(Koniferen)

	100 g M.	10 g M.	Pr. M.
1600 Abies balsamea, Balsam-Tanne	10,–	1,40	0,40
1602 „ Nordmanniana, Kaukasische Edeltanne ..... 1 kg M. 32,–	4,40	0,70	0,30
1604 **Abies pectinata, Weisstanne, Edeltanne** 10 kg M. 48,–, 1 kg M. 5,40	0,80	0,30	0,15
1606 Abies Pinsapo	1,60	0,40	0,20
1608 Biota (Thuja) orientalis	1,20	0,30	0,15
1612 Cedrus Libani, Zeder vom Libanon	3,20	0,50	0,25
1614 Chamaecyparis (Cupressus) Lawsoniana	3,40	0,60	0,25
1615 „ nutkaensis	—	4,–	0,80
1618 Cryptomeria japonica	3,60	0,60	0,25
1622 Juniperus communis, Wacholder 1 kg M. 2,–	0,40	0,20	0,15
1623 „ Sabina, Sadebaum	1,80	0,40	0,20
1626 **Larix europaea (Pinus Larix), Lärche** 1 kg M. 11,–	1,80	0,40	0,20
1628 **Picea excelsa (Pinus Picea), Fichte, Rottanne** 10 kg M. 70,–, 1 kg M. 7,80	1,10	0,30	0,15
1630 Pinus Banksiana, Banks Kiefer 1 kg M. 22,–	3,20	0,50	0,25
1632 „ Cembra, Zirbelkiefer 1 kg M. 2,80	0,50	0,20	0,15
1633 „ excelsa (Strobus excelsa), Himalajakiefer	2,80	0,50	0,25
1634 „ Laricio, korsische Kiefer	4,60	0,70	0,30
1636 „ Laricio austriaca (Pinus austriaca), Schwarzkiefer 1 kg M. 9,40	1,30	0,30	0,15
1638 „ Pinaster (maritima), Meerstrandskiefer 1 kg M. 2,80	0,50	0,20	0,15
1640 „ rigida, Pechkiefer	16,–	2,20	0,40
1642 **Pinus silvestris, Kiefer, Föhre,** gar. deutsche Saat 10 kg M. 180,–, 1 kg M. 20,–	3,20	0,50	0,20
1644 Pinus Strobus, Weymouths-Kiefer 1 kg M. 38,–	5,40	0,80	0,30
1646 Pseudotsuga Douglasii (Abies Douglasii), Douglas-Fichte	14,–	2,–	0,40
1647 Sequoia gigantea (Wellingtonia)	20,–	2,80	0,50
1648 Taxus baccata, Eibenbaum	3,20	0,50	0,25
1649 Thuja occidentalis, Abendländischer Lebensbaum	5,60	0,80	0,30

Laubhölzer

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.
1660 **Acer campestre, Feld-Ahorn** ..... 10 kg M. 13,–	1,70	0,30	0,15
1662 **Acer platanoides, Spitz-Ahorn** ..... 10 kg M. 22,–	2,60	0,40	0,15
1664 Acer Pseudoplatanus, Berg-Ahorn 10 kg M. 13,–	1,70	0,30	0,15
1666 **Alnus glutinosa, Roteller, Erle** .... 10 kg M. 40,–	4,60	0,70	0,20
1668 Alnus incana, Weisseller	7,–	1,–	0,25
1670 Aristolochia Sipho, Pfeifenstrauch 1 Port. M. 0,40	—	14,–	1,80
1672 Azalea mollis, gemischt 1 Port. M. 0,80	—	—	5,–
1674 Berberis aquifolium (Mahonia), Berberitze. 1 Port. M. 0,25	18,–	2,40	0,50
1675 „ vulgaris, Sauerdorn	6,–	0,90	0,20
1676 **Betula verrucosa (alba), Birke** .... 10 kg M. 30,–	3,60	0,60	0,20
1682 Carpinus Betulus, Hainbuche, Weissbuche .... 10 kg M. 20,–	2,40	0,40	0,15
1684 Clematis, grossblumige Hybriden gemischt 1 Port. M. 0,80	—	—	5,–
1686 „ Vitalba, Waldrebe	3,40	0,60	0,20
1687 „ Viticella, blau	5,60	0,80	0,20
1688 Cornus mas, Kornelkirsche	4,20	0,70	0,20
1690 Crataegus monogyna, Weissdorn reiner S. ...... 10 kg M. 30,–	3,60	0,60	0,20
1692 Cydonia japonica, japan. Quitte 1 Port. M. 0,25	—	6,–	1,–
1696 Deutzia crenata, 1 Port. M. 0,25	—	4,40	0,60
1698 **Fagus silvatica, Rotbuche** 10 kg M. –,–	4,–	0,70	0,20
1700 **Fraxinus excelsior, gemeine Esche** 10 kg M. 14,–	1,60	0,30	0,15
1702 Gleditschia triacanthos, Christusdorn	3,40	0,60	0,20
1704 Glycine sinensis (Wistaria) 1 Port. M. 0,30	—	4,–	0,80
1706 Hibiscus syriacus, Eibisch	4,–	0,60	0,20
1708 Hippophaë rhamnoides, Sanddorn	12,–	1,60	0,30
1710 Ilex Aquifolium, Beeren	5,–	0,80	0,20
1711 Laburnum vulgare, Goldregen	6,40	0,90	0,20
1714 Ligustrum vulgare, Rainweide	2,–	0,40	0,15
1715 Liriodendron tulipif., Tulpenbaum	6,40	0,90	0,20
1716 Lonicera Caprifolium, Jelängerjelieber, Geissblatt, 1 Port. M. 0,20	30,–	3,80	0,60

Laubhölzer (Fortsetzung)	1 kg M.	100 g M.	10 g M.
1718 Magnolia grandiflora 1 Port. M. 0,20	26,–	3,20	0,60
Mahonia siehe Berberis Nr. 1674			
1720 Rhamnus cathartica, Kreuzdorn	10,–	1,40	0,30
1722 Rhus Cotinus, Perückenstrauch	26,–	3,40	0,60
1724 Robinia Pseudacacia, gem. Akazie 10 kg M. 34,–	4,–	0,60	0,20
1726 Rosa canina, wilde oder Hundsrose ...... 10 kg M. 20,–	2,40	0,40	0,15
1728 „ rubiginosa, schottische Zaunrose, Früchte 10 kg M. 16,–	2,–	0,40	0,15
1730 Sambucus nigra, Holunder	6,40	0,90	0,20
1732 **Sorbus aucuparia, Eberesche, Vogelbeere**	2,–	0,40	0,15
1734 Spartium scoparium, Besenstrauch 10 kg M. 32,–	3,60	0,60	0,20
1736 Symphoricarpus racemosus, Schneebeere	8,–	1,–	0,25
1738 Tilia europaea platyphyllos, Sommer-Linde ..... 10 kg M. 38,–	4,20	0,60	0,20
1739 Tilia europaea cordata, Winter-Linde .... 10 kg M. 56,–	6,20	0,90	0,20
1740 Ulex europaeus, Stechginster	15,–	1,80	0,40
1744 Viburnum Opulus, Schneeball	4,60	0,70	0,20

Obstbäume und Beerensträucher

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.
1750 Amygdalus persica, Pfirsich	1,–	0,30	0,15
1754 Castanea vesca, essbare Kastanie	3,–	0,60	0,20
1756 Corylus Avellana, Haselnuss	3,60	0,60	0,20
1758 Juglans regia, Walnuss	3,60	0,60	0,20
1762 Morus alba, Maulbeere	16,–	2,40	0,50
1764 Pirus communis, Birnkerne	9,–	1,20	0,30
1766 „ Malus, Apfelkerne	5,60	0,80	0,20
1767 Prunus armeniaca, Aprikose	0,90	0,30	0,15
1768 „ avium, Süsskirsche	2,–	0,40	0,15
1770 „ Cerasus, Sauerkirsche	1,40	0,30	0,15
1772 „ insiticia (St. Julien)	1,40	0,30	0,15
1774 „ domestica, Zwetsche	0,90	0,30	0,15
1776 „ Mahaleb, Weichselkirsche	7,80	1,–	0,25
1778 Ribes Grossularia, Stachelbeere, grossfrüchtige, gemischt	12,–	1,60	0,40
1780 „ rubrum, Johannisbeere, grossfrüchtige, rote	10,–	1,40	0,30
1782 Rubus fruticosus, Brombeere	10,–	1,40	0,30
1784 „ Idaeus, Himbeere	9,–	1,20	0,30

Samen und Knollen für Wildäcker, zur Anlage von Wildgehegen und Fasanerien

1560 Edel-Comfrey (Symphytum asperrimum). Eine Futterpflanze von unschätzbarem Wert für Schweine und Ziegen. Die Pflanze ist vollständig winterhart und wächst in jedem Boden. Bedarf je Morgen = 1/4 ha 17000 Stück. Kräftige Wurzelstecklinge.
1000 Stück M. 18,–, 100 Stück M. 2,50

1564 Helianthi (Helianthus doronicoides). Eine Gemüsepflanze, von der die Knollen ähnlich den Schwarzwurzeln Verwendung finden; besonders aber für Wildfutterplätze geeignet. Die Knollen können den Winter über im Boden bleiben. Bedarf je Morgen = 1/4 ha 4000 Stück.
1000 Stück M. 30,–, 100 Stück M. 4,–

1550 Topinambur, Erdapfel (Helianthus tuberosus). Beste Pflanze für Wildäcker. Die bis faustgross werdenden Knollen sind unempfindlich gegen Kälte und gedeihen im geringsten Sandboden. Bedarf je Morgen = 1/4 ha ca. 400 kg
50 kg ca. M. 8,50

Ausser den vorstehend beschriebenen Wildpflanzen empfehlen wir noch folgende Arten zur Anlage von **Wildäckern** und bitten, diese unter der angegebenen Nummer im vorliegenden Verzeichnis aufzusuchen: Nr. **430 Futterkohl,** Nr. **1360 Lupinen,** gelbe, Nr. **1362 Lupinen,** blaue, Nr. **1364 Lupinen,** perennierende, Nr. **1210 Serradella,** Nr. **1400 Sonnenblumen,** Nr. **1468 Johannisroggen,** Nr. **1734 Besenstrauch,** Nr. **1740 Stechginster.**

Neuheiten



872 Sellerie, Saxa.

101 **Stangenbohne, Wachs-Goldbohne ohne Fäden.** Im Gegensatz zu den bekannten Stangenwachsbohnen, welche meist nur als halbhoch anzusprechen sind, ist diese Neuheit sehr wüchsig und rankt ebenso hoch, wie hochrankende grünschotige Stangenbohnen. Die Schoten sind mittellang, vollkommen rund, äusserst dickfleischig und von tief goldgelber Farbe. Eine vorzügliche Konservenbohne ..... 10 Port. M. **7,—** 1 Port. M. **0,80**

385 **Wirsing, Saxa.** Der Hauptvorzug dieser Neuheit ist ihre ausserordentliche Frühzeitigkeit. Die Kopfbildung erfolgt schon 14 Tage früher wie bei Eisenkopf. Der Kopf ist sehr fest und von schöner, gelbgrüner Farbe, die Blätter sind feinrippig und zart; der Geschmack ist vorzüglich. 10 Port. M. **4.20** 1 Port M. **0,50**

474 **Kohlrabi, Triumph von Quedlinburg.** Ein blauer Treibkohlrabi, der viel Anklang finden wird. Die Blätter sind kurzstielig und meist rund; die Knolle ist plattrund und von tiefblauer Farbe. Besondere Vorzüge sind die sehr frühzeitige Entwickelung der Knolle, ihre Zartheit, ihr Wohlgeschmack sowie die geringe Empfindlichkeit der Pflanze gegen kalte Witterung .... 10 Port. M. **4,20** 1 Port. M. **0,50**

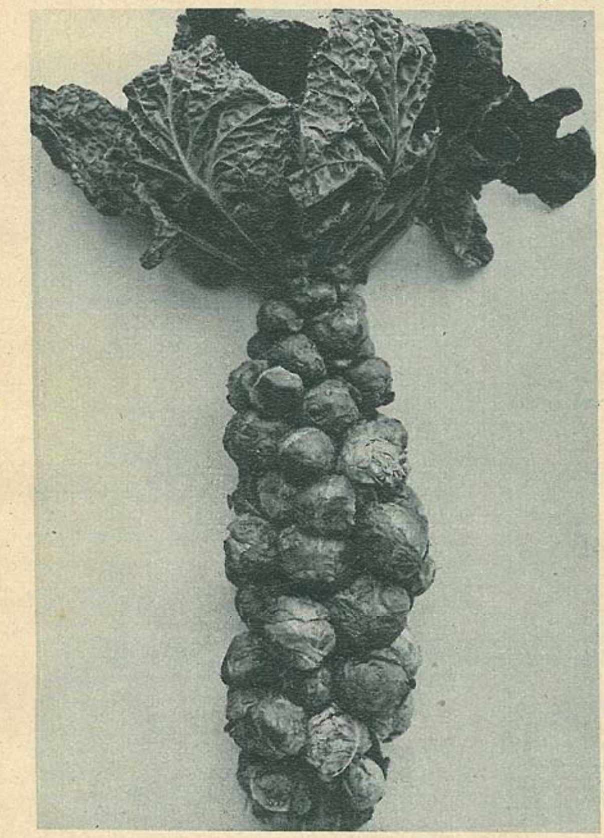
807 **Kopfsalat, Bohemia.** Wer diese Sorte einmal gebaut hat, baut keine andere mehr. Die Köpfe sind so gross und fest wie Kohlköpfe, dabei ist der Salat zart und gelb wie Butter und von köstlichem Geschmack; er hält sich trotz grosser Hitze viele Wochen, ehe er ausschiesst. 100 g M. **12,—** 10 g M. **1,50** 1 Port. M. **0,60**

872 **Sellerie, Saxa.** Er hat kurzes Kraut und bringt ovalrunde, zu 1/3 aus der Erde wachsende Knollen von beträchtlicher Grösse und mit geringer Wurzelbildung. Das Fleisch ist reinweiss, sehr zart und von vorzüglichem Geschmack. Eine der besten Sorten für den Marktgärtner. 10 Port. **4,20** 1 Port. M. **0,50**



474 Kohlrabi
Triumph von Quedlinburg.

1953 **Busch-Aster Nordstern.** Eine neue hellzitronengelbe Busch-Aster mit edelgeformten, nach aussen gekrausten Blumen, die einzeln auf langen straffen Stielen recht vorteilhaft getragen werden. Die Blumen sind sehr gross und vor allem lange haltbar .... 10 Port. M. **6,60** 1 Port. M. **0,75**



399 Rosenkohl, Winter-Nuss.

2033 **Straussenfeder-Aster Farbenkönigin.** Weinrot in blutrot übergehend, eine ganz besondere Farbe von besonderer Leuchtkraft. Durch ihre grossen, schön geformten und gekrausten Blumen ist Farbenkönigin von unschätzbarem Wert .... 10 Port. M. **6,60** 1 Port. **0,75**

		10 Port. M.	1 Port. M.
2113	**Excelsior-Levkoje Silberlila.** Eine neue, herrliche Farbe der bekannten, einstengeligen Riesen-Stangen-Levkojen........................	9,—	1,—
2496	**Begonia gracilis Luzifer.** Weithin leuchtende Blüten von hervorragender Fernwirkung. Der Aufbau ist sehr zierlich, der Wuchs der Pflanze mittelhoch. Die Blumen sind brillantscharlach gefärbt und die Blätter dunkelorange getönt. Eine herrliche Gruppenpflanze..............	10,50	1,20
2584	**Calendula grdfl. fl. pl. Sonnengruss.** Orange mit schwarzer Mitte, eine neue Abart dieser bekannten Schnittblume, die in den letzten Jahren wieder mehr zur Geltung gekommen ist	5,20	0,60
2780	**Leucanthemum maximum Lawine.** Bildet nur 50—60 cm hohe, geschlossene Büsche; über dem Dunkelgrün des festen Laubwerks stehen in reicher Fülle grosse, weisse Margaretenblumen, welche die gerundeten buschigen Pflanzen förmlich bedecken. Feine, langgestielte Schnittblume...	9,—	1,—
2798	**Cineraria hybr. grdfl. Rosamunde.** Zartrosa mit weisser Mitte. Das lichte Rosa erinnert an die beliebten Godetien Rosamunde und Rosenkönigin, wird während der Weiterentwicklung der Blumen immer zarter und hebt sich von dem inneren weissen Ring vorteilhaft ab. Die kreisrunden Blumen zeigen meistens 2 Reih. Blumenblätter übereinander u. erreichen 9–10 cm im Durchmess.	11,—	1,30
2917	**Gartennelke Sonnengold.** Dianthus caryoph. fl. pl. Grenadin. Nach jahrelanger, züchterischer Arbeit ist es gelungen, eine reingelbe Granatnelke zu züchten, die in kurzer Zeit der Stolz des Schnittblumenzüchters sowie der Blumenliebhaber zu werden verspricht. Sie ist frühblühend, niedrig, grossblumig und dicht gefüllt, sowie von vollkommen reingelber Farbe. Eine selten schöne Nelke	9,—	1,—
3144	**Gloxinia hybrida gigantea Friedrich Benary.** Die Blumen dieser Gloxinia werden von kräftigen Stielen aufrecht getragen und erreichen eine Grösse von 15 cm im Durchmesser; ihre Farbe ist feurig scharlach von erstaunlicher Leuchtkraft und bildet einen auffallenden Gegensatz zu dem Weiss des grossen offenen Schlundes..............................	11,—	1,30
3748	**Petunia inflata Saphir.** Eine neue, glänzend blau blühende Art, wie geschaffen zur Ausschmückung von Balkonen, Fensterkästen und Ampeln. Sie entwickelt sich in kurzer Zeit zu riesig grossen Pflanzen, deren Ranken bis 75 cm lang werden und ihre herrlichen Blüten von Juli bis November in solch üppiger Fülle zeigen, dass kaum ein Blatt zu sehen ist	6,60	0,75
4238	**Statice dumosa.** Von straffem, aufrechtem Wuchs, so dass die Blüten nicht mit dem Erdboden in Berührung kommen. Die Blütenfarbe ist ein lichtes Silbergrau; die Stiele sind fest und drahtartig, die einzelnen Rispen dicht besetzt. Sehr wervoll für Trockenbinderei	13,50	1,50
4375	**Tourretia volubilis.** Höchst interessante, krautartige, klimmende einjährige Schlingpflanze aus Peru. Sie verdient ein ganz besonderes Interesse wegen ihres unbändigen Wachstums und ihrer Fähigkeit, äusserst rasch zu klettern und eine Fläche zu begrünen. Die röhrenförmigen, an der Oberlippe bräunlich-violett gefärbten Blüten stehen zu etwa 12–14 Stück in einer einseitigen Rispe und erscheinen ohne Unterbrechung bis zum Herbst	13,50	1,50

Bewährte vorjährige Neuheiten



2917 Gartennelke, Sonnengold.

		10 Port. M.	1 Port. M.
383	**Wirsing, allerfrühester Riesenkopf.** Die Köpfe ähneln im Bau dem Weisskohl Dithmarscher, sind also hochgewölbt, riesengross und durchaus fest. Die Frühzeitigkeit ist dieselbe wie bei Eisenkopf..............................	5,—	0,60
399	**Rosenkohl, Winter-Nuss-.** Ein Rosenkohl, der sich schon seit einigen Jahren auf das beste bewährt hat. Er besitzt grosse Widerstandsfähigkeit gegen Frost und übertrifft darin alle anderen Sorten. Der Strunk ist hoch und gleichmässig mit festen, walnussgrossen Rosen von nussartig süssem Geschmack bis oben besetzt..... 1 kg M. **16,–**, 100 g M. **2,50**, 10 g M. **0,40**	2,20	0,25
1930	**Phantasie-Aster Herbstzauber.** Sie wird bis 50 cm hoch und trägt ihre 9–10 cm grossen Blüten auf langen, straffen Stielen. Die Farbe ist ein zartes Lilarosa, das nach der Mitte in Zitronengelb übergeht...............	5,—	0,60
1954	**Paradies-Aster.** Eine Aster von besonderer Schönheit, mit Blüten bis 12 cm Durchmesser. Die Mitte der Blume ist golden, die Randblätter sind blau. Der Wuchs ist reich verzweigt, ähnlich der amerikanischen Buschaster, nur kräftiger und ca. 75 cm hoch	3,50	0,40
2036	**Sonnenschein-Aster in Mischung.** Die Blume hat aussen einen locker gewellten Kranz einfacher, kometasterähnlicher Blumenblätter, und aus ihm leuchtet wie eine Sonne die goldene Mitte geröhrter Blüten .... 10 g M. **3,—**	2,70	0,35
2230	**Goldlack, gef. einjähriger, Frühwunder.** Ein gefüllter Lack, der zu seiner Entwicklung nur 4–5 Monate gebraucht. Er wird 3/4 m hoch und bildet wie der gefüllte Stangenlack eine starke Mittelrispe, dicht mit grossen Blüten besetzt. In Mischung	9,—	1,—
2514	**Begonia semperflorens Rosabella.** Sie wird 15 cm hoch, verzweigt sich stark, ist ganz gleichmässig im Wuchs und äusserst reich blühend. Die Blütenfarbe ist ein reines, leuchtendes Hellrosa	9,—	1,—
2515	**Begonia semperflorens Rundfunk.** Die Pflanzen sind ausserordentlich reich blühend, werden 30 cm hoch und verzweigen sich stark. Die Blütenfarbe ist ein leuchtendes, reines Karminscharlach	9,—	1,–
3444	**Lupinus polyph. hybr.** Neue Abart in allen Farbtönen. Besonders auffallend sind die gelben, indigoblauen und karminrosa Schattierungen	5,—	0,60
3764	**Petunia grdfl. nana, grossblumige Zwerg-Petunie.** Nur 25 cm hoch, von unten an reich verzweigt. Die Blüten sind weiss und dunkelpurpurngefleckt und stehen frei über den hübschen, runden Büschen	9,—	1,—
4136	**Scabiosa atropurpurea nana fl. pl. Feurigrot.** Eine neue Farbe von besonderer Leuchtkraft, die der Pflanze einen grossen Wert als Garten- und Bindeblume verleiht..	5,—	0,60



Späths Gemüse- und Blumen-Sortimente für Hausgärten.

Wegen der geschmackvollen Ausstattung eignen sich diese Sortimente als praktisches Geschenk für Gartenbesitzer und ersparen dem Laien die Mühe einer besonderen Auswahl. Kulturanweisung für alle Sorten liegt bei.
Die Sortimente werden vor Beginn der Versandzeit fertiggestellt; Aenderungen daran können nicht vorgenommen werden

Späths Gemüse-Sortiment Nr. 1

Preis Mark 5,50

für einen kleinen Hausgarten enthält folgende 25 Sorten:

Nr. 36 100 g	Nr. 276 1 Portion	Nr. 471 1 Portion	Nr. 732 10 g
Nr. 90 100 g	Nr. 324 1 Portion	Nr. 490 10 g	Nr. 750 10 g
Nr. 130 1 Portion	Nr. 341 10 g	Nr. 640 10 g	Nr. 805 1 Portion
Nr. 242 100 g	Nr. 360 1 Portion	Nr. 670 10 g	Nr. 850 1 Portion
Nr. 251 100 g	Nr. 380 1 Portion	Nr. 698 1 Portion	Nr. 869 1 Portion
Nr. 270 1 Portion	Nr. 414 1 Portion	Nr. 715 20 g	Nr. 888 50 g
			Nr. 970 1 Portion

Späths Gemüse-Sortiment Nr. 2

Preis Mark 11,—

für einen mittelgrossen Hausgarten enthält folgende 30 Sorten:

Nr. 36 100 g	Nr. 270 10 g	Nr. 471 10 g	Nr. 750 20 g
Nr. 44 200 g	Nr. 276 1 Portion	Nr. 477 10 g	Nr. 805 10 g
Nr. 90 200 g	Nr. 324 2 Portionen	Nr. 490 10 g	Nr. 850 10 g
Nr. 130 10 g	Nr. 341 20 g	Nr. 640 20 g	Nr. 869 2 Portionen
Nr. 236 100 g	Nr. 360 10 g	Nr. 670 10 g	Nr. 888 100 g
Nr. 242 200 g	Nr. 380 10 g	Nr. 698 10 g	Nr. 970 10 g
Nr. 251 200 g	Nr. 395 10 g	Nr. 715 40 g	
Nr. 255 100 g	Nr. 414 10 g	Nr. 732 10 g	

Späths Gemüse-Sortiment Nr. 3

Preis Mark 17,—

für einen grossen Hausgarten enthält folgende 50 Sorten:

Nr. 36 250 g	Nr. 276 10 g	Nr. 477 10 g	Nr. 732 10 g
Nr. 44 250 g	Nr. 282 1 Portion	Nr. 490 10 g	Nr. 740 10 g
Nr. 61 125 g	Nr. 288 1 Portion	Nr. 520 1 Portion	Nr. 750 20 g
Nr. 90 250 g	Nr. 314 10 g	Nr. 590 1 Portion	Nr. 805 10 g
Nr. 120 100 g	Nr. 324 2 Portionen	Nr. 594 10 g	Nr. 837 10 g
Nr. 130 10 g	Nr. 341 10 g	Nr. 624 1 Portion	Nr. 850 10 g
Nr. 170 10 g	Nr. 350 10 g	Nr. 640 20 g	Nr. 861 10 g
Nr. 226 1 Portion	Nr. 360 10 g	Nr. 644 10 g	Nr. 869 2 Portionen
Nr. 236 100 g	Nr. 380 10 g	Nr. 662 10 g	Nr. 888 100 g
Nr. 242 250 g	Nr. 386 10 g	Nr. 670 10 g	Nr. 926 1 Portion
Nr. 251 250 g	Nr. 395 10 g	Nr. 698 10 g	Nr. 970 20 g
Nr. 255 100 g	Nr. 414 10 g	Nr. 706 10 g	
Nr. 270 10 g	Nr. 471 10 g	Nr. 715 40 g	

Späths Gemüse-Sortiment Nr. 5

Preis Mark 6,— Tüten mit farbigen Abbildungen und Kulturanweisungen (Inhalt der gleiche wie Sortiment Nr. 1).

Blumen-Sortimente mit farbigen Abbildungen u. Kulturanweisungen:

Späths Blumen-Sortiment Nr. 8
Preis Mark 2,—, enthält je eine Portion folgender 12 Sorten Sommerblumen; Nr.: 2010, 2070, 2200, 2278, 2406, 2950, 3221, 3292, 3306, 3616, 4010, 4612.

Späths Blumen-Sortiment Nr. 9
Preis Mark 4,50, enthält je eine Portion folgender 25 Sorten Sommerblumen: Nr.: 2010, 2070, 2200, 2248, 2278, 2383, 2406, 2702, 2754, 2910, 2950, 3205, 3221, 3260, 3292, 3306, 3430, 3558, 3616, 3720, 3836, 4010, 4286, 4340, 4612.

Späths Blumen-Sortiment Nr. 10
Pr.M. 8,—, enthält je eine Port. folg. 40 Sort. Sommerblumen, Stauden und Topfgewächse: Nr.: 1830, 2010, 2070, 2200, 2248, 2278, 2383, 2406, 2536, 2621, 2702, 2754, 2816, 2852, 2902, 2910, 2950, 3099, 3205, 3221, 3248, 3260, 3292, 3306, 3380, 3430, 3525, 3558, 3580, 3616, 3720, 3836, 4010, 4088, 4128, 4286, 4340, 4385, 4533, 4612.

Weitere Sortimente siehe auf Seite 58.

Späths Blumen-Sortiment Nr. 12 f. Balkone Preis M. 1,25, enthält je 1 Port. folg. 6 Sorten Schlingpflanzen: Nr. 2830, 3248, 3292, 3306, 3720, 4340.

Gemüsesamen

Unsere Gemüsesamen sind von allerbester Beschaffenheit, sowohl was Keimkraft als auch Sortenechtheit anbelangt. In diesem Verzeichnis ist nur eine Auswahl derjenigen Sorten angeführt, die sich bei wiederholten Anbauversuchen als wirklich gut und anbauwürdig erwiesen haben. Die fettgedruckten und durch Einrahmung hervorgehobenen Sorten sind als die marktgängigsten besonders zu empfehlen.

Wir machen auch an dieser Stelle auf unsere Gemüse- und Blumensamen-Sortimente (Seite 29) aufmerksam. Dieselben sind für Hausgärten in verschiedenen Grössen zusammengestellt und enthalten nur langjährig bewährte Sorten, die in jeder Beziehung befriedigen werden. — Auch als Geschenke sehr zu empfehlen.

Auf Verlangen wird Sendungen von Gemüse- und Blumensämereien im Werte von 10 Mark an das vortreffliche Werkchen: „**Wie ziehen wir am besten Gemüse?**" von Prof. Dr. Udo Dammer (Kustos am Botanischen Garten zu Berlin) kostenfrei beigefügt.

Gewichtsmengen unter 10g sowie halbe Portionen u. halbe Sortimente können nicht abgegeben werden.

2 **Anis** (Pimpinella Anisum) ...... 100 g M. **1,–**, 10 g M. **0,20**, 1 Port. M. **0,15**)

Artischocken

Kulturanweisung: Aussaat Januar bis März ins Mistbeet, Schalen od. dgl. Nach dem Aufgehen pikiere man die kleinen Pflanzen auf 5 cm Abstand. Im April—Mai werden sie auf 75 bis 100 cm Abstand ausgepflanzt. Die Artischocke verlangt tief (60 bis 70 cm) gegrabenen, gut gedüngten Boden. Frischer Dung, besonders Pferdemist, ist zu vermeiden. Halbverrotteter Rinderdünger ist am besten geeignet. Von der Pflanzung an bis zur Bildung der Blütenköpfe ist bei anhaltender Trockenheit täglich starkes Giessen nötig.

4 **Artischocke, Laon,** grüne........ 100 g M. **6,–**, 10 g M. **1,–**, 1 Port. M. **0,40**
8 **Artischocke,** grosse violette ...... 100 g M. **6,–**, 10 g M. **1,–**, 1 Port. M. **0,40**

Basilikum

Kulturanweisung: Aussaat Ende März ins Mistbeet oder April bis Mai ins Freiland; auszupflanzen auf ca. 15 cm Entfernung in sonniger, geschützter Lage in tief gelockerten, milden Boden. Zur Blütezeit abschneiden und trocknen wie Majoran.

14 **Basilikum,** feinbl. krauses grünes 100 g M. **2,80,** 10 g M. **0,50,** 1 Port. M. **0,2**
19 **Basilikum,** grosses grünes...... 100 „ „ **2,20,** 10 „ „ **0,40,** 1 „ „ **0,2**

25 **Beifuss** (Artemisia vulgaris)..... 100 g M. **6,–**, 10 g M. **1,–**, 1 Port. M. **0,3**

Bete oder Beisskohl siehe Mangold.............................. Seite 3
Bete (Salatbete) siehe Rübensorten .... „
Bindsalat siehe Endivien .... „
Blätterkohl siehe Kohlsorten .... „
Bleichsellerie siehe Sellerie.............................. „
Blumenkohl siehe Kohlsorten .... „

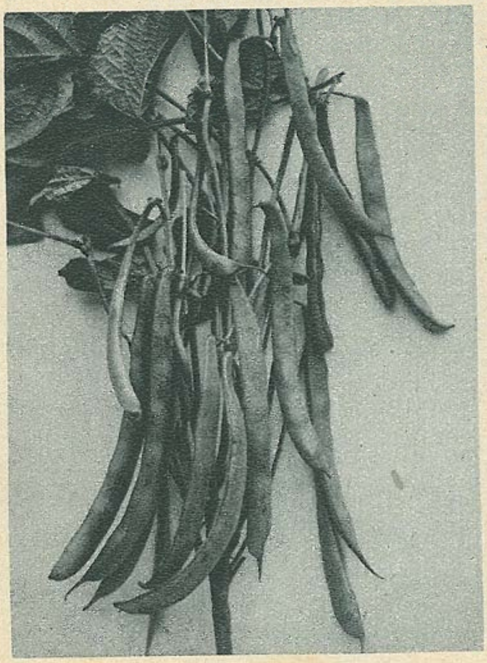
1. Busch- oder Krupbohnen

Kulturanweisung: Bohnen lieben einen warmen, sonnigen Standort. Aussaat Mitte Mai, wenn Frostgefahr nicht mehr besteht, in lockeren Boden. Reihenentfernung und Abstand in der Reihe 30 bis 40 cm. Es werden in 3 bis 4 cm tiefe Löcher jedesmal 4 Bohnen gelegt. Um noch im Herbst frische, grüne Bohnen zu haben, werden frühe Sorten nochmals im Juli gelegt.

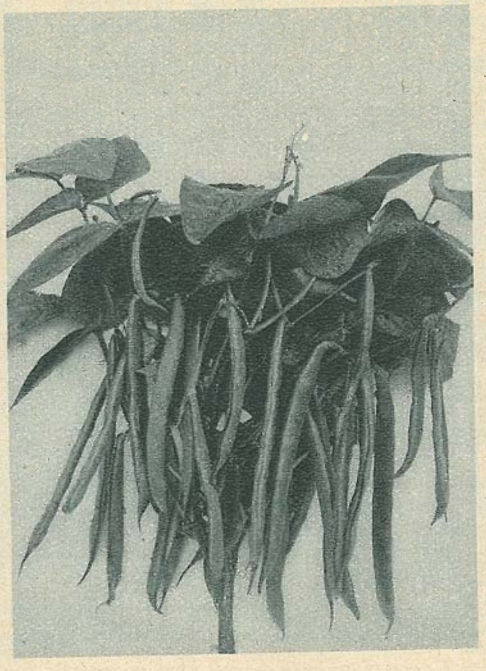
a) Grünschotige Buschbohnen

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
27 **Flageolet, Chevriers grünbleibende,** sehr zart	**23,–**	**2,80**	**0,45**
28 **Flageolet, rote Pariser,** früh, langschotig und ertragreich .... 50 kg M. **85,–**	**22,–**	**2,80**	**0,45**
29 **Gelbe englische Treib-** .... 50 kg M. **80,–**	**21,–**	**2,60**	**0,40**
30 **Neger-,** allerfrüheste Treib-, volltragend 50 kg M. **60,–**	**15,–**	**1,80**	**0,35**
31 **Neger-,** früheste langschotige, vorzüglich als „haricots verts"	**16,–**	**2,–**	**0,35**
32 **Ilsenburger,** weisse, sehr früh....... 50 kg M. **80,–**	**21,–**	**2,60**	**0,40**
36 **Kaiser Wilhelm,** früheste weisse Schwert-, vorzüglich fürs freie Land, beste Schneidebohne und sehr gut zum Trockenkochen (s. Abb.) 50 kg M. **76,–**	**20,–**	**2,40**	**0,40**
37 **Konserva, neu;** völlig fadenlos, unempfindlich gegen Krankheiten. Für Konservenfabriken von ganz besonderem Werte	**36,–**	**4,20**	**0,60**
38 **Nieren-,** frühe weisse, sehr ertragreich 50 kg M. **74,–**	**20,–**	**2,60**	**0,40**
44 **Saxa (Zucker-Brech-, Dattel- oder Saxonia-),** allerfrüheste, reich tragende, dickfleischige Bohne, sehr widerstandsfähig (siehe Abbildung) .... 50 kg M. **84,–**	**22,–**	**2,80**	**0,45**

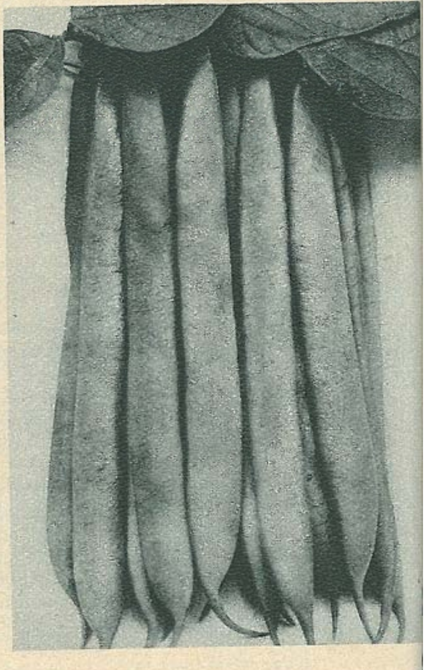
	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
45 **Saxa, fadenlos,** reicher Behang mit rein fadenlosen Schoten von vorzüglichem Geschmack, dabei unempfindlich gegen Krankheiten	**23,–**	**2,80**	**0,4**
46 **Schlachtschwert, lange breite weisse,** ungemein reich tragend, sehr gut zum Trockenkochen .... 50 kg M. **100,–**	**25,–**	**3,–**	**0,4**
48 **Zucker-Brech-, Hinrichs Riesen-, bunte,** dick- u. langschotig, sehr ertragreich 50 kg M. **76,–**	**20,–**	**2,40**	**0,4**
49 **Zucker-Brech-, Hinrichs Riesen-, bunte, ohne Fäden,** sehr zart und dickfleischig	**25,–**	**3,–**	**0,4**
50 **Zucker-Brech-, Hinrichs Riesen-, weissgrundige, sehr ertragreiche Konservenbohne,** äusserst widerstandsfähig 50 kg M. **84,–**	**22,–**	**2,80**	**0,4**
52 **Zucker-Brech-, Hinrichs Riesen-, weissgrundige, ohne Fäden,** zarter u. dickfleischiger als die Stammsorte (s. Abb.) ..... 50 kg M. **132,–**	**33,–**	**4,20**	**0,6**
55 **Zucker-Perl-,** feinschotige allerfrüheste kleine, ohne Fäden	**42,–**	**4,80**	**0,7**
56 **Zucker-Perl-,** feine weisse........... 50 kg M. **90,–**	**23,–**	**2,80**	**0,4**



52 Buschbohne, Hinrichs Riesen- mit weissgrundigen Bohnen, ohne Fäden
10 kg M. **33,–**, 1 kg M. **4,20**, 100 g M. **0,60**



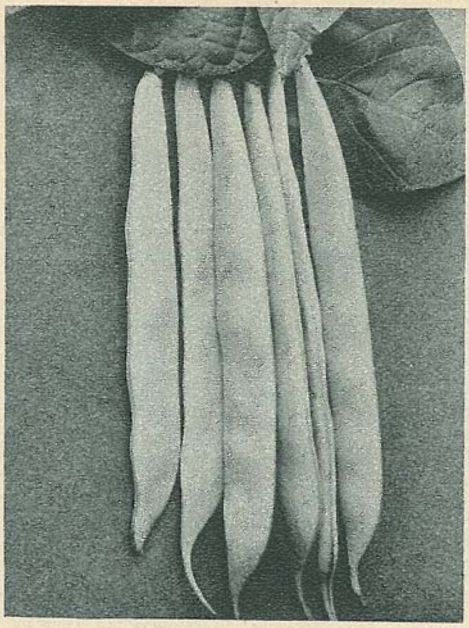
44 Buschbohne Saxa
10 kg M. **22,–**, 1 kg M. **2,80**, 100 g M. **0,45**



36 Buschbohne Kaiser Wilhelm
10 kg M. **20,–**, 1 kg M. **2,40**, 100 g **0,40**

1. Buschbohnen (Fortsetzung)

b) Gelbschotige oder Wachs-



61 Buschbohne, Wachs-, Flageolet
10 kg M. 38,–, 1 kg M. 4,60, 100 g M. 0 70

b) Gelbschotige od. Wachsbuschbohnen

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
60 Wachs-Dattel-, frühe langschotige, reich tragend........	31,–	3,80	0,60
61 **Wachs-, Flageolet,** mit wachsgelben, sehr zarten, fleischigen und langen Schoten, äusserst früh und ertragreich (siehe Abbildung)........ 50 kg M. **150,–**	38,–	4,60	0,70
62 Wachs-, Flageolet, mit weissen Bohnen und sehr zarten, fleischigen und langen Schoten........................	42,–	4,80	0,70
64 Wachs-, **Hinrichs Riesen-,** sehr dickfleisch., voll tragend	37,–	4,60	0,70
70 Wachs-, **Rheinland,** neu; sehr langschotig und dickfleischig; äusserst widerstandsfähig..................	37,–	4,60	0,70

4. Puffbohnen Dicke Bohnen, Saubohnen

Kulturanweisung: Aussaat März bis Mai in Reihen von 35 cm Abstand, je 2 bis 3 Stück in 30 cm entfernte Löcher in nahrhaften, frischen Boden.



120 Puffbohne, Hangdown

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
118 Erfurter grosse weisse.................... 50 kg M. 45,–	12,–	1,40	0,30
120 **Hangdown,** sehr langschotig, herabhangend, ausserordentlich ertragreich, beste zum Gemüse (siehe Abbildung)........................... 50 kg M. 60,–	15,–	1,80	0,30
122 Sevilla, ertragreich und zart .... 50 kg M. 60,–	15,–	1,80	0,30
124 Windsor, weisse grosse .... 50 kg M. 75,–	18,–	2,40	0,40

2. Stangenbohnen

Kulturanweisung: Aussaat Mitte Mai. Mau steckt zuerst die Stangen ein in Reihen von 50 bis 60 cm Entfernung, in diesen 50 cm Abstand. Alsdann legt man um jede Stange in 3 bis 4 cm Vertiefungen 5 bis 6 Bohnen. Bald nach dem Aufgehen müssen dieselben gehackt und später etwas behäufelt werden.

a) Grünschotige Stangenbohnen

78 **Erntebringer,** sehr reich tragend. Die Schoten sind tiefdunkelgrün, dickfleischig und vollständig fadenlos
10 kg M. **70,–**, 1 kg M. **8,40**, 100 g M. **1,20**

80 Juli-, eine der frühesten, äusserst fruchtbar
10 kg M. **28,–**, 1 kg M. **3,40**, 100 g M. **0,50**

84 Zucker-Brech-, **Meisterstück,** von ausserordentlicher Fruchtbarkeit, ohne Fäden (siehe Abbildung)
10 kg M. **46,–**, 1 kg M. **5,60**, 100 g M. **0,80**

85 Zucker-Brech-, **Mulstopper,** empfehlensw. Sorte, fadenlos .. 10 kg M. **52,—**, 1 kg M. **6,40**, 100 g M. **0,90**

86 Zucker-Brech-, **Phänomen,** sehr ertragreiche, frühe Bohne mit langen dickfleischigen Schoten
10 kg M. **31,–**, 1 kg M. **3,80**, 100 g M. **0,60**

87 Zucker-Brech-, **Rheinische dickschotige Speck-,** zum Einmachen besonders geeignete Sorte, ebenso zum Trockenkochen
50 kg M. **110,–**, 10 kg M. **28,–**, 1 kg M. **3,60**, 100 g M. **0,60**

90 **Schlachtschwert,** allergrösste breite weisse, ausserordentlich reich tragend; gleich vorzüglich zum Einmachen, zum Grün- und Trockenkochen
50 kg M. **140,—**
10 kg M. **38,—**
1 kg M. **4,60**
100 g M. **0,70**

94 Zucker-Brech-, **Perl- oder Prinzess-,** kleine weisse, ohne Fäden 10 kg M. **46,—**, 1 kg M. **5,60**, 100 g M **0,80**

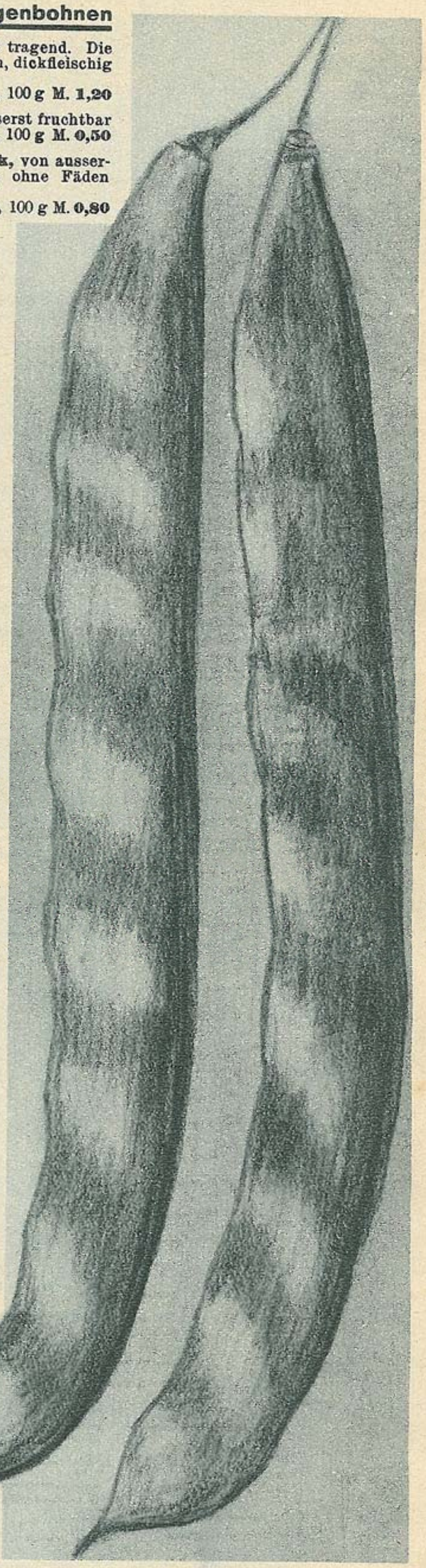
b) Gelbschotige oder Wachsstangenbohnen

98 **Wachs-, Flageolet,** mit langen, gelben Schoten, die sehr zart und von feinem Geschmack sind. Eine vorzügliche Salatbohne, die ausserordentlich hohe Erträge liefert 10 kg M. **54,–**, 1 kg M. **6,60**, 100 g M. **0,90**

100 Wachs-, Flageolet, mit weissen Bohnen, sehr reich tragend, vorzügliche Sorte 10 kg M. **62,–**, 1 kg M. **7,60**, 100 g M. **1,20**

101 Wachs-, **Goldbohne,** siehe Neuheiten Seite 28
10 Port. M. **7,–**,
1 Port. M. **0,80**

102 Wachs-, **Goldkrone,** sehr fleischige Schoten, völlig fadenlos, liefert hohe Erträge..... 10 kg M. **62,—**, 1 kg M. **7,60**, 100 g M. **1,20**



84 Stangenbohne, Meisterstück

3. Feuer- oder Prunkbohnen

Die Feuerbohnen eignen sich ausser zu Speisezwecken vorzüglich zur Bekleidung von Lauben usw.

	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
110 **Feuer-,** arabische oder türkische rotblühende Prunk-	13,–	1,60	0,30
112 Feuer-, arabische zweifarbige oder buntblühende...... ...	15,–	1,80	0,30
114 Feuer-, arabische weisse, weissblühende, lang- und dickschotige Riesen-................................	18,–	2,40	0,40



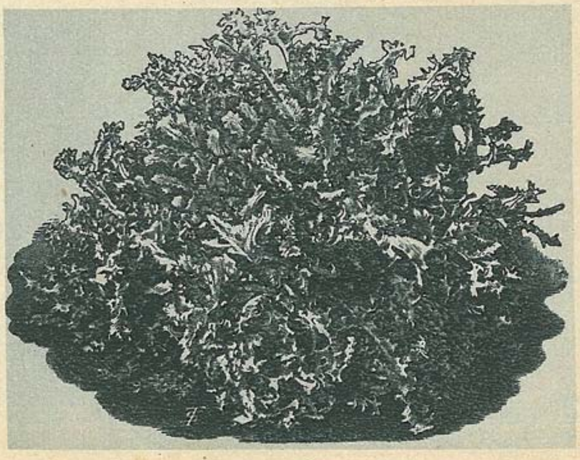
130 Bohnen- oder Pfefferkraut



151 Champignonbrut



222 Sommerendivien, Sachsenhäuser



226 Winterendivien, von Natur gelbe krause

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
130 **Bohnen- oder Pfefferkraut**	6,60	1,—	0,25	0,15
139 **Borretsch oder Gurkenkraut** (Borrago officinalis)	8,—	1,20	0,25	0,15
142 **Cardobenedicten** (Cnicus benedictus)	8,—	1,20	0,25	0,15
145 **Cardy** (Karden), spanische (Cynara Cardunculus)	20,—	3,—	0,50	0,30
151 **Champignonbrut (Edelpilz)** in loser Form, sicher keimfähig .... 5 kg M. 10,–	2,40	0,40	—	—

152 **Champignonbrut** in Tafelform
(ca. 8×12 cm)

100 Tafeln .... M. 30,–
10 Tafeln .... M. 3,50
1 Tafel .... M. 0,40

(Für 1 qm Beetfläche sind 5 Tafeln erforderlich. Anleitung zur Zucht von Champignons wird auf Wunsch kostenfrei beigelegt.)

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
155 **Cichoriensalat, Brüsseler Witloof,** wird gebleicht und gekocht oder als Salat im Winter genossen	9,–	1,50	0,30	0,20
163 **Cichorienwurzeln, Magdeburger,** lange spitzköpfige verbesserte	6,40	1,—	0,25	0,15

Kulturanweisung: Aussaat Ende März bis Anfang April in 30 cm voneinander entfernte Reihen. Später die jungen Pflanzen auf 15 bis 20 cm Entfernung in der Reihe verziehen. Gedeiht in fast jedem, nur nicht in steinigem Boden.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
166 **Coriander** (Coriandrum sativum)	3,60	0,60	0,20	0,15
170 **Dill** (Anethum graveolens)	6,—	0,90	0,20	0,15

Eierfrucht

Solanum Melongena

Kulturanweisung: Aussaat März bis April in Töpfe im Gewächshaus oder in warmes Mistbeet; einzeln in Töpfe pflanzen oder verstopfen und in Töpfen oder unter Glas weiterziehen.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
172 **Cardinal,** Frucht tomatenähnlich, scharlachrot	28,—	4,20	0,80	0,2
178 **lange blaue** (siehe Abbildung)	28,—	4,20	0,80	0,2
179 **lange weisse**	28,–	4,20	0,80	0,2
182 **runde schwarze Riesen-,** tiefschwarz	24,—	3,60	0,70	0,2
183 **runde weisse**	24,—	3,60	0,70	0,2

Endivien, Sommer-

(Bindsalat oder Römischer Salat)

Kulturanweisung: Aussaat März bis April ins Freie in 20 bis 30 cm Entfernung. Wenn die Pflanzen gross genug sind, bindet man die Blätter zusammen, um die Herzblätter zu bleichen.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
222 **Sachsenhäuser,** selbstschliessende	28,—	4,20	0,80	0,2
223 **Trianon,** gelbe selbstschliessende	18,–	2,60	0,50	0,2

Endivien, Winter-

Kulturanweisung: Anfang Juni sät man auf ein Saatbeet und pflanzt die Sämlinge, sobald sie 4 bis 6 Blätter besitzen, in Abständen von ca. 40 cm ins Freie. Vor Juni gesät und verpflanzt, schiesst die Endivie sehr leicht in Samen. Wenn daher die Herzblättchen anfangen sich zu kräuseln und gelblich zu färben, wird der Blattschopf an an einem trockenen Tage zusammengebunden. Nach 14 Tagen sind die Blätter verbrauchsfähig.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
225 **Escariol,** gelbe breite vollherzige	16,—	2,40	0,50	0,
226 **Von Natur gelbe krause feine**	22,—	3,40	0,60	0,
228 **Pancalière,** grüne grosse breitblättrige krausgeränderte	16,—	2,40	0,50	0,

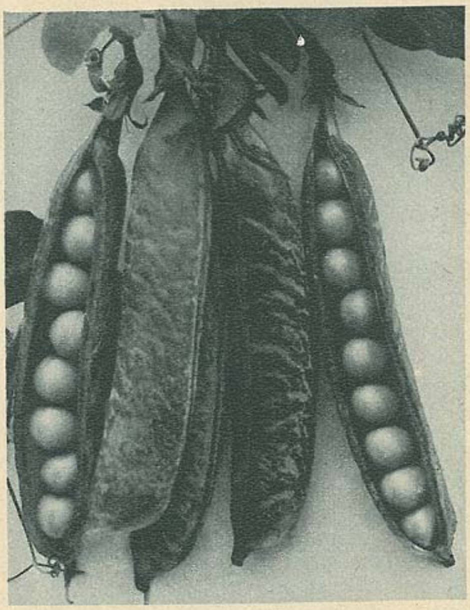
Fertig zusammengestellte

Sortimente v. Gemüse- u. Blumensamen

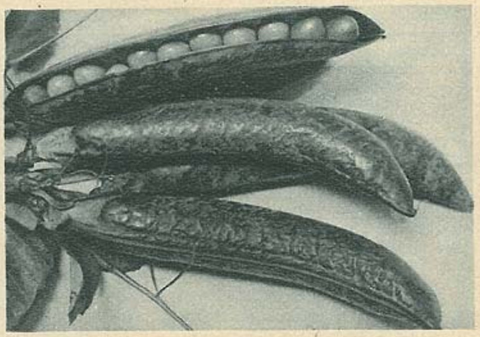
siehe S. 29 und 57.

Erbsen

Kulturanweisung: Aussaat, sobald es die Witterung erlaubt, von Ende Februar ab. Niedrige Sorten in Reihen von 30 cm Entfernung, die einzelnen Körner 2 bis 3 cm entfernt, die höheren Sorten zwei Reihen auf ein Beet, 30 bis 40 cm entfernt; auch müssen an diese, sobald die Pflanzen 10 bis 12 cm hoch sind, Reiser gesteckt und die Pflanzen behäufelt werden. — Erbsen verlangen warmen, lockeren, kalkhaltigen, jedoch nicht frisch gedüngten Boden.



236 Palerbse, Maikönigin
10 kg M. 13,–, 1 kg M. 1,80, 100 g M. 0,30



242 Palerbse, Schnabel- oder Säbel-
10 kg M. 13,–, 1 kg M. 1,80, 100 g M. 0,30



251 Markerbse, Wunder von Amerika
10 kg M. 22,–, 1 kg M. 2,60, 100 g M. 0,45

1. Kneifel- oder Palerbsen

	Höhe cm	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
232 **Buchsbaum** (de Grâce Nr.1), niedrig, voll tragend, sehr früh	30	15,–	2,–	0,35
234 **Express** (Vorbote), frühe grünbleibende Mai-	60	13,–	1,80	0,30
235 **Folger**, grünbl. Braunschweiger, mittelfrüh, reichtragend, 50 kg M. 50,–	80	13,–	1,80	0,30
236 **Maikönigin** (Berliner Markt), reich trag. früheste Maierbse (s. Abbildung) 50 kg 50,–	65	13,–	1,80	0,30

	Höhe cm	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
238 **Ruhm von Kassel**, grossschot., ertragr., mittelfrüh	110	13,–	1,80	0,30
240 **Saxa**, früheste schnabelförmige Maierbse	55	15,–	2,–	0,35
241 **Matador**, neu, grünbleibend, mit paarweise hängenden Schnabelschoten, sehr reich tragend	35	15,–	2,–	0,35
242 **Schnabel- od. Säbel-**, verbess. grossschotige bekannte, äuss. reich tr. Konservensorte (s. Abbildung) 50 kg M. 50,–	120	13,–	1,80	0,30
243 **Schnabel-**, grünbleibende	120	15,–	2,–	0,35

2. Markerbsen

Markerbsen sollten viel mehr angebaut werden. Sie eignen sich für frühe u. späte Aussaat, sind grösser u. süsser wie Palerbsen u. f. Einmachezwecke sehr wertvoll

	Höhe cm	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
244 **Delikatess**, sehr ertragreiche, vorzügliche Konservenerbse, mit langen schnabelförmigen Schoten	80	18,–	2,40	0,40
245 **Primavera**, mittelfrüh, sehr reich tragend, neu	60	18,–	2,40	0,40
246 **Senator**, Schote schnabelförmig, trägt ungemein reich	70	18,–	2,40	0,40
247 **Gradus** (Ideal), früheste, im Geschmack beste Markerbse	80	18,–	2,40	0,40

	Höhe cm	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
249 **Telephon**, die beste aller mittelfr. hohen Markerbsen, aussergew. grossschot. u. reich tr. (s. Abb.) 50 kg M. 75,–	120	18,–	2,40	0,40
251 **Wunder v. Amerika**, niedrige früheste Markerbse, gut zum Treiben	20	22,–	2,60	0,45
252 **Wunder v. Witham**, etwas später als vorige, aber langschotiger und reicher tragend	30	22,–	2,60	0,45

3. Zuckererbsen

(Mit der Schale zu verspeisen)

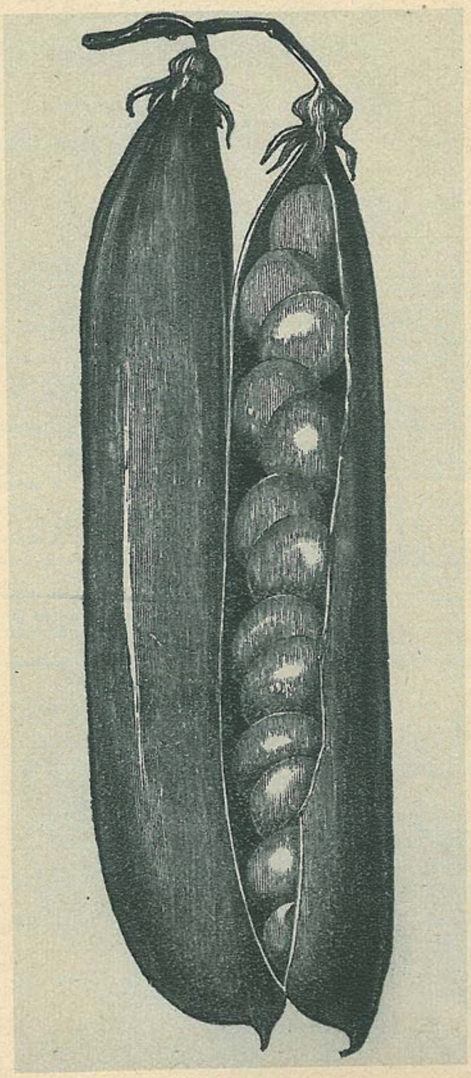
	Höhe cm	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
255 **Frühe** niedrige voll tragende .... 50 kg M. 85,–	30	22,–	2,60	0,45
256 **Fürst Bismarck**, allerfrüheste, sehr zart, von feinstem Geschmack	60	22,–	2,60	0,45

	Höhe cm	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
258 **Graue Riesen-Delikatess-**, grossschotig und dickfleischig	150	22,–	2,60	0,45
260 **Säbel**, grosse weisse krummschotige Schwert-	130	22,–	2,60	0,45

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
Estragon				
262 **Estragon**, russischer (Artemisia Redowski)	—	46,–	7,–	0,40
263 **Estragon**, Pflanzen der echten deutschen Sorte (Artemisia Dracunculus) 10 St. M. 4,50, 1 St. M. 0,50	—	—	—	—

Feldsalat siehe Rabinschen Seite 38.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
Fenchel				
264 süsser	8,–	1,20	0,25	0,15
Gartenmelde				
267 gelbe grossblättrige	6,–	0,90	0,25	0,15
268 Lees grüne Riesen-	6,–	0,90	0,25	0,15



249 Markerbse Telephon
10 kg M. 18,–, 1 kg M. 2,40, 100 g M. 0,40

Gurken

1. Landgurken



270 Gurke, mittellange voll tragende
1 kg M. 16,–, 100 g M. 2,60, 10 g M. 0,50, Port. M. 0,25



282 Gurke, deutsche Trauben-
1 kg M. 14,–, 100 g M. 2,20, 10 g M. 0,40, Port. M. 0,25

Kulturanweisung: Aussaat nicht vor Anfang Mai direkt ins freie Land, in Reihen von ca. 1 m Entfernung. Nach dem Aufgehen werden die schwächsten Pflanzen verzogen, so dass die stehenbleibenden ca. 25 cm entfernt sind, oder man sät Ende April bis Mai in Töpfe und pflanzt die genügend erstarkten Pflanzen nach Mitte Mai aus. Die Gurken verlangen einen warmen, lockeren, fetten Boden, dem etwas Kompost zuzusetzen ist.

270 **Mittellange grüne frühe voll tragende,** beste zum Einmachen, auch gut als Salatgurke, besonders reich tragende, fleischige Sorte (siehe Abbildung)
1 kg M. 16,–, 100 g M. 2,60, 10 g M. 0,50, Port. M. 0,25

271 **Mittellange ertragreichste, neu;** walzenförmig, ausserordentlich reich tragend,
1 kg M. 34,–, 100 g M. 5,40, 10 g M. 0,80, Port. M. 0,40

272 **Lange grüne voll tragende,** sehr reich tragend
1 kg M. 22,–, 100 g M. 3,40, 10 g M. 0,60, Port. M. 0,30

274 **Unicum, lange grüne voll tragende (Dänische Senf-),** nicht empfindlich gegen rauhe und nasskalte Witterung
1 kg M. 26,–, 100 g M. 4,–, 10 g M. 0,60, Port. M. 0,30

275 **Grochlitzer, lange feine grüne**
1 kg M. 48,–, 100 g M. 6,–, 10 g M. 0,90, Port. M. 0,45

276 **Lange grüne voll tragende Schlangen-, verbesserte,** die feinste Salatgurke, bis 50 cm lange Früchte, die nur wenig Kerne haben, sehr ertragreich (siehe Abbildung)
1 kg M. 34,–, 100 g M. 5,40, 10 g M. 0,80, Port. M. 0,40

277 **Verbesserte Rothenseer Schlangen-,** feine Salat- und Einmachegurke
1 kg M. 50,–, 100 g M. 6,60, 10 g M. 1,–, Port. M. 0,50

278 **Lange chinesische grünbleibende Schlangen-,** sehr ertragreich, mit langen Früchten
1 kg M. 22,–, 100 g M. 3,40, 10 g M. 0,60, Port. M. 0,30

279 **Japanische Kletter-,** fleischige, äusserst wohlschmeckende, reich tragende, mittellange Gurke, widerstandsfähig gegen rauhe Witterung
1 kg M. 22,–, 100 g M. 3,40, 10 g M. 0,60, Port. M. 0,30

280 **Lange grüne Walzen- von Athen,** sehr feste, bis 50 cm lange Gurke
1 kg M. 24,–, 100 g M. 3,60, 10 g M. 0,60, Port. M. 0,30

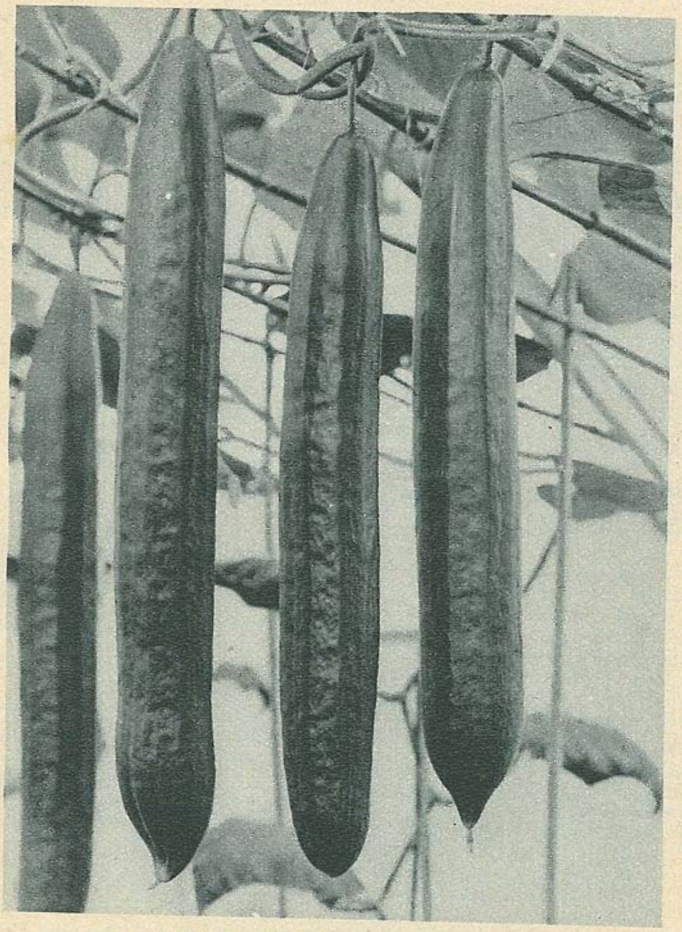
282 **Kurze grüne voll tragende deutsche Trauben-,** sehr früh und reich tragend
1 kg M. 14,–, 100 g M. 2,20, 10 g M. 0,40, Port. M. 0,25

284 **Kurze russ. frühe grüne Cornichon,** reich tragend
1 kg M. 14,–, 100 g M. 2,20, 10 g M. 0,40, Port. M. 0,25

286 **Landgurken,** gemischt
1 kg M. 16,–, 100 g M. 2,60, 10 g M. 0,50, Port. M. 0,25



276 Gurke, lange grüne voll tragende verbesserte Schlangen-
1 kg M. 34,–, 100 g M. 5,40, 10 g M. 0,80, Port. M. 0,40



292 Treibgurke, Deutscher Sieger.

2. Treibgurken

Kulturanweisung: Aussaat von Mitte Januar ab in kleine Töpfe in sandige Mistbeeterde. Drei Wochen später können sie auf ein gut vorbereitetes Mistbeet, welches eine andauernde Wärme haben muss, ausgepflanzt werden; man rechnet immer zwei bis vier Pflanzen auf ein Fenster. Sobald die jungen Pflanzen das fünfte Blatt entwickelt haben, schneidet man sie auf drei Augen zurück, damit sich bessere Fruchtranken entwickeln.

288 **Berliner Aal-,** auch gut für das freie Land
100 g M. 38,–, 10 g M. 6,–, Port. M. 0,40

289 **Beste von Allen,** von hohem Ertrag, gut für Haustreiberei
10 g M. 12,–, Port. M. 0,60

292 **Deutscher Sieger,** vorzügliche Gewächshaus- und Kastengurke, reich tragend, Frucht bis 75 cm lang .... 10 g M. 10,–, Port. M. 0,60

294 **Hampels Juwel von Koppitz,** eine der dankbarsten und feinstschmeckenden Sorten
10 g M. 6,–, Port. M. 0,40

296 **Konkurrent,** Frucht grünbleibend, 30 bis 35 cm lang. Unbestritten die beste und reichsttragende Sorte
10 g M. 12,–, Port. M. 0,60

298 **Noas Treib-,** empfehlenswerte Marktsorte von ungewöhnlicher Tragbarkeit
10 g M. 5,–, Port. M. 0,40

299 **Oberhofgärtner Kunert,** vorzüglich für kalte und warme Kasten
10 g M. 8,–, Port. M. 0,50

300 **Zimmergurke, Rytows,** reich tragende Sorte, für Zucht in Töpfen
10 g M. 2,60, Port. M. 0,30

302 **Treibgurken,** viele Sorten gemischt
10 g M. 3,–, Port. M. 0,40

Gurkenkraut, siehe Borretsch S. 32

304 **Haferwurzel** (Tragopogon porrifol.) lange weisse
100 g M. 4,80, 10 g M. 0,70, Port. M. 0,40

306 **Isop** (Hyssopus officinalis)
1 kg M. 20,–, 100 g M. 3,20, 10 g M. 0,60, Port. M. 0,30

308 **Kamille** (Matricaria Chamomilla)
1 kg M. 34,–, 100 g M. 5,–, 10 g M. 0,80, Port. M. 0,30

Späths Gemüse-Sortimente für Gärten jeder Grösse, siehe Seite 29

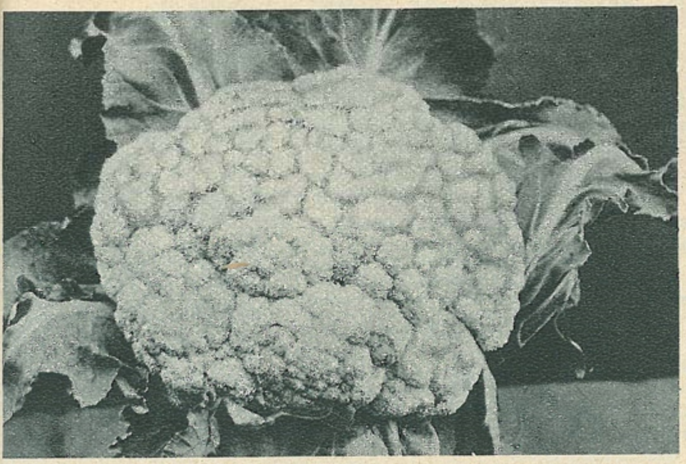
Kerbel

Kulturanweisung: Aussaat August bis September oder auch Februar bis März; die aromatischen Blätter werden als Würze für Ragouts und Suppen benutzt.

312 **einfacher,**
1 kg M. 3,–, 100 g M. 0,60, 10 g M. 0,25

314 **mooskrauser,** sehr fein
1 kg M. 3,–, 100 g M. 0,60, 10 g M. 0,25

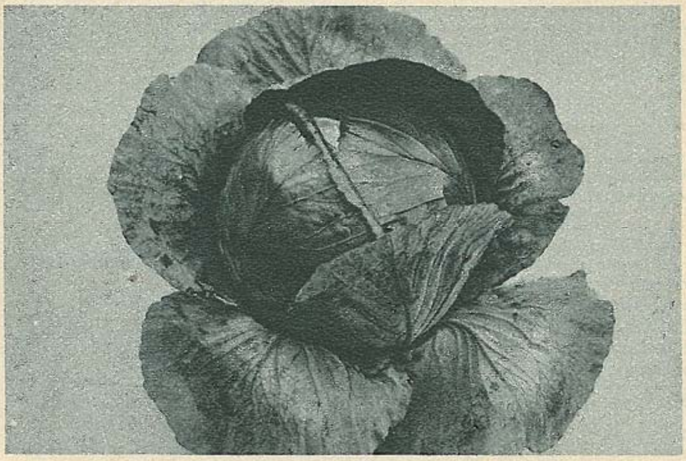
316 **Kerbelrüben**
1 kg M. 16,–, 100 g M. 2,40, 10 g M. 0,40, Port. M. 0,25



324 Blumenkohl, Erfurter Zwerg-
100 g M. **32,–**, 10 g M. **4,80**, Port. M. **0,50**



341 Weisskohl, Braunschweiger
1 kg M. **14,–**, 100 g M. **2,40**, 10 g M. **0,40** Port. M. **0,25**



369 Rotkohl, Mohrenkopf
1 kg M. **20,–**, 100 g M. **3,–**, 10 g M. **0,50**, Port. M. **0,30**



380 Wirsing, Eisenkopf
1 kg M. **12,–**, 100 g M. **1,80**, 10 g M. **0,40,–**, Port. M. **0,25,–**

Kohlsorten

1. Blumenkohl (Carviol)

Kulturanweisung: Aussaat von Februar ab in mässig warmes, später kaltes Mistbeet oder im April auf ein Saatbeet im Freien; recht dünn säen oder später pikieren, um starke Pflanzen zu erzielen. Ins Freie pflanzt man Mitte April bis Mai auf gut gelockerten, stark gedüngten Boden in geschützter Lage 50 cm voneinander entfernt. Blumenkohl braucht zu seiner Entwicklung viel Feuchtigkeit und öfteren Jaucheguss bei trübem Wetter.

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. M.
318	**Asiatischer grosser später**	80,–	12,–	1,80	0,30
320	**Berliner Treib-**, ganz vorzüglich zum Treiben, bewährteste Sorte fürs Freie	100,–	15,–	2,40	0,40
322	**Dänischer Export-**, grosser früher	–	32,–	4,80	0,50
324	**Erfurter Zwerg-, allerfrühester, I. Qualität,** vorzüglich z. Treiben wie auch zu frühen und spät. Aussaaten fürs freie Land (siehe Abbildg.)	220,–	32,–	4,80	0,50
326	**Frankfurter Riesen-**, auch **italien. Riesen** genannt, vorzügliche Herbstsorte, mit grossen weissen Köpfen	28,–	4,20	0,70	0,25
328	**Primus**, allerfrühester kurzstrunkiger ital. Riesen-, mit sehr grossen, festen, weissen Köpfen	36,–	5,40	0,80	0,25
329	**Schneeball**, allerfrühester, zum Treiben und fürs Freie	–	28,–	4,–	0,40
331	**Sechswochen**, empfehlenswerter Früh- und Herbstblumenkohl. Kurzstrunkig, mit reinweissen, festen Köpfen	–	28,–	4,–	0,40

2. Weisskohl (Kraut, Kappus)

Kulturanweisung: Aussaat Februar bis März ins Mistbeet oder von Ende März ab in geschützter Lage ins Freie. Sobald die Sämlinge stark genug, werden sie ausgepflanzt in frischen, stark gedüngten Boden. Pflanzweite für die kleinen, frühen Sorten 50 cm, für die grossen 60 bis 70 cm.

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. M.
338	**Amager, dänischer Winter-**, sehr fest, ausserordentlich dauerhaft	20,–	3,–	0,50	0,30
340	**Berliner grosser mittelfrüher**	14,–	2,40	0,40	0,25
341	**Braunschweiger** gr. platter, I. Qual., beste Marktsorte, bringt in jeder Lage riesige Erträge an gross., festgeschlossenen Köpfen, die sich bis Frühjahr gut halten (s. Abbildg.) 10 kg M. **100,–**	14,–	2,40	0,40	0,25
342	**Dithmarscher** grosser früher runder	14,–	2,40	0,40	0,25
344	**Erfurter kleiner frühester**	18,–	3,–	0,50	0,30
345	**Kopenhagener Markt-**, gr. feiner, rundköpfiger Frühkohl, sehr fest und haltbar	18,–	3,–	0,50	0,30
348	**Magdeburger grosser platter, bekannte Sauerkrautsorte** 10 kg M. **100,–**	14,–	2,40	0,40	0,25
350	**Ruhm von Enkhuizen**, früh, mit sehr grossen, festen, kugelrunden Köpfen, sehr empfehlenswert	14,–	2,40	0,40	0,25
352	**Winnigstädter spitzer**, mittelfrüh, fest	14,–	2,40	0,40	0,25
353	**Zucker- oder Maispitz-**, allerfrühester	14,–	2,40	0,40	0,25

3. Rotkohl (Rotkraut)

Kulturanweisung wie bei Weisskohl. Pflanzweite 50 cm.

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. M.
360	**Berliner Markt-**, mittelfrüher dunkelroter, bildet grosse Köpfe 10 kg M. **100,–**	14,–	2,40	0,40	0,25
363	**Erfurter** kleiner allerfrühester blutroter	18,–	3,–	0,50	0,30
366	**Holländischer** dunkelroter grosser später	14,–	2,40	0,40	0,25
369	**Mohrenkopf**, gross, tiefschwarzrot, **bester später Salatrotkohl**, die dunkelste Sorte, die von keiner anderen in Geschmack, Haltbarkeit, Schwere und Festigkeit der Köpfe übertroffen wird (siehe Abbildung) 10 kg M. **160,–**	20,–	3,–	0,50	0,30
372	**Zittauer schwarzroter Riesen-**, fest und grossköpfig	20,–	3,–	0,50	0,30

4. Wirsingkohl (Savoyerkohl, Börskohl)

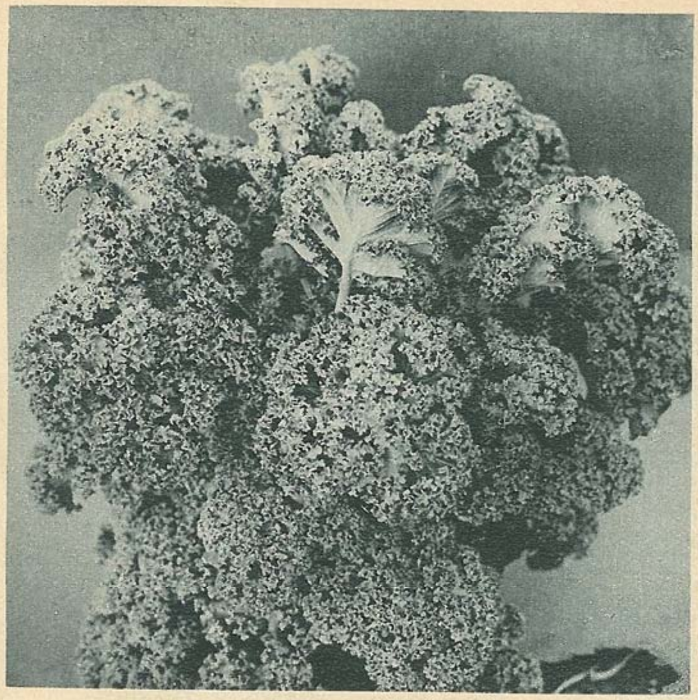
Kultur wie bei Weisskohl. Pflanzweite für kleine Sorten 40 bis 50 cm, Vertus 70 cm Abstand.

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. M.
374	**Berliner mittelfrüher gelbgrüner**, gute Marktsorte 10 kg M. **80,–**	12,–	1,80	0,40	0,25
375	**Bonner Advents-**, allerfrühester, beste Sorte zum Winteranbau (Aussaat August)	16,–	2,60	0,40	0,25
380	**Eisenkopf, der beste und grösste Frühwirsing** von voller, runder Form, grossköpfig wie eine Spätsorte und so fest wie ein Weisskohl. Beste und beliebteste Marktsorte (siehe Abbildung)	12,–	1,80	0,40	0,25
382	**Kitzinger frühester spitzer**, sehr frühe Landsorte	12,–	1,80	0,40	0,25
383	**Riesenkopf**, siehe Neuheiten S. 28	—	—	—	0,60
384	**Ulmer später** grosser grüner	10,–	1,60	0,40	0,25
385	**Saxa**, siehe Neuheiten S. 28	—	—	—	0,50
386	**Vertus, später grüner grösster krauser, der beste und grösste Spätwirsing** 10 kg M. **68,–**	12,–	1,80	0,40	0,25
388	**Zweimonats-**, der früheste Wirsing, vorzüglich	10,–	1,60	0,40	0,25

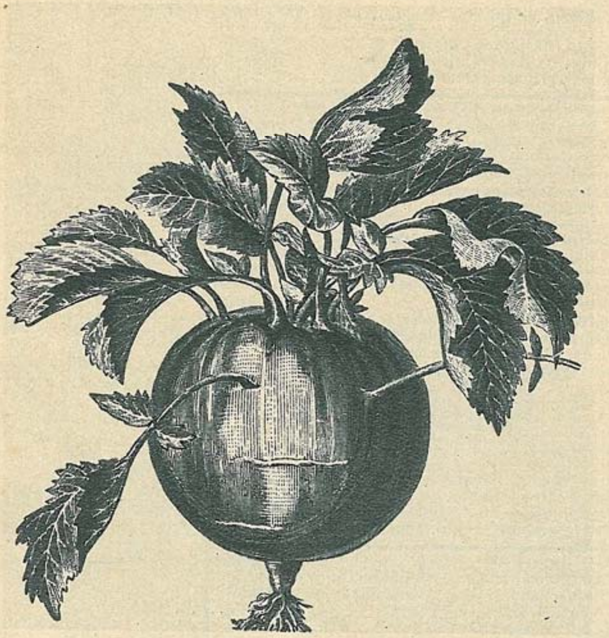
5. Rosenkohl (Sprossenkohl)

Kulturanweisung: Aussaat im März in ein kaltes Mistbeet oder im April in das freie Land, insofern die Lage geschützt ist. Auspflanzung erfolgt im Mai in tief bearbeiteten Boden mit guter Dungkraft. Reihenentfernung 50 bis 60 cm.

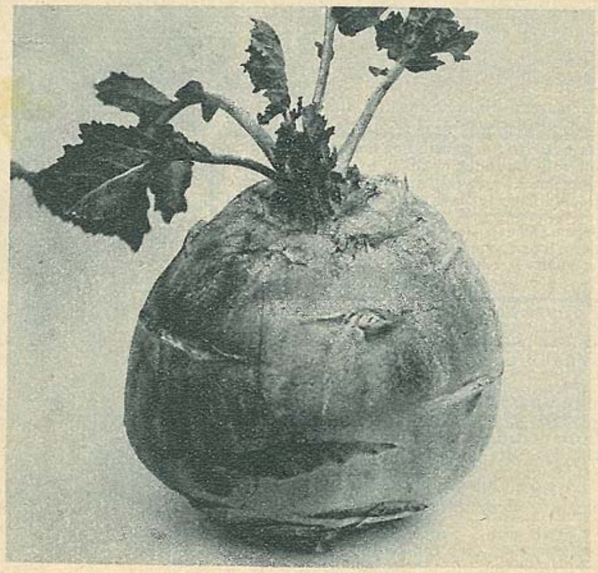
Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. M.
392	**Fest und viel**, wohl der beste, neue halbhohe Rosenkohl, der tatsächlich, wie sein Name sagt, „viele“ und „feste“ Rosen bringt	14,–	2,40	0,40	0,25
395	**Herkules**, früh, vorzüglich, halbhoch	14,–	2,40	0,40	0,25
397	**Brüsseler hoher**, ertragreich	12,–	1,80	0,40	0,25
399	**Winter-Nuss-**, siehe Neuheiten S. 28	16,–	2,60	0,40	0,25



414 Blätterkohl, halbhoher grüner mooskrauser
1 kg M. **6,–**, 100 g M. **1,–**, 10 g M. **0,20**, 1 Port. M. **0,15**



461 Kohlrabi, Dreienbrunnen, weisser feinlaubiger
1 kg M. **12,–**, 100 g M. **1,80**, 10 g M. **0,40**, 1 Port. M. **0,25**



477 Kohlrabi, blauer Goliath
1 kg M. **12,–**, 100 g M. **1,80**, 10 g M. **0,40**, 1 Port. M. **0,25**

6. Blätterkohl, Grünkohl (Winterkohl)

Kulturanweisung: Aussaat Mai bis Juni auf ein Gartenbeet, möglichst dünn, um kräftige Pflanzen zu erzielen. Mitte Juni bis Juli auspflanzen, niedrige Sorten auf 40 cm und hohe auf 50 cm Entfernung. Man benutzt hierzu hauptsächlich abgeerntete Beete von Frühgemüse. Schnittkohl sät man in 20 cm entfernte Reihen und verpflanzt ihn nicht.

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. M.
410	Niedriger grüner feingekrauster ...... 10 kg M. 40,–	6,–	1,–	0,20	0,15
412	Niedriger brauner krauser	7,60	1,30	0,30	0,20
414	Halbhoher grüner mooskrauser, sehr zart. Der beliebteste Grünkohl, da er im Winter nicht ganz einschneit wie d. niedrig. Sorten (siehe Abbild.)	6,–	1,–	0,20	0,15
416	Hoher feingekrauster grüner	6,–	1,–	0,20	0,15
425	**Schnittkohl,** gelber zarter Butter-	10,–	1,60	0,40	0,25
426	**Schnittkohl,** grüner	3,–	0,60	0,20	0,15

7. Futterkohl (siehe auch S. 24)

Futterkohl wird hauptsächlich als **Wildfutter** angebaut, da er im Winter an Ort und Stelle stehen bleibt.

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. M.
430	Riesen-, hoher blauer	12,–	1,80	0,40	0,25
432	Baum- oder Kuhkohl, hoher grüner	4,–	0,80	0,20	0,15
440	**Strunkkraut,** Altenburger weisses	16,–	2,50	0,50	0,30
446	**Strunkkohlrabi,** böhmischer weisser	16,–	2,50	0,50	0,30
448	„ „ blauer	16,–	2,50	0,50	0,30

Vom Strunkkraut dienen Blätter u. Strünke als Viehfutter, während sich der lose Kopf auch wie Weisskohl verwenden lässt. Strunkkohlrabi hat einen starken, knollenartigen Strunk, ähnl. Goliathkohlrabi u. ist gutes Futter.

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. M.
452	**Zierkohl,** Palmbaum	10,–	1,60	0,40	0,25
455	„ Plumage, rotgescheckter	16,–	2,50	0,50	0,30
456	„ „ weissgescheckter	16,–	2,50	0,50	0,30

Kohlrabi (Oberkohlrabi, Glaskohlrabi)

Kulturanweisung: Die erste Aussaat erfolgt Ende Februar bis März recht dünn auf ein Mistbeet, um kräftige Pflanzen zu erzielen, welche im April verpflanzt werden. Zu dieser Aussaat wählt man frühe Sorten, wie Wiener, Prager, Dreienbrunnen. Späte Sorten sät man im April bis Anfang Mai. Pflanzweite 25 cm, Goliath auf 40 cm. Die frühe Pflanzung muss in eine geschützte Lage gebracht werden, da die jung. Pflanzen durch Nachtfröste leiden

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. M.
460	**Delikatess,** frühester feiner weisser	16,–	2,50	0,50	0,30
461	**Dreienbrunnen,** früher feiner weisser, sehr bekannte u. geschätzte Sorte f. d. Gart. (siehe Abb.)	12,–	1,80	0,40	0,25
463	Englischer weisser, mittelfrüh	9,–	1,50	0,30	0,20
464	„ blauer, mittelfrüh	12,–	1,80	0,40	0,25
468	**Prager weiss. Treib-,** zarteste, beste Treibsorte	68,–	12,–	1,80	0,50
471	**Wiener weisser** frühester feinlaubiger, gleich vorzügl. zum Treiben wie fürs freie Land	14,–	2,20	0,50	0,30
472	„ **blauer** frühest. feinlaubiger, ebensogut wie der weisse Wiener	16,–	2,50	0,50	0,30
474	**Triumph von Quedlinburg,** s. Neuheit. S. 28	–	–	–	0,50
476	Goliath, weisser später Riesen-	9,–	1,50	0,30	0,20
477	„ blauer später Riesen-. Beide werden sehr gross, oft bis zu 5 kg schwer, ohne hohl zu werden und an Feinheit und Zartheit des Geschmacks einzubüssen. Die best. Spätkohlrabi	12,–	1,80	0,40	0,25

Kohlrüben (Wruken, Steckrüben, Unterkohlrabi)

Abbildungen und **Kulturanweisung** s. S. 20 u. 23.

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. M.
488	**Perfection,** kurzlaubige Sorte mit sehr feinem gelben Fleisch ...... 10 kg M. 20,–	2,60	0,50	0,29	0,15
490	**Schmalz-, gelbe** runde kurzlaub. 10 kg M. 18,–	2,20	0,50	0,20	0,15
491	„ **weisse** runde kurzlaub. 10 kg M. 18,–	2,20	0,50	0,20	0,15
492	Gelbe rotgrauhäutige Riesen-, verbesserte, sehr ertragreich ...... 10 kg M. 16,–	2,–	0,50	0,20	0,15
494	Märkische Riesen-, verbesserte rotgrauhäutige weisse, sehr empfehlenswerte, besonders für rauhe, kalte Gegenden geeignete Kohlrübe... 10 kg M. 18,–	2,20	0,50	0,20	0,15
496	**Bangholm,** runde gelbe violettköpfige Riesen-, von länglich runder Form und fast ohne Hals. Im Ertrag übertrifft sie alle anderen gelbfleischigen Sorten ...... 50 kg M. 55,–, 10 kg M. 16,–	2,–	0,50	0,20	0,15
498	**Riesen-,** Hoffmanns gelbe ...... 10 kg M. 18,–	2,20	0,50	0,20	0,15
499	„ Hoffmanns weisse ...... 10 kg M. 18,–	2,20	0,50	0,20	0,15
500	**Pommersche Kannen,** grosse weisse, sehr begehrte Futterkohlrübe, welche selbst auf Sandboden grosse Erträge gibt.. 10 kg M. 18,–	2,20	0,50	0,20	0,15
502	**Wilhelmsburger** verbesserte gelbe grünköpfige, beliebte Berliner Marktkohlrübe, trotz ihrer Grösse von feinem Geschmack .... 10 kg M. 22,–	2,80	0,60	0,20	0,15
506	**Krauseminze** (Mentha crispa) 1000 Korn M. 2,40	–	–	–	0,30

Gartenkresse

Kulturanweisung: Kann zu jed. Zeit i. Freien, im Winter i. Töpfe. gesät u. binnen kürzest. Frist geerntet werden. Im heissen Sommer kühl u. schattig halten.

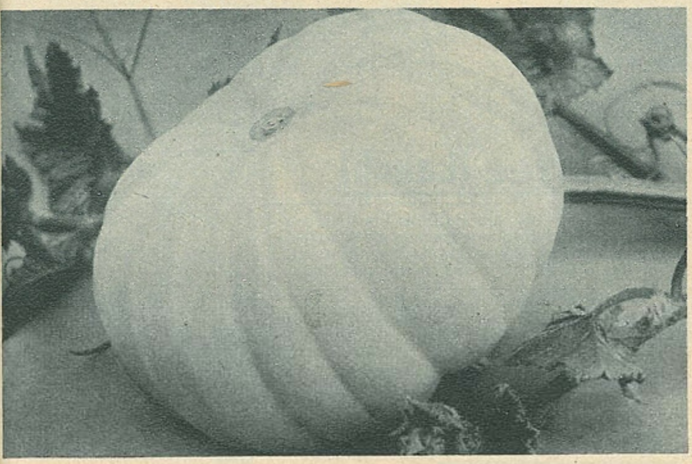
Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. M.
508	Einfache gewöhnliche	2,20	0,40	0,20	0,15
510	Grüne krause	2,40	0,50	0,20	0,15

Brunnenkresse

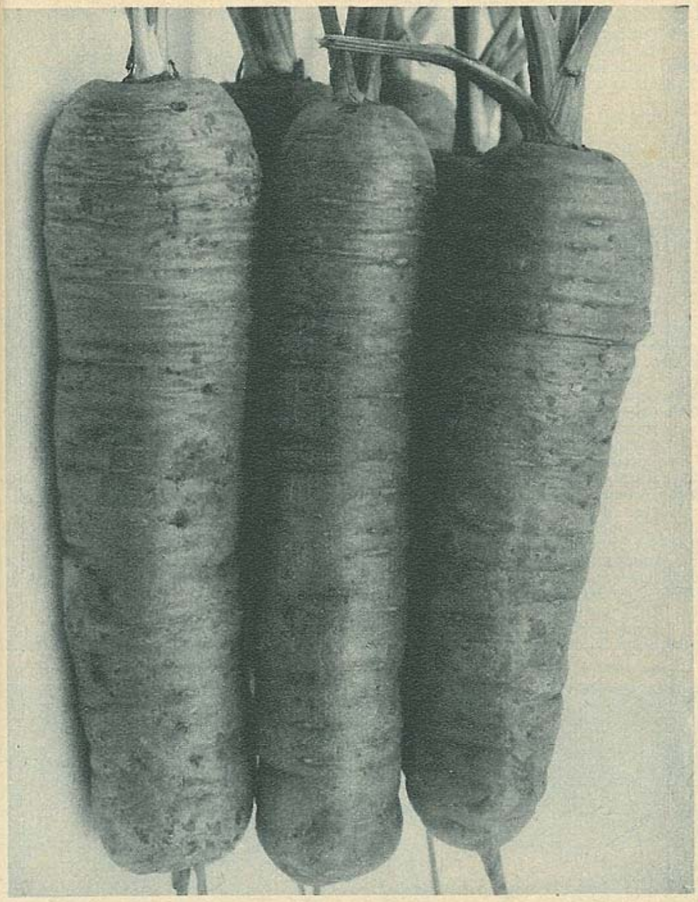
Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. M.
512	Erfurter echte, zart	–	18,–	2,60	0,40
514	**Kümmel** (Carum Carvi)	1,30	0,30	0,15	–

Speise-Kürbisse

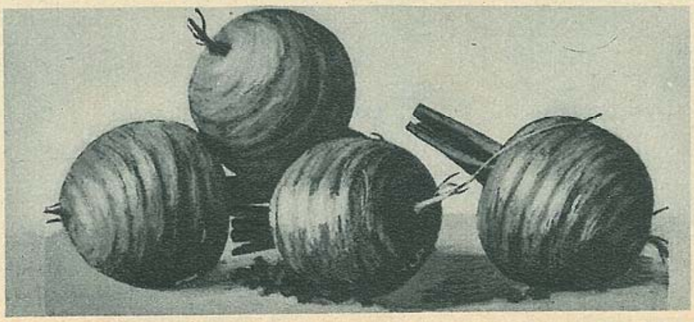
Kulturanweisung: Die Kerne werden im April in Töpfe gelegt, diese auf Bodenwärme gebracht und die Pflanzen, wenn keine Nachtfröste mehr zu befürchten sind, im Mai ins Freie an Ort und Stelle auf ca. 2 m Entfernung ausgepflanzt. Ist der Boden mager, dann gräbt man 60 cm weite und tiefe Löcher, füllt dieselben mit gut verrottetem, kräftigem Kuhdung und bringt eine 15 cm hohe Schicht Mistbeet- oder Komposterde darauf, in welche man die Pflanzen setzt, man kann auch die Kerne Anfang Mai gleich ins freie Land hineinlegen. Während des Wachstums verlangt der Kürbis viel Feuchtigkeit. Um recht grosse und schöne Früchte zu erzielen, lasse man nur einige an jeder Pflanze liegen.



520 **Melonen-Kürbis, grosser gelber**
1 kg M. **50,–**, 100 g M. **7,60**, 10 g M. **1,20**, 1 Portion M. **0,50**



640 **Möhre, halblange Nantes**, 1 kg M. **12,–**, 100 g M. **2,–**, 10 g M. **0,40**, 1 Port. M. **0,25**



636 **Karotte**, Pariser Markt-, 1 kg M. **26,–**, 100 g M. **4,–**, 10 g M. **0,60**, Port. M. **0,35**

Speise-Kürbisse

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
520	**Grosser gelber Riesen-Melonen-, genetzter, der beste zum Einmachen, bis 75 kg schwer** (siehe Abbildung)	50,–	7,60	1,20	0,50
522	**Grosser gelber Zentner-,** guter Einmachekürbis	8,–	1,20	0,25	0,15
524	**Grosser grüner Zentner-,** guter Einmachekürbis	8,–	1,20	0,25	0,15
528	**Cocozelle, langer italienischer,** ohne Ranken	12,–	1,80	0,30	0,20
530	**Vegetable Marrow,** gelber Schmer- (Mark-)	20,–	3,–	0,50	0,30
532	Verschiedene Sorten gemischt	8,–	1,20	0,25	0,15
534	**Feld- oder Küchenkürbis**	3,60	0,60	0,20	0,15

Zierkürbisse siehe unter **Blumensamen**, Seite 57.
Lauch siehe Porree, Seite 38.

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
572	**Lavendel** (Lavandula spica)	–	3,60	0,60	0,30
	Liebesapfel, siehe **Tomate,** Seite 42.				
575	**Löffelkraut** (Cochlearia offic.)	–	3,40	0,60	0,30
576	**Löwenzahn** (Taraxacum hortense)	–	6,–	1,–	0,30
580	**Mais, amerikanischer Zucker-** (Futtermais s. S. 24)	3,–	0,50	0,20	–

Kulturanweisung: Aussaat Mitte Mai bis Juni ins Freie auf nahrhaftes Land bei 50 bis 60 cm Entfernung. Die jungen Kolben werden gekocht und geschmort; dieser Mais ist also ein wohlschmeckendes Gemüse.

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
590	**Majoran,** Stauden- (sogenanntes Wurstkraut)	11,–	1,80	0,40	0,20

Mangold

(Beisskohl, Römischer Kohl)

Kulturanweisung: Der Mangold verlangt einen lockeren, gut gedüngten Boden und sonnige Lage. Aussaat von März bis August in Reihen oder breitwürfig. Die Pflanzen verzieht man auf 30 cm Entfernung. Die jungen Blätter verwendet man wie Spinat, die Blattrippen wie Spargel oder auch zu Kompott.

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
594	**Lukullus,** gelbgrün, mit breiten, weissen Rippen, zeichnet sich durch schnellen, üppigen Wuchs aus; sehr ergiebige Sorte	4,–	0,60	0,20	0,15
597	**Silber-,** verb. dunkelgrüner, breite, weisse Rippen	4,–	0,60	0,20	0,15
599	**Meerrettich-Setzlinge,** zur Weiterkultur 100 St. M. **8,–**, 10 St. M. **1,–**	–	–	–	–
600	**Melisse, Zitronen-** (Melissa officinalis)	–	9,–	1,40	0,40

Melonen

Kulturanweisung: Aussaat März bis Mai in Gewächshaus oder warmes Mistbeet; einzeln in Töpfe pflanzen, später unter Glas weiterkultivieren. Freilandsorten dürfen vor Juni nicht ausgepflanzt werden.

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
622	**Amerikanische,** fürs freie Land	40,–	6,–	1,–	0,25
624	**Berliner Netz-,** vorzüglich zum Einmachen, die beste aller Melonen, die im Kasten kultiviert werden	–	80,–	12,–	1,–
626	**Cantaloupe, Korallenriff,** sehr früh, grossfrüchtig, Fleisch grünlichgelb	–	10,–	1,60	0,30
628	**Cantaloupe, Pariser Markt-,** grosse gelbe, vorzüglich	60,–	9,60	1,60	0,30
630	**Wassermelonen,** viele Sorten gemischt	18,–	2,80	0,50	0,25
632	**Klettermelonen,** kleine grüne	40,–	6,–	1,–	0,25

Mohrrüben

(Karotten, Möhren, Wurzeln, Gelbe Rüben)

Wir führen nur noch abgeriebene Saat.

Kulturanweisung: Aussaat von Anfang Februar bis April breitwürfig oder in Reihen von 20 cm Abstand in gutgelockerten, altgedüngten Boden. Reihensaat ist vorzuziehen; die jungen Pflanzen sind auf ca. 10 cm Abstand zu verziehen.

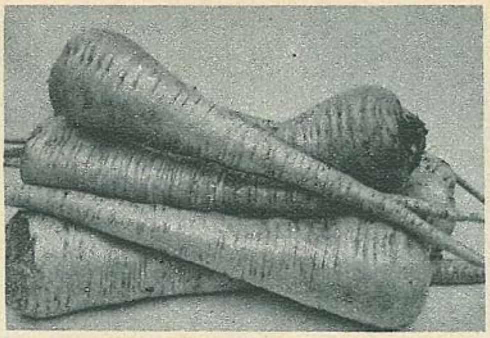
1. Speisesorten

Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
636	**Pariser Markt-, kurze früheste stumpfe rote, feinste Treibkarotte; auch fürs freie Land** (siehe Abbildung)	26,–	4,–	0,60	0,35
638	**Duwicker rote frühe feine kurze stumpfe**	16,–	2,80	0,50	0,30
639	**Frankfurter halblange dunkelrote,** sehr frühe, spitze Karotte	13,–	2,–	0,40	0,25
640	**Nantes (Nantaise), verbesserte halblange dunkelrote stumpfe,** die beste und ertragreichste halblange Mohrrübe, sehr süss und von feinstem Geschmack. Vorzügliche Marktsorte und sehr gut für den Winterbedarf (siehe Abbildung) 10 kg M. **90,–**	12,–	2,–	0,40	0,25
644	**Braunschweiger lange rote** 10 kg M. **66,–**	8,–	1,30	0,30	0,20
646	**Sudenburger dicke lange rote,** feine Wintermöhre 10 kg M. **84,–**	10,–	1,60	0,40	0,25
648	**Saalfelder gelbe dicke** 10 kg M. **66,–**	8,–	1,30	0,30	0,20

2. Futtersorten

(siehe auch Seite 20 und 23)

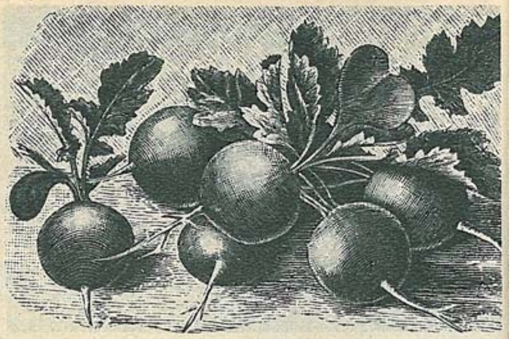
Nr.	Sorte	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
650	**Lobbericher halblange goldgelbe stumpfe,** auch gut als Speisemöhre 50 kg M. **250,–**, 10 kg M. **62,–**	7,60	1,20	0,30	0,20
651	**Orangegelbe grünköpfige Riesen-** 10 kg M. **66,–**	8,–	1,30	0,30	0,20
652	**Weisse grünköpfige Riesen-, verbesserte, bekannte weisse Riesen-Pferdemöhre** 50 kg M. **220,–**, 10 kg M. **50,–**	6,–	0,90	0,20	0,15
653	**Weisse grünköpfige Riesen-, verbesserte,** hoch aus der Erde wachsend 50 kg M. **240,–**, 10 kg M. **58,–**	7,–	1,–	0,20	0,15
654	**Späths goldgelbe grünköpfige zylinderförmige stumpfe Riesen-, ertragreichste, nahrhafteste und haltbarste süsse Futter- und Speisemohrrübe, beste Sorte für Pferdepflege, Schweine- und Gänsemast.** 50 kg M. **270,–** 10 kg M. **66,–**	8,–	1,30	0,30	0,20



670 Petersilienwurzel, Berliner Markt-



662 Petersilie, gefüllte oder krause



715 Radies, Non plus ultra

Mohn

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
655 **Mohn,** blauer, mit geschlossenen Köpfen ...	2,20	0,40	0,20	0,15
656 „ weisser, m. grossen, geschloss. Köpfen	3,—	0,50	0,20	0,15

Pastinak

Kulturanweisung: Aussaat zeitig im Frühj. in Reihen v. 30 cm Abstand in gut., nicht frisch gedüngt. Boden.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
657 Lange weisse	3,60	0,60	0,20	0,15

Petersilie

Kulturanweisung: Aussaat zeitig im Frühj. in Reihen v. 15–20 cm Entfernung. Während der Keimung gut feucht halten, da Petersilie sonst schlecht aufgeht.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
660 Einfache, gewöhnliche Schnitt-	4,80	0,80	0,25	0,15
662 Gefüllte oder krause Schnitt- (siehe Abbildung)	5,40	0,80	0,25	0,15
664 Zwerg- Perfektion, mit frischgrünen, sehr dicht und feingekrausten Blättern	6,40	1,—	0,25	0,15

Petersilienwurzeln

Kulturanweisung: Aussaat, sobald es die Witterung erlaubt, ins Freie sehr dünn und breitwürfig oder in Reihen von 15 cm Abstand. Im Oktober nimmt man die Wurzeln aus der Erde und schlägt sie im Keller in Sand oder trockene Erde ein.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
670 Berliner Markt-, halblange, verbess. Zucker- (s. Abb.)	6,40	1,—	0,25	0,15
674 Lange glatte späte	6,40	1,—	0,25	0,15

Pfeffer (Paprika), spanischer (Capsicum annuum)

Kulturanweisung: Aussaat Februar bis April in Töpfe oder ins warme Mistbeet. Die Pflanzen verstopfen und nach genügendem Erstarken in Töpfe verpflanzen. Ende Mai an sonniger Stelle in guten nahrhaften Boden ins Freie auspflanzen.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
678 Elefanten-Rüssel, Frucht feurigscharlachrot ..	—	3,60	0,60	0,30
683 Golden Dawn, goldgelb, gross	—	4,—	0,70	0,30
685 Langer roter	—	3,—	0,50	0,25
688 Procops Riesen-, gross, blutrot	—	4,—	0,70	0,30

Pfefferkraut, siehe Bohnenkraut Seite 32.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
692 **Pfefferminze** (Mentha piperita) 1000 Korn M. 2,40	—	—	—	0,30

Pflücksalat, siehe Salatsorten Seite 40.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
694 **Pimpinelle,** feine Garten-	8,—	1,20	0,30	0,20

Porree (Lauch)

Kulturanweisung: Aussaat im März ins Mistbeet, später ins Freie. Im Mai setzt man die Pflanzen, nachdem Blätter und Wurzeln etwas eingestutzt, in 10 cm tiefe Rillen auf 20 cm Abstand.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
696 Sommer-, französischer dicker	20,—	3,—	0,50	0,25
698 Winter-, Berliner grosser dickpolliger (s. Abbildung)	24,—	3,60	0,60	0,30
699 „ Carentan Riesen-, langer dicker	24,—	3,60	0,60	0,30
700 **Portulak,** gelber Küchen-	12,—	1,80	0,30	0,20

Rabinschen (Feldsalat)

Kulturanweisung: Aussaat Juli bis Oktober breitwürfig auf abgetragene Beete; gedeihen auf jedem lockeren Boden.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
702 Dunkelgrüne breitblättrige vollherzige, bildet kleine Köpfchen	5,—	0,80	0,25	0,15
704 Holländische breitblättrige	8,60	1,20	0,30	0,20
706 Kleine zarte deutsche	3,80	0,60	0,20	0,15

Radies

Kulturanweisung: Aussaat vom Januar ab ins Frühbeet mit sandiger Erde, vom März bis August ins freie Land in guten, altgedüngten Boden recht dünn, da sich sonst die Knollen nur mangelhaft ausbilden. Im Sommer nehme man nur einen halbschattigen Ort zur Aussaat.

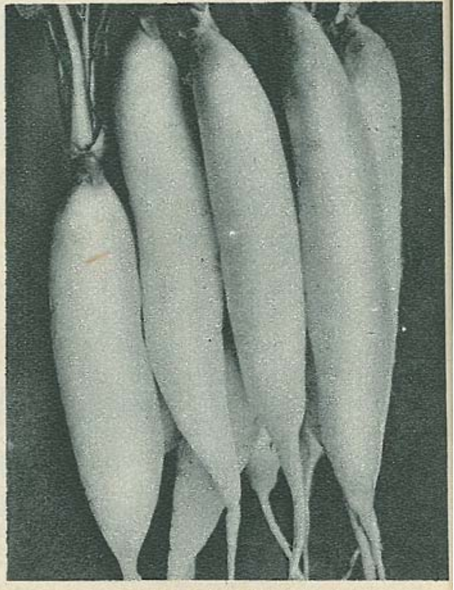
	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
710 **Dreienbrunnen,** rundes scharlachrotes, vorzüglich für Beet und Land.... 10 kg M. 28,–	4,40	0,70	0,25	0,15
712 **Express,** frühestes scharlachrotes Treib-....	4,80	0,80	0,25	0,15
715 **Non plus ultra,** frühestes rundes leucht. rotes Treib- u. Freilandradies, 10 kg M. 30,–	4,80	0,80	0,25	0,15
717 **Rubin.** Geringe Belaubung, prachtvolle, rubinrote Farbe, schnelle Entwicklung, zartes Fleisch sind die Eigenschaften dieses vortrefflichen Treib- und Freilandradies	5,—	0,80	0,25	0,15
718 **Saxa,** ausgezeichnet zum Treiben..........	5,—	0,80	0,25	0,15
720 Eiszapfen, langes weisses, eine fast durchsichtige Form, äusserst früh und von feinstem Geschmack (siehe Abbildung)	4,40	0,70	0,25	0,15
723 Ovales scharlachrotes mit weissem Knollenende, empfehlenswerte und begehrte Marktsorte ..	4,40	0,70	0,25	0,15
725 Rundes scharlachrotes mit weisser Spitze	4,40	0,70	0,25	0,15
728 **Würzburger Riesen-** (Goliath), karmesinrot, wird sehr schwer, ohne an zartem Geschmack einzubüssen (siehe Abbildung)...	4,40	0,70	0,25	0,15
730 Beste Sorten gemischt........................	4,—	0,60	0,20	0,15



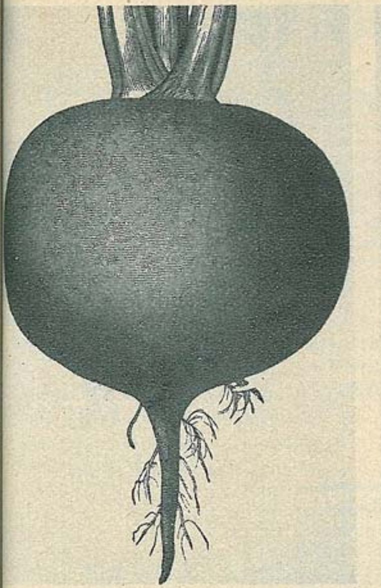
698 Porree, Berliner dicker Winter-



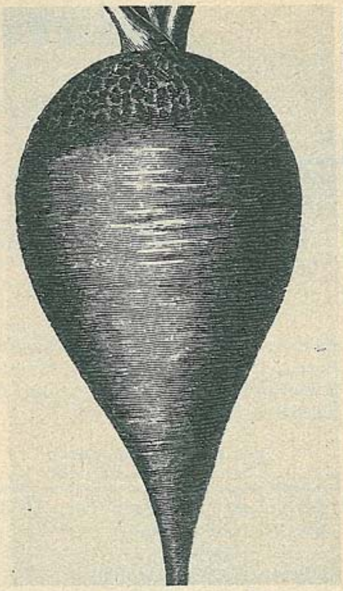
728 Radies, Würzburger Riesen-



720 Radies, Eiszapfen



739 Winter-Rettich, runder schwarzer
1 kg M. **4,40**, 100 g M. **0,70**, 10 g M. **0,25**, 1 Port. M. **0,15**



740 Rettich, Münchener Bier-
1 kg M. **4,40**, 100 g M. **0,70**, 10 g M. **0,25**, 1 Port. M. **0,15**

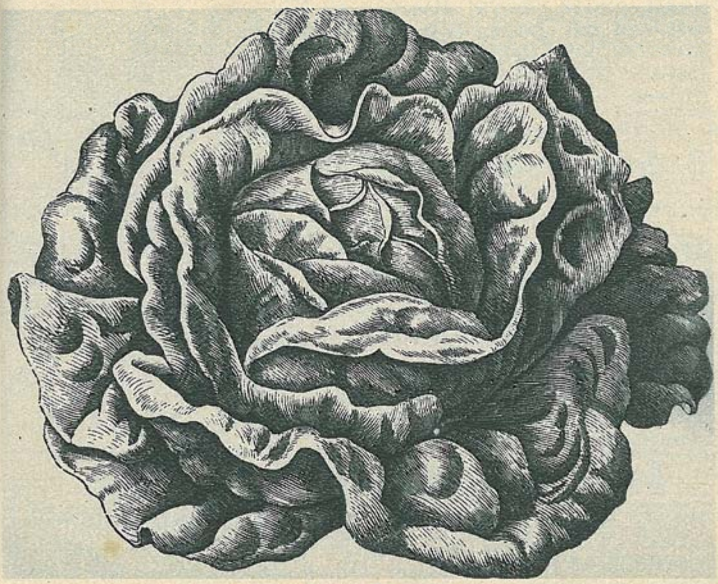
Rettich

Kulturanweisung: Die Aussaat der Sommerrettiche geschieht im März-April, die der Winterrettiche im Mai-Juni breitwürfig oder in Reihen recht dünn. Erstere werden auf 10 bis 15 cm, letztere auf 20 bis 25 cm Abstand verzogen. Die Rettiche verlangen einen lockeren, fetten Boden, welcher nicht frisch gedüngt sein darf, da sonst die Knollen an Wohlgeschmack verlieren. Reichliche Bewässerung ist erforderlich, um das Holzigwerden zu vermeiden. Im Oktober, vor Eintritt des Frostes, nimmt man die Winterrettiche aus der Erde und schlägt sie im Keller in Sand oder Erde ein.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
732 **Mai-, halblanger weisser Delikatess-,** schneeweiss und von vorzüglichem Geschmack..	4,40	0,70	0,25	0,15
733 **Mai-, ovaler goldgelber**	4,40	0,70	0,25	0,15
735 **Sommer-, runder schwarzer Berliner**....	4,40	0,70	0,25	0,15
737 **Sommer-, runder weisser Pilsener Treib- (Salvator).** Im Januar in ein lauwarmes Beet gesät, liefert er schon im März kräftige weisse Rettiche	4,40	0,70	0,25	0,15
739 **Winter-Rettich, runder schwarzer,** haltbare, sehr beliebte Sorte (s. Abbildung)	4,40	0,70	0,25	0,15
740 **Winter-Rettich, Münchener Bier-,** weiss, runder, ganz vorzüglich, gleich gut für Sommer und Winter (s. Abbildung)	4,40	0,70	0,25	0,15
741 **Winter-Rettich, langer kohlschwarzer,** mit schneeweissem, zartem Fleisch	4,40	0,70	0,25	0,15

Rhabarber

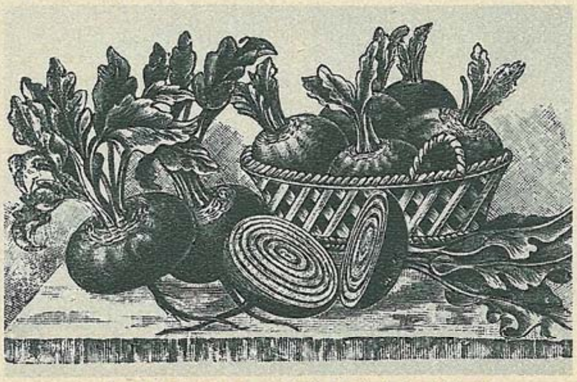
	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
742 **Viktoria, verbesserter**..........................	12,–	2,–	0,40	0,20
743 **Delikatess,** verbess. rotstieliger, bis 2 kg schwer	24,–	3,60	0,60	0,25
744 **Starke Pflanzen** 10 St. M. **4,–**, 1 St. M. **0,50**				
745 **Sehr starke Pflanzen** 10 St. M. **7,–**, 1 St. M. **0,80**				
Römischer Salat, s. Sommer-Endivien Seite 32.				
746 **Rosmarin** (Rosmarinus officinalis)	–	5,40	0,80	0,30



805 Kopfsalat, Berliner grosser gelber
1 kg M. **14,–**, 100 g M. **2,40**, 10 g M. **0,50**, 1 Port. M. **0,25**

Salatrüben (Rote Rüben, Bete)

Kulturanweisung: Für den Herbstbedarf erfolgt die Aussaat im April–Mai in 25 bis 30 cm entfernte Reihen; später verzieht man die Pflanzen auf 12 bis 15 cm Abstand. Für den Winterbedarf wird im Mai gesät, nicht früher, da sonst die Rüben zu gross werden. Im Herbst, ehe der Frost eintritt, nimmt man sie aus der Erde, schneidet die Blätter ab und schlägt die Rüben im Keller in Sand oder Erde ein.



750 Salatrübe, ägyptische dunkelrote plattrunde
1 kg M. **5,60**, 100 g M. **0,90**, 10 g M. **0,25**, 1 Portion M. **0,15**

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
750 **Aegyptische dunkelrote plattrunde,** sehr feine, zartfleischige Sorte (s. Abbildung)	5,60	0,90	0,25	0,15
751 **Lange schwarzrote**........... 10 kg M. **18,–**	2,60	0,50	0,20	0,15
752 **Lange schwarzrote dunkellaubige,** mit ganz dunklem Fleisch von hochfeinem Geschmack	3,40	0,60	0,20	0,15
753 **Neger, feinste halblange,** Fleisch tiefdunkel, die feinste Rübe für die Tafel	4,–	0,60	0,20	0,15
754 **Runde schwarzrote dunkellaubige,** feine, zartfleischige Rübe zum Einmachen . 10 kg M. **48,–**	5,80	1,–	0,25	0,15

Speiserüben (Weissrüben)

Kulturanweisung: Aussaat März-April recht dünn in kräftigen, nicht frisch gedüngten, lockeren Boden. Im Juli-August sät man nochmal für den Winterbedarf und schlägt die Rüben im Keller ein.
Teltower Rüben werden am besten Ende Juni-Juli gesät.

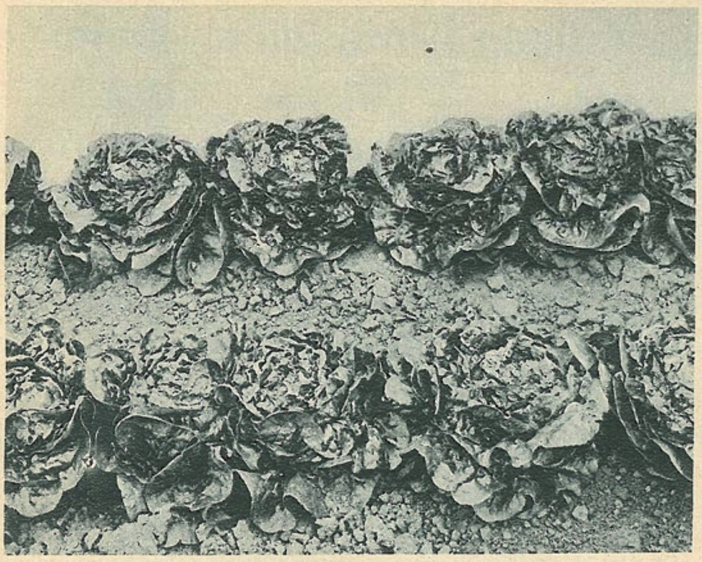
	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
755 **Mai-, allerfrühste runde weisse**	3,–	0,50	0,20	0,15
756 **Mai-, allerfrühste runde gelbe**	4,40	0,70	0,25	0,15
758 **Mai-, plattrunde weisse Münchener**......	2,80	0,50	0,20	0,15
761 **Teltower, kleine weisse,** echt, zum Einmach.	4,80	0,80	0,25	0,15
762 **Rübstiel** (Stielmus)	2,80	0,50	0,20	0,15

Herbst- und Stoppelrüben

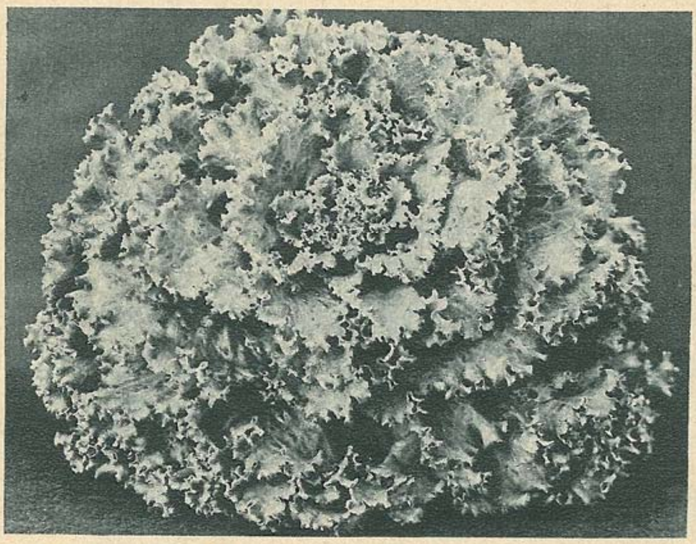
siehe Seite 23



817 Kopfsalat, Maikönig
1 kg M. **20,–**, 100 g M. **3,–**, 10 g M. **0,60**, 1 Port. M. **0,25**



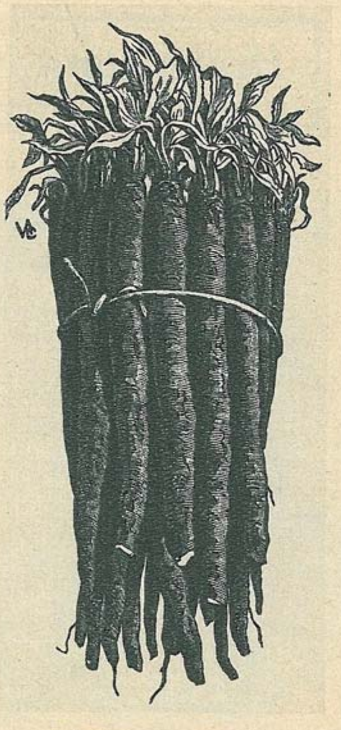
836 Kopfsalat, gelber Trotzkopf
Aufgenommen auf unserem Versuchsfeld in Baumschulenweg
1 kg M. 14,—, 100 g M. 2,40, 10 g M. 0,50, 1 Port. M. 0,25



850 Pflücksalat, amerikanischer brauner
1 kg M. 15,—, 100 g M. 2,60, 10 g M. 0,50, 1 Port. M. 0,25



871 Knollensellerie, Riesen-Alabaster-
1 kg M. 22,—, 100 g M. 3,40, 10 g M. 0,60, 1 Port. M. 0,25



861 Schwarzwurzel, russische Riesen-
1 kg M. 16,—, 100 g M. 2,60, 10 g M. 0,50, 1 Port. M. 0,25

Salatsorten

w. bedeutet weissen, s. schwarzen Samen.

1. Kopfsalat

Kulturanweisung: Treibsorten werden von Dezember bis Februar ins warme Mistbeet ausgesät. Aussaat für Frühzucht im Lande Februar bis März ins Mistbeet, zur Freilandzucht in Zwischenräumen von 3 bis 4 Wochen von März bis August an Ort und Stelle. Auf 20 bis 30 cm je nach Grösse der Sorte pflanzen. Wintersalat sät man August-September und verpflanzt ihn im Oktober am besten in 5 bis 8 cm tiefe Furchen. Salat liebt guten, kräftigen, nicht frisch gedüngten, etwas feuchten Boden.

a) Treibsorten

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	1 Port. M.
800 **Böttners Treib-**, besonders früh...(w.)	18,—	2,80	0,50	0,25
802 **Ideal**, frühester gelber, sehr zart (w.)	14,—	2,40	0,50	0,25
803 **Kaiser-Treib-**, gelb., nur zum Treib.(w.)	14,—	2,40	0,50	0,25
804 **Steinkopf**, früher gelber ....(w.)	20,—	3,—	0,60	0,25

b) Freilandsorten

805 **Berliner grosser gelber (Königskopf)**, bildet sehr grosse Köpfe von ausserordentlicher Festigkeit und Haltbarkeit (siehe Abbild. S. 39) (s.)	14,—	2,40	0,50	0,25
806 **Deutscher unvergleichlicher**, gelber rotkantiger, gross, fest und zart....(s.)	18,—	2,80	0,50	0,25
807 **Bohemia, grosser, fester, zarter Sommer- und Herbstsalat (siehe Neuheiten Seite 28)**............	—	12,—	1,50	0,60
808 **Forellen-**, grosser bunter, sehr zart (w.)	20,—	3,—	0,60	0,25
810 **Graf Zeppelin**, fest und dauerhaft, ungemein zart, in Farbe dem braunen Trotzkopf ähnlich................(s.)	16,—	2,60	0,50	0,25
814 **Laibacher Eis-** (sog. Krachsalat), mit riesigen, festen Köpfen ....(w.)	18,—	2,80	0,50	0,25
817 **Maikönig**, gelblichgrün, feinrippig, die früheste von allen Freilandsorten, auch zum Treiben auf kalten Kästen. Für Sommer-Aussaat ins freie Land nicht geeignet (s. Abbild. S. 39).. (w.)	20,—	3,—	0,60	0,25
824 **Pariser Zucker-**, gelb, gross u. zart (w.)	14,—	2,40	0,50	0,25
830 **Rudolfs Liebling**, leuchtend zitronengelb, vorzüglich .... (w.)	24,—	3,60	0,60	0,25
836 **Trotzkopf**, grosser gelber, einer der besten, zartesten und dauerhaftesten (siehe Abbildung).............(w.)	14,—	2,40	0,50	0,25
837 **Trotzkopf**, grosser brauner, zart und festköpfig.......................(w.)	14,—	2,40	0,50	0,25
840 **Winter-, Butterkopf**, hellgrün, innen goldgelb, vollständig winterhart (w.)	20,—	3,—	0,60	0,25
841 „ **Nansen oder Nordpol** ......(w.)	20,—	3,—	0,60	0,25
844 **Kopfsalat**, gemischt................	14,—	2,40	0,50	0,25

2. Pflücksalat

Kulturanweisung: Anfang März ins kalte Mistbeet oder im April ins freie Land säen, am besten in Reihen von 30 cm Abstand. Zu eng aufgegangene Saat ist zu verziehen.

850 **Amerikanischer brauner**, mit zarten, krausen Blättern. Die Pflanze bildet grosse, dichte Büsche, die während des ganzen Sommers den zartesten Salat liefern und bis zum letzten Blatt verbraucht werden können (siehe Abbildung)	15,—	2,60	0,50	0,25
851 **Australischer gelber**, sehr zart.....	15,—	2,60	0,50	0,25

3. Schnittsalat Stechsalat, Lattich

Kulturanweisung: Aussaat Februar ins Mistbeet oder März bis April ins freie Land in Reihen von 10 bis 15 cm Abstand.

852 **Früher gelber runder**	9,—	1,40	0,25	0,15
853 **Früher gelber krausblättriger**	13,—	1,80	0,30	0,20
Feldsalat (Rabinschen) siehe Seite 38				
854 **Spargelsalat** (Lactuca augustana).... Hiervon werden die Stengel benutzt und wie Spargel zubereitet.	20,—	3,—	0,60	0,30
855 **Salbei** (Salvia officinalis)	6,—	1,—	0,30	0,20
858 **Sauerampfer** (Rumex acetosa), grossblättriger	4,40	0,70	0,20	0,15
Schnittlauch, s. unter Zwiebeln Seite 42.				

Schwarzwurzel

Kulturanweisung: Aussaat März bis Mai auf vorjährig gedüngten Boden in Reihen von 20 bis 25 cm Entfernung. Die Pflanzen auf 8 cm vereinzeln.

860 **Gewöhnliche**	14,—	2,40	0,50	0,25
861 **Russische Riesen-**, sehr kräftig, dabei ausserordentlich zart (siehe Abbildung)	16,—	2,60	0,50	0,25

Sellerie

Kulturanweisung: Aussaat Februar bis April ins warme Mistbeet. Die Sämlinge sind auf 3 bis 4 cm zu verstopfen. Mai bis Juni auspflanzen auf fruchtbaren, lockeren, im Herbst vorher gedüngten Boden mit 30 bis 40 cm Entfernung. Häufiges Behacken und reichliche Bewässerung dürfen nicht unterbleiben.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
864 **Apfel-, runder kurzlaubiger,** grosse glatte Knollen mit zartem, reinweissem Fleisch...	22,–	3,40	0,60	0,25
865 **Delikatess-,** kugelrund, Fleisch reinweiss, zart...	22,–	3,40	0,60	0,25
867 **Erfurter Markt-,** grosser früher...........	22,–	3,40	0,60	0,25
869 **Prager Riesen-,** glatter zartfleischiger..........	22,–	3,40	0,60	0,25
871 **Riesen-Alabaster,** sehr gerühmte Sorte mit festem, reinweissem Fleisch, rostfrei (siehe Abbildung)..	22,–	3,40	0,60	0,25
872 **Saxa,** siehe Neuheiten Seite 28	—	—	—	0,50
873 **Schnittsellerie,** gewöhnlicher....................	12,–	2,–	0,40	0,25
874 **Bleichsellerie,** weisser breitrippiger.............	24,–	3,60	0,60	0,30

Spargel

Samen

876 **Ruhm von Braunschweig**
1 kg M. 6,–, 100 g M. 0,80, 10 g M. 0,25, Portion M. 0,15

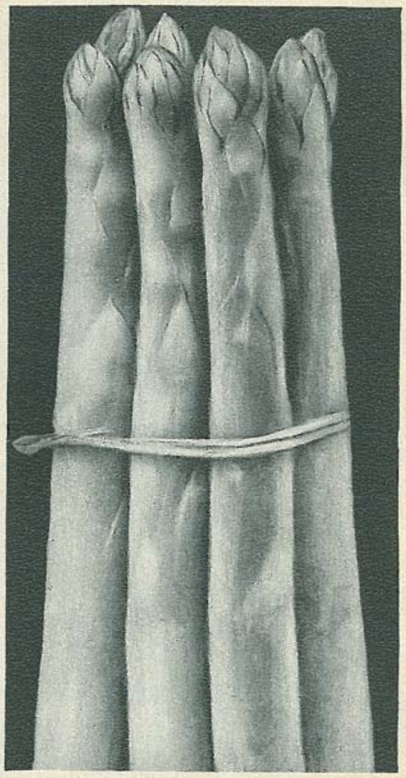
877 **Schneekopf**
1 kg M. 16,–, 100 g M. 2,40, 10 g M. 0,50, Portion M. 0,25

Pflanzen

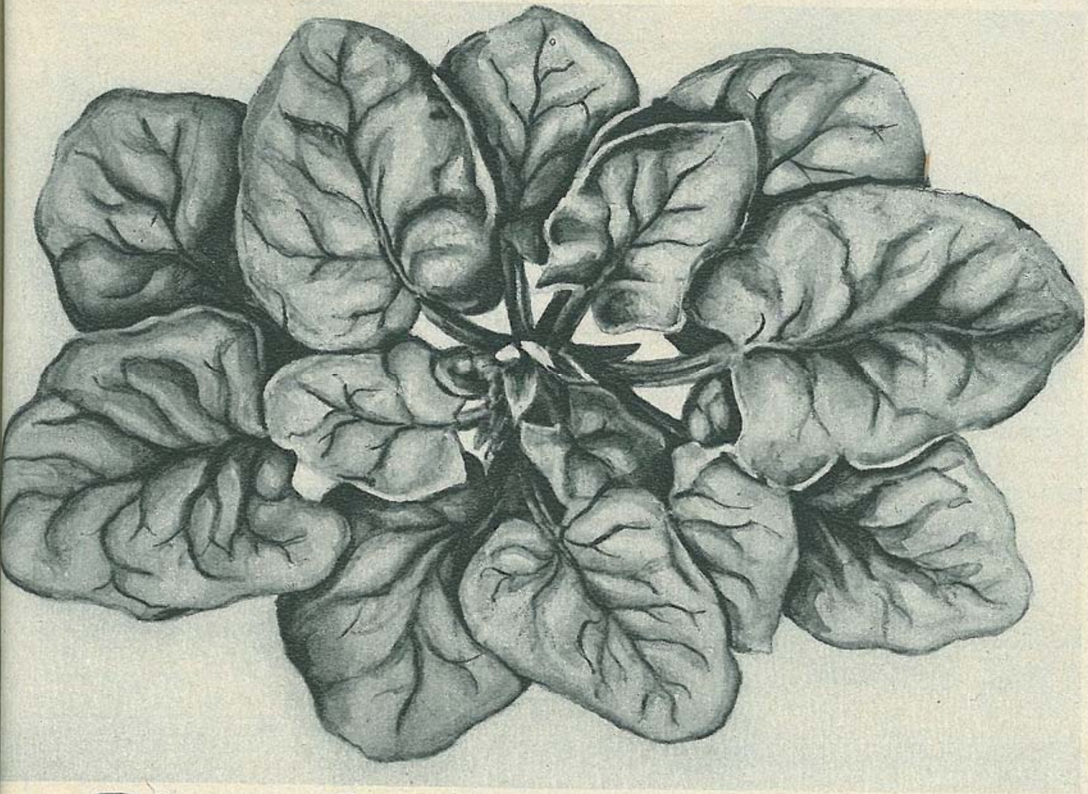
Kulturanweisung steht auf Wunsch unentgeltl. zu Diensten. Pflanzzeit von Ende März bis Anfang Mai. — Preise für grössere Mengen auf Anfrage.

878 **Ruhm v. Braunschweig,** bekannt. dickstengelig Sorte. Besonders empfehlenswert
1000 St. M. 28,–, 100 St. M. 4,–

879 **Schneekopf,** weissk. Sorte
1000 St. M 35,–, 100 St. M. 5,–



876 **Spargel, Ruhm von Braunschweig** 1 kg M. 6,– 100 g M. 0,80, 10 g M. 0,25, Port. M. 0,15



Kulturanweisung für Spinat:

Spinat liebt einen lockeren, gut gedüngten, etwas feuchten Boden in nicht zu sonniger Lage. Reichliche Bewässerung ist erforderlich. Für den Frühjahrs- und Sommerbedarf erfolgt die Aussaat in Reihen von 20 bis 25 cm Entfernung im März bis Mai, für den Herbstbedarf im Juni, für den Winter- oder ersten Frühjahrsbedarf von Mitte August bis Oktober ebenfalls in beliebigen Zwischenräumen.

Spinat

	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.	20 g M
880 **Gaudry,** grosser rundblättriger Sommer- und Winterspinat......	70,–	16,–	1,80	0,30	0,15
884 **Eskimo, Riesen-,** dunkelgrün, ausgezeichneter Winterspinat...	72,–	16,–	1,80	0,30	0,15
886 **Flämischer Riesen-,** vorzügliche Marktsorte	72,–	16,–	1,80	0,30	0,15
887 **Juliana,** dunkelgrün, die spätest aufschiessende und lohnendste Sorte........................	90,–	22,–	2,80	0,40	0,15
888 **Viktoria,** dunkelgrüner spätaufschiessender, allergrösster, mit saft., dunkelgrün. Blättern	72,–	16,–	1,80	0,30	0,15
890 **Neuseeländischer** (Tetragonia expansa). Der Neuseeländische Spinat keimt schwer und wird vorteilhaft in kleine Töpfe gesät und im Mai mit Wurzelballen auf 50 cm Entfernung ausgepflanzt	—	—	6,–	1,–	0,40
892 **Immerwährender Winter- (Gartenampfer)** (Rumex Patientia) liefert im heissen Sommer ein feines wohlschmeckendes Gemüse, welches immer wieder nachwächst	—	—	6,–	1,–	0,40



890 **Spinat, Neuseeländischer**



900 **Thymian,** deutscher Winter-
1 kg M. 60,–, 100 g M. 9,–, 10 g M. 1,50, Port. M. 0,35

Kulturanweisung: Aussaat im April in gut vorbereiteten Gartenboden in Reihen von 20 cm Abstand und später verziehen. Kann im Herbst verpflanzt und zur Einfassung von Beeten verwendet werden.

Tabak (Nicotiana Tabacum)

Beste Sorten zum Selbstanbauen

894 **Langblättriger deutscher rotblühender**
895 **Havanna**
896 **Maryland**
897 **Portorico**
898 **Virginia**

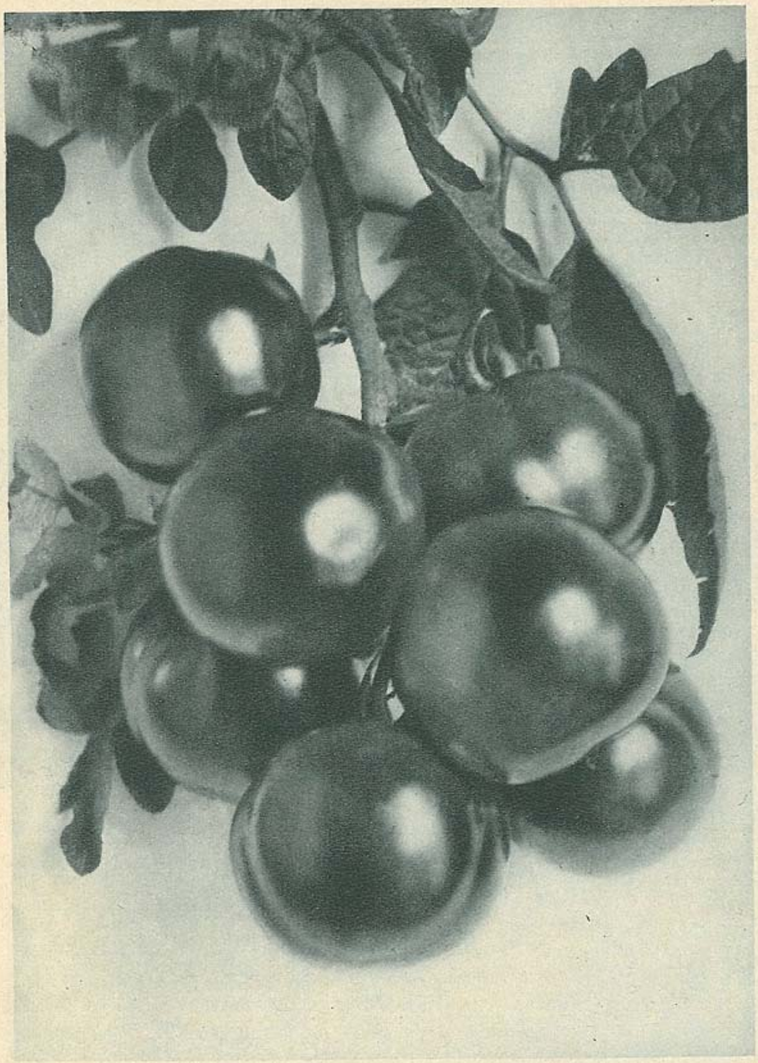
1 kg M. 10,–
100 g M. 1,60
10 g M. 0,30
Port. M. 0,20

Kulturanweisung: Aussaat März bis April in Töpfe oder Schalen, die warm gestellt werden. Später pikiert man und pflanzt sie Mitte Mai auf recht kräftigen Boden mit einem Abstand von 60 cm aus.

Tomate (Liebesapfel)

Kulturanweisung: Tomaten verlangen einen gutgedüngten, lockeren Boden, freien, sonnigen Standort und reichliche Bewässerung. Die Aussaat erfolgt im März bis April warm in Töpfe oder ins Mistbeet. Die Pflänzchen werden in Töpfe versetzt, unter Glas oder im Zimmer herangezogen und später, aber nicht vor Ende Mai, auf 50 bis 70 cm ins Freie ausgepflanzt. Sobald die Pflanzen eine Höhe von 30 bis 40 cm erreicht haben, werden sie an Stäbe oder Spaliere gebunden in der Weise, dass an jeder Pflanze nur drei bis vier Triebe wachsen. Die Seitentriebe und Blätter werden grösstenteils entfernt, sobald die ersten Früchte reifen, um die übrigen zur schnelleren Entwickelung zu bringen.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
908 **Grossfrüchtige rote,** alte bekannte Sorte mit grossen, gekerbten Früchten	6,–	1,–	0,30	0,20
910 **Alice Roosevelt,** frühe, grosse, glatte, sehr reichtragend, mit glatten, runden Früchten	36,–	5,–	0,80	0,25
914 **Dänische Export-,** sehr geschätzte, frühe, reich tragende Sorte mit grossen scharlachroten, glatten, runden Früchten	40,–	6,–	1,–	0,25
915 **Deutscher Sieg,** Frucht gross, glatt, von leuchtendroter Farbe. Zum Treiben vorzüglich geeignet	–	10,–	1,60	0,40
916 **Goldkönigin,** gross, glatt, goldgelb	–	5,–	0,80	0,25
918 **König Humbert,** pflaumenförmig, scharlachrot. Ertrag unübertroffen, sehr früh	12,–	1,80	0,40	0,20
922 **Königin der Frühen,** glänzend scharlachrot, sehr früh und fruchtbar	30,–	4,40	0,80	0,25
926 **Lukullus,** unübertroffen, früh, ertragreich. Eine ausserordentlich wohlschmeckende Tomate von scharlachroter Färbung. Die massenhaft erscheinenden Früchte sind fast kernlos, haben festes Fleisch u. wachsen in Bündeln (siehe Abb.)	48,–	8,–	1,40	0,30
932 **Schöne von Lothringen,** Frucht gross, rund, glatt, leuchtendrot; sehr voll tragend	44,–	7,60	1,30	0,30
934 **Tuckwood,** gross, glatt, rund, purpurrot, sehr fleischig	–	8,–	1,40	0,30
938 **Tripmadam** (Sedum reflexum)	–	–	10,–	0,80
940 **Waldmeister** (Asperula odorata), verlangt einen schattigen Standort; dient zur Bereitung des Maitrankes	40,–	6,–	1,–	0,30
944 **Weinraute** (Ruta graveolens)	16,–	2,60	0,50	0,30
948 **Wermut** (Artemisia Absinthium)	20,–	3,–	0,50	0,30



926. **Tomate, Lukullus**

100 g .... M. 8,– 10 g .... M. 1,40
1 Portion .... M. 0,30

Zwiebelsamen

Kulturanweisung: Aussaat März bis April breitwürfig oder in Reihen von 20 cm Abstand, später auf 10 cm Abstand in den Reihen verziehen; bei ganz enger Saat erhält man Steckzwiebeln. Den Samen bringt man möglichst flach hinein und klopft ihn fest, da dann die Zwiebeln mehr über der Erde wachsen. Der Boden muss kräftig, doch nicht frisch gedüngt sein, da sonst die Zwiebeln nur ins Kraut wachsen.

	1 kg M.	100 g M.	10 g M.	Port. M.
950 **Braunschweiger dunkelrote**	15,–	2,60	0,50	0,30
952 **Erfurter** blassrote plattrunde harte	15,–	2,60	0,50	0,30
954 **Frühlingszwiebel,** weisse frühe	15,–	2,60	6,50	0,30
958 **Holländische** blutrote plattrunde	15,–	2,60	0,50	0,30
960 " **strohgelbe**	15,–	2,60	0,50	0,30
961 **Madeira,** grösste runde Riesen-	18,–	3,–	0,60	0,35
962 **Silberweisse** plattrunde holländische	18,–	3,–	0,60	0,35
964 **Tripoli, Königin,** weisse, früheste, kleinste, zum Einmachen	15,–	2,60	0,50	0,30
968 **Winterhecke**	8,–	1,40	0,30	0,20

970 **Zittauer Riesen-,** gelbe runde, sehr gross u. haltbar, von mildem, feinem Geschmack. Seit vielen Jahren die meist gebaute Sorte, die die höchsten Erträge liefert (siehe Abbildung)

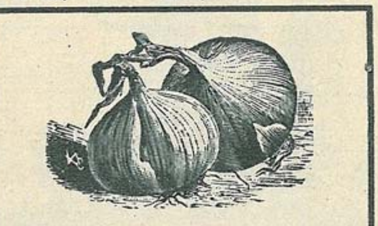
10 kg	1 kg	100 g	10 g	Portion
M. 110,–	M. 14,–	M. 2,60	M. 0,50	M. 0,30

972 **Schnittlauchsamen**

1 kg	100 g	10 g	Portion
M. 60,–	M. 9,–	M. 1,40	M. 0,35

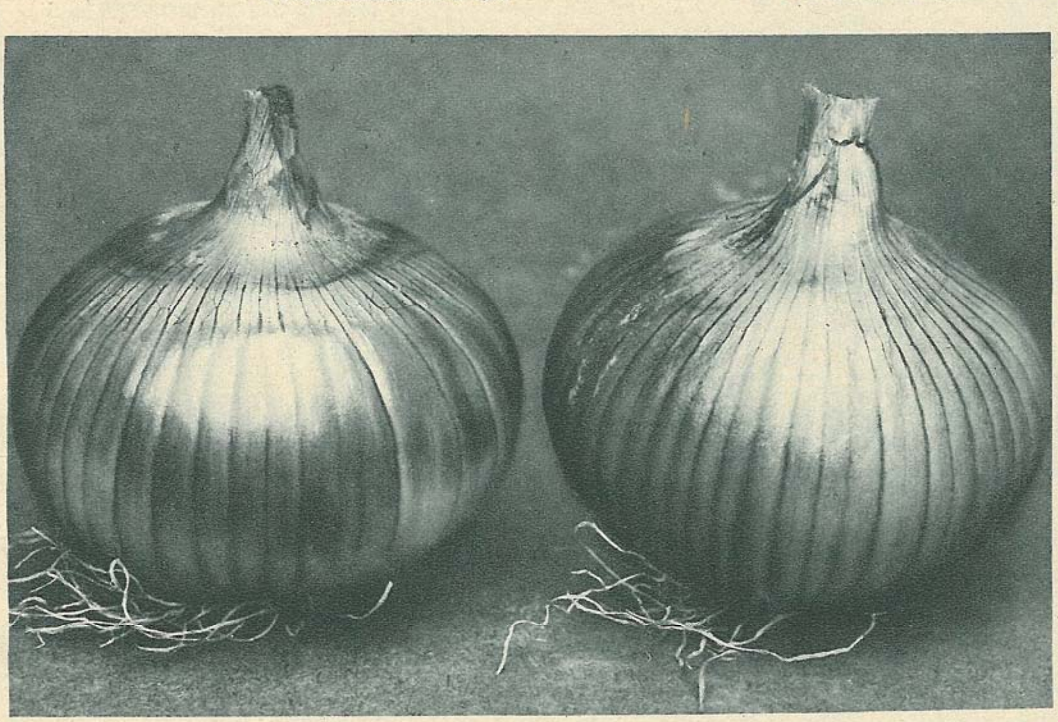
973 **Schnittlauchpflanzen**

100 Stück	10 Stück	1 Stück
M. 12,–	M. 1,50	M. 0,20



982 Steckzwiebeln, runde

	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.	100 g M.
Grösse I bis $1^1/_2$ cm	70,–	16,–	1,80	0,30
Grösse II $1^1/_2$ bis 2 cm	56,–	13,–	1,50	0,25
Grösse III 2 bis $2^1/_2$ cm	36,–	9,–	1,10	0,20
984 **Kartoffelzwiebeln,** grosse gelbe		16,–	1,80	0,40
986 **Knoblauch,** weisser		–	3,–	0,50
990 **Schalotten,** grosse holländische		16,–	1,80	0,40



970. **Zittauer Riesen, gelbe runde,**

sehr gross und haltbar, von mildem, feinem Geschmack. Seit vielen Jahren die meist gebaute Sorte, die die höchsten Erträge liefert.

10 kg .... M. 110,– 1 kg .... M. 14,– 100 g .... M. 2,60
10 g .... M. 0,50 1 Portion .... M. 0,30

Neuheiten
siehe S. 28

Blumensamen

Neuheiten
siehe S. 28

Jedes Postpaket Gemüse- u. Blumensämereien im Werte v. 20 M. wird portofrei versandt

Auf Verlangen wird bei Bestellungen auf Gemüse- und Blumensämereien im Werte von 10 M. an das vortreffliche Werkchen: **„Wie ziehen wir am besten Gemüse?"** v. Prof. Dr. Udo Dammer kostenfrei den Sendungen beigefügt

Die Portionstüten der meisten Sorten sind mit ausführlicher Kulturanweisung versehen. Halbe Portionen sowie Gewichtsteile unter 20 Pf. Wert können nicht abgegeben werden. Kleine Mengen von 1 und 2 g werden mit einem entsprechenden Aufschlag berechnet.

Liste der deutschen Blumennamen in alphabetischer Reihenfolge

Akelei 2430
Alpenveilchen 2860
Alpengänsekraut.. 2450
Aster 1800
Aurikel 3898

Balsamine 2172
Banane 3521
Bartfaden 3702
Bartnelke 2902
Begonie 2486
Blumenrohr 2650
Brennende Liebe.. 3448

Chineser Nelke... 2950
Cinerarie 2781

Distel 2976 3010
Drachenkopf 2993

Edelweiss 3150
Eisenkraut 4376
Enzian 3110

Farn 4800–4830
Federgras 4736
Federnelke 2961
Feuerröschen 2328
Fingerhut 2980
Flachs 3371
Flachskraut 3368
Flammenblume ... 3820
Fliegendes Herz .. 2973
Fuchsschwanz 2381

Gauklerblume 3491
Georgine 2884
Glockenblume 2600
Gloxinie 3126
Goldlack 2210
Gipskraut 3182

Hahnenkamm .. . 2672
Hainliebe 3558
Hedwigsnelke 2952
Himmelsröschen .. 2358
Hopfen, japanischer 3248
Hundszunge 2882

Immortelle... 2320 2394 3213 4030
Indische Kresse... 4320

Judas - Silberlinge 3395
Jungfer im Grünen 3586

Kakteen.... 4840–4860
Kapuziner - Kresse 4320
Klusternelke 2902
Kornblume 2692
Kresse 4320
Kreuzkraut 4182

Levkoje 2060
Lichtröschen 4598
Liebesgras 4720
Liebeshainblume.. 3558
Lobelie 3375
Löwenmaul 2396
Lupine 3418

Mais 4744
Malve 2360
Margarete 2770
Margaretennelke.. 2924
Marienblümchen .. 2536
Massliebchen 2536
Mohn 3600
Mondviole 3395
Morgenpracht 3284
Moschus 3493
Mutterkraut 3466

Nachtschatten 4220
Nachtviole 3236
Nasturtium 4320
Nelke, wohlriech. 2910

Palmen 4906–4964
Pampasgras 4726
Pantoffelblume ... 2570
Passionsblume.... 3670
Petunie 3720
Pfeffer, spanischer 678
Phlox 3820
Portulakröschen . 3892
Primel, chinesische 3950
Primel, Garten- ... 3916
Prunkbohne 110

Reseda 4010
Riesenhanf 2660
Ringelblume 2578
Rittersporn 2270
Römische Kamille 3982
Rührmichnichtan . 3488

Salbei 4100
Sammetblume 4275
Schleierkraut 3182
Schleifenblume ... 3260
Schöngesicht 2588
Silene 4196
Sinnpflanze 3488
Sommerblumenmischungen .. 4650
Sonnenblume 3200
Steinkraut 2378
Stiefmütterchen .. 4468
Stockrose 2360
Straussgras 4700
Strohblume 3213

Tabak 3565
Tausendschönchen 2536
Trompetenzunge .. 4088

Veilchen 4436
Verbene 4376
Vergissmeinnicht . 3525

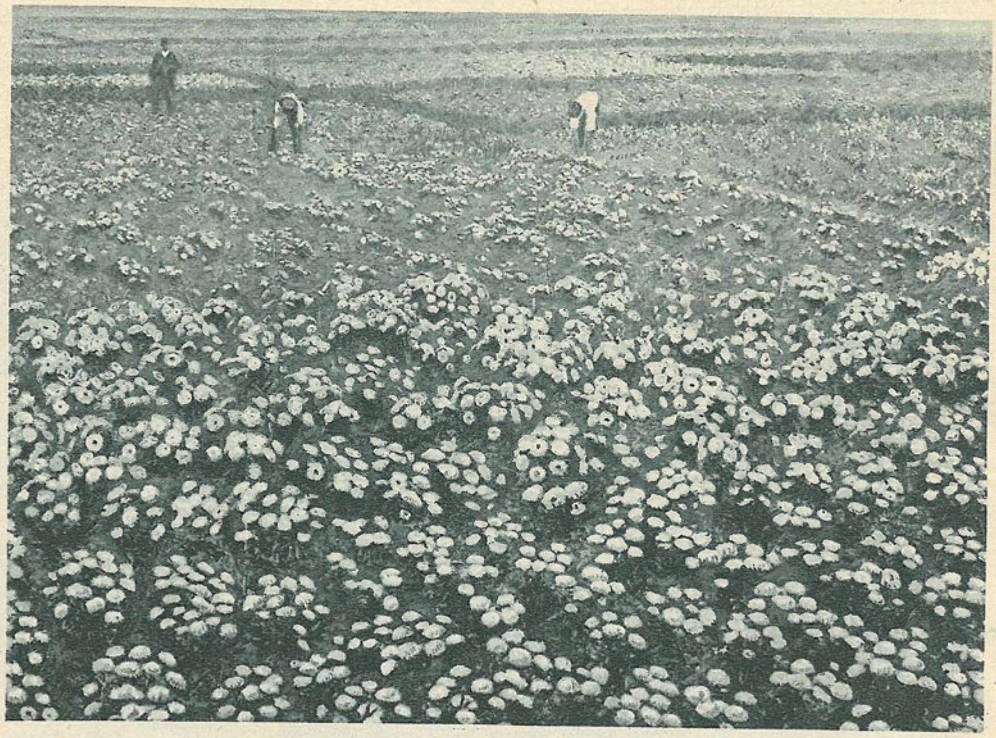
Wicke 3300
Winde 2842 3284
Wolfsbohne 3418
Wucherblume 2746
Wunderbaum 4052
Wunderblume 3506

Ziergräser .. 4700-4755
Zierkürbisse. 4760–4786
Zinnie 4612

Astern

Die Aster ist mit Recht eine der beliebtesten Sommerblumen, die sich vielseitig verwenden lässt. Wir führen nur erstklassige, bewährte Sorten, die von hoher Vollkommenheit sind, sowohl was Reinheit der Farbe, Form und Füllung der Blumen und Bau der Pflanzen anbelangt.

Kulturanweisung: Aussaat März bis April ins Mistbeet oder April bis Mai auf ein geschütztes, gut vorbereitetes Gartenbeet. Wenn die Pflanzen genügend erstarkt sind, pflanzt man sie in Abständen von 20 bis 40 cm, je nach Grösse der betreffenden Sorte, aus. Astern lassen sich kurz vor oder auch während der Blüte in Töpfe pflanzen, ohne dass das Wachstum gestört wird.



Asternfeld, grossblumige Zwerg-Chrysanthemum siehe Nr. 1820 u. f.

Niedrige Sorten

Boltzes Zwerg-Bukett-Aster

Reizende Klasse für Töpfe und Einfassungen, sehr reich blühend.

1800 Weiss.
1801 Weiss mit rotem Herz.
1802 Rosa mit Weiss.
1803 Kupferrosa.
1804 Karminrosa.
1805 Karmin.
1806 Scharlach.
1807 Hellblau.
1808 Dunkelblau.

Jede Farbe einzeln .... 10 g M. 4,–, Port. M. 0,35
1814 Prachtmischung ... 10 g M. 3,40, Port. M. 0,35
1816 Ein Sortiment von 6 Sorten .... M. 1,40

Grossblumige Zwerg-Chrysanthemum-Aster

besonders schön im Bau der Pflanzen, sehr grossblumig, die beste Sorte für Topfkultur und Gruppen.

1820 Schneeweiss.
1821 Rosa.
1822 Feurigscharlach.
1823 Fleischfarben.
1824 Dunkelblau.
1825 Hellblau.
1826 Karmin.
1827 Weiss, später lasurblau.

Jede Farbe einzeln .... 10 g M. 5,60, Port. M. 0,35
1830 Prachtmischung ... 10 g M. 5,–, Port. M. 0,35
1832 Ein Sortiment von 6 Sorten .... M. 1.40

Triumph-Aster

Edle Zwergsorte von vollkommener Päonienform; sehr zu empfehlen.

1850 Weiss.
1851 Dunkelscharlach.
1852 Dunkelsch. m. w.
1853 Karmesin.
1854 Dunkelblau.
1855 Dunkelblau m. w.

Jede Farbe einzeln ... 10 g M. 7,20, Port. M. 0,40
1858 Prachtmischung .. 10 g M. 6,80, Port. M. 0,40
1860 Ein Sortiment von 6 Sorten.......... M. 1,60
1856 Rosa, neu ....Port. M. 0,40
1857 Hellblau, neu ....Port. M. 0,40

Mittelhohe Sorten

Königin-der-Hallen-Aster

Sehr früh blühende Schnittaster.

1872 Weiss.
1873 Rosa.
1874 Scharlach.
1875 Karmesin.
1876 Hellblau.
1877 Dunkelblau.

Jede Farbe einzeln .... 10 g M. 2,50, Port. M. 0,30
1880 Prachtmischung .... 10 g M. 2,20, Port. M. 0,30
1882 Ein Sortiment von 6 Sorten .... M. 1,20

Fertig zusammengestellte
Sortimente von Gemüse- u. Blumensamen
siehe S. 29 und 57

Liliput-Aster

Kleinblumig, aber sehr reich blühend, wertvoll für Strässe.

1890 Weiss.
1891 Rosa.
1892 Dunkelblau.
1893 Feurigscharlach.
1894 Dunkelkarmesin.
1895 Weiss m. rosa Herz.

Jede Farbe einzeln .... 10 g M. 4,80, Port. M. 0,35
1896 Prachtmischung .... 10 g M. 4,40, Port. M. 0,35
1898 Ein Sortiment von 6 Sorten................ M. 1,40

Mignon-Aster

Halbhohe, grossblumige, reich blühende Schnittaster.

1900 Weiss.
1901 Rosa, weissumflort.
1902 Karmesin.
1903 Feurigscharlach.
1904 Himmelblau.
1905 Dunkelblau.

Jede Farbe einzeln .... 10 g M. 5,–, Port. M. 0,35
1908 Prachtmischung .... 10 g M. 4,60, Port. M. 0,35
1909 Ein Sortiment von 6 Sorten .... M. 1,40

Viktoria-Aster

Sehr grossblumig, prächtige Klasse mit hochgewölbten Blumen.

1910 Weiss. | 1914 Scharlach.
1911 Pfirsichblüte. | 1915 Fliederblau.
1912 Karminrosa. | 1916 Hellblau.
1913 Karmesin. | 1917 Dunkelblau.

	10 g M.	Port. M.
Jede Farbe einzeln	6,80	0,40
1922 Prachtmischung	6,—	0,40
1924 Ein Sortiment von 6 Sorten.. M. 1,60		
1930 Phantasie-Aster, Herbstzauber, siehe Neuheiten S. 28	—	0,60

Hohe Sorten

Amerikan. Buschaster

Durch spätes Blühen wertvoll, grosse langgestielte Blumen, vorzüglich zum Schneiden.

1940 Reinweiss. | 1944 Hellblau.
1941 Rosa. | 1945 Indigo.
1942 Scharlach. | 1946 Karmesin.
1943 Lavendelblau. | 1947 Dunkelviolett.

	10 g M.	Port. M.
Jede Farbe einzeln	1,80	0,30
1950 Prachtmischung	1,50	0,30
1952 Ein Sortiment von 6 Sorten.. M. 1,20		
1953 Nordstern, s. Neuheiten S. 28	—	0,75
1954 Paradies-Aster, s. Neuheiten S. 28	—	0,40

Päonien-Perfektion-Aster

Bekannte Klasse mit grossen, ballförmigen langgestielten Blumen.

1956 Schneeweiss. | 1959 Dunkelblutrot.
1957 Rosa. | 1960 Schwarzblau.
1958 Hellblau. | 1961 Feurigscharlach

	10 g M.	Port. M.
Jede Farbe einzeln	5,60	0,35
1964 Prachtmischung	5,—	0,35
1966 Ein Sortiment von 6 Sorten.. M. 1,40		

Pompon-Aster

Aeusserst zierliche, reich blühende Art mit dichtgefüllten Blumen.

1970 Weiss. | 1973 Blutrot.
1971 Rosa. | 1974 Hellblau.
1972 Violett. | 1975 Dunkelscharl.

	10 g M.	Port. M.
Jede Farbe einzeln	4,40	0,35
1976 Prachtmischung	3,40	0,35
1980 Ein Sortiment von 6 Sorten.. M. 1,40		

Hohenzollern-Aster

Prächtige, stämmige Klasse mit riesigen lockigen Blumen; vorzüglich zum Schneiden und für Ausstellungen.

1982 Weiss, später rosa. | 1986 Kronprinz, karmin.
1983 Weiss. | 1987 Karmesin.
1984 Rosa. | 1988 Hellblau.
1985 Lachsrosa. | 1989 Dunkelblau.

	10 g M.	Port. M.
Jede Farbe einzeln	5,—	0,35
1992 Prachtmischung	4,60	0,35
1994 Ein Sortiment von 6 Sorten.. M. 1,40		

Riesen-Komet-Aster

Bekannte prächtige Schnitt- u. Binde-Aster mit edlen, gelockten Blumen.

2000 Reinweiss. | 2005 Weiss mit rosa Schein.
2001 Zartrosa. | 2006 Weiss, später amethystblau.
2002 Rubin.
2003 Hellblau.
2004 Dunkelblau.

	10 g M.	Port. M.
Jede Farbe einzeln	4,60	0,35
2010 Prachtmischung	4,—	0,35
2012 Ein Sortiment von 6 Sorten.. M. 1,40		

Straussenfeder-Aster

Herrlichste Aster für moderne Binderei; die ca. 15 cm grossen Blumen gleichen einem japanischen Chrysanthemum.

2016 Schneeweiss. | 2021 Malmaisonrosa.
2017 Scharlach. | 2022 Terrakotta.
2018 Rosa. | 2023 Karmesin.
2019 Dunkelblau. | 2024 Pluto dunkelblutrot.
2020 Hellblau.

	10 g M.	Port. M.
Jede Farbe einzeln	3,20	0.35
2030 Prachtmischung	3,—	0,35
2032 Ein Sortiment von 6 Sorten.. M. 1,40		
2033 Farben-Königin, s. Neuheiten S. 28	—	0,75
2036 Sonnenschein-Aster s. Neuheiten S. 28	3,—	0,35

Einfache (China) Aster

Hoch, grossblumig, spät; vorzügliche Schnittblume.

2042 Weiss. | 2045 Hellila.
2043 Rosa. | 2046 Dunkelviolett.
2044 Karmesin. | 2047 Purpur.

	10 g M.	Port. M.
Jede Farbe einzeln	1,30	0,25
2048 Prachtmischung	1,20	0,25
2050 Ein Sortiment von 6 Sorten... M. 1,—		
2052 Astern, niedrige Sorten, gemischt	4,—	0,35
2054 Astern, hohe Sorten, gemischt	2,50	0,30

Levkojen

Kulturanweisung: Aussaat Februar bis April ins Mistbeet mit sandiger, gut abgelagerter Erde. Die jungen Pflanzen müssen so bald als möglich an die Luft gewöhnt und mit grosser Vorsicht begossen werden, da sie leicht faulen. Auspflanzen im April bis Mai in lehmhaltigen, gutgedüngten Boden auf 15 cm Entfernung.

Grossblumige Sommer-

Zeichnen sich durch kräftigen Wuchs, grosse Blumen und lange Blütezeit ganz besonders aus und sind deshalb für Töpfe und fürs freie Land zu empfehlen.

2060 Weiss. | 2064 Dunkelblau.
2061 Brillantrosa. | 2065 Fleischfarben.
2062 Karmesin. | 2066 Dunkelblutrot.
2063 Hellblau. | 2067 Kanariengelb.

	10 g M.	Port. M.
Jede Farbe einzeln	10,—	0,50
2070 Prachtmischung	9,—	0,50
2072 Ein Sortiment von 6 Sorten .. M. 2,—		
2076 **Grossbl. Sommer-Levkojen,** Landsamen, gemischt.	4,60	0,35

Grossblumige Dresdener immerblühende Sommer-

Für Binderei und Schnittzwecke die empfehlenswerteste aller Sommer-Levkojen. Blühen ununterbrochen bis z. Spätherbst.

2080 Schneeweiss. | 2084 Dunkelblutrot.
2081 Brillantrosa. | 2085 Fleischfarben.
2082 Hellblau. | 2086 Karmesin....
2083 Dunkelblau. | 2087 Kanariengelb.

	10 g M.	Port. M.
Jede Farbe einzeln	10,—	0,50
2090 Prachtmischung	9,—	0,50
2092 Ein Sortiment von 6 Sorten .. M. 2,—		

Bismarck-Levkojen

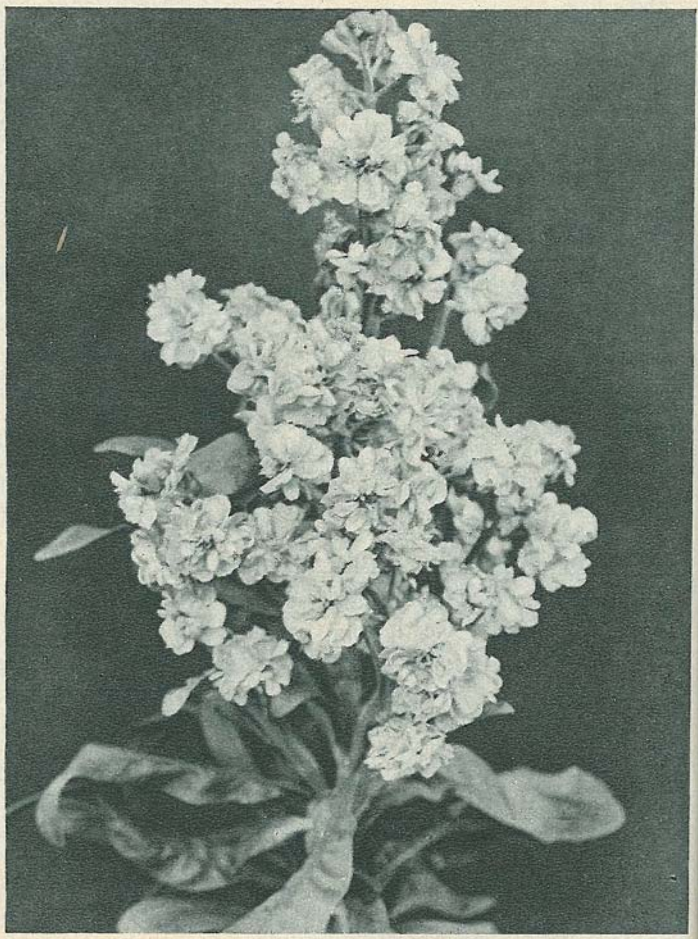
Bis 80 cm hoch. Sehr grossblumig, pyramidenförmig gebaut, mit kräftigen und langen Blütenstengeln.

2094 Reinweiss. | 2097 Dunkelblutrot.
2095 Fliederfarben. | 2098 Rosa.
2096 Kanariengelb. | 2099 Dunkelblau.

	10 g M.	Port. M.
Jede Farbe einzeln	11,—	0,50
2100 Prachtmischung	10,—	0,50
2102 Ein Sortiment von 6 Sorten... M. 2,—		



Straussenfeder-Aster
siehe Nr. 2016 u. f.



Grossblumige Dresdener Sommer-Levkoje
siehe Nr. 2080 u. f.

Sommer-Levkojen (Fortsetzung)

Riesen-Stangen-(Excelsior)

Bringt nur eine 60 bis 70 cm hohe Rispe grosser dichtgefüllter Blumen.

Nr.	Sorte	10 g M.	Port. M.
2106	Schneeweiss.		
2107	Hellblau.		
2108	Rosa.		
2109	Dunkelblau.		
2110	Karmesin.		
	Jede Farbe einzeln	18,–	0,80
2111	**Gloria**, leuchtend blutrot, herrlich.	18,–	0,80
2112	**Prachtmischung**	16,–	0,70
2113	**Silberlila**, s. Neuheiten S. 28	—	1,10
2114	**Ein Sortiment** von 6 Sorten.. M. 3,20		

2118 Teichers riesenblumige Excelsior-Treib- (Originalsaat)

Nr.	Sorte	10 g M.	Port. M.
	Reinweiss ....1000 K. M. 4,–	—	0,60

Teichers Riesen-Edel-Treib-

Nr.	Sorte	10 g M.	Port. M.
2120	**Reinweiss.**		
2121	**Apfelblüte.**		
2122	**Cremegelb.**		
2123	**Reinrosa.**		
2124	**Violett.**		
2125	**Blutrot.**		
2126	**Fliederfarben.**		
	Jede Farbe einzeln 1000 K. M. 2,60	—	0,35
2130	**Prachtmischung** ..... 1000 K. M. 2,40	—	0,35
2132	**Ein Sortiment** von 6 Sorten M. 1,40		

Grossblumige Nizzaer Levkojen

Kulturanweisung: Vorzüglich zur Topfkultur und zum Schnitt. Sehr schnell und üppig wachsend, blühen die Pflanzen vier Monate nach der Aussaat. Sie bringen riesige lockere Blütenrispen an schlanken Stielen mit grossen Blumen. Diese herrliche Levkojenart ist als Sommer-, Herbst- und Winter-Levkoje zu verwenden. Zum Sommerflor sät man im Februar bis März, für Herbstflor im April bis Mai und zur Verwendung als Winter-Levkoje im Juni.

Nr.	Sorte	10 g M.	Port. M.
2156	**Montblanc**, mit zahlreichen schneeweissen, langen Rispen, herrlich ...	11,–	0,60
2157	**Riesen-Abundantia**, bringt schöne Rispen zahlreicher, grosser, karminrosa Blumen	13,–	0,70
2158	„ **Kanariengelb**, reingelb	11,–	0,60
2159	„ **Königin Alexandra**, zartlilarosa, sehr schöne Levkoje	11,–	0,60
2160	„ **Mandelblüte**, weiss, rosa angetönt, herrlich	11,–	0,60
2161	„ **Schöne von Nizza**, riesige Rispen mit grossen, fleischfarbigrosa Blüten	11,–	0,60
2162	„ **Violett**, veilchenblau, besonders schön	11,–	0,60
2166	**Prachtmischung**	10,–	0,50
2168	**Ein Sortiment** von 6 Sort. M. 2,40		

Herbst-Levkojen

Kulturanweisung: Bei Märzaussaat blüht diese Klasse vom Sommer bis Spätherbst; bei Juliaussaat und frostfreier Ueberwinterung im April bis Mai.

Nr.	Sorte	10 g M.	Port. M.
2142	**Prachtmischung**	12,–	0,50

Grossblumige Kaiser-Levkojen

Sehr stark gefüllte vorzügliche Klasse.

Nr.	Sorte	10 g M.	Port. M.
2144	**Prachtmischung**	16,–	0,70

Winter-Levkojen

Nr.	Sorte	10 g M.	Port. M.
2146	Weiss.		
2147	Hellblau.		
2148	Dunkelblau.		
2149	Rosa.		
2150	Schwefelgelb.		
2151	Dunkelblutrot.		
	Jede Farbe einzeln	14,–	0,60
2152	**Prachtmischung**	13,–	0,60
2154	**Ein Sortiment** von 6 Sorten M. 2,40		

m Balsaminen

Kulturanweisung: Schöne Gruppenpflanzen, auch für Töpfe geeignet. Aussaat Anfang April ins Mistbeet oder in Töpfe, später pikieren und Mitte Mai in gut gelockerten Boden auf 20 cm Entfernung auspflanzen. Reichliche Bewässerung ist nötig, um die Pflanzen zu ihrer vollen Entwicklung zu bringen.

Rosen-Balsaminen

Grossblumig, dicht gefüllt, eine der schönsten Gruppenpflanzen.

Nr.	Sorte	10 g M.	Port. M.
2172	Reinweiss.		
2173	Rosa.		
2174	Karmesin.		
2175	Granatrot.		
2176	Lila.		
2177	Violett.		
	Jede Farbe einzeln	1,30	0,25
2178	**Prachtmischung**	1,20	0,25
2180	**Ein Sortiment** von 6 Sorten M. 1,–		

Verbesserte Kamelien-Balsaminen

grossblumige, dichtgefüllte.

Nr.	Sorte	10 g M.	Port. M.
2182	Reinweiss.		
2183	Rosa gefleckt.		
2184	Reinscharl.		
2185	Scharlach gefl.		
2186	Karmesin.		
2187	Lila.		
	Jede Farbe einzeln	1,60	0,30
2190	**Prachtmischung**	1,50	0,30
2192	**Ein Sortiment** von 6 Sorten M. 1,20		
2200	**Balsaminen, gefüllte**, alle Sorten gemischt .... 100 g M. 3,60	0,60	0,25

♂ Goldlack

Kulturanweisung: Aussaat Mai bis Juli ins kalte Mistbeet oder auf ein geschütztes Gartenbeet. Wenn nötig, pikieren und später auspflanzen auf 20 cm Entfernung. Die einjährigen frühblühenden Sorten sät man im März aus.

Gefüllter Goldlack

Nr.	Sorte	10 g M.	Port. M.
2210	**Stangenlack**, hoher schwarzbrauner	14,–	0,60
2214	**Buschlack**, hoher dunkelbrauner...	14,–	0,60
2216	„ „ gemischt	12,–	0,50
2220	„ Zwerg-, dunkelbrauner .	20,–	0,80
2228	**Goldlack**, gefüllte Sorten, gemischt	12,–	0,50
2230	„ gefüllter, einjähriger, Frühwunder, siehe Neuheiten S. 28	—	1,–

Einfacher Goldlack

Nr.	Sorte	10 g M.	Port. M.
2240	**Dresdener** grossblumiger schwarzbrauner, vorzüglich zum Treiben..	0,50	0,20
2242	**Goliath**, früh, dunkelbraun, sehr grossblumig	0,70	0,25
2243	**Königsberger Treib-**, grossblumig, dunkelbraun	0,50	0,20
2244	**Pariser frühblühender blutroter**, sehr schön, blüht, im zeitigen Frühjahr ausgesät, schon Ende Mai und bringt schöne, wohlriechende Blüten in reicher Menge ununterbrochen bis in den Dezember hinein	0,80	0,25
2245	**Ruppert**, früher grossblumiger, niedriger wie Goliath	0,80	0,25
2248	**Einfache Sorten** gemischt	0,30	0,15

Rittersporn

Einjährige Sorten

Beliebte farbenprächtige Sommerblume. Aussaat ins freie Land im April oder auch im Herbst.

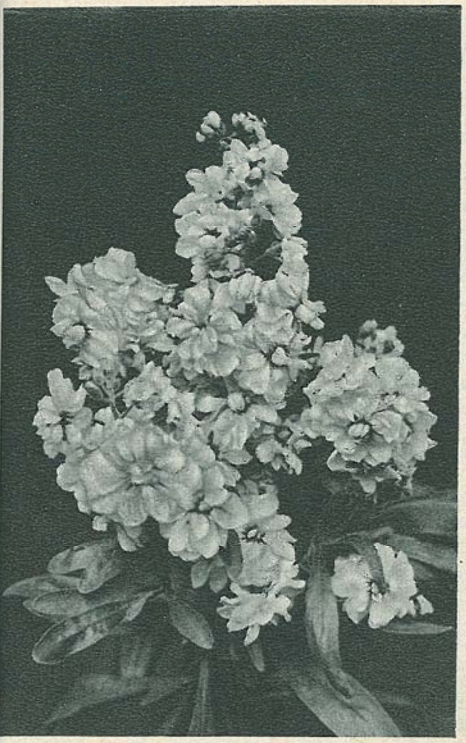
Hyazinthen- (niedriger gefüllter) Delphinium Ajacis fl. pl.

Nr.	Sorte	10 g M.	Port. M.
2270	Weiss		
2271	Rosa		
2272	Lasurblau		
2273	Dunkelblau		
2274	Ziegelrot		
2275	Chamois		
	Jede Farbe einzeln	2,20	0,30
2278	**Prachtmischung**	1,80	0,30
2280	**Ein Sortiment** v. 6 Sorten M. 1,20		

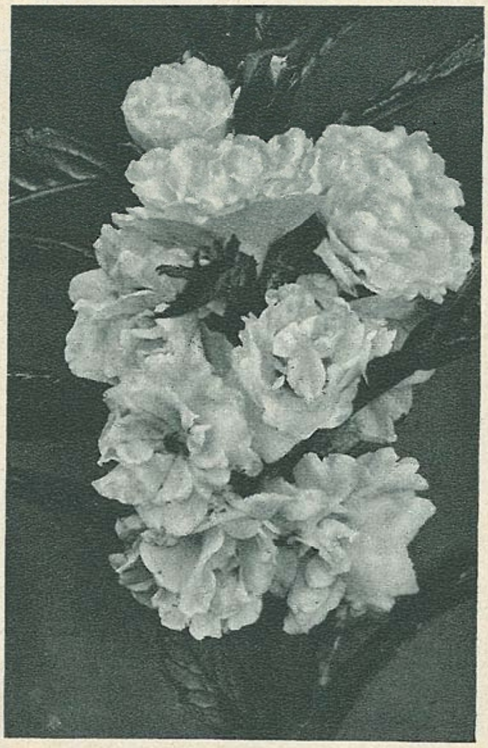
hoher gefüllter Rittersporn Delphinium elatior fl. pl.

Nr.	Sorte	10 g M.	Port. M.
2282	Weiss		
2283	Rosa		
2284	Hellblau		
2285	Dunkelblau		
2286	Ziegelrot		
2287	Apfelblüten		
	Jede Farbe einzeln	1,30	0,25
2290	**Prachtmischung**	1,10	0,25
2292	**Ein Sortiment** von 6 Sorten M. 1,–		

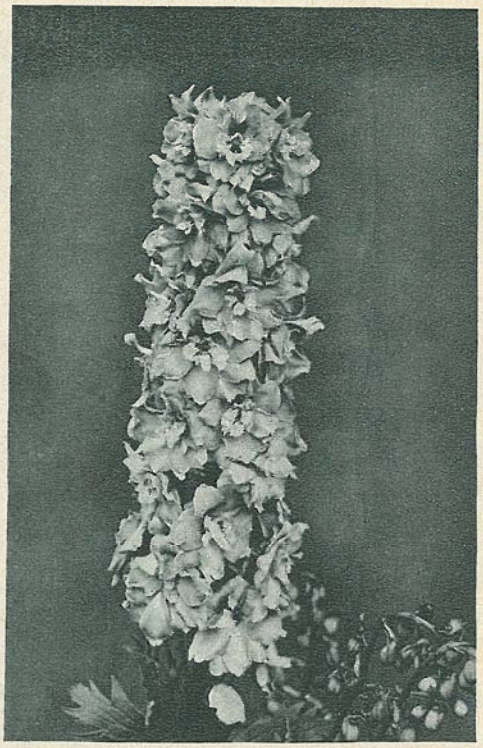
Ausdauernder Rittersporn siehe S. 49 Nr. 2892 ff.



Grossblumige Nizzaer Levkojen Nr. 2156 u. f.



Rosen-Balsaminen Nr. 2172 u. f.



Hyazinthen-Rittersporn Nr. 2270 u. f.

Sommerblumen, Stauden, Topfgewächse usw.

In der nachfolgenden Abteilung dieses Verzeichnisses sind die Einjährigen oder Sommergewächse, Zweijährigen, Stauden und Topfgewächse, alphabetisch geordnet vereinigt, und jede Art ist durch ein dem Namen vorgesetztes Zeichen kenntlich gemacht. Es bedeuten: ⊙ **Einjährige oder Sommergewächse**; ♂ **Zweijährige**; m **Sommerblumen**, die erst in Mistbeete oder Töpfe gesät und, wenn keine Fröste mehr zu befürchten, in das freie Land gepflanzt werden; ♃ **Ausdauernde** oder **Stauden** (Perennen); § **Schlingpflanzen**; w **Topfgewächse**. Mit * bezeichnete Sorten eignen sich zur Einfassung. Zwei Zeichen deuten an, dass die betreffende Pflanze beide Eigenschaften vereinigt (z. B. ♃ § ausdauernde Schlingpflanze). **Wo kein Zeichen steht, gilt das vorhergehende.** Das Zeichen für Einjährige ⊙ ist auch einigen mehrjährigen Pflanzen beigesetzt, und zwar denjenigen, welche bei nicht zu später Aussaat im ersten Jahre blühen.

Nr.		10 g M.	Port. M.
2296	w **Acacia Lophantha**, Zimmerakazie	0,35	0,15
2300	♃ **Achillea Ptarmica fl. pl.**, Perle, reinweiss, dicht gefüllt, prachtvolle Schnittblume	8,—	0,40
2310	**Aconitum Napellus**, Eisenhut, dunkelblau	3,—	0,35
2320	⊙ **Acroclinium ros. fl. pl.** (Immortelle), rosenrot, gefüllt, sehr schön	0,70	0,25
2322	„ **roseum fl. albo pleno**, weiss, gefüllt	0,70	0,25
2328	⊙ **Adonis aestivalis**, blutrotes Sommer-Adonisröschen	0,35	0,15
2330	„ **autumnalis**, blutrotes Herbst-Adonisröschen	0,35	0,15
2334	♃ „ **vernalis**, Blumen glänzend gelb	4,—	0,35
2350	⊙m **Ageratum** **mexicanum pumilum**, Blausternchen, niedrig, reizend	6,—	0,40
2351	„ **mex. pumilum imperiale album**, weiss, schön, sehr niedrig	1,—	0,25
2354	„ **mex. pumilum, Klein-Dorrit**, lasurblau, schön	1,—	0,25
2356	„ **mexic. pumilum, Prinzessin Viktoria Luise**, hellblau mit weisser Mitte	1,20	0,25
2358	⊙ **Agrostemma coeli-rosa**, Himmelsröschen	0,50	0,20

Malve (Stockrose)

Altbekannte, allgemein beliebte Staude von 2 m Höhe. Aussaat Mai—Juni. Pflanzweite 70 cm auf einem sonnig., kräftig gedüngten Standort.

♂ Althaea rosea fl. pleno

(Chaters gefüllte Preismalven.) Dicht gefüllte, herrlich gefärbte Musterblumen.

2360 Reinweiss.	2366 Dunkelscharlach.
2361 Weiss auf dunkelrot. Grund.	2367 Amarantpurpur.
2362 Schwefelgelb.	2368 Fleischfarb.
2363 Apfelblüte.	2369 Gelblichweiss mit rosa Schein.
2364 Rosa.	
2365 Scharlach.	

Nr.		10 g M.	Port. M.
	Jede Farbe einzeln	4,80	0,35
2372	**Prachtmischung**	4,—	0,35
2374	**Ein Sortiment** von 6 Sorten M. **1,40**		
2376	⊙ **Althaea hybrida semperflorens fimbriata fl. pl.**, einjährig, gefüllte, gefranste, gemischt	1,30	0,25
2378	⊙ **Alyssum Benthamii maritimum**, weiss, wohlriechend. Dankbare Einfassungspflanze	0,50	0,20

⊙ Fuchsschwanz

Amarantus

Prächtige Zierpflanze m. schöner Belaubung und herrlichen Blütenständen. Aussaat März ins Mistbeet oder Töpfe, später pikieren und Ende Mai auspflanzen.

Nr.		10 g M.	Port. M.
2381	**atropurpureus**, dunkelrot	0,35	0,15
2383	**caudatus**, roter Fuchsschwanz mit herabhängenden Blütenähren	0,35	0,15
2384	**caudatus viridis**, mit grünen Blütenähren	0,35	0,15
2385	**Henderi**, mit blutroter Belaubung	0,60	0,20



2350 Ageratum, Blausternchen



Gefüllte Malven siehe Nr. 2360 u. f.



2383 Amarantus caudatus

Amarantus (Fortsetzung)

Nr.		10 g M.	Port. M.
2386	**salicifolius**, weidenblättrig, sehr wirkungsvoll	1,30	0,25
2387	**tricolor**, rot, gelb und grün	0,80	0,25
2390	Schönste Sorten gemischt	0,35	0,15
2391	**Ein Sortiment** v. 6 Sorten M. **0,80**		
2392	w **Amaryllis vittata hybrida**, Samen von Schaupflanzen i. Güte 100 K. M. **3,—**, 10 K. M. **0,50**		
2394	⊙ **Ammobium alatum grandiflorum**, weisse Immortelle	0,35	0,15

m Löwenmaul

Antirrhinum majus grandiflorum

Dankbare farbenprächtige Gruppen- und Schnittpflanze, die von Juli bis Oktober ununterbrochen blüht. Aussaat März ins Mistbeet oder in Töpfe, später pikieren und Ende Mai auspflanzen. Kann auch im Juli ausgesät und im Freien überwintert werden.

Grossblumige Klasse:

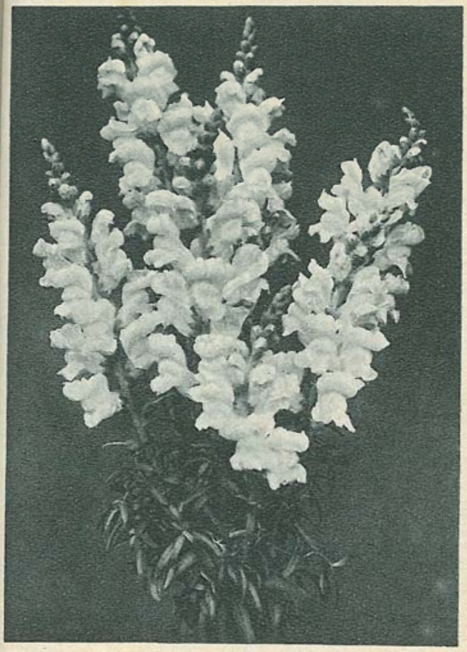
Nr.		10 g M.	Port. M.
2396	**Abendrot**, zartorangerosa mit weissem Schlund	2,20	0,30
2397	**Brillant**, scharlach, goldgelb und weiss	1,40	0,30
2398	**Crescia**, dunkelscharlach	1,40	0,30
2399	**Feuerfliege**, scharlach, Schlund weiss	1,40	0,30
2400	**Kardinal**, leuchtend scharlach	2,40	0,30
2401	**Königin Viktoria**, sehr grosse, reinweisse Blumen	1,40	0,30
2402	**Rosenkönigin**, zartrosa, schön	1,60	0,30
2403	**Rubin**, rein rubinrot, herrlich	2,—	0,30
2406	**Prachtmischung** hoher grossblumiger Sorten	1,20	0,25
2407	**Ein Sortiment** von 8 Sorten M. **1,80**		

Neue riesenblumige Klasse:

Nr.		10 g M.	Port. M.
2408	**Altgold**, schöne Altgoldfarbe	3,40	0,35
2409	**Cattleya**, zartrosiglila mit goldgelber Lippe	3,40	0,35
2410	**Cerberus**, dunkelkarminrosa mit gelber Lippe	3,40	0,35
2411	**Diamant**, scharlachkarmin mit goldgelber Lippe	3,40	0,35
2412	**Die Rose**, reinrosa	3,40	0,35
2413	**Fliederstrauss**, Lippen und Schlund von herrlichem Purpurlila mit goldgelber Mitte	3,40	0,35
2414	**Goldkönigin**, prächtig leuchtendes Goldgelb mit lilarosa Schlund	3,40	0,35
2415	**Kanarienvogel**, reines Gelb	3,40	0,35
2416	**Kupferkönig**, glänzend kupferscharlach	3,40	0,35
2416a	**Märchen**, neu; lachsrosa	5,—	0,35
2417	**Purpurkönig**, leuchtend dunkelpurpurn	3,40	0,35
2418	**Schneeflocke**, reinweiss mit zartgelblichem Schlund	3,40	0,35
2420	**Prachtmischung riesenblumig. Sorten**	3,—	0,35
2421	**Ein Sortiment** von 8 Sorten M. **2,—**		

maj. nanum, halbhohe Sorten:

Nr.		10 g M.	Port. M.
2422 / 2424	**Album** / **Crescia**		
2423 / 2426	**Brillant** / **roseum**		
2425	**Morgenröte**, zinnoberscharlach mit weissem Schlund	1,40	0,30
2427	**Schwarzer Prinz**, fast schwarz		
2428	**Prachtmischung halbhoher Sorten**	1,10	0,25
2429	**Ein Sortiment** von 6 Sorten M. **1,20**		



Riesenblumiges Löwenmaul siehe Nr. **2408**



Begonia hybrida, knollentragende, siehe Nr. **2520**



Calceolaria hybrida siehe Nr. **2570**

♃ Akelei Aquilegia

Eine der bekanntesten und besten winterharten Stauden. Die hohen Sorten eignen sich vorteilhaft zur Pflanzung vor Gehölzgruppen. Sie werden im Mai bis Juni ausgesät, später verpflanzt und wie die anderen Stauden behandelt.

		10 g M.	Port. M.
2430	**Aquilegia alpina,** hellblau....	1,60	0,30
2432	„ **californica hybrida,** hellgelb m. orange Sporen	5,–	0,35
2434	„ **canadensis,** rot mit Gelb ..	5,–	0,35
2435	„ **chrysantha,** goldgelb.......	4,40	0,35
2436	„ **glandulosa** (major), Blumen gross, aufrecht, blau m. weisser Blumenkrone	2,60	0,30
2437	„ **coerulea cupreata,** Kupferkönigin, **neu;** Kupferrot mit strohgelber Koralle...........	—	0,75
2438	„ **Skinneri,** scharlach mit grünen Spitzen..............	7,20	0,40
2442	„ **vulgaris fl. pl., Prachtmischung gefüllter Sorten**	1,50	0,30
2444	**Ein Sortiment** von 6 Sorten M. **1,50**		
2450	♃ **Arabis alpina,** schneeweisse Frühlingsalpine...............	1,40	0,30
2456	♃ **Armeria Laucheana**.......	6,–	0,40

w § Zierspargel Asparagus

Zu unseren schönsten immergrünen Topf- und Ampelpflanzen gehören die Zierspargelarten. Für feine Bindereien, Tafeldekorationen usw. sehr wertvoll.

		10 g M.	Port. M.
2468	**plumosus nanus** 1000 K. M. **7,20,** 100 K. M. **1,**—	—	0,40
2469	**Sprengeri,** reizende Ampelpflanze 1000 K. M. **5,20,** 100 K. M. **0,70**	—	0,35
2473	♃ **Aster alpinus,** hellblau	4,–	0,35
2476	„ „ superbus, schön	4,80	0,35
2480	„ ausdauernde, grossblumige Schnittsorten gemischt ...	4,–	0,35

⊙ m Begonia

Begonien gehören zu unseren schönsten Gruppen- und Topfpflanzen, eine prächtige Zierde für Balkon und Blumentisch. Die Anzucht erfordert eine gewisse Sorgfalt und Pflege. Aussaat Januar bis März in Töpfe oder Schalen mit sandiger, feingesiebter Lauberde bei einer Temperatur von 20° C. Die Samen werden nur angedrückt und die Schalen mit einer Glasscheibe bedeckt. Die jungen Pflänzchen werden mehrfach pikiert und je nach ihrer Bestimmung ausgepflanzt oder in Töpfen weiterkultiviert. Vorzüglich zum Bepflanzen von Gruppen, Grabhügeln usw.

⊙ m Begonia

		1 g M.	Port. M.
2491	**gracilis,** brillantrosa, prachtvoll	3,50	0,40
2493	„ **Blütenmeer,** Lafrance-Rosa äusserst zierliche, reich blühende Sorte für Beete ...	40,–	0,70
2495	„ **Feuerzauber,** glänzend karminscharlach, Laub braun, leuchtende Gruppensorte	48,–	0,70
2496	„ **Lucifer,** siehe Neuheit. S. 28	—	1,20
2498	„ **Primadonna,** sehr schöne grossblumige Begonie, reinrosa, karmin abgetönt	36,–	0,70
2502	**semperflorens Albert Martin,** riesenblumig, leuchtend karminpurpurn	6,–	0,40
2504	„ **atropurpurea Vernon,** m. dunkelroten Blättern u. Blüten	1,–	0,30
2506	„ **atropurpurea compacta** (niedrige Vernon, Teppichkönigin), dunkellaubig	6,–	0,40
2509	„ **comp. alba,** niedrig, weiss	4,–	0,40
2510	„ „ **carmin,** leuchtend karminpurpur, sehr reich blühende Gruppenbegonie ...	7,20	0,40
2512	„ **Lachskönigin,** grosse lachsrote Blumen...........	10,–	0,50
2514	„ **Rosabella,** siehe Neuheit. S. 28	—	1,–
2515	„ **Rundfunk,** siehe Neuheit. S. 28	—	1,–
2516	**Ein Sortiment** Begonia gracilis und semperflorens v. 8 Sort. M. **3,20**		

w **Begonia hybrida,**
knollentragende riesenblumige

2520	Weiss.	2523	Hellrosa.
2521	Gelb.	2524	Goldorange.
2522	Lachsrot.	2525	Scharlach.

		1 g M.	Port. M.
	Jede Farbe einzeln.........	16,–	0,50
2526	**Prachtmischung**	13,–	0,50
2528	**Ein Sortiment** von 6 Sorten M. **2,20**		
2530	**Gefüllte riesenblumige Prachtmischung**	60,–	1,50
2534	**Begonia Rex,** Blattbegonien, neue Hybriden, Prachtmischung 1000 K. M. **12,**–	—	1,–



Bellis perennis fl. pl. siehe Nr. **2536** u. f.

♃ Tausendschönchen

(Masslieb) Bellis perennis fl. pl.

Beliebter Frühjahrsblüher, für Einfassungen und kleine Gruppen. Aussaat Juli bis August unter Glas oder ins Freie, später pikieren und im September an Ort und Stelle pflanzen.

		10 g M	Port. M.
2536	**Prachtmischung,** mit dichtgefüllten Blumen........................	2,50	0,30
2538	**Longfellow,** dunkelrosa, gross	3,40	0,35
2540	**Schneeball,** weiss, hochgefüllt	3,40	0,35
2546	**monstrosa rosea,** rote Riesen	6,–	0,40
2547	„ **alba,** weisse Riesen	6,–	0,40

⊙ Brachycome

		10 g M	Port. M.
2564	**iberidifolia,** blau	1,50	0,30
2565	„ **alba,** weiss	1,50	0,30
2566	„ **rosea,** rosa	1,50	0,30

w ♂ Pantoffelblume Calceolaria

Pantoffelblumen gehören zu den schönsten unserer krautartigen Topfpflanzen. Durch Blütengestalt und eigene Farbentöne erfreuen sie sich allgemeiner Beliebtheit. Aussaat im Juli in eine Mischung von Laub- und Heideerde mit etwas Sand. Im übrigen gilt für die Kultur das bei Begonien Gesagte.

		10 g M.	Port. M.
2570	**hybr. grandifl.,** grossblumige, getigert und getuscht, Prachtmischung ....1 g M. **30,**–	—	0,80
2571	**hybr. grandifl. nana,** getigert u. getuscht, Prachtm. 1 g M. **38,**–	—	0,90
2575	**rugosa,** Triumph des Nordens, goldgelb, prächtig	—	1,50

⊙ Ringelblume

Calendula officinalis fl. pl.

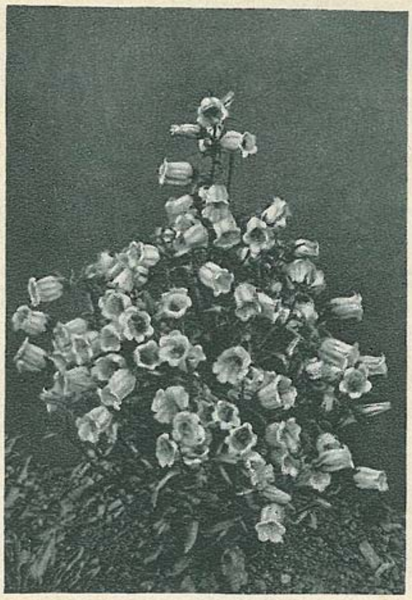
		10 g M.	Port. M.
2578	**Proust,** bernsteingelb	0,50	0,20
2580	**Goldkugel,** neu; goldgelb	3,–	0,35
2581	**Orangekönig,** dunkelorange....	0,70	0,25
2582	**Prinz von Oranien,** leuchtend orange, vorzüglich zum Schnitt	0,70	0,25
2584	**Sonnengruss,** siehe Neuheit. S. 28	—	0,60
2586	**Prachtmischung gefüllter Sorten**....	0,40	0,20
2588	⊙ **Calliopsis (Schöngesicht) bicolor,** gelb mit Braun	0,50	0,20
2590	„ hohe Sorten gemischt.......	0,50	0,20

⊙ ♃ Glockenblume

Campanula

Die einjährigen Arten sind im März mässig warm unter Glas oder im April gleich ins Land, die ausdauernden im Mai ins kalte Mistbeet oder in Töpfe auszusäen, später ins Land zu pflanzen u. wie die and. Stauden zu behandeln.

		10 g M.	Port. M.
2600	⊙ **Speculum,** blauer Venusspiegel	0,50	0,20
2610	♃ **carpathica,** niedrig, blau.....	3,–	0,35







Campanula (Fortsetzung)

♂ Glockenblume

Campanula

	10 g M.	Port. M.
2615 **Medium alba,** weiss einfach	0,60	0,20
2616 „ **coerulea,** dunkelblau ...	0,50	0,20
2617 „ **karminrosa**	1,–	0,25
2618 „ **rosea,** zartrosa	0,60	0,20
2621 „ **einfache,** gemischt	0,50	0,20
2630 „ **fl. pl.,** gefülltblüh., gemischt	3,–	0,35
2640 ♃ **persicifolia grandifl.,** blau...	16,–	0,70
2641 „ **alba** „ weiss .	16,–	0,70
2650 W ⊙ **Canna (Blumenrohr),** Prachtmischung	0,70	0,25
2652 „ Prachtmischung dunkellaubiger Sorten	0,80	0,25
2660 m **Cannabis gigant.,** Riesenhanf, 3 m hohe Blattpflanze	0,35	0,15

m ⊙ Hahnenkamm

Kulturanweisung: Aussaat Ende März oder Anfang April auf ein warmes Mistbeet oder in Töpfe, mit leichter, sandiger Erde. Die jungen Pflänzchen werden pikiert und anfangs geschlossen unter Glas gehalten. Ende Mai pflanzt man sie in Töpfe oder in Kästen.

Celosia cristata

	10 g M.	Port. M.
2672 **nana,** Prachtmischung	8,40	0,40
Federbusch-Hahnenkamm, Celosia Thompsoni magnifica, vorzüglich für leuchtende Gruppen im Freien wie für Topfkultur:		
2680 goldgelb	2,20	0,30
2682 karmesin........................	2,20	0,30
2684 Prachtmischung..................	2,–	0,30

Kornblume

Centaurea

Reich blühende Sommerblume zur Bepflanzung grösserer Gruppen und Rabatten.

Kulturanweisung: Aussaat März bis April in sonniger Lage an Ort und Stelle.

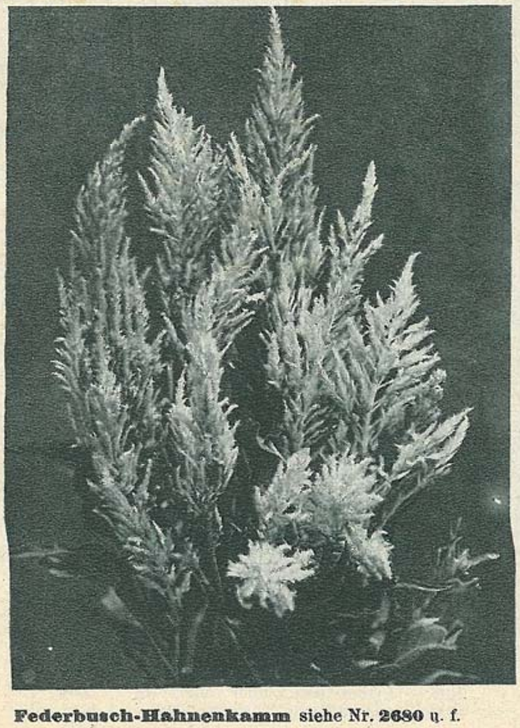
	10 g M.	Port. M.
2692 ♃ **argentea vera (candidiss.),** silberblättrig, geeignet für Gruppen- und Teppichbeete.................	3,40	0,35
2698 ⊙ **Cyanus azurea (Kaiser Wilhelm),** himmelblaue Kornblume	0,60	0,20
2702 „ **fl. pl.,** halbgefüllte in schöner Mischung	0,80	0,25
2706 „ **azurea fl. pl.,** himmelblau, gefüllt, schöne Schnittblume	1,50	0,30
2708 „ **rosea fl. pl.,** rosa, gef...	1,20	0,25
2710 **moschata alba** } sehr wohlriechend, prächtig zum Schnitt	0,80	0,25
2712 „ **coerulea** } sehr wohlriechend, prächtig zum Schnitt	0,80	0,25
2720 **odorata Margaritae,** sehr grosse weisse Blumen, wohlriechend, vorzüglich zum Schneiden	1,20	0,25
2730 ♃ **Chamaepeuce diacantha,** Elfenbeindistel mit weissen Stacheln, Schmuckpflanze.................	0,80	0,25
2740 **Chelone barbata hybrida,** reizende Spielarten..............	0,80	0,25

Wucherblume

Chrysanthemum

Kulturanweisung: Aussaat der einjährigen Sorten im März ins Mistbeet oder April ins freie Land und später verziehen. Die ausdauernden sät man im Mai bis Juli ins kalte Beet oder in Schalen und pflanzt sie später aus.

	10 g M.	Port. M.
2746 ⊙ **carinatum atrococcineum,** scharlach	0,70	0,25
2748 „ **Nordstern,** sehr gross, weiss, Mitte schwarz......	1,20	0,25
2749 „ **Chamaeleon,** braun mit Gelb	1,–	0,25
2751 „ **schöne Mischung** einfacher Sorten	0,60	0,20
2754 „ **schöne Mischung** gefüllter Sorten	2,–	0,30
2760 „ **segetum Helios,** vorzügliche goldgelbe Blume.	0,50	0,20
2764 ♂ ⊙ **inodorum Brautkleid,** reinweisse, hochgewölbte, dichtgefüllte Blume........	3,–	0,35
2770 ♃ **Leucanthemum grandifl. vernale, Frühlings-Margarete**..............	1,20	0,25
2776 „ **maximum Triumph,** Blumen bis 10 cm D. ...	1,50	0,30
2778 „ „ **Prinzessin Heinrich,** reinweisse, prächtige Schnittblume............	2,20	0,30
2779 „ „ **Stern von Antwerpen** reich blühende, langgestielte Schnittblume ...	2,60	0,30
2780 „ „ **Lawine,** siehe Neuh. S. 28	—	1,–



Federbusch-Hahnenkamm siehe Nr. 2680 u. f.



Cineraria hybr. grdfl. siehe S. 49 Nr. 2781 u. f.

w ♂ Cineraria

Sehr beliebte Topfpflanze für Blumentische, Veranden und Vorgärten. Die Anzucht ist dieselbe wie die der Begonien und Calceolarien.

Nr.		1 g M.	Port. M.
2781	hybrida grandiflora azurea, azurblau, prächtig	20,–	0,70
2784	„ „ atrorosea, altrosa	20,–	0,70
2786	„ „ **kermesina**, tiefkarmesin	20,–	0,70
2788	„ „ „ **Matador**, scharlachrot	26,–	1,–
2789	„ **gigantea**, dunkelrot mit Weiss, Riesenblumen	30,–	1,–
2790	„ „ dunkelblau mit Weiss, Riesenblumen	30,–	1,–
2795	„ grandiflora, Prachtmischung grossblumiger Sorten	20,–	0,70
2796	„ „ nana, halbhohe, grossblum. Prachtmischung	20,–	0,70
2798	„ „ **Rosamunde**, siehe Neuheiten S. 28	—	1,30
2800	„ „ Stella, Hüllblätter gewellt und gedreht	20,–	0,70
2802	„ polyantha (stellata), gemischt, schöne kleinblumige Schmuckpflanze, wertvoll zum Schnitt	3,60	0,40
2806	„ radiata, verbesserte sternblütige, gemischt	4,40	0,40
2808	**Ein Sortiment** von 6 Sorten ... M. 4,80		
2810	**maritima** (candidiss.), prächtige weisse Gruppen- und Teppichpflanze ... 10 g M. 0,50	—	0,20

⊙ Clarkia

Die reich blühenden Clarkien gehören zu den schönsten Sommerblumen. Aussaat im April an Ort und Stelle ins freie Land.

Nr.		10 g M.	Port. M.
2816	elegans fl. pl., gefüllte Prachtmischung	1,20	0,25
2818	„ „ Brillant, lachsscharlach	1,40	0,30
2820	„ „ fliederfarben	1,40	0,30
2822	„ „ Lachskönigin, lachsrosa, schön zum Schnitt	1,40	0,30
2824	„ „ Purpurkönigin, purpurrot	1,30	0,25
2830	⊙ § **Cobaea** scandens, blau, grossbl., eine der schönsten Schlingpflanzen für Lauben, Balkone, Geländer usw.	2,50	0,30
2832	**Cobaea** scandens fl. albo, weiss	3,–	0,35
2836	⊙ w **Coleus** hybrida, grossblätterige Prachtmischung der schönsten Spielarten ... 1 g M. 20,–	—	0,80
2840	⊙ ✳ **Collinsia**, niedliche Einfassungspflanze, gemischt	0,50	0,20
2842	⊙ **Convolvulus** tricolor, niedrige Winde, in sechs Farben, jede	0,35	0,15
2843	„ „ gemischt ... 100 g M. 1,–	0,30	0,15
2844	**Ein Sortiment Convolvulus** von 6 Sorten ... M. 0,60		
2846	♃ **Coreopsis** grandiflora, Blüten sehr gross, goldgelb, prächtige Schnittblume	0,80	0,25
2850	⊙ **Cosmea** bipinnata hybr. grdfl. purpurea, rot } schöne	1,–	0,25
2852	„ „ „ „ gemischt } Schnittblumen	0,80	0,25
2853	„ „ Mammut Lennox, rosa, riesenblumig, spät	0,70	0,25
2854	„ hybrida Klondyke, orange, schön zum Schnitt	1,20	0,25
2855	„ „ grdfl. praecox Schneeball, neu; gefüllt	1,20	0,25

w Alpenveilchen

Cyclamen persicum giganteum

Bekannte, prächtige Topfpflanze.
Originalsaaten von ersten Züchtern.

Kulturanweisung: Aussaat August bis September in Töpfe mit sandiger Heideerde bei mässiger Wärme. Wenn die Pflänzchen stark genug sind, werden sie in sandige Lauberde pikiert und später einzeln in kleine Töpfe gepflanzt. Durchwinterung hell und frostfrei. Oefteres Verpflanzen, wenn die Töpfe durchwurzelt sind, und öfters eine Gabe flüssigen Dunges.

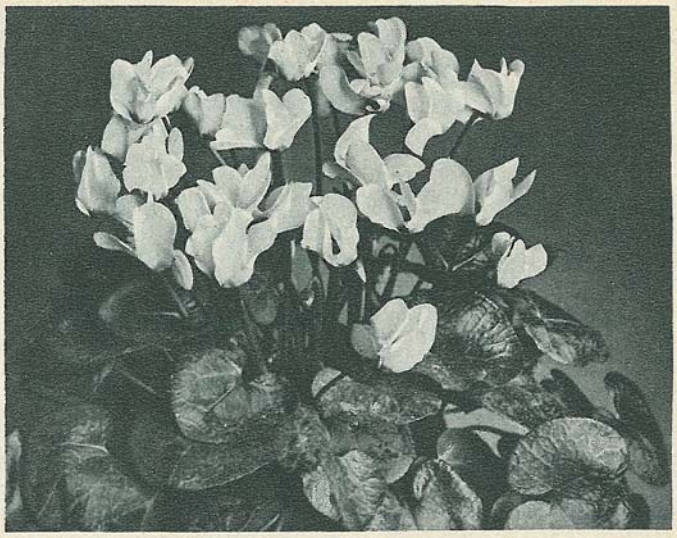
Nr.		1000 K. M.	100 K. M.	Port. M.
2860	album, reinweiss, prächtig	36,–	4,60	0,70
2868	dunkelrot	36,–	4,60	0,70
2870	hellrot	36,–	4,60	0,70
2872	**Perle von Zehlendorf**, zart lachsrosa	60,–	7,–	0,90
2873	**Rosa von Zehlendorf**	54,–	6,–	0,80
2874	**salmoneum**, leuchtend lachsrot	60,–	7,–	0,90
2876	weiss mit rotem Auge	36,–	4,60	0,70
2878	Prachtmischung	32,–	4,–	0,50
2879	**Ein Sortiment** von 6 Sorten ... M. 3,20			
2880	**Papilio**, Schmetterlingsalpenveilchen, Prachtmischung	46,–	6,–	0,80
2882	⊙ **Cynoglossum** coelestinum, Sommervergissmeinnicht, zum Schnitt ... 10 g M. 0,60	—	—	0,20
2883	„ linifolium, weiss ... 10 g M. 0,35	—	—	0,15
2884	♃ ⊙ **Dahlia** variabilis, gefüllte Kaktus-, echte Edeldahlien, Prachtmischung ... 10 g M. 18,–	—	—	0,90
2885	„ einfache, Prachtmischung, 10 g M. 1,–	—	—	0,25

♃ Rittersporn

Delphinium. Perennierende Sorten

Nr.		10 g M.	Port. M.
2892	Barlowii, dunkelblau, gross	6,–	0,40
2893	elatum Fanny Stormouth, hellazurblau, sehr gross	7,20	0,40
2894	„ hybridum, Prachtmischung	1,50	0,30
2895	„ „ fl. pl., gefüllte, Prachtmischung	4,80	0,35
2896	sinense album	1,20	0,25
2897	„ azureum	1,20	0,25
2898	nudicaule, scharlach, niedrig, schön	8,40	0,50
2899	sulphureum (Zalil), lange Rispen gelber Blumen, prächtig	36,–	1,–
2900	**Ein Sortiment** von 6 Sorten ... M. 1,50		

Einjähriger Rittersporn siehe S. 45 Nr. 2270 u. f.



Alpenveilchen (Cyclamen) siehe Nr. 2860 u. f.



Rittersporn, perenn. s. Nr. 2892 u. f.



Bartnelken (Karthäusernelken)

Dianthus barbatus

Nr.		10 g M.	Port. M.
2902	einfache in Prachtmischung	0,35	0,15
2904	fl. pl., gefüllte in Prachtmischung	1,40	0,30



Gartennelken, gefüllte, siehe Nr. 2910 u. f.

⊙ Chineser Nelken (Sommernelken)

Dianthus chinensis fl. pl.

Sehr reich blühende Sommerblume in vielen leuchtenden Farben

Kulturanweisung: Aussaat März bis April ins Mistbeet, später auf 20 cm Abstand auspflanzen. Kann auch Ende April bis Mai gleich an Ort und Stelle gesät werden.

Nr.		10 g M.	1 Port. M.
2950	Gefüllte Chineser Nelken, in Prachtmischung	1,10	0,25
2952	Heddewigii, einfache, Prachtmischung	1,40	0,30
2955	„ hybridus fl. pl., grossblumige, gefüllte, Prachtmischung	3,–	0,35
2956	laciniatus fl. pl., gefüllte, gefranste, in Prachtmischung	2,80	0,35
2961	plumarius fl. pl., gefüllte Federnelke, gemischt	3,–	0,35
2963	„ „ „ albus, gefüllte weisse Federnelke	5,–	0,35
2973	♃ **Dicentra** spectabilis, Fliegendes Herz, rosa Blüten	—	1,–
2980	♃ **Digitalis** purpurea monstrosa, Fingerhut, prächtige Farben, gemischt	2,50	0,30
2991	⊙ **Dimorphotheca** aurantiaca, orange, reich blühend	2,–	0,30
2993	♃ **Dracocephalum moldavicum**, Drachenkopf, blau, für Bienen	0,35	0,15
2996	♃ **Echinops Ritro**, violette Kugeldistel, schön für Buketts	0,70	0,25
3000	♃ **Erigeron Coulteri**, weiss, früh, zum Schneiden	4,60	0,35
3010	♃ **Eryngium alpinum**, dunkelblaue Distel	5,–	0,35
3012	„ giganteum, Silberdistel, echt	2,–	0,30
3020	⊙ **Eschscholtzia** californica, Prachtmischung	0,60	0,20
3040	W **Eucalyptus globulus**, Fieberheilbaum, Blaugummibaum	1,40	0,30
3042	⊙ **Eutoca viscida**, dunkelblau, für Bienen	0,70	0,25
3080	W **Freesia** refracta alba, wohlriechende Schnittblume	0,80	0,25
3084	W **Fuchsia hybrida**, einf., gemischt, 1 g M. **36,–**, 100 K. M. **2,40**	—	0,60
3086	„ „ fl. pl., gefüllte, gemischt, 1 g M. **36,–**, 100 K. M. **2,40**	—	0,60
3096	♃ **Gaillardia** grandiflora, Prachtmischung, sehr dankbare Schnittstaude	1,20	0,25
3097	„ „ regalis, neu; herrliche Kokardenblume mit 60 cm langen Stielen	—	1,–
3099	⊙ „ „ picta Lorenziana, dichtgefüllt, mit herrlichem Farbenspiel, vorzüglich zum Schnitt	1,40	0,30
3110	♃ ✳ **Gentiana** acaulis, Enzian, azurblau	7,–	0,40

♃♂ Gartennelken, gefüllte

Dianthus caryophyllus fl. pl.

Nelken gehören unstreitig zu unseren schönsten Gartenblumen. Durch ihren herrlichen Wohlgeruch und ihre farbenprächtigen Blüten sind sie besonders beliebt.

Kulturanweisung: Aussaat Mai bis Juli ins Mistbeet oder in Töpfe; später pikiert man und pflanzt sie Anfang September an ihren Bestimmungsort auf 30 cm Entfernung.

Nr.		10 g M.	1 Port. M.
2910	**Gefüllte Land- oder Gartennelken,** Prachtmischung	10,–	0,50
2912	„ **Wiener, frühblühende niedrige** in prachtvollen bunten Farben	7,20	0,40
2913	„ „ rosa Farben (**Triumph**)	14,–	0,70
2914	**Granat**, niedrig, scharlachrot, sehr schöne Schnittnelke	16,–	0,70
2915	„ halbhoch, scharlachrot, sehr schöne Schnittnelke	12,–	0,60
2916	„ Mohrenkönig, dunkelscharlachrot	12,–	0,60
2917	„ Sonnengold, siehe Neuheiten S. 28	—	1,–
2918	„ weiss, sehr feine Nelke zum Schneiden	12,–	0,60
2924	**Margareten-Nelke, Prachtmischung,** blüht nach 4 bis 5 Monaten; äusserst reicher, langer Flor	3,–	0,35
2930	**Topfnelken,** Prachtmischung I. Ranges 1000 K. M. **42,–**, 100 K. M. **5,60**	—	1,20
2932	Amerikanische Riesen-Edelnelken, Prachtmischung, von besten, grossblumigen, langgestielten Sorten geerntet.. 100 K. M. **4,40**		1,–

♃♂ Chabaud-Nelken

Harte, reich blühende, vorzügliche Klasse, kommt in 7 Monaten zur Blüte. Beste Nelke zur Schnittblumenkultur sowie auch für Töpfe.

Nr.		10 g M.	1 Port. M.
2941	Originalsaat, allerfeinste Mischung	8,–	0,40
2942	Prachtmischung, Ia Nachzucht	3,60	0,35
2943	Weiss	7,60	0,40
2944	Reingelb	10,–	0,50
2945	Feuerkönig, scharlach	7,60	0,40
2946	Nero, dunkelrot	7,60	0,40
2947	Rosa, sehr schön	7,60	0,40
2948	Ein Sortiment von 5 Sorten M. **1,60**		
2949	**Riesen-Chabaud**, grösste Blumen, Prachtmischung	14,–	0,70

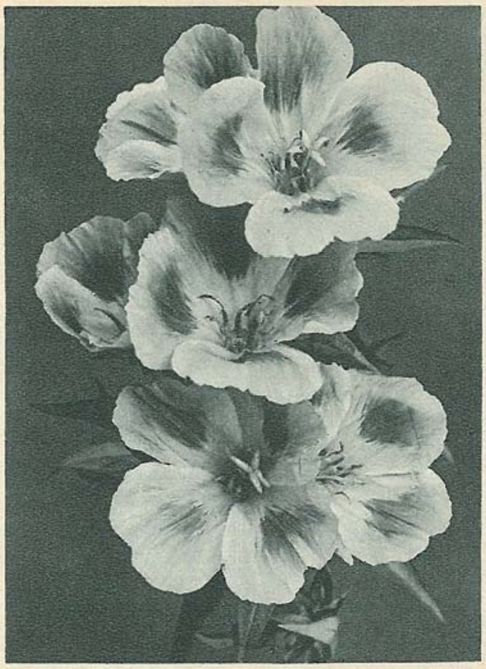


W Gloxinia

Herrliche Warmhaus- und Zimmerpflanze.

Kulturanweisung: Aussaat von Februar bis März in Töpfe mit sandiger Heideerde, welche mit einer Glasscheibe bedeckt und warmgestellt werden müssen. Die jungen Pflänzchen sind zu pikieren und, wenn genügend stark, einzeln in kleine Töpfe mit einer Mischung von Heideerde, Lauberde und Sand zu pflanzen. Nach der Blüte lässt man sie langsam eintrocknen, überwintert die Knollen frostfrei und pflanzt sie im Frühjahr in frische Erde wieder ein.

Nr.		1 g M.	1 Port. M.
3126	**Gloxinia hybrida grandiflora**, feinste Sorten in Prachtmischung	12,–	0,50
3128	„ coelestina, himmelblau	20,–	0,60
3130	„ Défiance, karmesinscharlach	34,–	0,80
3132	„ Feuerkönig, dunkelscharlach, schön	20,–	0,60
3136	„ Kaiser Friedrich, scharlach mit breitem, weissem Rand	18,–	0,60
3138	„ Kaiser Wilhelm, violett mit weissem Rand	18,–	0,60
3140	„ Meteor, karminscharlach, gefranst, weiss gerandet	18,–	0,60
3143	„ Othello, schwarzviolett, sehr schön	20,–	0,60
3144	„ Friedrich Benary, siehe Neuheiten S. 28	20,–	0,60
3146	Ein Sortiment von 6 Sorten M. **3,50**	—	1,30
3150	♃ **Gnaphalium Leontopodium** (Leontopodium alpinum), Edelweiss 10 g M. **28,–**, Port. M. **1,–**		







3187 Gypsophila paniculata.

⊙ Godetia

Ein dankbares, zierliches Sommergewächs, welches mit seiner Farbenpracht äusserst wirkungsvoll ist.

Kulturanweisung: Aussaat März bis April ins Mistbeet; später ins Freie auspflanzen.

	10 g M.	Port. M.
3153 grandiflora rosea fl. pl., sehr schön	1,20	0,25
3155 Herzogin von Albany, grosse atlasweisse Blumen, prächtig	1,—	0,25
3158 Herzog von York, karminscharlach, schön	1,—	0,25
3162 Rosamunde, lebhaft rosa, sehr hübsch	1,20	0,25
3164 Whitneyi Brillant, leuchtend karmin, sehr wirkungsvoll	1,—	0,25
3166 „ fl. pl. Cornelia, neu; feines Atlasrosa	5,—	0,35
3170 Prachtmischung leuchtender Farben	0,70	0,25

⊙ Schleierkraut

Gypsophila

	10 g M.	Port. M.
3182 elegans carminea	0,35	0,15
3184 „ rosea	0,35	0,15
3185 „ weiss	0,35	0,15
3187 ♃ paniculata, bekannte ausdauernde schöne Schnittstaude	0,80	0,25
3188 paniculata fl. pl., gefülltblühende..	10,—	0,50

⊙ Sonnenblume

Helianthus

	10 g M.	Port. M.
3200 annuus Bismarckianus, einfach, reich blühend 100 g M. 1,20	0,35	0,15
3202 „ purpureus, sogenannte rote Sonnenblume	0,35	0,15
3205 californicus fl. pl., goldgelb, dichtgefüllt	0,50	0,20
3208 cucumerifolius Stella, goldgelb, kleinblumig, reich blühende Schnittblume	0,70	0,25
3212 macrophyllus giganteus, bis 4 m hoch	0,35	0,15

Späths Gemüse- und Blumensamen-Sortimente
für kleine und grosse Hausgärten, siehe Seite 29 und 57

Sommerblumen-Mischungen
siehe Seite 56

⊙m Strohblume

Helichrysum monstrosum fl. pl.

Eine sehr reich blühende dankbare Sommerblume. Ihre frische grüne Belaubung und ihr reicher Blütenschmuck machen sie besonders zur Ausschmückung von Rabatten und Gruppen geeignet.

Kulturanweisung: Aussaat im März lauwarm u. im Mai in nahrhaften Boden auf 30 cm Entfernung auspflanzen.

3213 Weiss. | 3216 Rosa.
3214 Feuerball, scharlach. | 3217 Dunkelbraun.
3215 Purpur. | 3218 Goldgelb.
3219 Lachsrosa.

	10 g M.	Port. M.
Jede Farbe einzeln	1,50	0,30
3221 gefüllte in Prachtmischung	1,20	0,25
3222 Ein Sortiment von 6 Sorten M. 1,20		
3228 w **Heliotropium**, Mischung dunkler Sorten	2,50	0,30
3232 ♃ **Helleborus niger**, Weihnachts- oder Christrose, weiss	1,30	0,25
3236 ♃ **Hesperis matronalis**, Nachtviole, rot	0,60	0,20
3237 „ matronalis alba, weiss	0,60	0,20
3239 „ tristis, schwarzbraun	0,50	0,20
3242 ♃ **Heuchera sanguinea**, leuchtend rot, reizend für Töpfe, Freiland und Schnitt	18,—	0,80
3244 „ sanguinea hybrida, Prachtmischung	7,60	0,40
3248 ⊙ § **Humulus japonicus**, prächtig für Lauben	1,—	0,25
3250 „ japonicus fol. var., mit weissbunten Blättern	1,20	0,25

⊙✻ Schleifenblume

Iberis

Schön f. Einfassungen, Gruppen u. Binderei.

Kulturanweisung: Aussaat der einjährigen Arten im April ins freie Land; die ausdauernden werden im Mai bis Juni gesät und im September ausgepflanzt.

	10 g M.	Port. M.
3260 amara, weiss, grossdoldig, prächtig zum Schnitt	0,35	0,15
3263 coronaria Empress, reinweiss, grosse Rispen, vorzüglich	0,80	0,25
3265 umbellata purpurea (Dunnetti), purpurrot	0,50	0,20
3267 „ carminea, karminrot	0,70	0,25
3270 ♃ ✻ sempervirens, weiss, sehr schön	9,—	0,40

	1 g M.	Port. M.
3275 w **Impatiens** Holstii nana Liegnitzia, tiefmennigrot, niedr., sehr reich blühend	18,—	1,—
3276 „ Holstii hybrida, Prachtmisch.	4,—	0,60
3278 „ Sultanii, rosa, reizend	4,40	0,60

⊙§ Trichterwinde

Ipomoea purpurea

Schnellrankende Schlingpflanze für Balkone, Lauben, Mauern usw.

3284 Weiss. | 3287 Dunkelrot.
3285 Fleischfarben | 3288 Hellblau.
3286 Karmin. | 3289 Schwarzblau.

	10 g M.	Port. M.
Jede Farbe einzeln	0,50	0,20
3292 purpurea, in Prachtmischung 100 g M. 1,—	0,30	0,15
3294 Ein Sortiment von 6 Sorten M. 0,80		
3295 purpurea fl. pl., gefüllte in Prachtmischung	1,—	0,25
3296 imperialis, Prachtmischung, buntblätterig, gefranste Blumen 100 g M. 3,20	0,60	0,20
3298 ⊙ m **Kochia** trichophylla, Sommerzypresse. Färbt sich im Herbst rot. Eine wunderbare Schmuckpflanze	0,35	0,15
3300 ♃ § **Lathyrus** latifolius, rot (reich blüh. vorzügl. Schnittbl.)	1,50	0,30
3302 „ latifolius roseus, rosa	2,60	0,30
3303 „ „ albus, weiss	3,—	0,35
3304 „ „ gemischt	1,80	0,30

Wohlriechende Wicke

⊙§ Lathyrus odoratus

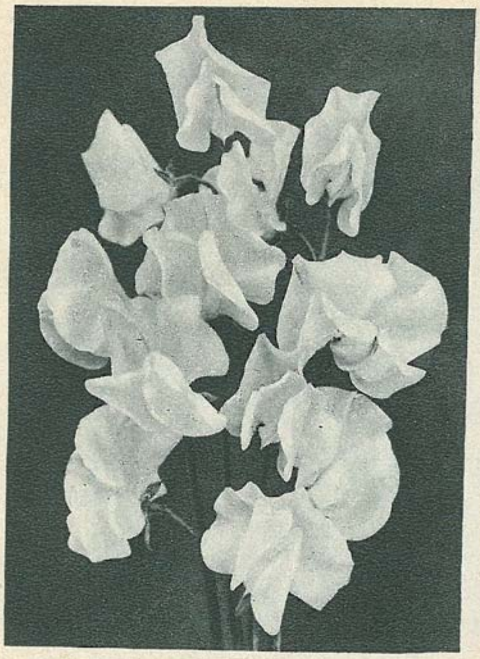
Eine Modeblume ersten Ranges mit köstlichem Wohlgeruch, für Binderei u. Tafelschmuck sehr wertvoll.

	100 g M.	10 g M.	Port. M.
3306 Prachtmischung	1,60	0,30	0,15

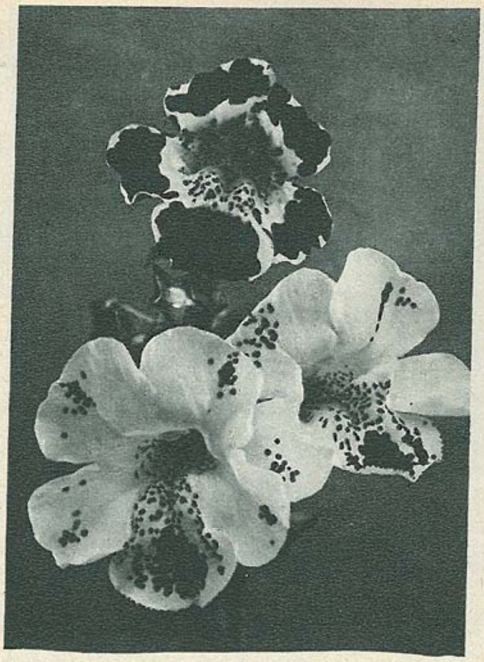
Grossblumige Sorten

	100 g M.	10 g M.	Port. M.
3308 Amsel, dunkelste, fast schwarz	3,20	0,60	0,25
3309 Dorothy Eckford, reinweiss	3,20	0,60	0,25
3310 Flora Norton, rein hellblau	3,20	0,60	0,25
3311 Hon. F. Bouverie, korallenrosa	3,20	0,60	0,25
3312 Königin Alexandra, glühend scharlach	3,20	0,60	0,25
3313 Lady Grisel Hamilton, lavendelblau	3,20	0,60	0,25
3314 Marineblau	3,20	0,60	0,25
3315 Miss Willmott, tief orangerosa	3,20	0,60	0,25
3316 Othello, dunkelbraun	3,20	0,60	0,25
3317 Primadonna, zartrosa	3,20	0,60	0,25
3318 Scharlachkönig (König Eduard)	3,20	0,60	0,25
3319 Tiefblau	3,20	0,60	0,25
3320 Prachtmischung grossblumiger Sorten (Eckfords)	2,—	0,35	0,20
3321 Ein Sortiment v. 12 Sorten M. 2,—			
3322 Ein Sortiment v. 6 Sorten M. 1,—			

Riesenblum. Sorten siehe Seite 52



Wohlriechende Wicken
Lathyrus odoratus



3496 Mimulus tigr. grdfl.



Lupinen, siehe Nr. **3418** u. f.

Riesensorten (Edel-Spencer)

	100 g M.	10 g M.	Port. M.
3324 **Asta Ohn**, rosa bis malvenfarben	4,80	0,70	0,35
3325 **Dainty**, weiss, mit rosa Rand..	4,80	0,70	0,35
3326 **Earl Spencer**, leuchtend lachsorange	5,80	0,80	0,40
3327 **Feenkönigin**, zartlachsrosa auf gelbem Grund	5,—	0,70	0,35
3328 **FlorenceMorse**, zartrosa, dunkler gerandet	4,80	0,70	0,35
3329 **Gloriosa**, tieforangescharlach	4,80	0,70	0,35
3330 **Gräfin Spencer**, zartrosa	4,40	0,70	0,35
3331 **Marineblau** (Lord Nelson)	4,80	0,70	0,35
3332 **Meisterstück**, lavendelblau	4,80	0,70	0,35
3333 **Othello**, kastanienbraun	4,80	0,70	0,35
3334 **Tom Bolton**, dunkelbraun	5,80	0,80	0,40
3335 **Weiss** (White Spencer)	4,40	0,70	0,35
3338 **Riesensorten (Edel-Spencer) in Prachtmischung**	3,60	0,60	0,25
3339 **Ein Sortiment Riesen-**, in 12 Sorten ....M. **3,50**			
3340 **Ein Sortiment Riesen-**, in 6 Sorten..........M. **1,80**			

Weihnachts-Edelwicken

⊙§ Frühe Treibsorten

	100 g M.	10 g M.	Port. M.
3342 **Marquis**, ultramarinblau	3,80	0,60	0,25
3343 **Meteor**, lebhaft rot	3,80	0,60	0,25
3344 **Miss Helen Gould**, weiss, lila marmoriert	3,80	0,60	0,25
3345 **Miss Alex. Wallace**, rosig, lavendelblau	3,80	0,60	0,25
3346 **Miss E. Wild**, karmesinrosa	3,80	0,60	0,25
3347 **Miss Hannan**, rosig karmesin	3,80	0,60	0,25
3348 **Weihnachts-Edelwicken in Prachtmischung**	2,—	0,35	0,20
3349 **Ein Sortiment Weihnachtswicken** in 6 Sorten ....M. **0,90**			

⊙§ Neue frühblühende riesenblumige Edelwicken

(winterblühende Spencer)

	100 g M.	10 g M.	Port. M.
3351 **Blaue Grasmücke**, hellblau	10,—	1,40	0,40
3352 **Columbia**, rosa mit Weiss	14,—	1,70	0,60
3353 **Fackel**, lachsorange	14,—	1,70	0,60
3354 **Feuerkönig**, lachsrot	11,—	1,40	0,40
3356 **König**, dunkelscharlach	11,—	1,40	0,40
3357 **Rosenkönigin**, leuchtend rosa	11,—	1,40	0,40
3359 **Schneeflocke**, reinweiss	11,—	1,40	0,40
3360 **Wiesenlerche**, gelb	11,—	1,40	0,40
3362 **Prachtmischung** neuer frühblühender	5,40	0,80	0,35
3363 **Ein Sortiment** neuer frühblühender v. 8 Sorten..M. **2,80**			
3366 ⊙ **Lavatera trimestris**, rot..	—	0,50	0,20
3367 „ **trimestris alba**, weiss	—	0,50	0,20

	10 g M.	Port. M.
Leontopodium, Edelweiss, s. Nr. 3150		
3368 ⊙ **Linaria bipartita**, gemischt	0,70	0,25
3369 ♃ „ **Cymbalaria**, reizend für Ampeln usw.	4,80	0,35
3371 ♃ **Linum flavum**, gelbblüh. Lein	—	0,50
3372 ⊙ „ **grandiflorum rubrum**, rot	0,50	0,20
3373 ♃ „ **perenne**, blau	0,70	0,25

Lobelia

(Perennierende Sorten)

	10 g M.	Port. M.
3375 ♃ **cardinalis**, scharlach .1 g M. **2,–**	—	0,60
3377 **fulgens Königin Viktoria**..1 g M. **12,–**	—	1,—

⊙✳ Lobelia (Einjährige Sorten)

Die einjährigen Lobelien sind zu Einfassungen, Teppichbeeten sowie f. Balkone u. Fensterkasten unentbehrlich.

Kulturanweisung: Aussaat im Februar bis März unter Glas in Töpfe oder Schalen, später pikiert und Mitte Mai ins Freie gepflanzt, erfreuen sie uns den ganzen Sommer mit ihren zahlreichen Blumen.

	10 g M.	Port. M.
3379 ⊙✳ **Erinus** (gracilis), blau	1,40	0,30
3380 „ **compacta Kaiser Wilhelm.** Prächtigste dunkelblaue Lobelie. Die unentbehrliche Teppichbeet- und Einfassungspflanze	4,—	0,35
3382 „ **compacta Goldelse**, m. gelber Belaubung.	5,60	0,35
3383 „ „ **Kristallpalast**, tiefblau	4,60	0,35
3385 „ „ **pumila splendens**, dunkelblau, mit weissem Auge.	4,60	0,35
3386 „ „ **atrocoerulea, neu**; tiefenzianblau..	8,—	0,40
3390 „ **hybrida pendula Saphir**, gross, tiefblau, mit reinweissem Auge und langen kräftigen Ranken, sehr schön	6,—	0,40
3395 **Lunaria biennis kermesina**, Judaspfennig	0,80	0,25

⊙ Lupinen Lupinus

Einjährige Sorten

	10 g M.	Port. M.
3418 **Hartwegi**, blau	0,50	0,20
3419 „ **weiss**	0,50	0,20
3420 „ **rosa**	0,50	0,20
3430 **Prachtmisch.** 1 kg M. **11,–**, 100 g M. **1,50** Die wohlriech. buntfarbig. Blumen eignen sich vorzüglich zum Schnitt.	0,30	0,15

♃ Perennierende Sorten

	10 g M.	Port. M.
3438 **polyphyllus albus**, weiss	8,80	0,25
3439 „ **coeruleus**, blau	0,50	0,20
3440 „ **roseus**, rosa, sehr schön	1,50	0,30
3442 **perennierende Sorten**, gemischt	0,50	0,20
3444 **polyph. hybr.** s. Neuheiten S. 28	—	0,60
3448 ♃ **Lychnis chalcedonica**, Lichtnelke, Brennende Liebe	1,—	0,25

	10 g M.	Port. M.
3454 ⊙ **Malope grandiflora alba**, grossblumig, weiss (vorzügl. z. Schnitt)	0,35	0,15
3455 „ **grdfl. purpurea**	0,35	0,15
3457 „ „ **gemischt**	0,35	0,15
3466 ♃ ⊙ **Matricaria eximia grandiflora fl. pl.**, mit gross. weissen, dichtgefüllten Blumen	1,40	0,30
3470 „ **exim. nana fl. pl.**, Goldball, sehr schön	4,80	0,35
3472 ⊙ **Matthiola bicornis**, sehr wohlriechend............ 100 g M. **3,—**	0,60	0,20
3476 ⊙§ **Maurandia**, gemischt, schöne Schlingpflanze	8,—	0,40
3481 w§ **Medeola asparagoides** (Myrsiphyllum), dunkelgrüne Blätter	1,—	0,25
3488 w⊙ **Mimosa pudica** (Rühr mich nicht an), schamhafte Sinnpflanze	1,20	0,25

Gauklerblume

Mimulus

	10 g M.	Port. M.
3491 m⊙ **cardinalis**, schön orange	4,—	0,35
3493 **moschatus**, Moschuspflanze	6,—	0,40
3496 **tigrinus grandiflorus**, sehr grossblumige, getigerte und gefleckte, gemischt	8,—	0,40
3500 ⊙§ **Mina lobata**, scharlach mit Gelb, prächtige Schlingpflanze	6,—	0,40
3506 ⊙♃ **Mirabilis Jalapa**, Wunderblume, Prachtmischung	0,35	0,15
3521 w **Musa Ensete**, Banane, grösste und schönste Art, prächtige Blattpflanze, 100 K. M. **4,40** 10 K. M. **0,60**		

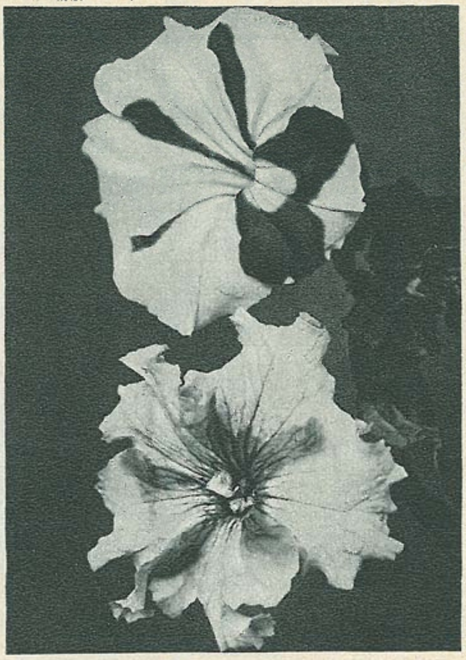
♂ Vergissmeinnicht

Myosotis

Beliebte Blume für alle möglichen Verwendungszwecke.

Kulturanweisung: Aussaat Anfang Juli ins kalte Beet oder in Töpfe, später pikieren und im August in feuchten Boden auspflanzen.

	10 g M.	Port. M.
3525 **alpestris**, blau........ 100 g M. **5,40**	1,—	0,25
3528 „ **Indigo**, tiefdunkelblau. Als langgestielte Schnittblume vortrefflich. Ausserdem blüht diese Art bedeutend früher als alle anderen	1,40	0,30
3529 „ **Indigo compacta**, tiefblau, reizend	2,80	0,35
3531 „ **robusta grandifl. (Elise Fonrobert)**	1,40	0,30
3532 „ **Viktoria**, blau, niedrig, kugelförm., Mittelblumen gefüllt; bekannte Marktsorte für Töpfe und Beete	2,20	0,30
3535 ⊙♃ **oblongata Albion**, dunkelblau, sehr lange blühend, schön zum Schnitt und für Töpfe	4,—	0,35
3538 **palustris grdfl. Nixenauge**, Sumpfvergissmeinnicht	4,80	0,35
3540 **Ein Sortiment** von 6 Sorten M. **1,20**		



Grossblumige Petunie siehe Nr. 3750 u. f.



Papaver somniferum fl. pl. s. Nr. 3623 u. f.



Papaver orientale siehe Nr. 3644 u. f.

	10 g M.	Port. M.
3546 ⊙ **Nemesia strumosa grandiflora** (Suttonii), Prachtmischung	6,–	0,40
3558 ⊙ **Nemophila insignis**, prachtvoll himmelblau. Allgemein beliebte Einfassungspflanze. Aussaat im März bis April an Ort und Stelle 100 g M. 1,80	0,30	0,15
3562 **Nemophila insignis**, gemischt 100 g M. 1,60	0,30	0,15

⊙ m Ziertabak Nicotiana

3565 affinis, grosse, lang geröhrte, sehr wohlriechende weisse Blumen.....	0,70	0,25
3566 aff. hybrida, Prachtmischung......	0,80	0,25
3568 colossea, riesige Schmuckpflanze 1 g M. 2,–	–	0,40
3570 **Sanderae**, dunkelkarmin	1,30	0,25
3572 „ hybrida, viele Farben gemischt	1,–	0,25
3580 silvestris, lange, reinweisse, wohlriechende Blumen	0,70	0,25
Rauchtabak siehe Seite 41.		
3586 Nigella damascena fl. pl., blau (Jungfrau im Grünen)	0,30	0,15
3587 „ „ Miss Jekyll, schönstes Blau	0,50	0,20

Gartenmohn Papaver

Kulturanweisung: Aussaat der einjährigen Arten März bis April ins Freie, später verziehen; die ausdauernden sät man Mai bis Juni auf ein kaltes Beet und pikiert später. Im September werden sie an den Ort ihrer Bestimmung gepflanzt.

⊙ Einjährige Sorten

	10 g M.	Port. M.
3600 Admiral, weiss mit breitem Scharlachsaum, sehr wirkungsvoll.........	0,35	0,15
3603 Scharlachkönig, tiefscharlachkarmesin, prachtvoll	0,35	0,15
3608 Danebrog, scharlach, Mitte weiss...	0,35	0,15
3616 paeoniflorum fl. pl., gefüllt, Paeonien-, Prachtmischung.... 100 g M. 1,70	0,30	0,15
3621 Rhoeas The Shirley, Schleiermohn, einfache und halbgefüllte Blumen in reizender Färbung, gemischt...	0,70	0,25
somniferum fl. pl., gefüllt. Gartenmohn		
3623 Weiss. / 3626 Rot, weiss gestr.		
3624 Hochrosa. / 3627 Dunkelviolett.		
3625 Scharlach. / 3628 Chamois.		
Jede Farbe einzeln..................	0,50	0,20
3630 Prachtmischung .... 100 g M. 1,70	0,30	0,15
3632 Ein Sortiment von 6 Sorten M. 0,80		

Gartenmohn Papaver

♃ Perennierende Sorten

	10 g M.	Port. M.
3640 nudicaule, einfache, Prachtmischung	1,60	0,30
3641 „ fl. pl., Prachtmischung gefüllter Sorten	3,40	0,35
3644 orientale, dunkelrot, Blätter dunkelgrün.........................	3,–	0,35
3645 „ colosseum, dunkelscharlach, Riesenblumen	4,–	0,35
3648 „ Prinz von Oranien, orangescharlach	4,–	0,35
3650 „ Prinzessin Viktoria Luise, lachsrot, schön......................	12,–	0,50
3670 W Passiflora coerulea grdfl., Passionsblume......................	16,–	1,–
3698 W **Pelargonium** (Geranium) zonale, gemischt	4,–	0,35
3702 ♃ **Pentstemon** gentianoides grandiflorus, Prachtmischung schönster grossblumiger Sorten	6,40	0,40
3708 ⊙ m **Perilla** nankinensis, mit dunkelroten Blättern	0,50	0,20
3710 „ macrophylla compacta, sehr grossblättrig, höchst dekorativ	0,60	0,20

⊙ Petunien

Schöne Sommerblumen, die in unseren Gärten mit Recht die vielseitigste Verwendung finden. Die kleinblumigen und niedrigen Sorten lassen sich im Freien für Gruppen, Einfassungen usw. zweckmässig verwenden; die grossblumigen benutzt man zur Topfkultur, zur Ausschmückung von Balkonen, Veranden usw. Den ganzen Sommer hindurch blühen sie bei grösster Anspruchslosigkeit.

Kulturanweisung: Die Aussaat erfolgt im zeitigen Frühjahr warm unter Glas. Später pikiert man und pflanzt sie dann in Töpfe oder ins Freie.

⊙ m Kleinblumige Petunie

Petunia hybrida

	10 g M.	Port. M.
3720 schöne Mischung..................	1,20	0,25
3723 Gräfin von Ellesmere, rosa, Schlund weiss.........................	1,50	0,30
3724 maculata, gefleckte und gesternte, in schöner Mischung	2,–	0,30
3727 compacta nana, Himmelsröschen, grosse feurigrosa Blumen, besonders wirkungsvoll....................	12,–	0,60
3730 compacta nana, Schneeball	4,–	0,35

Balkon-Petunie

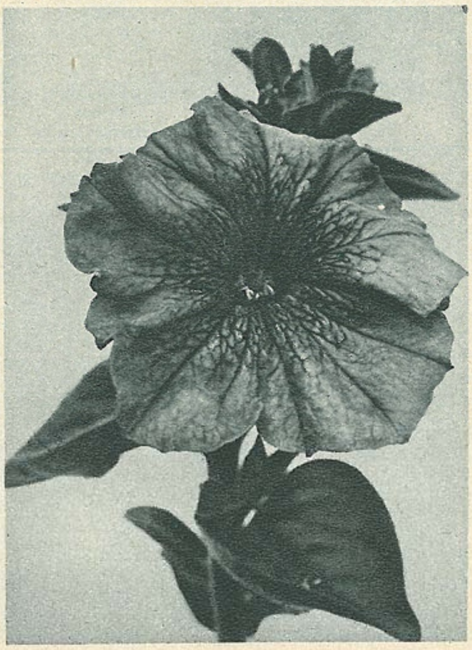
Petunia hybr. pendula

	1 g M.	Port. M.
3740 alba................................	6,40	0,40
3741 rosea.............................	6,40	0,40
3742 purpurea	6,40	0,40
3743 violacea (Rathaus-Petunie)	6,40	0,40
3745 pendula, gemischt	6,–	0,35
3746 Ein Sortiment von 6 Sorten kleinblumiger Petunien .... M. 1,60		
3748 inflata Saphir, siehe Neuheiten, S. 28	–	0,75

Grossblumige Petunie

Petunia hybrida grandifl.

3750 alba, reinweiss	12,–	0,50
3752 Balkonkönigin, herrliche tiefindigoblaue Grundfarbe mit fünf silberweissen, breiten, gleichmässigen Streifen. Prächtige Zierpflanze für Balkon, Veranda usw..............	13,–	0,60
3754 brillantrosa, feine lebhafte Farbe...	12,–	0,50
3756 purpurea, samtig, prachtvoll	12,–	0,50



3758 Grossblumige Rathaus-Petunie

Petunia hybrida grandifl.

(Fortsetzung)

	1 g M.	Port. M.
3758 violacea, grossblumige **Rathaus-Petunie**, samtig blau, herrlich..	13,–	0,60
3762 Prachtmischung grossblumiger Sort.	10,–	0,50
3764 nana, Zwerg-Petunie, s. Neuh. S. 28...	–	1,10
3776 superbissima, Prachtmischung, riesenblumige mit sehr grossem, getigertem Schlund	16,–	0,70
3778 Ein Sortiment von 6 Sorten M. 2,40		

Petunia hybr. grdifl. fimbr.

Einfache, gefranste, grossblumige

3780 alba, weiss, reizend................	12,–	0,50
3783 brillantrosa, prächtig................	12,–	0,50
3785 kermesina, sehr schön............	12,–	0,50
3788 Miranda, dunkelkarmin, Schlund fast scharlach	13,–	0,60
3790 Titania, dunkelpurpurn, weiss gerandet............................	12,–	0,50
3796 gefranste in Prachtmischung	10,–	0,50
3797 Ein Sortiment von 6 Sorten M. 2,40		

Petunia hybr. grandifl. fl. pl.

3798 gefüllte grossblumige in Prachtmischung .... 1000 K. M. 8,–	46,–	1,40
3800 fimbriata fl. pl., gefüllte, gefranste in Prachtmischung 1000 K. M. 8,–	46,–	1,40

3810 ⊙ **Phacelia** tanacetifolia, gutes Bienenfutter (s. Seite 24)
1 kg M. 4,–, 100 g M. 0,60
10 g M. 0,20, Port. M. 0,10



⊙ m Flammenblume

Phlox Drummondi grandiflora

Der Sommerphlox ist eine altbekannte und beliebte Sommerblume von grosser Farbenpracht, die sich für alle möglichen Zwecke eignet.

Kulturanweisung: Aussaat März–April auf lauwarmes Mistbeet oder in Töpfe, die man warm stellt. Wenn stark genug, werden die Pflänzchen pikiert und Anfang Mai ausgepflanzt.

		10 g M.	Port. M.
3820	alba, reinweiss	2,–	0,30
3822	atropurpurea, dunkelpurpurn	2,–	0,30
3824	chamoisrosa, reizend	2,–	0,30
3827	coccinea, scharlach, prachtvoll	2,–	0,30
3832	kermesina splendens, leuchtend karmesin	2,–	0,30
3836	Prachtmischung	1,80	0,30
3838	Ein Sortiment von 5 Sorten M. 1,20		

Phlox Drummondi nana compacta

Ausserordentlich reich blühend, ganz niedrig, schön für Einfassungen.

		10 g M.	Port. M.
3840	atropurpurea, dunkelpurpur	5,–	0,35
3844	chamoisrosa, reizend	5,60	0,35
3848	Défiance, leuchtend rot, prächtig	5,60	0,35
3852	Meteor, scharlachrosa	5,–	0,35
3856	Schneeball (nivea)	4,80	0,35
3860	Prachtmischung	4,40	0,35
3862	Ein Sortiment von 5 Sorten M. 1,40		
3866	♃ **Phlox decussata (perennis),** perennierender Phlox in Prachtmischung	7,–	0,40
3880	♃ ⊙ **Physalis** Franchetii, Laternenpflanze, grosse, schöne orangerote Fruchtkelche. beliebte Marktpflanze	2,50	0,30
3892	⊙ **Portulaca** grandiflora, Portulakröschen, einfache in Prachtmischung	1,–	0,25
3893	„ „ fl. pl., gefüllt blühende in Prachtmischung	5,–	0,35

♃ Primel (Aurikel)

Primula

Kulturanweisung: Aussaat Februar–März in Töpfe, die mit einer Glasscheibe bedeckt werden. Später pikiert man die Pflänzchen und setzt sie im September an ihren Bestimmungsort.

		1 g M.	Port. M.
3898	Auricula, grossblum. Sorten, gemischt	4,–	0,40
3903	Forbesi, rosalila, reizend für Töpfe, blüht binnen 3 Monaten	2,–	0,30
3910	kewensis, grosse, goldgelbe Blumen	6,–	0,40
3912	japonica, gemischt ..... 10 g M. 4,—	0,70	0,30
3914	malacoides, reizende Topfpflanze, zartlila	3,40	0,40
	veris (elatior), Gartenprimel wundervolle grossbl. Gattung		
3916	„ coerulea, blau .. 100 K. M. 1,80	–	0,50
3917	„ Goldrand, kleine goldger. Blum.	0,60	0,30
3920	„ Prachtmischung ... 10 g M. 2,50	0,50	0,30
3924	„ atrocoerulea, neu	–	1,–
3928	„ alba, reinweiss ... 10 g M. 4,80	0,80	0,30

W ♃ Primula obcon. grdfl.

(Ronsdorfer Originalsaat von Georg Arends)

		1 g M.	Port. M.
3930	coerulea, schönes reines Lichtblau	10,–	0,50
3932	Feuerkönigin, leuchtend lachskarmin	13,–	0,50
3933	kermesina, karminrot	7,–	0,40
3936	rosea, rosig, sehr zart	7,–	0,40
3938	Prachtmischung	5,–	0,40
3939	Ein Sortiment von 5 Sorten M. 1,80		

W ♃ Primula obc. gigantea

		1 g M.	Port. M.
3940	**kermesina,** leuchtend karmin	7,–	0,40
3943	**rosea,** leuchtend rosa	7,–	0,40
3945	Lachskönigin, lachsrosa	14,–	0,60

w Chinesische Topfprimel

Primula chin. fimbriata

Die chinesische Primel ist eine der gesuchtesten Topfpflanzen fürs Zimmer.

Kulturanweisung: Aussaat von Mai bis August unter Glas, in Schalen mit sandiger Laub- und Mistbeeterde. Für gleichmässigen Schatten und für Feuchtigkeit bis zum Aufgehen ist zu sorgen. Die Sämlinge sind zu pikieren und, wenn genügend erstarkt, einzeln in 10 bis 12 cm weite Töpfe zu pflanzen in eine aus verrottetem Dung, Sand und Lauberde zusammengesetzte Erdmischung und so lange geschlossen zu halten, bis sie angewachsen sind.

		1 g M.	Port. M.
3950	alba, grossblumig weiss	6,40	0,70
3951	„ magnifica, schönste reinweisse mit gelb. Auge, fein gefranst	10,–	1,–
3954	coccinea (atrosanguinea), leuchtend rot, schöne Farbe	14,–	1,40
3955	coerulea, prächtig blau	12,–	1,20
3959	Défiance, tiefrot mit schwarzem Auge	11,–	1,20
3961	Karfunkelstein, dunkelblutrot	10,–	1,–
3964	Morgenröte, zart fleischfarbigrosa, reich blühend, empfehlenswert	9,–	1,–
3968	**Rosakönigin,** schönste rosa Primel, Blütenfarbe zart reinkarminrosa, riesige tief gefranste Einzelblüten von edelster runder Form	20,–	1,80
3970	Sedina, karminrosa, früh und reich blühend	7,20	0,80
3972	Prachtmischung	5,–	0,60
3974	Ein Sortiment von 8 Sorten M. 8,–		
3976	fimbriata fl. pl., gefüllte, gefranste, gemischt .... 100 K. M. 2,60	–	0,80



Primula chin. fimbr., Topfprimeln, siehe Nr. **3950** u. f.

Pyrethrum

(römische Kamille, Bertramwurz)

Allgemein bekannte und geschätzte Einfassungspflanze.

		10 g M.	Port. M.
3982	⊙ parthenifolium aureum, goldgelb	0,70	0,25
3984	„ „ laciniatum, geschlitztblättrig, reizend	0,70	0,25
3986	„ „ selaginoides, farnblättrig	0,80	0,25
3988	♃ roseum, rosa	5,60	0,40
3990	„ atrosanguineum, rote u. dunkelrote Farben	6,–	0,40
3994	„ carneum, fleischfarb.	5,60	0,40
3997	„ hybridum grandiflorum, einfache, gemischt	6,–	0,40
3999	„ hybridum fl. pl., halbgefüllte, schön gemischt	30,–	0,80

(3988–3999:) Reich und schön blühende Schnittstauden für feine Binderei.



4018 Reseda odorata grandifl. Machet

⊙ Reseda odor. grandifl.

Eine unserer beliebtesten Sommerblumen.

Kulturanweisung: Aussaat März bis Mai, und später verziehen.

		100 g M.	10 g M.	Port. M.
4010	grossblumige Reseda, wohlriechend .... 1 kg M. 16,–	2,40	0,30	0,15
4012	Bismarck, verbesserte Machet, hervorragende Topfreseda	18,–	2,40	0,30
4015	Gabriele, rötlich, grosse schöne Rispen	9,–	1,40	0,30
4016	Goliath, tiefrot, kräftiger Wuchs, riesige Rispen	–	7,–	0,40
4017	Golden Goliath, neu, schönste, goldgelbe Reseda	–	–	0,50
4018	Machet, dicke Rispen, rötliche Blumen, schön für Töpfe	15,–	2,20	0,30
4020	„ Rubin, mit sehr grossen, leucht. kupferroten Blumen	–	4,–	0,35
4022	„ Weisse Perle	–	4,–	0,35
4024	Ein Sortiment v. 6 Sorten M. 1,40			
4030	⊙ **Rhodanthe** maculata, reizende Strohblume, vorzüglich zur Topfkultur	–	1,–	0,25
4033	„ Manglesi, rosa	–	1,–	0,25



Scabiosa atrop. grdfl. s. Nr. **4118** u. f.



Studentenblume (Tagetes) s. Nr. **4275** u. f.



Kapuzinerkresse s. Nr. **4320** u. f.

m Wunderbaum

Ricinus

Nr.		10 g M.	Port. M.
4052	borboniensis arboreus, baumartig	0,35	0,20
4054	sanguineus, prächtige Gruppenpfl.	0,35	0,20
4058	zanzibariensis, gemischt, mit riesigen Blättern	0,35	0,20
4071	⊙**Rudbeckia** bicolor superba, grossblumig mit dunklen Flecken, sehr schön	1,–	0,25
4074	♃ „ laciniata fl. pl., Goldball, prächtig ... 100 K. M 2,40	—	0,60
4078	„ purpurea (Echinacea), rote perenn. Sonnenblume	4,–	0,35
4084	w⊙**Saintpaulia** ionantha, Usambara-Veilchen, Blumen gross, tiefblau. Reizende, unermüdlich blüh. Topfpflanze	—	1,20
4088	⊙m**Salpiglossis** variabil. grdfl., „ Trompetenzunge, Prachtmischung	3,–	0,35
4090	„ grandiflora superbissima, Kaiser-Salpiglossis, gemischt	5,–	0,35
4100	♃ **Salvia** argentea, weissblättr. Salbei, Schmuckpflanze	0,80	0,25
4102	w⊙ „ splendens compacta Zürich, niedrig, reich blühend, besonders schön	6,80	0,40
4106	„ splendens Feuerball, sehr früh, halbhoch	6,80	0,40
4110	„ patens, mit tiefhimmelblauen Blumen, prachtvoll	9,60	0,40

m Witwenblume

Scabiosa atropurpur. grandifl. fl. pl.

Hohe, gefüllte Garten - Scabiose.

Vortreffliche Sommerblume, reich und lange blühend, für Gruppen und als Schnittblume sehr gut geeignet. Kulturanweisung: Aussaat März in lauwarmes Mistbeet oder April ins freie Land. Später auf 30 cm verpflanzen.

Nr.		10 g M.	Port. M.
4118	Weiss.		
4119	Feurigscharl.		
4120	Fleischfarbe.		
4121	Kirschrot.		
4122	Rosa.		
4123	Schw.-Purp.		
4124	Schwarzpurp. m. w.		
4125	„Die Fee" himmelblau		
	Jede Farbe einzeln	1,10	0,25
4128	Prachtmischung ... 100 g M. 6,40	1,–	0,25
4132	Ein Sortiment von 8 Sorten M. 1,50		
4134	nana fl. pl., niedrige gefüllte, gemischt	0,50	0,20
4136	„ „ „ Feurigrot, s. Neuh. S. 28	—	0,60
4140	♃ Scabiosa caucasica, lila, gefranst } prächtige Schnittstauden	7,20	0,40
4141	„ „ alba, schön.. } prächtige Schnittstauden	10,–	0,50
4142	„ „ perfecta } prächtige Schnittstauden	9,–	0,40
4148	⊙m **Schizanthus** hybr. grdfl., grossblumige Spaltblume in Prachtmischung	0,50	0,20
4150	„ wisetonensis, Prachtmischung, gedrungene Büsche mit zahllosen reizenden Blüten 1 g M. 1,80	14,–	0,60
4160	m **Scirpus** natalensis (Simse), schöne Dekorationspflanze	1,–	0,25
4170	⊙**Sedum** purpurascens, Eiskraut, für Töpfe und Einfassungen	12,–	0,60
4182	⊙**Senecio** elegans fl. pl., gefüllt. Kreuzkraut, Prachtmischung	5,–	0,35
4188	⊙§**Sicyos** angulata, Haargurke, schnellwüchsige Schlingpflanze zur Laubenbekleidung	0,70	0,25

⊙✱ Leimkraut Silene

Besonders schön für Gruppen, Einfassungen und Rabatten geeignet.

Nr.		10 g M.	Port. M.
4196	pendula fl. pl. comp., Pfirsichblüte, schön	0,80	0,25
4204	„ fl. pl., comp. ruberrima, reizend	0,80	0,25
4220	w **Solanum** atropurpureum, Nachtschatten. Zweige u. Stacheln purpurviolett, Blätter glänzend grün	1,40	0,30
4222	„ Capsicastrum, kleine rote Früchte	1,10	0,25
4224	„ Hendersoni, Früchte orangescharlach, vorzügl. Marktpflanze	2,80	0,35
4226	„ robustum, eine der schönst. Blattpflanzen, mit prächt. braunroten Blättern	2,40	0,30
4230	♃ **Solidago** canadensis, Goldrute, goldgelb, schön	2,50	0,30
4238	**Statice** dumosa, siehe Neuh. S. 28	—	1,50
4240	m **Statice** sinuata atrocoerulea, dunkelbl., f. Wintersträusse	0,60	0,20
4241	„ sinuata candidissima, weiss	0,35	0,20
4248	♃ „ tatarica, die wertvollste zur Binderei	1,60	0,30
4250	m „ Suworowi, leuchtend hellrosa, prächtige lange Blütenrispen	1,50	0,30
4252	w **Streptocarpus** hyb., Prachtmischung, beste grossblumige 1 g M. 18,–	—	0,80

⊙m Samtblume

Studentenblume Tagetes

Allgemein bekannt und besonders in den letzten Jahren wieder sehr beliebt geworden. Wenn in recht kräftigen Boden gepflanzt, von überraschender Wirkung. Kulturanweisung: Aussaat März–April auf einen kalten Kasten oder Anfang Mai ins freie Land. Später auf 30 bis 40 cm Abstand verpflanzen.

Nr.		10 g M.	Port. M.
4275	erecta fl. pl. aurantiaca, goldgelb, schön zum Schnitt	2,–	0,30
4276	„ „ „ sulphurea, schwefelgelb	2,–	0,30
4279	patula fl. pl. aurea, goldgelb	1,40	0,30
4282	„ fl. pl. pulchra, gelb mit Braun	1,40	0,30
4285	„ „ „ ranunculoides, dunkelbraun	1,40	0,30
4286	„ fl. pl., gemischt	1,20	0,25
4287	„ nana fl. pl., braun mit Gelb, niedrig, gefüllt	1,40	0,30
4288	„ nana bicolor Ehrenkreuz, gelb mit Braun gefleckt, sehr empfehlenswert zu Einfassungen	0,70	0,25
4293	signata pumila, schön für Einfass.	2,–	0,30
4294	Ein Sortiment von 6 Sorten M. 1,20		
4296	♃ **Thalictrum** adiantifol., reizend, sehr zu empfehlen zu frischen Sträussen	8,–	0,40
4299	⊙§**Thunbergia** alata, gemischt. Reizende Schlingpflanze mit 1 bis 2 m langen Ranken	1,50	0,30
4310	w⊙**Torenia** Fournieri grandiflora, gemischt	7,60	0,40

⊙§ Rankende Kapuzinerkresse

Tropaeolum majus

Reich blühende Sommerblume v. reichhaltiger Verwendbarkeit. Kulturanweisung: Aussaat April bis Mai an ihren Bestimmungsort.

Nr.		100 g M.	10 g M.	Port. M.
4320	atropurpureum, dunkelrot	1,40	0,30	0,20
4322	coccineum, scharlach	1,40	0,30	0,20
4325	König Theodor, dunkelscharlach, dunkellaubig	1,40	0,30	0,20
4328	Prinz Heinrich, hellgelb mit Scharlach	1,40	0,30	0,20
4332	Scheuerianum, gelb gefleckt	1,40	0,30	0,20
4334	**Vesuv**, lachsrosa, dunkellaubig	1,40	0,30	0,20
4340	Prachtmischung 1 kg M. 6,80	1,–	0,25	0,15
4341	Ein Sortiment von 6 Sorten M. 0,80			

⊙✱ Zwerg-Kapuzinerkresse

Tropaeol. majus nanum (Tom Thumb)

Nicht rankend.

Nr.		100 g M.	10 g M.	Port. M.
4342	atropurpureum, dunkelrot	1,70	0,35	0,20
4343	Goldkönig, goldgelb, dunkellaubig	1,70	0,35	0,20
4348	**Kaiserin von Indien**, dunkelscharlach, dunkellaubig, vorzüglich	2,60	0,50	0,20
4354	Rubinkönig, rubinrot, dunkellaubig	2,–	0,40	0,20
4355	**Vesuv**, lachsrosa	2,–	0,40	0,20
4356	Zwergkönig (King of Tom Thumbs), scharlach, dunkellaubig	2,20	0,50	0,20
4359	Prachtmischung 1 kg M. 8,–	1,20	0,30	0,15
4360	Ein Sortiment von 6 Sorten M. 0,70			

⊙ Tropaeol. Lobbianum

Rankend.

Nr.		100 g M.	10 g M.	Port. M.
4368	Prachtmischung 1 kg M. 8,–	1,20	0,30	0,15
4370	hederifolium, efeublättrig	2,80	0,50	0,20
4372	Liliput compactum, kleinblumig, gemischt	2,20	0,50	0,20
4374	Tropaeolum peregrinum, mit zierlichen gelben Blumen, hochrankend	4,–	0,60	0,20
4375	Tourretia volubilis, siehe Neuheiten Seite 28	—	—	1,50

⊙ m Eisenkraut, Verbene

Verbena hybrida

Unter den feineren Sommergewächsen nimmt die Verbene den ersten Platz ein. Durch ihr reiches Farbenspiel ist sie überall wirkungsvoll.

Kulturanweisung: Aussaat März ins Mistbeet oder in Schalen; die jungen Pflanzen pikiert man und setzt sie Mitte Mai ins freie Land.

	10 g M.	Port. M.
4376 **auriculaeflora**, schöne Blumen mit weissem Auge, gemischt	2,60	0,35
4378 **candidissima**, reinweiss	2,50	0,30
4380 **coerulea**, dunkelblaue Farben	2,–	0,30
4383 **Leuchtfeuer**, scharlach, feinlaubig, prachtvoll	5,–	0,35
4385 **Prachtmischung**	2,–	0,30
4386 **Mammut (grandifl.), Prachtmischung grossblumiger Spielarten**	3,–	0,35
4390 **compacta candidissima**, weiss	4,80	0,35
4392 „ **Leuchtfeuer (Défiance)**, scharlach prächtig	8,–	0,40
4394 „ **violacea**, blau, sehr effektvoll	4,80	0,35
4398 „ **Prachtmischung** niedriger Sorten	4,40	0,35
4402 **Ein Sortiment** von 6 Sorten M. 1,50		

♃ Hornveilchen

Viola cornuta

Hornveilchen sind eine Kreuzung zwisch. Stiefmütterchen und Veilchen und fallen aus Samen nur ca. 60% echte Pflanzen. Die angeführten Sorten sind mit Ausnahme von Nr. 4415 kleinblumig.

	10 g M.	Port. M.
4410 **Admiration**, dunkelblau	3,–	0,35
4413 **hybrida Firmament**, himmelblau	4,–	0,35
4415 **G. Wermig**, grossblumig 1 g M. 4,40	–	0,60
4418 **Papilio**, blau mit Weiss	3,–	0,35
4420 **Prachtmischung**	2,80	0,35

♃ Wohlriechende Veilchen

Viola odorata

	10 g M.	Port. M.
4436 **semperflorens**	4,–	0,35
4437 **alba**, weiss	4,60	0,35
4439 **Kaiserin Augusta**, dunkelblau, schön	4,60	0,35
4442 **Königin Charlotte**, dunkelblau, gross	4,60	0,35

⊙ ♃ Stiefmütterchen

Viola tricolor maxima

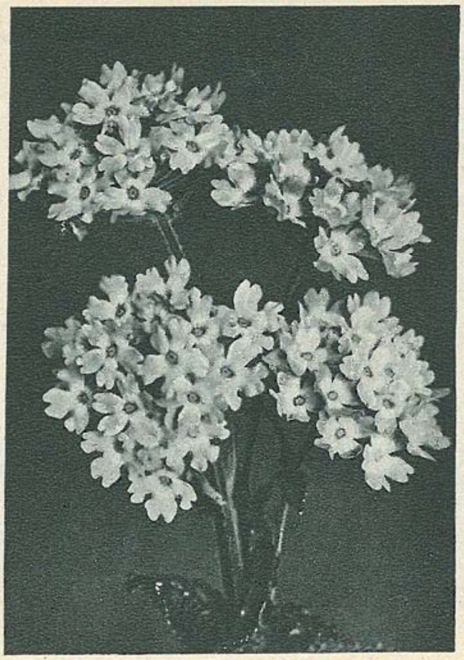
Allgemein beliebt und wohl unentbehrlich für jeden Garten. Besonders für Gruppen wegen ihres grossen Farbenreichtums zu empfehlen.

Kulturanweisung: Aussaat Juni bis Juli in ein kaltes Mistbeet oder auf ein geschütztes Gartenbeet, nicht zu dicht. Bald nach dem Aufgang ist etwas zu schattieren u. zu spritzen. Im September pflanzt man auf ca. 20 cm Abstand an den Bestimmungsort.

	10 g M.	Port. M.
4468 **Prachtmischung**...100 g M. 9,–	1,40	0,25
4470 **Cassier**, sehr grossblum. gefleckte, nur von Musterblumen, lebhafte Farben, prächtig gezeichnet	7,20	0,40
4472 **Germania**, grosse gewellte oder gekräuselte gefleckte Blumen, reichstes Farbenspiel, sehr schöne Klasse	7,20	0,40
4474 **Riesenblumige Sondermischung der schönsten und besten Sorten. An Grösse und Vollkommenheit unübertroffen**.....100 g M. 40,–	5,–	0,35

Späths Gemüse- und Blumensamen-Sortimente

für kleine und grosse Hausgärten, siehe Seite 29 u. 57



Verbena hybrida, siehe Nr. 4376 u. f.



Stiefmütterchen, siehe Nr. 4470 u. f.



Riesen-Zinnien, siehe Nr. 4626 u. f.

Stiefmütterchen (Fortsetzung.)

Viola tric. max. Trimardeau

Riesenblumige Sorten:

	10 g M.	Port. M.
4481 **alba pura**, reinweiss	3,–	0,35
4483 **dunkelblutrot (Germania)**, sehr fein	5,60	0,35
4488 **Fürst Bismarck**, hellbraun mit schwarzem Auge	3,–	0,35
4492 **reingelb, Goldelse**, prachtvoll	4,–	0,35
4496 **gelb mit Auge**, höchst wirkungsvoll	3,–	0,35
4501 **indigoblau**, sehr schön	3,40	0,35
4506 **Kaiser Wilhelm**, ultramarinblau mit Auge, prächtig	3,–	0,35
4510 **Lord Beaconsfield**, purpurviolett, weiss umsäumt	3,–	0,35
4513 **Merkur**, samtig schwarzpurpur	3,–	0,35
4517 **schwarz, Mohrenkönig**, sehr schön	3,–	0,35
4523 **violettpurpur (atropurpurea)**, schön	3,–	0,35
4528 **weiss mit Auge**, schön, sehr effektv.	3,–	0,35
4533 **Prachtmischung**...... 100 g M. 18,–	2,60	0,30
4536 **Ein Sortiment** von 12 Sorten M. 3,50		
4538 „ „ „ 6 „ M. 1,80		

Winterblühendes Riesenstiefmütterchen

Viola tric. max. hiemalis

	10 g M.	Port. M.
4580 **Eiskönig**, silberweiss mit Auge	3,–	0,35
4581 **Helios**, rein goldgelb	3,40	0,35
4583 **Himmelskönigin**, hellblau	3,–	0,35
4586 **Märzzauber**, dunkelsamtblau	3,–	0,35
4587 **Mars**, ultramarinblau	3,–	0,35
4588 **Schneesturm**, reinweiss	3,–	0,35
4589 **Wintersonne**, goldgelb mit Auge	3,–	0,35
4590 **Wotan**, schwarz	3,–	0,35
4592 **Prachtmischung**......100 g M. 16,–	2,40	0,30
4594 **Ein Sortiment** von 6 Sorten M. 1,60		
Zea japonica, siehe Ziergräser Seite 57		
4612 ⊙ **Zinnia elegans flore pleno, Prachtmischung**, vorzügliche, hohe Schnittblume.......100 g M. 5,40	0,80	0,25

⊙ Riesen-Zinnien

Zinnia elegans grandiflora robusta plenissima

Diese verbesserte Klasse bringt sehr grosse, dichtgefüllte Blumen hervor und ist durch ihr reiches Farbenspiel besonders empfehlenswert zum Schnitt. – Aussaat Ende April–Mai in halbwarmes Beet oder Mitte Mai ins Freie. Später auf 25 cm Entfernung in kräftigen Boden auspflanzen.

	10 g M.	Port. M.
4626 **fleischfarben**	3,20	0,35
4627 **goldgelb**	3,20	0,35
4630 **purpur**	3,20	0,35
4631 **scharlach**	3,20	0,35
4634 **violett**	3,20	0,35
4636 **weiss**	3,20	0,35
4640 **Prachtmischung**......100 g M. 18,–	2,60	0,30
4642 **Ein Sortiment** von 6 Sorten.. M. 1,60		

Liliput-Zinnien

kleinblumig, 30 cm hoch

Zinnia elegans fl. pl.

	10 g M.	Port. M.
4644 **Liliput**, goldgelb	1,50	0,30
4645 „ scharlach (Rotkäppchen)	1,50	0,30
4646 „ weiss	1,50	0,30
4647 „ gemischt	1,30	0,25

⊙ Sommerblumen-Mischungen

4650 **Sondermischung** zum Schneiden von Sträussen. - Diese Mischung wird von uns mit grösster Sorgfalt zusammengestellt und enthält nur die auserwählten Sommerblumen-Gattungen, wie Astern, Levkojen, Nelken, Zinnien usw., die sich alle z. Schneiden von frischen Sträussen eignen. 1 kg M. 18,–, 100 g M. 2,50, 10 g M. 0,50, Port. M. 0,20

4660 **hohe Sorten, gemischt**, 1 kg M. 8,–, 100 g M. 1,–, 10 g M. 0,25, Port. M. 0,15

4661 **halbhohe Sorten, gemischt**....... 1 kg M. 12,– 100 g M. 1,60, 10 g M. 0,30, Port. M. 0,15

4670 **Japanischer Blumenrasen**, Mischung von Sommerblumen und Ziergräsern. 1 kg M. 20,–, 100 g M. 2,60, 10 g M. 0,50, Port. M. 0,20



Ziergräser

	10 g M.	Port. M.
4700 ⊙ **Agrostis nebulosa**, schön für Binderei	2,20	0,30
4706 w **Arundo Donax fol. variegatis**, prächtig für Gruppen	1,50	0,30
4709 ⊙ **Avena sterilis**, für Sträusse	0,35	0,20
4712 ⊙ **Briza maxima**, sehr wertvolles Zittergras	0,70	0,25
4714 ⊙ **Bromus brizaeformis**, für grosse Sträusse	0,35	0,20
4716 w **Cyperus alternifolius**, für Aquarien	4,–	0,35
4720 ⊙ **Eragrostis elegans**, wertvoll für Bindezwecke	0,60	0,20
4726 ♃ **Gynerium argenteum**, Pampasgras	0,80	0,25
4728 ⊙ **Lagurus ovatus**, Samtgras	0,50	0,20
4730 ⊙ **Pennisetum longistylum**, für Sträusse und Gruppen	0,80	0,25
4736 ♃ **Stipa pennata**, Federgras für Sträusse	6,—	0,40
4744 ⊙ **Zea Caragua**, Riesenmais	0,30	0,20
4746 ⊙ „ **japon. fol. var.**, buntblättr.	0,35	0,20
4750 **Ziergräser**, Mischung f. Sträusse	0,50	0,20
4754 **Ein Sortiment** v. 12 Sorten M. 2,20		
4755 „ „ „ 6 Sorten M. 1,10		



Zierkürbisse

	100 g M.	10 g M.	Port. M.
Grossfrüchtige Sorten			
4760 **Angurien**, gefleckter, schön für Lauben	9,–	1,20	0,30
4762 **Flaschen-**, doppelbäuchiger, grosser	2,40	0,50	0,25
4764 **Herkuleskeulen**, grosser	3,–	0,50	0,25
4766 **Kaisermütze** (Bischofsmütze), dreifarbig, bunt gestreift	3,–	0,50	0,25
4768 **Türkenbund**, gemischt	2,40	0,50	0,25
4770 **Warzen-**, zitronengelber	3,–	0,50	0,25
4771 **Grossfrüchtige Sorten**, gemischt	2,20	0,40	0,20
4772 **Ein Sortiment** von 6 grossfrüchtigen Sorten ... M. 1,–			
Kleinfrüchtige Sorten			
4774 **Apfel-**, gemischt	2,40	0,50	0,25
4775 **Apfelsinen-**, kleiner	2,40	0,50	0,25
4776 **Birn-**, gemischt	2,40	0,50	0,25
4778 **Zitronen-**, weiss gestreifter	3,–	0,50	0,25
4780 **Eier-**, weisser	3,–	0,50	0,25
4782 **Zwiebel-**, gemischt	2,40	0,50	0,25
4784 **Kleinfrüchtige Sorten**, gemischt	2,20	0,40	0,20
4786 **Ein Sortiment** von 6 kleinfrüchtigen Sorten .... M. 1,–			



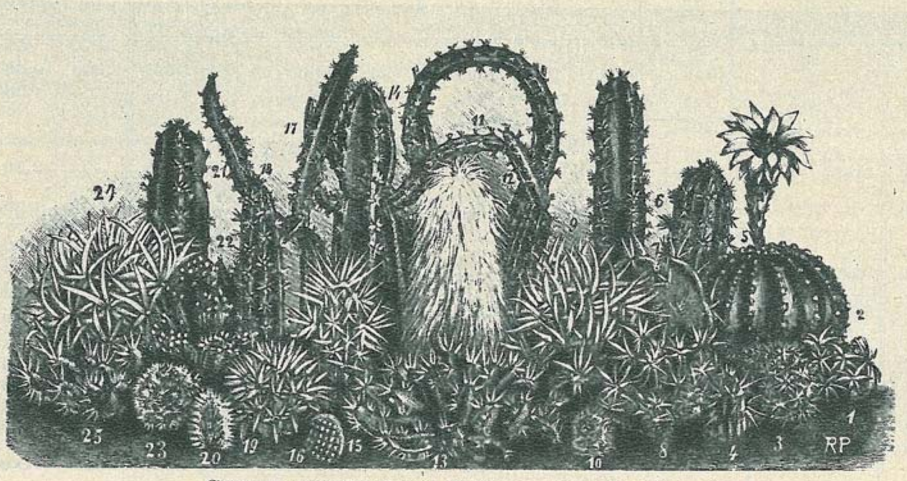
Palmen

	100 K. M.	Port. M.
4906 **Chamaerops excelsa** (Fortunei)	0,40	0,20
4908 „ **humilis**	0,80	0,20
4914 **Cocos Weddelliana**	8,–	1,–
4916 **Cordyline (Dracaena) australis** ... 10 g M. 2,80	–	0,35
4917 **Cordyline (Dracaena) indivisa** ... 10 g M. 1,40	—	0,30
4918 **Corypha australis**	2,40	0,40
4926 **Kentia Forsteriana**	32,—	2,50
4932 **Livistona sinensis** (Latania borbonica)	1,20	0,30
4936 **Pandanus utilis**	4,–	0,60
4938 **Phönix canariensis**	0,80	0,20
4940 „ **dactylifera** (Dattelpalme)	1,50	0,30
4946 „ **reclinata**	1,60	0,30
4948 „ **Roebelenii**, schönste Zimmerpflanze	12,–	1,20
4952 **Pritchardia robusta**	0,80	0,20
4958 **Sabal Adansonii**	0,80	0,20
4964 **Ein Sortiment** v. 6 Sorten M. 1,80		

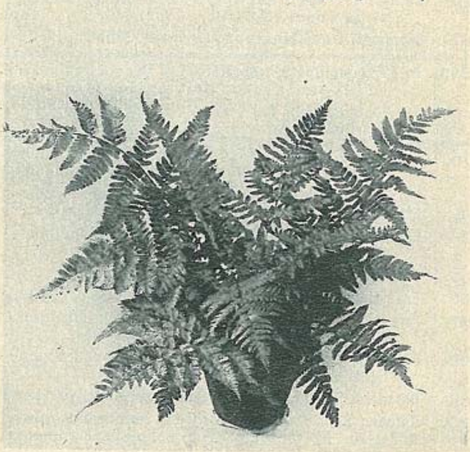
Kakteen

in Tüten mit naturgetreuen, farbigen Abbildungen der einzelnen Klassen und genauer Kulturanweisung

4840 **Cereus**, gemischt	1,60	0,40
4842 **Echinocactus**, „	1,60	0,40
4844 **Echinocereus**, „	1,60	0,40
4846 **Echinopsis**, „	1,60	0,40
4848 **Mamillaria**, „	1,60	0,40
4850 **Opuntia**, „ ... 10 g M. 2,–	1,60	0,40
4852 **Phyllocactus**, „	2,50	0,40
4856 **Prachtmischung** aller Klassen	1,40	0,40
4860 **Ein Sortiment** von 6 Klassen M. 1,80		



Gruppe verschiedener Kakteen, siehe Nr. 4840 u. f.



Farne

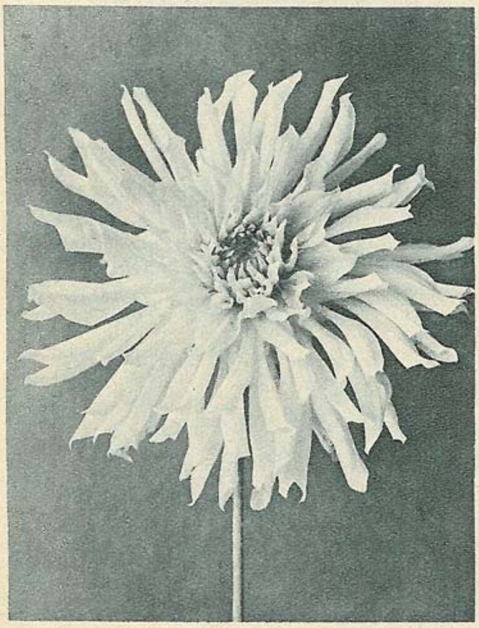
	10 g M.	Port. M.
4800 **Gewächshaus-Farne**, beste Mischung ... 1 g M. 4,–	–	0,40
4820 **Freiland-Farne**, viele Sorten gemischt	6,–	0,40
4830 **Baumfarne**, gemischt 1 g M. 4,–	–	0,40

Verschiedene Sortimente

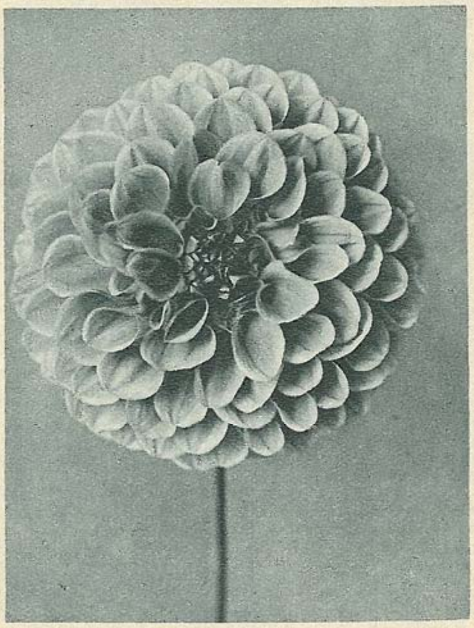
4680	**Ein Sortiment Blattpflanzen** von 6 Sorten	M. 0,80
4682	„ „ **Sommergewächse** von 25 Sorten	M. 4,50
4683	„ „ „ von 12 Sorten	M. 2,25
4685	„ „ „ für Einfassungen von 12 Sorten	M. 2,25
4686	„ „ „ für Einfassungen von 6 Sorten	M. 1,20
4688	„ „ „ für Sträusse von 12 Sorten	M. 2,25
4689	„ „ „ für Sträusse von 6 Sorten	M. 1,20
4691	„ „ **Schlingpflanzen** von 12 Sorten	M. 2,—
4692	„ „ „ von 6 Sorten	M. 1,—
4694	„ „ **Immortellen** von 6 Sorten	M. 0,80
4695	„ „ **Bienenfutterpflanzen** von 12 Sorten	M. 1,60
4696	„ „ „ von 6 Sorten	M. 0,80
4697	„ „ **Stauden** (ausdauernde Pflanzen) von 25 Sorten	M. 5,—
4698	„ „ „ (ausdauernde Pflanzen) von 12 Sorten	M. 2,50

Weitere Sortimente siehe Seite 29

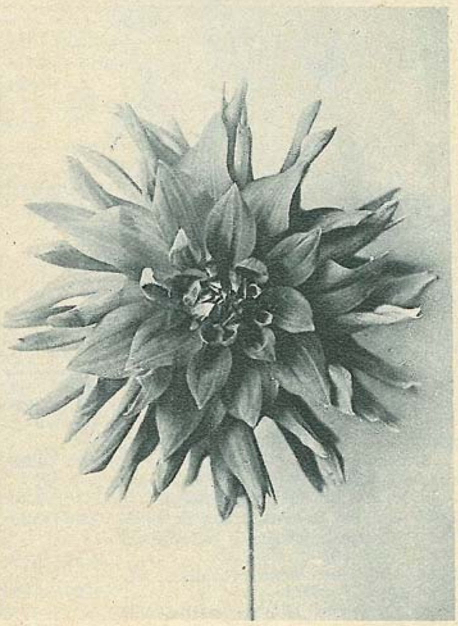
Blumenzwiebeln und Knollen



Edeldahlie



Grosse Pompon-Dahlie



Hybriddahlie

Dahlien (Georginen)

Nachstehend eine Auswahl der schönsten Sorten. Ausführliches Verzeichnis steht auf Wunsch kostenfrei zu Diensten.

Zeichenerklärung: Ed = Edeldahlie, ef = einfache, H = Hybrid-, Kr = Kragen- oder Halskrausen-, P = Pompon-, R = Riesen-, Sch = Schmuck-, S = Seerosendahlie. Die Zahlen in ( ) bezeichnen den Durchmesser der Blume in cm.

Nr.	Name und Farbe	Klasse	Höhe cm	Preis 10 St. M.	Preis 1 St. M.
190	**Andreas Hofer.** Lachsrosa auf lichtgelbem Grunde (15)	Ed	110	7,50	0,80
66	**Aureola.** Gelb mit bernsteinfarbener Mitte, auf langem Stiel über dem Laub stehend (13)	S	80	5,50	0,60
80	**Blaustern.** Purpurviolett, mit weisslich. Spitzen, regelmässig sternförmig (10)	Ed	70	11,50	1,25
220	**Blitzlicht. Neuheit!** Glänzendrot, mittelgross, sehr vielblütig	H	130	—	3,—
224	**Border King. Neuheit!** Scharlach, mit gedrehten Blumenblättern	Ed	120	—	4,—
61	**Brennende Liebe.** Lebhaft zinnoberrot (11)	Sch	100	5,50	0,60
79	**Chamoisröschen.** Gemsfarben, Ränder weissl. (6)	P	80	7,50	0,80
41	**Charlotte.** Hellbernsteinfarben mit bronzerotem Schein, ausserordentlich reichblühend	Sch	80	7,50	0,80
85	**Darkest of all.** Rötlichschwarz (5)	P	80	7,50	0,80
175	**Deutsche Frauen.** Hellgelb mit Zartchamois, weisse Spitzen	H	100	7,50	0,80
62	**Diplomat.** Dunkelbraunrot, schwarz überlauf. (10)	P	100	5,50	0,60
273	**Dr. Hellmut Späth. Neuheit!** Blume prächtig hellila mit stolzer Haltung auf besonders festem und dünnem Stiel. Sehr früh und reich blühend	Ed	120	22,—	2,50
278	**Doctor Tevis. Neuheit!** Hellgoldbraun, nach der Mitte zu hellviolett verschwimmend, ausserordentlich gross	H	180	—	2,—
69	**Effect.** Scharlachrot (6)	P	100	5,50	0,60
76	**Elsbeth Pape.** Zarthellachsfarben auf gelbem Grunde, spitzstrahlig (10)	Ed	90	7,50	0,80
87	**Fanal.** Zinnoberscharlach, langstielig (15)	ef	100	5,50	0,60
252	**Frau Gertrud Pfitzer.** Lachsrosa	Ed	100	—	2,50
91	**Friede.** Hellrosalila, mit schmalen, gedrehten Strahlen (14)	Ed	120	7,50	0,80
122	**Fürstin v. Donnersmark.** Zart lilarosa, auf langem Stiel	Ed	110	7,50	0,80
86	**Gärtners Freude.** Lilarosa, auf steifem Stiel (12)	Ed	100	7,50	0,80
275	**Goldene Sonne.** Grosse Blüten, leuchtend goldgelb. Blütenblätter sehr schmal zusammengedreht. Blütenstiele lang und kräftig (20)	Ed	120	11,50	1,25
55	**Goldhähnchen.** Lebhaft lichtgelb (6)	P	80	5,50	0,60
179	**Heimweh.** Violettpurpurn, im Grunde auffallend grünlichgelb	Ed	120	7,50	0,80
88	**Helvetia.** Scharlachrot, weiss gebändert (9)	ef	110	5,50	0,60
110	**Herzblut.** Dunkelscharlach, samtig schwarz überhaucht, langstielig (12)	Ed	80	7,50	0,80
180	**Hessenland.** Lilakarmin	H	130	11,50	1,25
132	**Hindenburg.** Leuchtend lichtgelb, mit breiten, etwas gedrehten Strahlen (16)	H	120	7,50	0,80
115	**Hubertus.** Dunkelscharlach, spitzstrahlig (10)	Ed	120	5,50	0,60
141	**Jonkheer G. F. van Tets.** Herrlich reinweiss	Ed	100	11,50	1,25
208	**Junge Liebe. Neuheit!** Leuchtend granatrot, in der Mitte dunkler. Blüten hoch über dem Laube stehend. Für alle Zwecke wertvoll	Ed	120	—	2,50
123	**Kätchen vom Schwarzatal.** Dunkelkarmin mit Weiss, Krause gelblichweiss	Kr	120	11,50	1,25
105	**Krösus.** Reinweiss, Mitte grünlichgelb, Strahlen gedreht (16)	Ed	80	5,50	0,60
121	**Leuchtenburg.** Scharlach mit goldgelber Krause	Kr	110	7,50	0,80
154	**Liebe.** Samtigdunkelrot	Ed	110	11,50	1,25
112	**Lindenwirtin.** Lilarosa (14)	H	110	7,50	0,80
54	**Lucifer.** Scharlachrot, mit schwärzlichbronzefarbenem Laub	ef	90	5,50	0,60
117	**Marlitt.** Lila, seidenartig glänzend (12)	H	100	7,50	0,80
120	**Meisterstück.** Zartreinlila auf grünlich. Grunde, hübsch regelmässig sternförmig	Ed	80	11,50	1,25
137	**Mevrouw Wurfbain.** Purpurlachsfarben, vortreffliche Schnittsorte	R	110	7,50	0,80
107	**Perle von Dresden.** Lachsorange, frühblühend	H	80	7,50	0,80
144	**Porthos.** Päonienblütig. Zart blaulila, langstielig	R	100	7,50	0,80
142	**Princess Mary.** Rosa, vorzügl. Schnittsorte	R	140	7,50	0,80
136	**Remembrance.** Blauviolett, sehr langstielig	R	120	7,50	0,80
70	**Rheinischer Frohsinn.** Karminrosa auf weisslichem Grunde (12)	Ed	140	5,50	0,60
100	**Rother.** Dunkelscharlach, samtig schwarz überhaucht (13)	Ed	80	5,50	0,60
109	**Rütlischwur.** Zinnoberrot, bräunl. überlaufen (18)	H	100	7,50	0,80
72	**Sachsen.** Zartrosa mit gelber Mitte (14)	Ed	100	5,50	0,60
173	**Schwarzwaldmädel.** Rosa auf strohgelbem Grunde, auf langem, starkem Stiel	Ed	100	5,50	0,60
84	**Sieg.** Dunkelrot, rosettförmig (13)	H	100	5,50	0,60
127	**Skagerrak.** Kanariengelb (25)	Ed	90	11,50	1,25
159	**Sonne im Herzen.** Zinnoberscharlach mit goldiger Mitte	H	90	11,50	1,25
191	**Souvenir de Gustave Doazon.** Scharlach	R	120	5,50	0,60
280	**Tut-ench-amun. Neuheit!** Riesige Blüten von schwarzroter Farbe	Ed	120	—	2,50
160	**Verklärung.** Sehr gross, halbgefüllt, hellgelb	S	100	7,50	0,80
82	**Weltfrieden.** Weiss, Mitte grünlichgelb, Strahlen gedreht (15)	Ed	110	11,50	1,25
207	**W. W. Rawson.** Reinweiss, lila Saum	P	120	5,50	0,60
149	**Yellow Transparent.** Schwefelgelb	ef	80	7,50	0,80
125	**Zukunft.** Hellzinnoberfarben auf gelb. Grunde (17)	Ed	110	7,50	0,80



Topfbegonie

Anemonen

351 **Gefüllte in Prachtmischung** 1000 St. M. **88,–**, 100 St M. **10,–** 10 St. M. **1,20**

353 **Einfache in Prachtmischung** 1000 St. M. **56,–**, 100 St. M. **7,50** 10 St. M. **0,90**

Begonien

Einfache riesenblumige

6003 weiss	6010 rot
6004 gelb	6012 dunkelrot
6006 rosa	6014 orange
6008 scharlach	

100 St. M. **14,–**. 10 St. M. **1,80** 1 St. M. **0,25**

6018 **Einfache**, Prachtmischung 100 St. M. **12,–**, 10 St. M. **1,50** 1 St. M. **–,20**

Gefüllte riesenblumige

6022 weiss	6030 rot
6024 gelb	6032 dunkelrot
6026 rosa	6034 orange
6028 scharlach	

100 St. M. **16,–**, 10 St. M. **2,–** 1 St. M. **0,25**

6038 **Gefüllte**, Prachtmischung 100 St. M. **15,–**. 10 St. M. **1,80** 1 St. M. **0,25**

Reich blühende kleinblumige Begonien

für Gruppen- und Randbepflanzung

6044 **Bertini**, scharlach-zinnoberrot 100 St. M. **50,–**, 10 St. M. **5,50** 1 St. M. **0,60**

6048 **GrafZeppelin**, glühend orangerot 100 St. M. **50,–**, 10 St. M. **5,50** 1 St. M. **0,60**

6052 **Helene Harms**, gefüllt, reingelb 100 St. M. **70,–**. 10 St. M. **7,50** 1 St. M. **0,80**



Gladiolen

Canna

frühblühende grossblumige

Prächtige Gruppenpflanze

Canna sind sofort nach Ankunft in sandige Erde einzupflanzen. Für eine gute Bewurzelung ist eine Temperatur von 15–18° R erforderlich. Vor dem Auspflanzen ins freie Land, das erst nach dem 15. Mai geschieht, sind die Pflanzen genügend abzuhärten. Canna liebt sonnigen Standort.

	10 St. M.	1 St. M.
6080 **Alphonse Bouvier**, Blüten samtig ponceaurot. Blätter grün. Höhe 125 cm	11,–	1,20
6086 **Cinnabar**, prächtig zimtrot, goldgelb gesäumt. Laub grün. Höhe 120 cm	11,–	1,20
6094 **Feuermeer**, Blätter saftig dunkelgrün, braun umsäumt. Blüte mennigfeuerrot. Sehr schöne Gruppensorte. 120 cm	11,–	1,20
6096 **Franz Graf von Thun**, Blumen amarantrot, auf dem unteren Blütenblatt orangegelb gezeichnet. Laub dunkelgrün. Höhe 120 cm	11,–	1,20
6100 **König Humbert**. Die Riesenblumen sind scharlachrot, während die sehr grossen Blätter braunpurpurn sind. Höhe 150 cm	12,–	1,30
6104 **Königin Charlotte**, samtigblutrot, leuchtend gelb gerandet. Blätter grün. Höhe 90 cm	11,–	1,20
6108 **Konsul W. Vellnagel**, Blätter bläulichgrün und breit, Blumen leuchtend zitronengelb, hellbraun gespritzt und punktiert. Höhe 140 cm	13,–	1,40
6118 **Pennsylvania**. Blütenfarbe orangescharlach, dunkler gestreift. Laub grün. Höhe 130 cm	13,–	1,40
6124 **Rubin**, leuchtend samtigpurpurn, sehr schöne Farbe. Laub gross, dunkelrot. Höhe 80 cm	14,–	1,50
6130 **Grünlaubige in Mischung**	9,–	1,—
6134 **Rotlaubige in Mischung**	10,–	1,10

Grossblumige Gladiolen

Die Knollen werden von April bis Mai mit einem Abstand von etwa 20 cm in nahrhaften Boden gelegt.

	100 St. M.	10 St. M.
6170 **Amerika**, zartfleischfarbigrosa	12,–	1,40
6172 **Andenken an Wilh. Pfitzer**. Frühestblühend, sehr grossblumige reinweisse Sorte von edlem Wuchs	65,–	7,50
6174 **Baron J. Hulot**, prächtig samtigdunkelblau	12,–	1,40
6178 **Deutschland**, zartrosa	12,–	1,40
6184 **GoldenWest**, orangerot mit Goldgelb	16,–	1,80
6188 **Halley**, lachsfarbig	10,–	1,20
6190 **Hindenburg**, samtig dunkelscharlachrot mit schwarzen Tupfen	65,–	7,50
6194 **Lene Grätz**, weiss	18,–	2,—
6196 **Liebesfeuer**, leuchtend feuerrot	18,–	2,—
6202 **Pink Beauty**, hellkarminrosa	12,–	1,40
6206 **Prince of Wales**, lachsfarbigrosa	11,–	1,30

Gladiolen (Fortsetzung)

	100 St. M.	10 St. M.
6212 **Red Canna**, leuchtend rot	11,–	1,30
6216 **Schwaben**, schwefelgelb	11,–	1,30
6218 **War**, leuchtend rot, spät	12,–	1,40
6224 **Elitemischung in reich. Farbenspiel**	10,–	1,20
6226 **Mischung grossblumiger Sorten**	9,–	1,10

Gladiolus Primulinus

Diese Gladiolen bilden eine besondere Klasse für sich. Der Blütenstand ist zierlicher und lockerer als der der grossblumigen Sorten. Für Binderei sehr begehrt.

	100 St. M.	10 St. M.	1 St. M.
6236 **Dr. Hans Pfitzner**, zartfleischfarbigrosa, nach der Mitte in Milchweiss übergehend	40,–	4,50	0,60
6242 **Friedrich v. Oheimb**, lebhaft kupferrot, Flecken bräunlichblutrot	34,–	3,80	0,50
6258 **Orangekönigin**, leuchtend orange mit goldigsafrangelbem Scheine. Eine äusserst vornehme Farbe	20,–	2,20	0,25
6260 **Souvenir**, herrliche kanariengelbe	10,–	1,20	0,20

Bewährte neuere Gladiolen

	100 St. M.	10 St. M.	1 St. M.
6176 **Belinde**, riesenblumig, cremegelb	64,–	7,–	0,80
6177 **Brunhilde**, herrlich rosa bis lachsfarben	64,–	7,–	0,80
6240 **Elfenprinz**, zartrohseiden, sehr edle Blume	22,–	2,40	0,30
6180 **Flammendes Schwert**, leuchtend rot, frühblühend	16,–	1,80	0,20
6190 **Jacoba von Bayern**, hellviolett, feine Bindefarbe	34,–	3,80	0,50
6198 **Paul Pfitzer**, leuchtend samtig purpurviolett, Blüten am Rande leicht gewellt	100,–	11,–	1,20
6200 **Phänomen**, zartlachsrosa mit rein bernsteingelben Flecken	80,–	9,–	1,—

Gloxinia hybrida

	100 St. M.	10 St. M.	1 St. M.
6270 **alba**, reinweiss 6272 **coelestina**, blau 6276 **Kaiser Friedrich**, leuchtend scharlach mit weissem Rand 6278 **Leuchtfeuer**, scharlachrot 6280 **Othello**, tiefviolett 6282 **Prinz Adalbert**, purpurviolett mit breitem weissen Rand	28,–	3,–	0,35
6286 **Prachtmischung**	26,–	2,80	0,30

6296 Hyacinthus candicans

	100 St. M.	10 St. M.	1 St. M.
Blütezeit von Juli bis Oktober. Blumen gross, reinweiss, glockenförmig	22,–	2,50	0,30

Lilien

Lilienzwiebeln sind möglichst tief einzupflanzen, damit wenigstens 8–9 cm Erde über die Zwiebeln kommt. Dies ist notwendig, da die Blumenstengel oberhalb der Zwiebel viele Wurzeln treiben

Lilium

	10 St. M.	1 St. M.
6302 **auratum** (Goldbandlilie), allerstärkste Zwiebeln	18,–	2,—
6303 „ starke Zwiebeln	12,–	1,30
6304 **candidum**, bekannte weisse Gartenlilie ... 100 Stück M. **60,—**	6,50	0,70
6306 **croceum** (bulbiferum) Feuerlilie, rotorange, braunrot gefleckt	12,–	1,30
6308 **lancifolium** (speciosum) **album**	12,–	1,30
6310 „ „ **Melpomene**, dunkelrosa und purpurn. Schönste dunkelfarbige Sorte	12,–	1;30
6312 **lancifolium** (speciosum) **rubrum**	12,–	1,30
6314 **longiflorum giganteum**, Osterlilie mit grossen, reinweissen weitgeöffneten Trompetenblumen	12,–	1,30
6318 **Martagon**, purpurn	7,–	0,80
6320 **regale**, Königslilie. Herrliche neuere Sorte, 70–120 cm hoch. Blumen innen weiss, im Schlund zartkanariengelb, aussen zartlila umsäumt	15,–	1,60
6322 **tigrinum**, Tigerlilie, 100 St. M. **24,—**	2,60	0,30
6324 „ **fl. pl. gefüllt**	3,50	0,40
6326 **umbellatum**, doldenblütige Safranlilie	5,–	0,60

Montbretien

	100 St. M.	10 St. M.
6328 **crocosmiaeflora**, leuchtend orange	4,–	0,60
6332 **Feuerkönig**, grossblumig, leuchtend scharlach	10,–	1,20
6338 **macrophylla**, orangegelb, sehr hoch wachsende Sorte	6,–	0,80
6342 **Rayon d'or**, ockergelb, braun punktiert	7,–	0,90
6346 **Vesuvius**, dunkelblutrot, reich blühend	22,–	2,50
6348 **Mischung in reichem Farbenspiel**	3,60	0,50
6352 **Oxalis tetraphylla** (Glücksklee)	2,–	0,30

Ranunkeln, gefüllte

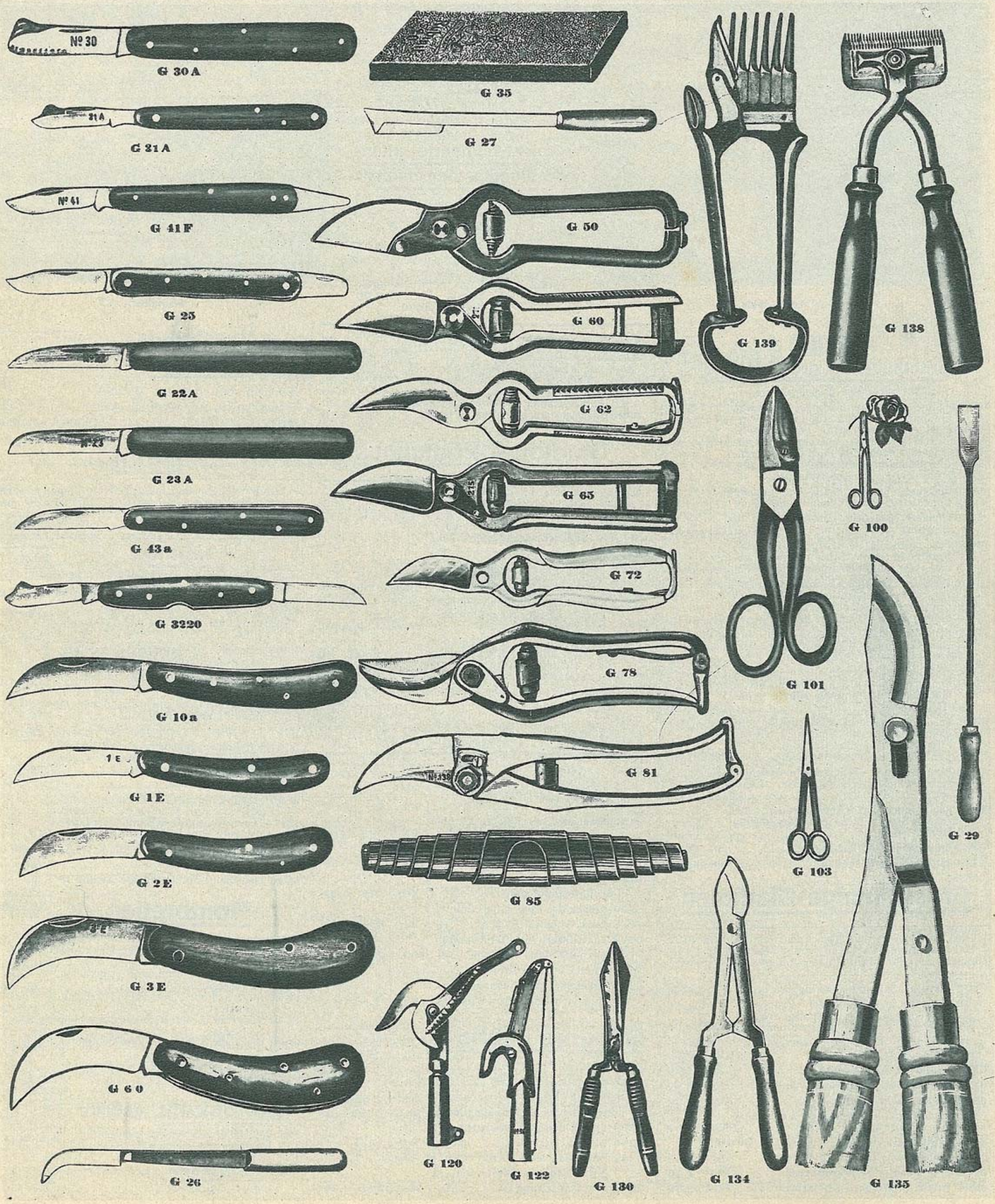
451 **Holländische in Prachtmischung**	3,50	0,50
453 **Türkische in Prachtmischung**	6,–	0,80
6364 **Tuberosen** „The Pearl“, reinweiss, gefüllt	30,–	3,50

Gartengeräte

Unsere bewährten Gartengeräte und -werkzeuge sind von gediegener Güte und darum bei Fachmann und Gartenliebhaber gleich beliebt, daher der ständig wachsende Umsatz.

ZUR BEACHTUNG!

Um zu vermeiden, dass die Messerklingen wacklig werden und nicht recht schliessen, ist es erforderlich, die Klinge öfters in ihrem Sitz zu ölen.



Messer, Abziehsteine, Scheren, Baumsägen, Baumbürsten, Baumkratzer

Messer

Alle Messer werden mit Messingeinlagen geliefert, die Veredlungsmesser, soweit nicht anders bemerkt, mit Hartgummischalen.

Okuliermesser

G 30 A Für **Augenveredlung, Kopulation** und **Rebveredlung.**
Heftlänge 10 cm M. **2,60**, 10½ cm M. **2,75**

G 31 A **Augenveredlungsmesser** für Baum- und Rosenveredlung.
Heftlänge 9½ cm M. **2,60**, 10 cm M. **2,75**

G 41 F Für **Rosen- und Baumveredlung.** Löser aus Horn .... Heftlänge 10 cm M. **3,—**

G 25 **Okuliermesser,** Spalter zum Einschlagen.
Heftlänge 10½ cm M. **3,—**

G 41 H **Augenveredlungsmesser.** Heft aus einem Stück Büffelhorn, Geisenheimer Form, am Ende spitz verlaufend.
Heftlänge 10½ cm M. **4,—**

G 41 Hs **Desgleichen,** Modell Steinfurth, Heft aus Büffelhorn, langgeschweift.
Heftlänge 12 cm M. **4,20**

G 42 T **Desgleichen,** Modell Gaucher, Spalter zum Einschlagen......... Heftlänge 10 cm M. **3,70**

Kopuliermesser

G 22 A Für **Triangulieren, Einspitzen, Sattelschäften**......... Heftlänge 10 cm M. **2,75**

G 23 A Für **Veredlungen der Rebe und Pfropfen der Bäume.**

Heftlänge	9½	10	10½ cm
M.	**2,60**	**2,75**	**2,90**

G 43 A **Kopulier-** oder **Stecklingsmesser** (besonders für Kamelien-, Azaleen-Veredlungen).
Heftlänge 9½ cm M. **2,—**, 10 cm M. **2,20**

Okulier- und Kopuliermesser

zweiklingig

G 3220 **Okuliermesser** mit Kopulierklinge. Die Klingen liegen im Heft verdeckt.
Heftlänge 9½ cm M. **3,70**

G C 3123 **Okuliermesser** mit Kopulierklinge, in sehr starker Ausführung.
Heftlänge 10½ cm M. **4,80**

G P 131 **Veredlungsmesser** mit Hippenklinge.
Heftlänge 10½ cm M. **4,75**

Garten- und Baumschulenhippen

G 10a **Kopulier- oder Veredlungshippe** mit Heft in polierten Nussbaumschalen und Messingeinlage.
Heftlänge 10 cm M. **2,50**, 11 cm M. **2,90**

G 1 E **Veredlungshippe** mit leicht geschweiftem Heft und polierten Nussbaumschalen.
Heftlänge 10½ cm M. **3,30**, 11 cm M. **3,60**

G 2 E **Gartenhippe** mit leicht gebogener Klinge. Heft mit polierten Nussbaumschalen.
Heftlänge 10 cm M. **3,50**, 11 cm M. **3,90**

G 3 E **Garten- und Baumschulenhippe,** Heft mit polierten Nussbaumschalen.

Heftlänge	9½	10½	11 cm
M.	**3,90**	**4,40**	**4,75**

G 3 E a **Garten- und Baumschulenhippe** (Schwunghippe).
Heftlänge 11 cm M. **4,75**, 11½ cm M. **5,—**

G 4 **Baumschulenhippe** mit stark gebogener Klinge.

Heftlänge	10	11	12 cm
M.	**3,60**	**4,—**	**4,20**

G 5 E **Desgleichen** mit polierten Holzschalen besonders stark.

Heftlänge	10	11	12 cm
M.	**4,—**	**5,–**	**5,50**

G 6 o **Desgleichen** mit handlichem Nussbaumheft.
Heftlänge 11½ cm M. **5,80**, 12½ cm M. **6,25**

Spargelmesser

G 26 **Spargelmesser** mit gebogener Klinge und Knopf an der Spitze.................. M. **2,25**

G 27 **Spargelmesser,** Erfurter Form, dreischneidig ....M. **3,25**

G 29 **Spargelmesser,** Berliner, mit breiter Schnittfläche ....M. **1,75**

Abziehsteine

G 35 **Künstliche Abziehsteine** (Rubinit), sind anerkannt besser als natürliche Abziehsteine, da die Güte immer dieselbe bleibt. Die Rubinit-Abziehsteine benutzt man am besten unter Anwendung von Wasser........M. **2,50**

G 38 **Belgische Brocken,** unregelmässig geschnitten, je nach Grösse M. **0,60** bis M. **2,50**

Scheren

Rosen- oder Gartenscheren

G 50 **Gartenschere** aus gutem Material.
20 cm M. **2,20**, 23 cm M. **2,40**

G 52 **Garten- und Rebenschere „Marke Löwe"** .... M. **4,—**
mit Präsentiervorrichtung .... M. **4,75**

G 60 **Gartenschere** mit gerieften Schenkeln, Schraubensicherung sowie Führungsplatte, beste Ware................... 23 cm M. **3,50**

G 62 **Gartenschere,** ganz blank, doppelschneidig.
20½ cm M. **3,—**, 23½ cm M. **3,20**

G 65 **Gartenschere** mit Schraubensicherung, die Schenkel mit Buchsbaumholz belegt.
21 cm M. **3,75**, 23 cm M. **4,20**

G 68 **Einschneidige Reb- und Baumschere,** mit hohlen, polierten, gehauenen Griffen.
20 cm M. **3,60**, 23 cm M. **4,—**

G 70 **Gartenschere,** mit karierten Schenkeln, in sehr gediegener Ausführung.
21 cm M. **2,80**, 23 cm M. **3,—**

G 72 **Damenschere,** fein vernickelt, mit weissen Zelluloidheften und Klappverschluss.
17 cm M. **4,—**

G 78 **Zweischneidige Schere.** Beide Schneiden, Blatt und Haken sind aus bestem Tiegelgussstahl geschmiedet, solide aufgenietet und in die Schenkelteile eingearbeitet.

Länge	17	20	23 cm
M.	**9,—**	**10,–**	**11,–**

G 81 **Normalschere mit ziehendem Schnitt,** dadurch erzielt, dass der Drehpunkt seitlich gelagert ist. **Aus bestem Tiegelgussstahl.**
20 cm M. **13,–**, 23 cm M. **14,—**

G 82 **Zweischneidige Normalschere,** Form wie Nr. 81. Die schlanken Spitzen und die schmale Form der Schere ermöglichen ein bequemes Eindringen in die oft sehr verwachsene Krone.
20 cm M. **12,—**, 23 cm M. **13,–**

G 85 **Pufferfedern** für Rosenscheren.
6 bis 7 cm M. **0,15**, 7½ bis 8 cm M. **0,20**

G 100 **Rosenpräsentierschere,** vernickelt.
13 cm lang M. **3,—**

G 101 **Desgl.,** sehr starke Ware, beste Schere für Massenschnitt .... 18 cm M. **3,—**

G 103 **Weintraubenschere,** zum Ausbeeren der Trauben ....18 cm M. **1,75**

G 105 **Erdbeerpflückschere** ....18 cm M. **3,-**

G 107 **Drahtschere** für Bindereien .... M. **1,60**

Raupen- oder Stangenscheren

G 120 **Starke Raupenschere** mit ziehendem Schnitt, geschmiedet, Blatt aus feinstem Tiegelgussstahl.......................... M. **11,25**

G 122 **Raupenschere „Duplex"** mit doppeltem Haken und Zugfeder................ M. **3,25**

G 123 **Raupenschere,** halbblank, Tülle lackiert. Länge 27 cm .... M. **4,20**

Heckenscheren

G 130 **Heckenschere** aus bestem Stahl, mit Flügelmutter .... 31 cm M. **3,80**, 35 cm M. **4,—**

G 131 **Desgl.,** mit Astschneider. 31 cm M. **4,—**
35 cm M. **4,25**

G 132 **Buchsbaumschere,** fein poliert, handlicher als die Heckenschere.......... 25 cm M. **3,50**

G 134 **Astschere** von grosser Schneidekraft, für stärkste Aeste, beste Ware, mit massiven, kräftigen Schenkeln und festem Holzgriff.
Ganze Länge 55 cm M. **17,–**

G 135 **Astschere** mit ziehendem Schnitt.
Länge 75 cm M. **8,50**

Viehscheren

G 138 **Pferdeschere.** Modell D. leicht zerlegbar.
M. **6,25**

G 139 **Schaf- und Viehschere „Rapide"** mit Daumenführung .... M. **6,–**

Garten- u. Baumsägen

Abbildungen siehe Seite 62.

Original-Idunasäge.
Dieses Fabrikat erreicht durch besondere Anordnung der Zähne sehr scharfen Schnitt.

G 150 „ mit Hakengriff .... M. **2,–**

G 151 „ mit Vogelgriff......... M. **2,60**

G 152 „ mit Tülle, auf die Stange zu stecken .... M. **2,—**

G 156 **Dresdensia - Forstsäge** mit gehärtetem Gussstahlblatt, Eisengriff mit Holzschalen, Blattlänge 31 cm, mit feiner Zahnung M. **4,75**

G 158 **Baumsäge** mit spitzem, starkem, schmiedeeisernem Bügel, gelb poliertem Holzgriff, Blatt drehbar .... Blattlänge 30 cm M. **1,60**

G 161 **Hohenheimer Baumsäge,** mit zwei Schrauben zum Drehen des Blattes.
Blattlänge 30 cm M. **3,60**

G 162 **Verbesserte Hohenheimer Reformsäge.** Die beste verstellbare Säge der Gegenwart. Ein einziger Druck am Hebel genügt, um die Säge zu entspannen und dem Blatt die gewünschte Stellung zu geben, ein weiterer Druck, um die nötige Spannung wieder herzustellen ....M. **6,75**

G 163 **Baumsäge,** mit Tülle für die Hand und für die Stange, Blatt drehbar.
Blattlänge 30 cm M. **3,60**

G 164 **Fortunasäge,** spitze Form mit Hohlbügel und poliertem Kirschbaumholzheft.
Blattlänge 40 cm M. **2,50**

G 165 **Fortunasäge, Dittmarsche Form** mit polierten Schalen und einer Schraube. Das Sägeblatt ist verstellbar und kann durch den am Ende der Schraube befindlichen Sechskant in jede beliebige Stellung gebracht werden .... M. **4,—**

G 168 **Formier- und Veredlungssäge** mit Eisendrahtbügel. Blattlänge 19 cm, aus dünnstem Uhrfederstahl .... M. **1,40**

G 169 **Taschensäge** in Taschenmesserformat. Blatt zum Einlegen. Länge des Heftes 20 cm M. **1,80**
„ „ „ 25 „ M. **2,10**

G 170 **Bügelsäge** mit Bügel aus gestanztem Stahlblech, mit 2 Handgriffen, geschränkt und gefeilt, fertig zum Gebrauch.

	70	80	90	100	110 cm
M.	**2,25**	**2,60**	**2,90**	**3,25**	**4,—**

G 171 **Schränkeisen** für Bügelsägen .... M. **0,45**

G 172 **Baumsägeblätter** .... 30 cm lang M. **0,50**

G 173 **Sägefeilen,** dreikantig .... M. **0,75**

G 174 **Feile für Idunasäge** .. .. M. **1,–**

Baumbürsten Obstbaumkratzer

Abbildungen siehe Seite 62.

Rindenbürsten, mit starken Stahlborsten zum Reinigen der Rinde der Obstbäume.

G 176 zwischen den Aesten zu gebrauchen, spitz, Bürstenfläche 170×55 mm .... M. **1,30**

G 177 für Aeste und junge Stämme, Bürstenfläche 140×40 mm............................. M. **1,30**

G 178 für Aeste und junge Stämme, breites Format .... M. **1,30**

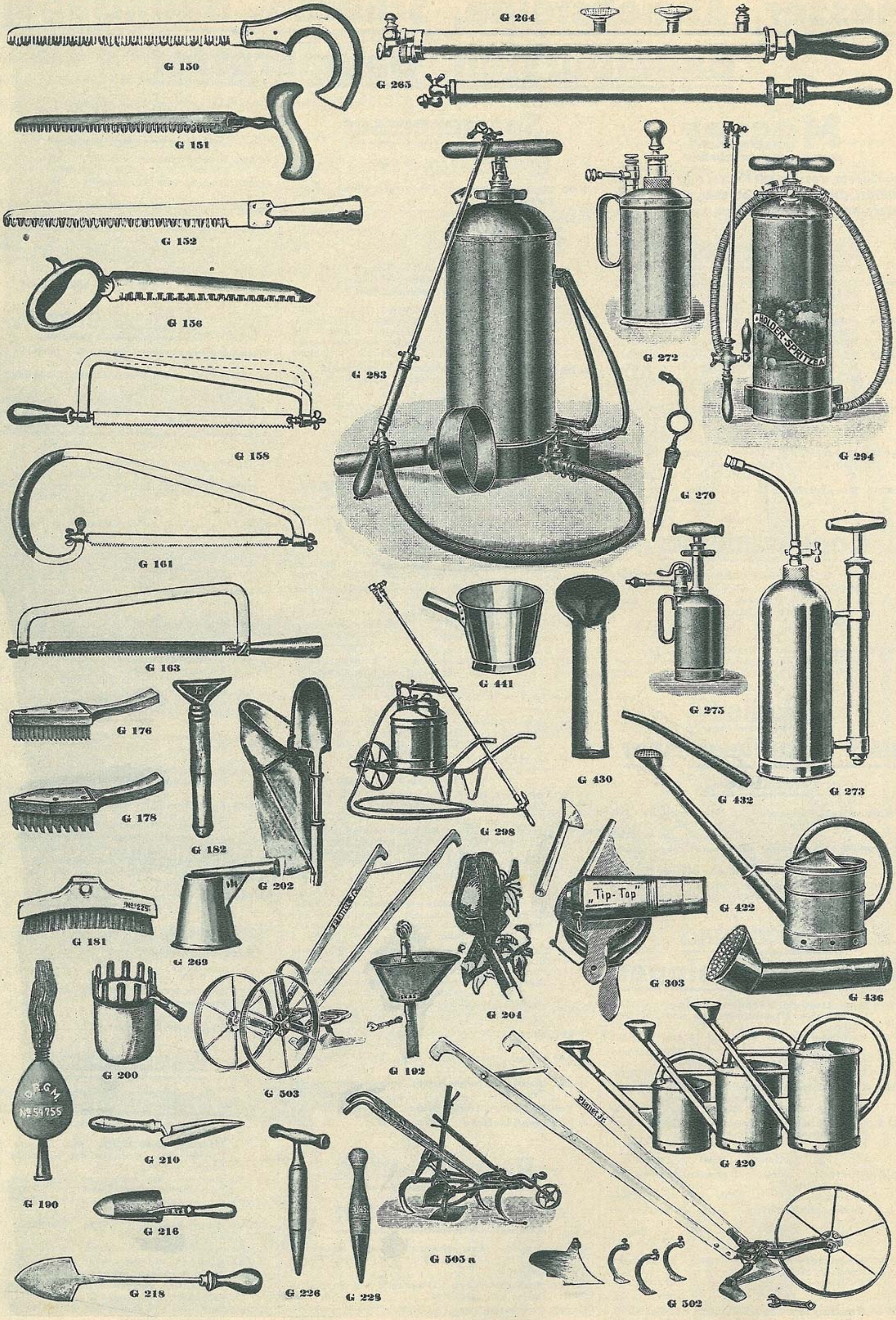
G 180 für d. Stamm, Bürstenfläche 165×50 mm M. **1,30**

G 181 mit Loch, auf die Stange zu stecken M. **2,70**

G 182 **Baumkratzer,** dreieckig, 31 cm lang M. **1,75**

G 184 **Derselbe** mit Eisenstiel und Holzheft, mit gezahntem Messer, ganze Länge 40 cm M. **1,75**

G 185 **Derselbe,** dreieckig mit Tülle, für die Hand und für die Stange.................. M. **1,80**


G 150
G 151
G 152
G 156
G 158
G 161
G 163
G 176
G 178
G 181
№ 225
G 182
G 202
G 269
G 190
D.R.G.M.
№ 54755
G 200
G 503
Planet Jr.
G 192
G 204
G 210
G 216
G 218
G 226
G 228
G 505 a
G 502
G 264
G 265
G 283
G 272
HOLDER-SPRITZE
G 294
G 270
G 441
G 430
G 275
G 273
G 298
G 432
G 422
„Tip-Top"
G 303
G 436
G 420

Raupenfackeln, Obstpflücker, Pflanzkellen, Zerstäuber, Spritzen, Schwefelzerstäuber, Giesskannen, Hackmaschinen

Raupenfackeln

G 190 **Raupenfackel,** Vulkan .... M. **1,50**

G 192 **Dieselbe,** mit Raupensammler, sehr praktisch .... M. **2,40**

Obstpflücker

G 200 **Obstpflücker,** mit gezahntem Eisenblechbügel und gestricktem Netz .... M. **1,–**

G 202 **Derselbe,** mittels Feder schliessend, „Schnappab" .... M. **2,–**

G 204 **Obstpflücker „Greif".** Eine Beschädigung der Früchte mit „Greif" ist ausgeschlossen, da die fassenden Flächen der Fruchtform angepasst und gepolstert sind. „Greif" mit 2 m langem Stiel .... M. **4,–**

G 205 **Obstpflücker „Haarscharf".** Mit diesem Pflücker wird das Obst von den Bäumen abgeschnitten. Leichteste Handhabung, Verletzen der Zweige ausgeschlossen .... M. **3,20**

Pflanzkellen u. -spaten

G 210 **Pflanzkelle,** beste Marke, fein poliert.
Blattlänge 13 cm M. **0,75**
„ 16 „ M. **0,95**

G 216 **Pflanzkelle,** mit Stahlblatt, 26 cm.. M. **0,50**

G 217 **Dieselbe,** rot lackiert, mit poliertem Handgriff .... ganze Länge 35 cm M. **0,60**
„ „ 50 „ M. **0,90**

G 218 **Pflanzspaten** .... M. **0,75**

G 226 **Pflanzholz,** stark, mit Quergriff ... M. **0,60**

G 228 **Dasselbe,** mit Knopf .... M. **0,50**

G 230 **Fingerspaten,** zum Auflockern der Erde in Blumentöpfen usw. .... M. **0,30**

Garten- und Gewächshaus-Spritzen

zur Bekämpfung von Pflanzenschädlingen

G 260 **Blumenspritze** aus Messing, für Zimmer und Balkon. Mit Strahl, Brause und Zerstäuber.

Gesamtlänge	28	40	51 cm
M.	**3,–**	**3,25**	**3,60**

G 262 **Blumenspritze,** Messing poliert, mit Brause, Strahl und Zerstäuber. Tadellos geeignet für Zimmer und Balkon.

Rohrlänge	18	24	30 cm
M.	**2,30**	**2,40**	**2,60**

G 263 **Blumenspritze,** besonders stark, mit Zerstäuber, beste für Blumengeschäfte.
18 × 300 mm M. **2,90,** 18 × 350 mm M. **3,30**

G 264 **Holders Universal-Handspritze** mit Strahl, Brause und drehbarem Zerstäuber. Die beste Handspritze!

Ganze Länge	45	55	65 cm
M.	**8,–**	**8,50**	**9,–**

G 264a **Holders Handspritze „Bavaria",** ganze Länge 67 cm, Flüssigkeitsaufnahme etwa 1/2 l. Dient vorwiegend zum Kalken der Bäume. Mit Nebelverstäuber, Strahlmundstück und Fächerverstäuber .... M. **12,50**

G 265 **Handspritze „Pomonax".** Unentbehrlich für jeden Gartenbesitzer, 65 cm lang . M. **8,75**

G 266 **Ideal-Spritze,** sehr brauchbarer Nebelzerstäuber, für Zimmer, Balkon und Garten.
Inhalt etwa 1/2 Liter M. **8,50**

G 267 **Gewächshausspritze,** aus Messing, mit Brause und Strahl.

Rohrlänge	30	35	40	46 cm
M.	**3,40**	**3,75**	**4,20**	**5,–**

G 269 **Tauspender** oder Bukettspritze, zum Blasen .... M. **0,65**

G 270 **Zerstäuber „Nebelwolke",** auf jeder Flasche leicht anzubringen.

Grösse	I, 22 cm	II, 25 cm	III, 28 cm	IV, 35 cm
M.	**1,20**	**1,50**	**1,60**	**1,80**

G 272 **Zimmerpflanzenspritze** mit Luftdruck. Für Gärtnereien, Blumenhandlungen und Privatgebrauch gleich empfehlenswert.
Inhalt ca. 3/4 Liter M. **12,–**

G 273 **Zerstäuberspritze,** zum Verspritzen von scharfen Desinfektionsmitteln zu empfehlen.
Inhalt ca. 2 Liter M. **24,75**

G 275 **Selbsttätige Pflanzen- und Blumenspritze „Ceca",** mit Abstellventil. Auf 10 Atmosphären Druck geprüft. Gesamtinhalt ca. 1,3 Liter. Mit Messingbehälter..... M. **13,–**

Baumspritzen

Platz

Baum- und Hopfenspritze „Calimax" aus Messing mit selbsttätigem Luftrührwerk. Zubehör: Ein 1,25 m langer karbolineumsicherer Gummipanzerschlauch, ein 85 cm langes Lenkrohr, grosser Hahn mit Filtersieb und Handgriff für Bambusrohr, einfacher Eichelverstäuber, Reservekapsel für Nikotin und Strahlmundstück, Einfülltrichter mit Sieb.

G 277 Grösse 1, Gesamtinhalt 22 Ltr. .... M. **68,–**
G 278 „ 2, „ „ 14 „ .... M. **62,–**
G 279 Pomolog „ „ 8 „ .... M. **52,–**
G 281 Spritzstangen aus Bambus, mit Messingrohreinlage 2 m M. **7,–**, 3 m M. **9,75**, 4 m M. **12,50**

„Pomonax"

Baum- und Pflanzenspritze, aus einem Stück Bronzeblech gezogen. Zubehör: Spritzrohr mit 1 m Schlauch und Nadelverstäuber, Sieb im Spritzrohrgriff, Fülltrichter.

G 283 **Modell 222 R.** Mit Rührwerk. Inhalt ca. 22 Ltr .... M. **69,–**

G 284 **Modell 211.** Mit Rührwerk. Inhalt ca. 11 Ltr. .... M. **58,–**

G 286 **Modell 503.** Bronzeblech genietet. Inhalt ca. 5 Ltr. .... M. **44,–**

G 290 **Spritzstangen** aus Bambus, mit Messingrohreinlage.
2 m M. **7,–**, 3 m M. **9,–**, 4 m M. **10,50**

Original-„Holder"-Spritzen

Zubehör zu Grösse I–IV und zur Uraniaspritze: Ein 1,35 m langer Hochdruckschlauch, Abstellventil mit Filtersieb, ein 50 cm langes Spritzrohr mit Verstäuber, ein Einfülltrichter mit Sieb.

G 292 **Rückentragbare selbsttätige „Uraniaspritze"** mit selbsttätig wirkendem Rührwerk.
Aus verbleitem Stahlblech .... M. **50,–**
Aus Messing .... M. **68,–**

G 294 **Rückentragbare selbsttätige Original-Holderspritze** aus verbl. Stahlblech, Messing

		verbl. Stahlblech M.	Messing M.
Hauptgrösse I, Gesamtinhalt	22 Ltr.	**45,–**	**63,–**
Grösse III, „	11 „	**35,–**	**50,–**
„ IV, „	6 „	**28,–**	**37,–**

G 296 **Verlängerungs-Spritzrohr,** stark Messing, 1 1/2 m M. **4,50,** 2 m M. **5,50**

G 297 **Spritzstangen aus Bambus, m. Messingrohreinlage**
2 m M. **6,–**, 3 m M. **8,–**, 4 m M. **10,–**, 5 m M. **12,–**

G 298 **Fahrbare Baumspritze „Freya" mit Kolbenpumpe und Rührwerk.** Zugleich vorzügliche **Tünch- und Desinfektionsmaschine.** Der Behälter besteht aus starkem, verbleitem Stahlblech und ist im Innern noch mit einem schützenden Ueberzug versehen. Die Spritze kann daher für alle möglichen Flüssigkeiten verwendet werden. Die Pumpe besitzt 2 Auslaufstutzen, so dass auch mit 2 Schlauchleitungen zu gleicher Zeit gespritzt werden kann.

Zubehör zur Spritze:
Ein 5 m langer Hochdruckschlauch mit Abstellhahn, 50 cm Spritzrohr m. einf. Verstäuber

Grösse	II	III	IV
Inhalt	60	80	100 Ltr.
Bruttogewicht ca.	45	50	55 kg
M.	**135,–**	**145,–**	**155,–**
Wenn Behälter aus Messing M.	**185,–**	**200,–**	**220,–**

G 299 **Fahrbare Baumspritze „Elca".** Durch Luftdruck selbsttätig arbeitend. Gesamtinhalt ca. 45 Liter, Füllinhalt ca. 30 Liter. Die Konstruktion gleicht der Holderspritze. Zu der Spritze werden geliefert: Manometer, Einfülltrichter, 5 Meter Hochdruckschlauch, Abstellhahn, 50 cm langes Spritzrohr mit einf. Zerstäuber.
Mit Fahrgestell .... M. **95,–**
Ohne Fahrgestell, mit 2 seitlichen Handgriffen zum Tragen .... M. **85,–**

G 300 **Fahrbare Motorbaumspritze „Motor Rapid".** Betriebsdruck ca. 20 Atm., Inhalt 330 Ltr. Mit stark. Messingbehälter, Manometer, Rührwerk, 2 Schläuchen à 10 m u. 2 Hochdruckbaumverstäubern oder 2 Bambusrohren à 4 m mit regulierbaren Baumverstäubern M. **1550,–**

G 300a mit 500 Ltr. Inhalt .... M. **1750,–**

G 300b **Motorspritze „Universal" f. Baumschulen,** mit stark. Messingbehältern von 160 Ltr. Gesamtinhalt, mit Manometer, 2 Schläuchen à 10 m und 2 Spezialverstäubern oder 2 Bambusrohren à 4 m mit regulierbaren Verstäubern..... M. **1250,–**

Ausführliche Beschreibung und Abbildung auf Wunsch.

Schwefelzerstäuber

G 301 **Schwefelzerstäuber „Dunst",** auch Schwefelquaste genannt, für Gewächshäuser und fürs Freie .... M. **2,75**

G 302 **Handschwefler „Pomonax",** praktisch und leicht in der Handhabung .... M. **7,25**

G 303 **Handschwefler „Tip-Top",** mit Regulierungs- und Verreibungsvorrichtung. M. **7,–.**

G 305 Doppeltwirkender Original Rebschwefler und Pulverzerstäuber System **„Grün".**
Arbeitet doppeltwirkend, d. h. er hat 2 Blasbälge, von denen je einer beim Auf- und Abwärtsgang des Hebels wirkt, so dass ein ununterbrochener Luftstrom erzeugt und ständig Pulver ausgeworfen wird.
„Grün" mit ca. 50 cm langem Schlauch und ca. 50 cm langem Rohr und Staubmundstück.
Inhalt ca. 10 kg M. **37,–** Inhalt ca. 6 kg M. **34,–**

Giesskannen

aus starkem Eisenblech, im fertigen Zustande verzinkt, von unbegrenzter Haltbarkeit und allen anderen aus verzinkt. Eisenblech hergestellten Erzeugnissen überlegen.

G 420 **Gärtner-Giesskanne**

Inhalt	10	12	14	16 Ltr
Stück M.	**7,–**	**7,50**	**8,75**	**9,50**

G 422 **Mistbeetkanne** .... ca. 8 Ltr. Inhalt M. **8,50**

G 423 **Gewächshauskanne**
ca. 4 Ltr. Inhalt M. **6,–**

G 426 **Hängebrettkanne,** klein, mit gebogenem Rohr, verzinkt....... ca. 2 Ltr. Inhalt M. **4,50**

G 428 **„Jajag" Giesskanne Nr. 260,** oval, mit Rohrbügel. Filtereinrichtung, Filter und „Jajag"-Brause. Eine aus vorzüglichem Material hergestellte Giesskanne. Der Messingfilter **verhütet** das **Verstopfen** der **Brause.**

Inh. ca.	5	8	10	12	14	16 Ltr.
Mit verzinkter Brause: M.	**8,75**	**9,75**	**10,–**	**10,75**	**11,50**	**12,25**
Brause mit Messingsieb: M.	**9,25**	**10,25**	**11,–**	**11,75**	**12,50**	**13,25**

G 429 **Kakteen-Giesskannen**

Inhalt ca. 3/4 Ltr., fein lackiert, in sortierten Farben, aparte Formen

1206.. Stück M. **1,80** 1217.. Stück M. **2,70**
1207.. „ „ **3,70** 1345.. „ „ **3,20**
1216.. „ „ **2,15**

G 430 **Breitstrahler** oder **Jaucheverteiler,** passend für Giesskannen von 10 bis 16 Ltr. Inhalt .... M. **1,–**

G 432 **Aufsteckrohr** für Mistbeetkanne .. M. **1,50**

G 433 **Brausen** für Giesskannen Nr. 420... M. **2,–**

G 434 **Topfbrausen** für Giesskannen Nr. 420 M. **2,–**

G 435 **Brausen** zur Mistbeetkanne .... M. **2,25**

G 436 **Topfbrausen** zur Mistbeetkanne... M. **1,75**

G 437 **Brausen** zur Gewächshauskanne.... M. **1,70**

G 438 **Topfbrausen** z. Gewächshauskanne M. **1,30**

G 439 **Brausen** zur Hängebrettkanne ..... M. **1,30**

G 440 **Topfbrausen** zur Hängebrettkanne M. **1,20**

G 441 **Jaucheschöpfer,** verzinkt.
Oberer Durchmesser 22 cm M. **1,75**

G 442 „ „ „ 24 „ M. **2,–**

Hackmaschinen

G 502 **„Planet jr."-Stahl-Einradhacke,** mit 2 Hackscharen 6" .... M. **34,–**
Desgl., mit 2 Hackscharen, 1 einseitigen Häufelkörper, 3 Kultivatorzinken .... M. **44,–**

G 502a **„Senior"-Einradhacke, Modell S 22,** mit zwei Messern .... M. **20,–**
dazu passend:
1 Doppelhäufler .... M. **5,–**
1 Satz Grubberzinken.... 3 Stück M. **3,–**
1 eins. wend. Pflugkörper .... M. **5,–**
1 Satz Reservemesser .... 2 Stück M. **4,–**

G 503 **„Planet jr."-Stahl-Doppelradhacke,** auch als Einradhacke einzustellen, mit 2 Hackscharen 6", 1 auswechselb. Achse...... M. **45,–**
Desgl., mit 2 Hackscharen, 1 Paar Häufelkörpern, 1 Paar Blatthebern, 4 Kultivatorzinken .... M. **62,–**

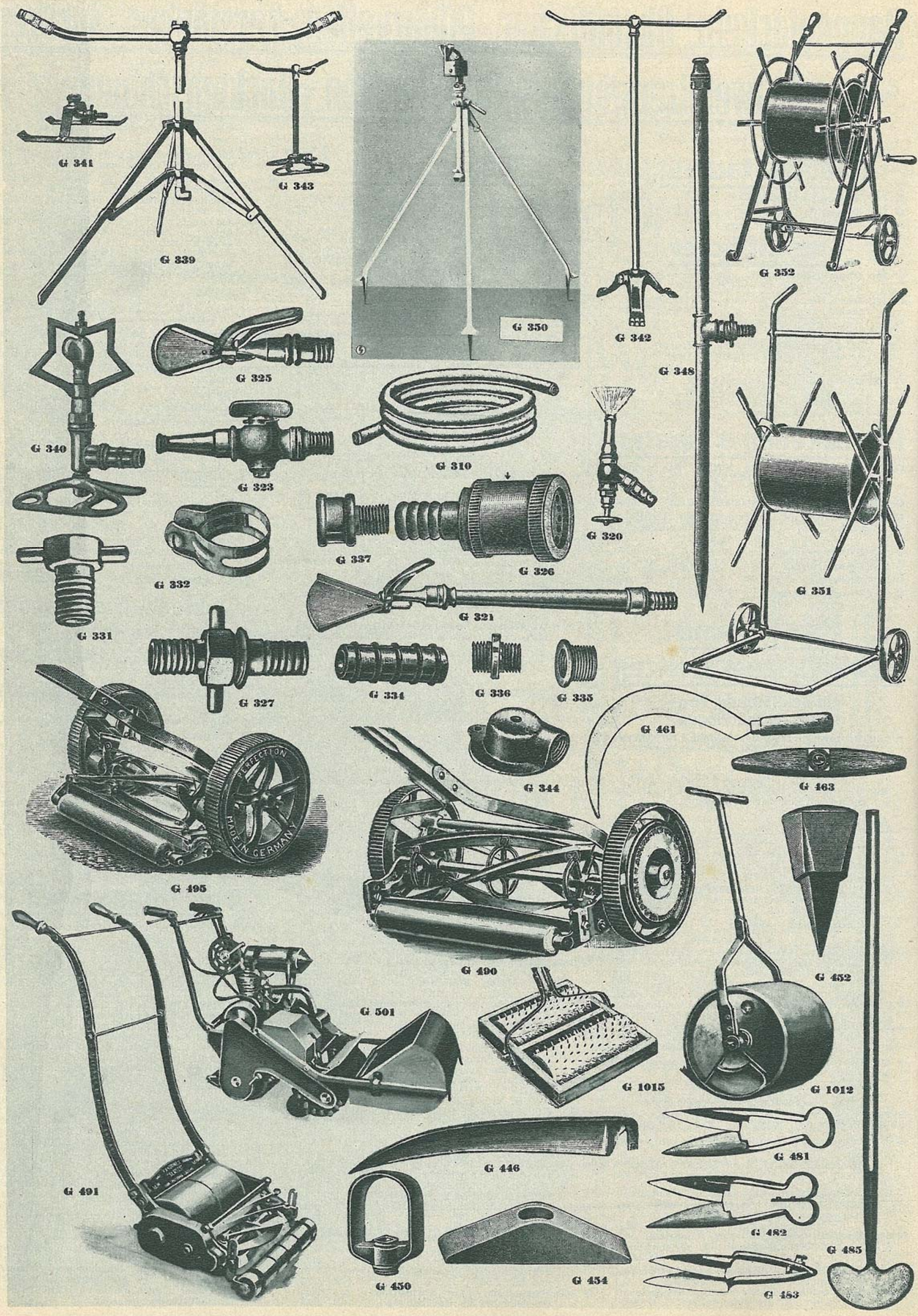
G 504 **„Senior"-Doppelradhacke, Modell S 21,** stahlgepresst, mit 2 Hackmessern .... M. **24,–**
1 Satz Grubberzinken... 4 Stück M. **4,–**
1 Satz Reservemesser ... 2 Stück M. **4,–**
1 Satz Häufler .... M. **5,–**
1 Satz Rechen .... 2 Stück M. **4,–**

G 505 **„Planet jr."-Stahl-Pferdehacke,** Kultivator und Pflug. Ausrüstung: 1 Kultivatorzahn 4" breit, 2 Kultivatorzähne 3" breit, 2 Kultivatorzähne 1 3/4" breit, 2 Seitenhackschare 6" hoch, 1 hintere Schaufelschar 7" breit .... M. **110,–**

G 505a **„Senior"-Stahl-Pferdehacke,**
Modell F für schweren Boden ....M. **60,–**
Modell J für leichteren Boden .....M. **50,–**

G 507 **„Dachs", Hack-, Häufel- und Schwingpflug,** für Hand- und Tierbetrieb. „Dachs" dient zum Pflügen, Hacken u. Häufeln M. **52,–**

Sämaschinen siehe Seite 67.



G 341 — G 343 — G 339 — G 350 — G 342 — G 352 — G 348

G 340 — G 325 — G 323 — G 310 — G 320 — G 351

G 331 — G 332 — G 337 — G 326 — G 321

G 327 — G 334 — G 336 — G 335 — G 461 — G 463

G 495 — G 344 — G 490 — G 452

G 491 — G 501 — G 1015 — G 1012 — G 446 — G 481 — G 482 — G 485 — G 450 — G 454 — G 483

Geräte zur Rasenpflege

Gartenschläuche

G 310 Gartenschlauch aus Gummi mit Stoffeinlage in bester roter Ware M.
1/2" lichte Weite 3 mm Wandstärke 1 m 1,55
3/4" „ „ 4 mm „ 1 m 2,80
1" „ „ 4 1/2 mm „ 1 m 3,75

G 311 Späths Garantieschlauch in roter Ware mit geklöppelter Einlage. Geprüft auf 6 Atmosphären Druck. Einjährige Gewähr auf Materialfehler. 1/2" lichte Weite 1 m M. 2,25
3/4" „ „ 1 m M. 3,25
1" „ „ 1 m M. 4,25

Strahlrohre und Schlauchspritzen

G 320 Strahlrohr „Dresdensia". Vereint Fächerbrause und jede andere gewünschte Kegelbrause. 1/2" M. 10,50, 3/4" M. 11,50, 1" M. 12,–
G 321 Strahlrohr, mit langem Rohr und abschraubbarem Schlauchstück.
1/2" M. 3,75, 3/4" M. 5,25, 1" M. 8,75
G 323 Patent-Strahlrohr. Durch Drehung des Hahnes kann man im Augenblick den Strahl zur feinsten Brause verstellen.
1/2" M. 4,25, 3/4" M. 4,75, 1" M. 5,25
G 325 Gartenspritze, kurzes Mundstück mit Schaufel 1/2" M. 2,–, 3/4" M. 2,50, 1" M. 4,–
G 326 Schlauchmundstück „Regen", mit 2 auswechselbaren Mundstücken für mittlere und grobe Besprengung.
1/2" M. 3.50, 3/4" M. 4,–, 1" M. 6,75
G 327 Schlauchverschraubung.
1/2" M. 1,40, 3/4" M. 2,–, 1" M. 3,–
G 328 Gartenspritze, kurz, mit Schaufel und „Moment"-Schlauchverbindung.
3/4" M. 4,50, 1" M. 6,–
G 329 Halbe Schlauchverschraubung „Moment", mit Flügelmutter.
1/2" M. 1,20, 3/4" M. 2,25, 1" M. 3,25
G 330 Schlauchverbindung „Moment", doppelseitig. 1/2" M. 1,20, 3/4" M. 2,25, 1" M. 3,25

Die Verwendung der Schlauchteile **„Moment"** hat wesentliche Vorzüge:
1. Schnelle Herstellung einer Verbindung.
2. Keine Beschädigung des Schlauches wie bei Draht oder Schlauchschellen, weder bei Herstellung noch bei Lösung der Verbindung.

G 331 Halbe Verschraubung, Mutter und Auslass. 1/2" M. 0,90, 3/4" M. 1,25, 1" M. 1,80
G 332 Schlauchklammern zum bequemen Befestigen der Schläuche an den Verschraubungen. 1/2" M. 0,20, 3/4" M. 0,25, 1" M. 0,30
G 334 Verbindungsstücke für schadhafte Schläuche. 1/2" M. 0,15, 3/4" M. 0,20, 1" M. 0,25
G 335 Reduktionsstück

Aussengewinde	Innengewinde	
3/4"	1/2"	M. 0,60
1"	1/2"	M. 1,30
1"	3/4"	M. 1,10

G 336 Doppelnippel
1/2" M. 0,50, 3/4" M. 0,80, 1" M. 1,–
G 337 Uebergangsstück

Aussengewinde	Innengewinde	
1/2"	3/4"	M. 0,80
1/2"	1"	M. 1,20
3/4"	1"	M. 1,30
1"	1 1/4"	M. 1,80

G 338 Standrohrkopfstücke
1/2" M. 1,–, 3/4" M. 1,50, 1" M. 2,20

Rasensprenger

G 339 „Titan" Riesen-Rasensprenger, zum schnellen und ausgiebigen Besprengen grosser Flächen. Mit zweifach. Kugellagern u. verstellbaren Schaufeln auf Kugelenden. Klein M. 60,– Gross M. 80,–
G 340 Sternsprenger. Der Stern dreht sich selbsttätig um die Verteilerdüse, wodurch eine ganz besonders ausgiebige und gleichmässige Verteilung des Wassers erzielt wird.
1/2" M. 6,50, 3/4" M. 7,–, 1" M. 7,50
G 341 Rasensprenger „Vesuv" mit Schlitten zum Weiterziehen. Sehr prakt. Sprenger, spendet reichlich Wasser .... 3/4" M. 11,–, 1" M. 13,–
G 342 Rotierender Sprenger „Sonnenschein". 100 cm hoch, mit 2 Messingarmen .... M. 28,–
G 343 Rasensprenger „Virginia" mit 3 Armen, auf Kugellager laufend, Steigerohr rot lackiert, mit schwarzlackiertem Schlittenfuss, ca. 27 cm hoch .... M. 15,–
G 344 Rasensprenger „Sprühteufel". Sehr einfach und praktisch. Besprengt Flächen bis 10 m im Durchmesser .... M. 2,50
G 344a „Hüdig-Regner", solidgebauter Rasensprenger von einfachster Handhabung f. Gartenund Feldberegnung. Benötigter Druck etwa 3 Atm. Drehstrahl-Regner mit Normaldüse 4 mm .... M. 125,–
Schwenkstrahl-Regner mit Normaldüse 4 mm M. 275,–
Düsen von 6, 8, 10 mm .... St. M. 4,–

G 346 „Jupiter Pluvius" Regenspender. Der beste Sprenger für Gärten, Parkanlagen, Gärtnereien usw. Nach allen Richtungen beweglich und zu verstellen.
Nr. 1 **Doppelarmiger Apparat,** direkt an den Erdhydranten anzuschliessen 3/4" M. 56,–
Nr. 2 **Einarmiger Apparat,** direkt an den Leitungshahn anzuschliessen 3/4" M. 36,–
Nr. 3 **Doppelarmiger Apparat mit Ständer und Schlauchansatz** 3/4" M. 52,–
Nr. 4 **Doppelarmiger Apparat mit verstellbarem Ständer und Schlauchansatz** ...... 3/4" M. 54,–

G 347 Rasensprenger „Della", schlauchlos, an jed. Hydranten anzuschliessen. Verstellbar nach allen Richtungen ..... 3/4" M. 30,–, 1" M. 32,–
G 348 Rasensprenger (Prof. Dr. Streckersche Streudüse) verteilt das Wasser gleichmässig in einem Umkreis von 11 m bei ca. 3 Atm. Wasserdruck. Ständer 110 cm,
für 1/2" Anschluss .... M. 6,–
für 3/4" Anschluss .... M. 6,60
G 349 Streudüsenkopf 1/2" M. 2,30, 3/4" M. 2,50
G 350 J. R.-Regner. Versprengt auf Grund seiner einfachen, sinnreichen Bauart das Wasser in getreuer Nachahmung des Naturregens. Fand schnellen Eingang in Gartenverwaltungen, Privat- und Handelsgärtnereien, Baumschulen und auf Sportplätzen.
Besondere Vorzüge: Durch den ungehinderten Austritt des Wassers wird eine grosse Wirtschaftlichkeit erzielt, weil der Kraftbedarf der Pumpe, wenn eine solche erforderlich ist, geringer ist als bei jedem anderen System. Durch richtige Wahl der Oeffnung der Düse lässt sich jede zur Verfügung stehende Wassermenge und jeder Wasserdruck ausnutzen. Der Regner dreht sich selbsttätig, die Bedienung ist daher denkbar einfach. Die Wasserverteilung erstreckt sich ganz gleichmässig **über ein Viereck.** Sämtliche Metallteile sind aus nichtrostendem Material hergestellt.
Leistung des Regners: Die Wassermenge, die ein J. R.-Regner minutlich verspritzt, die dabei beregnete Fläche und die Regenhöhe in 1 Stunde, sind in folgender Tafel bei verschiedenen Düsenöffnungen angegeben:

Düsenöffnung in mm	Günstigster Druck Atm.	Mindestdruck Atm.	Wasserverbrauch in l/min.	Beregnete Fläche bei günstigst. Druck in qm	Regenhöhe je Stunde etwa mm
8	2,5	2,0	60	350	10
10	3,25	2,5	115	650	10
12	4,0	3,0	175	1000	10

J. R.-Regner mit 8 Düsen 4—11 mm, dazu, um beliebige Flächen beregnen zu können, ein besonderes Flügelrad einschl. Düse für 15° Sprengstellung auf einem Dreifuss .... M. 198,–

G 351 Schlauchwagen, Berliner, für ca. 20–30 m Schlauch ..... M. 22,–
G 352 Schlauchwagen, aus Winkeleisen mit Holzgriffen und Kurbel für 20 m Schlauch M. 24,– für 40 m Schlauch M. 34,50
G 354 Schlauchwagen, leichte, für 25 m 1/2" oder 15 m 3/4" Schlauch .... Modell k M. 9,– Modell g M. 15,–

Sensen, Sicheln, Grasscheren

G 446 Grassense, beste Marke, handgeschmiedet
70 cm M. 4,75, 80 cm M. 5,25
90 cm M. 5,75, 100 cm M. 6,25
G 449 Sensenbäume, gerade .... M. 2,–
gebogen .... M. 2,25
G 450 Sensenringe, mit Stellschraube.... M. 0,30
G 452 Sensen- oder Dengelamboss zum Klopfen der Sensen und Sicheln .... M. 1,–
G 454 Sensen- oder Dengelhammer ohne Stiel .... M. 1,–
G 456 Hammerstiele aus Esche .... M. 0,20
G 459 „Patent Handsense Atheo". Zusammenlegbar wie ein Rasiermesser. Die Leistung der Atheo ist etwa vier- bis sechsmal grösser als bei der Sichel .... M. 4,50
G 461 Sicheln, aus bestem Stahlblech, angeschliffen, 23 cm M. 1,20, 25 cm M. 1,40
G 463 Sensen- und Sichelsteine .... M. 0,15
G 464 Sensen- und Sichelsteine, Indian Pond, der beste Wetzstein .... M. 0.80
G 466 Sensensträken, hellgrau .... M. 0,30
G 481 Grasschere, 32 cm lang.................... M. 1,75
G 482 Grasschere, zum Auseinandernehmen, 32 cm lang .... M. 1,80
G 483 Grasschere „Ideal". Mittels Schraubenstiftes am unteren Ende lässt sich die Oeffnung der Schneiden genau regulieren. Länge 32 cm M. 3,25
G 484 Grasschere mit Kugellager. Durch ihre sinnreiche Bauart sehr leicht zu handhaben. Darf in keinem Garten fehlen .... M. 11,25

G 485 Rasenkantenstecher, halbrund, ohne Stiel .... M. 1,75
G 486 Rasenkantenstecher, runde Form, mit blankem, scharfgeschliffenem, drehbarem Gussstahlmesser und Stiel .... M. 4,80

Rasenmäher

Für gutes Arbeiten der Rasenmäher ist sachgemässe und pflegliche Behandlung unerlässlich. Beachten Sie, bitte auf das genaueste die Gebrauchsanweisung, die jeder Maschine beigegeben wird.

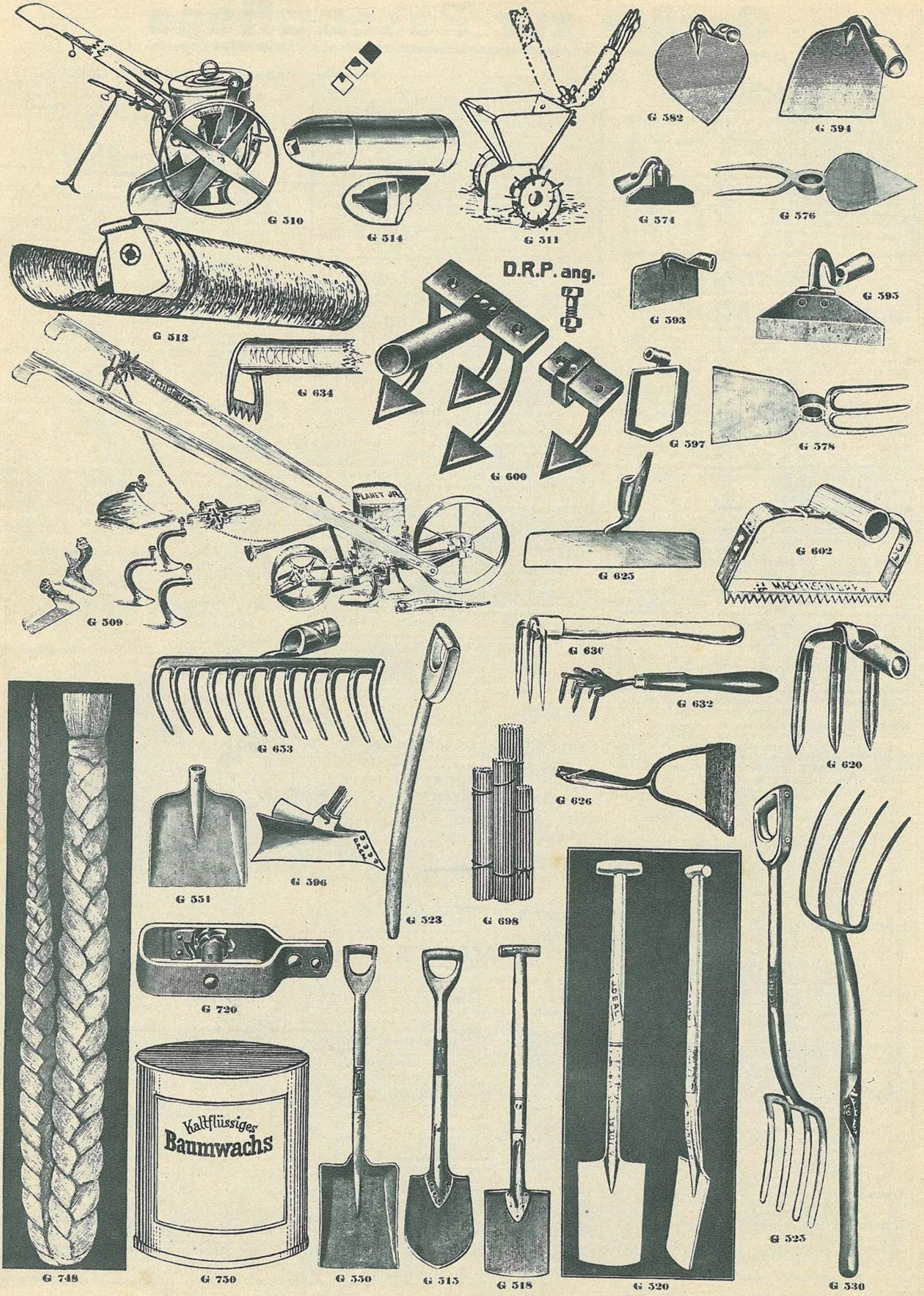
G 488 „Gigant", mit 5 Messern und Kugellager und 22 cm hohen Laufrädern.
Schnittbreite 35 40 45 cm
M. 105,— 112,— 120,—
G 489 „Bison", mit 4 Messern und Kugellager.
Schnittbreite 30 35 40 cm
M. 70,— 74,— 78,—
G 490 „Spezial", mit 4 Messern und Kugellager. Er ist ganz verstellbar, hat geräuschlosen Gang und schärft sich selbst.
Schnittbreite 35 40 45 cm
M. 90,— 98,— 105,—
G 490a „Herkules" mit 5 Ziehschnitt-Spiral-Zylindermessern, Rollenlager in den Aussenrädern u. konischen Rollenlagern am Schneidezylinder. Unerreicht leichter Gang.
Schnittbreite 35 40 45 50 cm
M. 140,— 148, 156,— 168,—
G 491 Ransomes „Certes"-Mäher, die Jdeal-Maschine für **Golfrasen.** Der Schneidezylinder hat 8 Spiralmesser und ein besonders dünnes Untermesser, welches einen äusserst kurzen Schnitt ermöglicht.
Schnittbreite 35 45 cm
M. 325,— 350,—
G 492 „Colonia", ein vorzüglicher Mäher, mit Kugellager.
Schnittbreite 30 35 40 cm
M. 46,— 50,— 52,—
G 492a „Dresdensia", mit Kugellager, 4 Messern, aus bestem Stahl. Solide Ausführung.
Schnittbreite 30 35 40 cm
M. 64,— 68,— 73,—
G 493 „Ideal", mit 4 Messern und Kugellager. Für Privatgärten mittlerer Grösse.
Schnittbreite 30 35 40 cm
M. 46,50 50,— 52,—
G 494 „Eden" E. K. Modell 1928 mit 4 Messern und Kugellager. Sehr leichter Gang.
Schnittbreite 20 25 30 35 40 cm
M. 34,— 36,— 38,— 40,— 42,—
G 495 „Perfektion" K. II, f. grössere, kurz zu haltende Rasen- u. Golfplätze. Mit 4 Messern u. S.K.F. Kugellager, Laufräder auf Rollenlager laufend.
Schnittbreite 30 35 40 45 cm
M. 90,— 92,— 94,— 97,—
G 496 „Reform", mit 4 Messern und Kugellager. Die billigste Kugellager-Maschine.
Schnittbreite 25 30 35 cm
M. 37,— 38,— 41,—
G 497 „Reform", mit 4 Messern, ohne Kugellager.
Schnittbreite 20 25 30 35 40 cm
M. 30,— 32,— 33,— 36,— 38,—
G 499 Aufsteckräder für Rasenmäher; zum Schneiden der äussersten Rasenkanten.
Für Ideal .. St. M. 3,80 Colonia.... St. M. 6,40
Reform St. M. 3,80 Perfektion St. M. 8,50
G 500 Grasfangkörbe aus verzinktem Drahtgeflecht
zur Maschine 25 30 35 40 45 cm
M. 11,— 12,— 13,— 14,— 15,50

G 501 Motor- und Pferde-Rasenmäher, bewährte deutsche, englische und amerikanische Modelle. **Preise und Abbildungen auf Anfrage.**

G 501 a Rasenkehrmaschine "Pennsylvania", Breite 60 cm. Für grosse Rasenflächen, Parke, Sport- und Spielplätze. Die Maschine nimmt nicht nur das geschnittene Gras, sondern auch Laub, kleine Zweige usw. auf. Leistet dieselbe Arbeit wie 4 Mann mit Handrechen. M. 320,–

G 1012 Rasen- und Tenniswalze für Sand- oder Wasserfüllung.
Gr. I 480 mm Durchm., 500 mm breit M. 85,–
„ II 480 „ 600 „ „ 106,–
„ III 480 „ 700 „ „ 120,–
„ IV 480 „ 800 „ „ 134,–
„ V 480 „ 900 „ „ 145,–
„ VI 480 „ 1000 „ „ 156,–

G 1015 Samen-Einhackgerät „Igel Duplex". Ein unentbehrlich. Gerät zum Einhacken von Grassamen auf grösseren Anlagen. Der Vorteil besteht darin, dass ein Mann mit dem „Igel" dieselbe Arbeit verrichtet wie 5 Mann mit der Harke und das der Grassamen gleichmässig unter die Erde kommt.................... M. 40,–


G 510
G 514
G 511
G 582
G 594
G 574
G 576
G 513
D.R.P. ang.
G 593
G 595
MACKENSEN
G 634
G 597
G 578
Planet Jr.
PLANET JR.
G 600
G 625
G 602
MACKENSEN D.R.P.
G 509
G 630
G 632
G 620
G 653
G 626
G 551
G 596
G 523
G 698
G 720
Kaltflüssiges
Baumwachs
IDEAL
G 525
G 748
G 750
G 550
G 515
G 518
G 520
G 530

Sämaschinen - Handsäer

G 508 **„Planet jr.“ - Hand-Sämaschine Nr. 3.** Sät sowohl in fortlaufender Reihe als auch in Häufchen. Diese Maschine ist unentbehrlich in Garten-, land- und forstwirtschaftlichen Betrieben .... M. 100,–
G 508a **„Senior“-Hand-Sämaschine** .. M. 56,–
G 509 **„Planet jr.“-Sämaschine Nr. 4.** Zu verwenden als Sämaschine und als Einradhacke Mit allem Zubehör .... M. 105,–
G 510 **Kleine „Senior“ - Handdrillmaschine, Modell P.** Für alle Gartenbesitzer, Gärtner, Siedler usw., eine praktische, leicht arbeitende Sämaschine .... M. 16,–
G 511 **D. R. P. Sembdners Kleingarten-Sämaschine.** Für den Berufsgärtner wie für den Kleingartenbesitzer. Mit verstellbarem Markör.............................. M. 9,75
Säwellen B für Runkeln, Erbsen und grosse Samen .... M. 1,25
G 512 **Sä- und Pikiermaschine** (Pat. Sembdner). Zur Mistbeetaussaat und Anzucht von Setzpflanzen. Gewicht 1 kg.............. M. 15,–
G 513 **Samenstreuer „Regula“.** Wertvoll für Gärtner und Laien. Mit diesem Apparat lassen sich auch die feinsten Sämereien aussäen. Füllbehälter aus Zinkblech .... M. 0,75
G 514 **Handsäer „Praktikus“**.......... M. 0,80
G 514a **Handsäer „Vollendung“**, m. Füllbehälter aus Zelluloid........................ M. 0,75

Spaten, Dunggabeln

G 515 **Gärtnerspaten,** spitze Form, aus bestem Stahlbech, mit D-Griff.
Für Männer M. 3,60 Für Frauen M. 3,40
G 518 **Garantiespaten,** aus bestem Gussstahl, gehärtet, Marke Pionier, Blatt mit Messingnieten. Mit gebogenem eschenen T-Griff-Stiel M. 4,25
G 519 **Desgl.,** mit D-Griff-Stiel.............. M. 5,–

G 520 **Gärtnerspaten „Ideal“,** Blatt aus einem Stück Stahl, I. Qualität, mit gebogenem eschenen T-Griff-Stiel .... M. 5,50
G 521 **Desgl.,** mit D-Griff-Stiel.......... M. 6,25
G 522 **Baumschul- oder Rodespaten,** mit eschenem T-Stiel, 30 cm langen Federn und Ring .... M. 7,25

G 523 **Spatenstiele,** mit D-Griff aus Esche M. 1,80
G 524 **Spatenstiele,** mit T-Griff aus Esche M. 1,20
G 525 **Grabegabel,** mit eschenem D-Griff-Stiel, beste Ware........................ M. 5,50
G 526 **Grabegabel,** amerikanische Standard mit eschenem D-Stiel und durchgehender langer Tülle .... M. 11,–
G 530 **Düngergabel,** aus bestem elastischen Stahl, 4-zinkig. mit eingearbeitet. Eschenstiel M. 3,–
G 532 **Düngergabel** ohne Stiel, mit 4 Zink. M. 1,10
G 533 **Dunggabelstiele,** eschene, gebogen, ungefähr 135×3,8 cm........................ M. 1,40
G 550 **Ballastschaufeln** oder **-Schippen,** mit ca. 78 cm langem D-Stiel

Grösse	3	4	5
Blattlänge	32,5	34	35,5 cm
Blattbreite	26,5	28	29 cm
	M. 3,–	3,25	3,50

G 551 **Holsteiner Sandschaufel,** Blattgrösse 25×27 cm, ohne Stiel .... M. 0,80
G 552 **Sandschaufelstiele,** gebogen ..... M. 0,60

Hacken

G 574 **Dölcher Hacke,** mit auswechselbaren Gussstahlblättern. Preis des Hackenhalses mit zwei Stahlkeilen .... M. 0,70
Preise der Blätter

Breite	8	$10^1/_2$	$18^1/_2$	20 cm
	M. 0,45	0,60	0,90	1,10

G 575 **Auswechselbare Gartenhacke,** ohne Keil und ohne Schraube, befestigt sich beim Arbeiten selbst. Tülle.................. Stück M. 1,50

Breite	8	10	12	14	16	18 cm
M.	1,20	1,40	1,60	1,70	1,90	2,10

G 576 **Gurkenhacke,** aus bestem Stahl, herzförmig mit 2 Zinken........................ M. 1,10
G 577 **Garten-** oder **Gurkenhacke,** herzförmig, mit 3 Zinken .... M. 1,10
G 578 **Desgl.,** mit stumpfem Blatt und 3 Zinken M. 1,10
G 582 **Kartoffelhacke,** herzförmige, geschmiedete, mit Schwanenhals

8	10	13	16 cm
M. 0,80	0,90	1,10	1,35

G 593 **Kartoffel- und Rübenhacke,** stählerne, geschmiedet, kantig, mit Schwanenhals

13	16	18	21	24 cm
M. 0,85	0,90	1,–	1,10	1,40

G 594 **Kartoffel- oder Rübenhacke,** stählerne, geschmiedete, halbrunde, hohe Form, mit Schwanenhals

8	9	10	12	14 cm
M. 0,70	0,75	0,80	0,90	1,10

G 595 **Zeichaer Zughacke,** sehr gediegen gearbeitet, nur zu empfehlen

8	10	14	16	18 cm
M. 1,40	1,50	1,80	2,–	2,10

G 596 **Handpflug „Gartenfreund“.** Lockert und durchlüftet den Boden gründlich mit einer Zeitersparnis von 75–80% .... M. 1,40
G 597 **Gartenhandpflug „Wassis“,** lockert, jätet und häufelt Feld- und Gartenboden sechsmal so schnell als jedes andere Gerät
Grösse I, Reihenabstände 8–12 cm.. M. 1,50
„ II, „ 12–16 „ .. M. 1,70
„ III, „ 16–20 „ .. M. 1,90
„ IV, „ 20–27 „ .. M. 3,60
1 Paar Seitenhäufler .... M. 0,85
G 598 **„Wassis“-Kartoffelhäufler**

für Handpflug-Grösse	III	IV
ohne Verlängerungsflügel	M. 3,30	4,50
mit „	M. 4,50	6,–

G 600 **Schübo-Hacke.** Ein sehr brauchbares Bodenbearbeitungsgerät. Verstellbar für Reihenpflanzungen von 28 bis 38 cm Breite
Mit 5 Zinken M. 3,50 Mit 7 Zinken M. 5,25
G 602 **Jätharke,** System „Mackensen“. Hervorragend zur Beseitigung von Unkraut bei einfachster, leichter Handhabung

7	10	15	20 cm
M. 1,90	2,10	2,40	2,75

G 605 **Hackenstiele,** runde, gedreht, ca. 130×2,8 cm M. 0,40
G 620 **Kartoffelhauer,** aus bestem Stahl geschmied. 3 Zinken.... M. 1,40 4 Zinken.... M. 1,60
G 623 **Kartoffelkorb,** aus verzinktem Drahtgeflecht.............................. M. 1,75
G 625 **Wegeschaufel,** geschmiedet
20 cm breit.. M. 1,60 25 cm breit.. M. 1,80
G 626 **Wegeschaufel,** mit Bügel, sehr praktisch, 20 cm breit.. M. 2,50, 25 cm breit .. M. 2,70
G 627 **Wegeschaufel „Ritsch-Ratsch“,** schneidet das Unkraut beim Stossen und Ziehen, da Vorder- und Hinterkante des Blattes geschärft sind. Breite 28 cm .... M. 3,75
G 630 **Jätehäckchen,** 3 zinkig, mit Holzstiel, Länge 38 cm.............................. M. 0,70
G 632 **Wühleisen** .... M. 0,50
G 634 **Jätkralle,** System „Mackensen“, reisst spielend leicht das stärkste Unkraut mit Wurzeln aus M. 0,75

Rechen

G 653 **Adler-Rechen.**

Zinken	8	10	12	14	16
M.	0,65	0,80	1,–	1,20	1,40

G 655 **Gewöhnlicher Gartenrechen,** mit 12 eingenieteten Zinken .... M. 0,70
G 657 **Rechenstiele,** etwa 160×3 cm ..... M. 0,60
G 660 **Holzrechen,** sehr dauerhaft.

Zinken	10	12	14	16
M.	1,10	1,20	1,40	1,60

Blumenstäbe

G 698

Länge cm	30	40	50	60	70
100 St. M.	0,50	0,60	0,90	1,30	1,60
1000 St. M.	3,75	5,–	8,–	11,–	13,50
Länge cm	85	100	115	130	145
100 St. M.	2,–	2,40	3,50	5,20	6,40
1000 St. M.	18,–	21,–	32,–	48,–	60,–

	100 St. M.	10 St. M.	1 St. M.
Baumpfähle			
G 703 für Obsthochstämme, $2^1/_2$ m	60,–	7,–	0,80
G 704 für Obstmittelstämme, 2 m	40,–	5,–	0,60
Rosenpfähle			
G 705 $1^3/_4$ m, gehobelt und gespitzt	32,–	3,50	0,40
G 707 $1^3/_4$ m, sechseckig, grün gestrichen m. weisser Spitze, Ausführung erstklassig....	85,–	9,–	0,95
G 708 $1^1/_2$ m, in derselben Ausführung	75.–	8,–	0,85
G 708a aus braunglasiertem Steinzeug. Neu! Für grosse Gartenanlagen besonders empfehlenswert .....1,50 m	85,–	9,–	1,–
....................1,80 m	106,–	11,50	1,25
Tomatenpfähle			
G 709 $1^1/_2$ m, gehobelt und gespitzt	22,–	2,50	0,30
G 709a **Tomatenpfähle** $1^1/_2$ m mit ca. 35 cm langer Eisenblechzwinge, Holz mit Alnit gebeizt..................	36,–	4,–	0,45

G 710 **Tonkinstäbe**

Länge	Durchm.	100 St.	10 St.
ca. 1,25 m	10/11 mm	M. 10,–	1,20
„ 1,50 „	15/17 „	M. 24,–	2,80
„ 1,80 „	19/22 „	M. 46,–	5,–
„ 2,00 „	19/22 „	M. 54,–	6,–

Bedarf für Obstspaliere

G 716 **Spalierdraht,** verzinkt, 2 mm... kg M. 0,70
G 720 **Drahtspanner,** 10 St. M. 2,60, 1 St. M. 0,30
G 721 **Schlüssel** zu den Drahtspannern, 1 St. M. 0,25
G 725 **Bindedraht,** 1,1 mm, in Ringen.. kg M. 0,80
G 726 **Spalierlatten,** sauber gearbeitet, gehobelt, 16×16 mm, das laufende Meter....... M. 0,20

G 745 **Kokosfaserstricke,** zum Anbinden von Bäumen
stark .... 10 kg M. 9,–, 1 kg M. 1,–
mittelstark ..... 10 kg M. 10,–, 1 kg M. 1,10
schwach .... 10 kg M. 12,–, 1 kg M. 1,30

G 747 **Baumbänder** aus Kokosgeflecht, 50 cm lg. für Allee- und Obstbäume.
100 St. M. 6,–, 10 St. M. 0,70

G 747a **Kokosbaumband „Graf“**
mit stark verzinkten Drähten durchflochten, von grosser Haltbarkeit. Leicht zu verstellen durch Abnehmen der Bindeklammern. Ein Scheuern der Rinde ist ausgeschlossen, weil der Baum mit dem Pfahl nicht mehr in Berührung kommt.

Länge cm	50	60
100 St. M.	8,–	10,–

G 747 b **Bindeklammern** dazu, stark verzinkt 100 St. M. 1,–
G 747 c **Rohrnägel** zum Anheften der Baumbänder 100 St. .... M. 0,50

G 748 **Raffiabast,** bester Veredlungsbast, 1 kg M. 3,–, 10 kg M. 27,– 100 g M. 0,50
G 749 **Bast- oder Weidenhalter** 1 St. M. 0,75
G 750 **Baumwachs,** kaltflüssig, gebrauchsfertig.... 50 g M. 0,25
$^1/_8$ kg M. 0,50, $^1/_4$ kg M. 0,80
$^1/_2$ kg M. 1,50, 1 kg M. 2,60

Namenschilder

G 775 **Porzellanschilder** mit eingebrannt. Schrift Unbegrenzte Haltbarkeit! Anfertigung nach Angabe der Namen. Ovale Form M. 0,40, mit Angabe der Reifezeit unter dem Namen M. 0,50
G 776 **Namenschild „Ideal“** in der Glashülle, für Obstbäume, Sträucher usw., zum Anhängen 100 St. M. 7,–, 10 St. M. 0,80
G 777 **Namenschild „Ideal“,** besonders stark und lang, zum Anhängen 100 St. M. 15,–, 10 St. M. 1,70
G 778 **Namenschild „Ideal“** zum Einstecken. 100 St. M. 7,–, 10 St. M. 0,80
G 780 **Zinketiketten** zum Anhängen 1000 St. M. 16,–, 100 St. M. 1,80, 10 St. M. 0,25
G 781 **Zinketiketten** zum Einstecken 1000 St. M. 24,–, 100 St. M. 2,80, 10 St. M. 0,35
G 785 **Zinktinte,** Flasche .... M. 1,–
G 790 **Aluminiumetiketten,** Gr. 34/62, 100 St. M. 5,40, 10 St. M. 0,60
G 791 **Aluminiumtinte**......... Flasche M. 1,–
G 793 **Etikettenlack.** Als Ueberzug für die fertig geschrieb. Aluminiumetiketten. Hierdurch wird die Schrift gegen Witterungseinflüsse geschützt und dadurch haltbar gemacht. Flasche M. 0,50

Holzetiketten

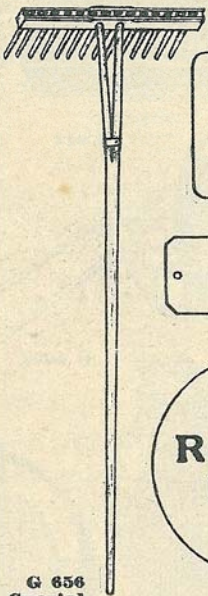
einseitig mit gelber Oelfarbe gestrichen.
G 800 Zum Einstecken

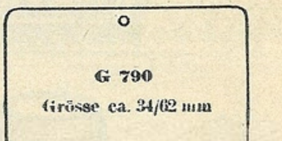
Länge cm	10	12	14	16	18
100 St. M.	0,50	0,65	0,75	1,–	1,20
1000 St. M.	4,–	5,30	6,50	8,–	10,–
Länge cm	20	22	24	28	40
100 St. M.	1,40	1,60	1,80	2,80	5,–
1000 St. M.	12,–	14,–	16,50	24,50	45,–

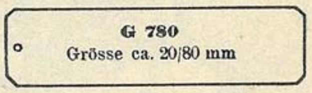
G 802 **Zum Anhängen mit Zinkdraht**

Länge cm	$7^1/_2$	$8^1/_2$	10
100 St. M.	0,80	1,–	1,10
1000 St. M.	7,–	8,–	9,–

G 803 **Bleistift „Wetterfest“** zum Beschreiben der Holzetiketten.................. St. M. 0,30

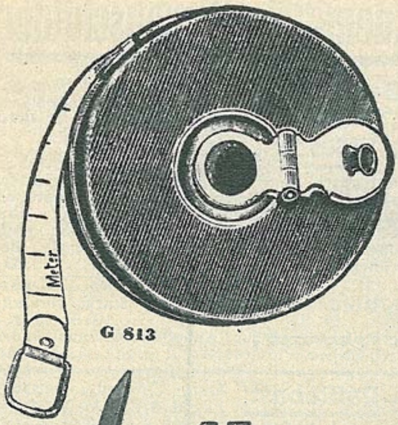


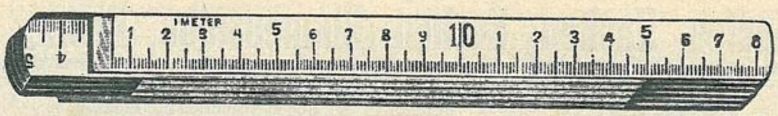




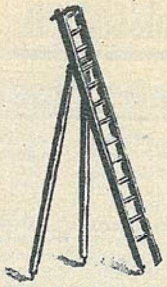


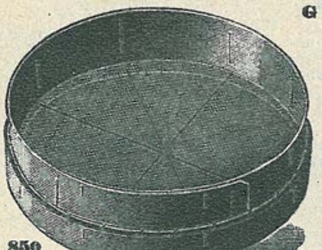
G 656
Spezial-Garten-Rechen „Alust“. Der Balken besteht aus Hartholz, die Zinken sind aus einem aluminiumähnlichen Spezialmetall gefertigt, sind leicht, aber trotzdem fest und zäh. Ein Abbrechen der Zinken ist so gut wie ausgeschlossen. „Alust“ mit 14 Zinken .... M. 2,20

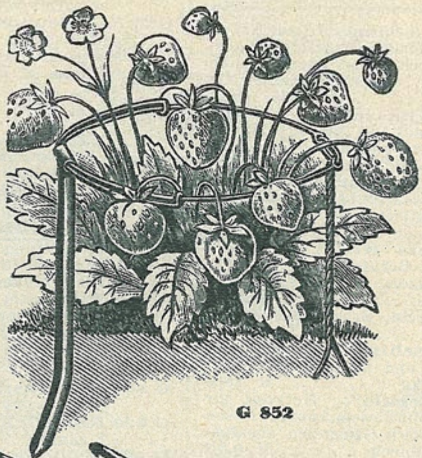

G 813



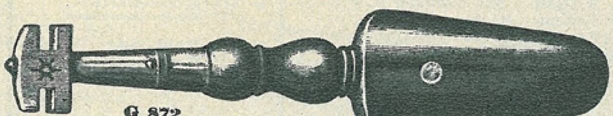
G 814

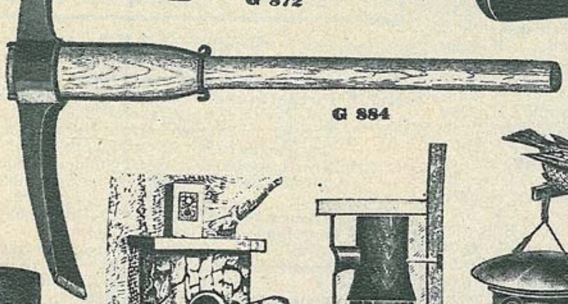

G 874

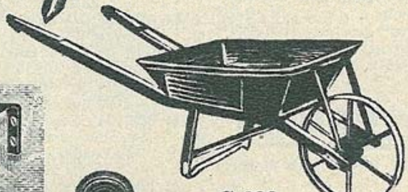

G 850

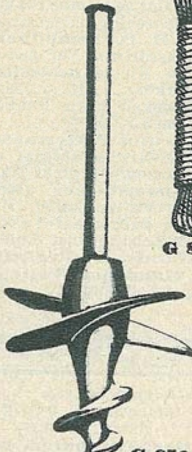

G 852


G 876


G 872


G 884


G 906

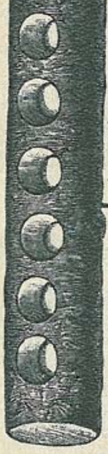

G 836

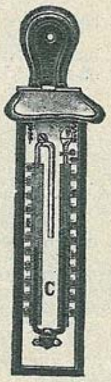

G 932


Längsschnitt
G 932



G 938

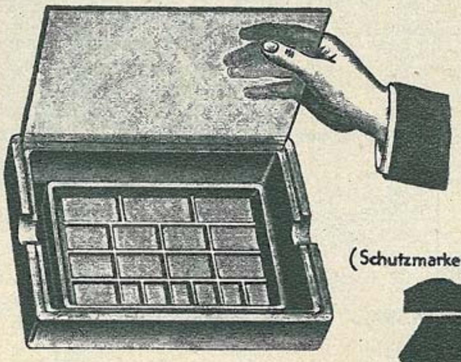

G 934

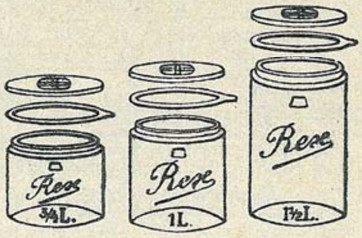

G 994


G 988

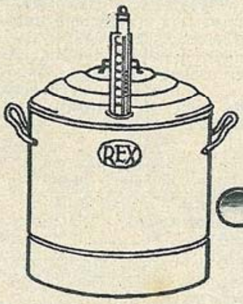

G 996


G 926

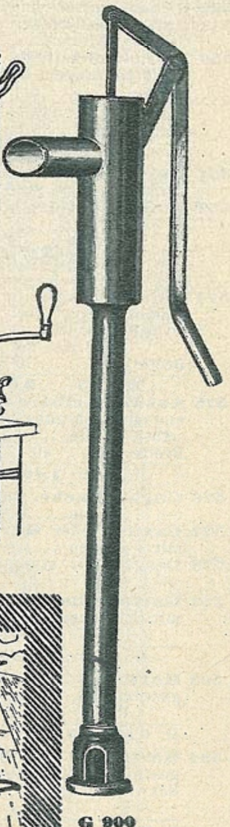

G 912



G 842



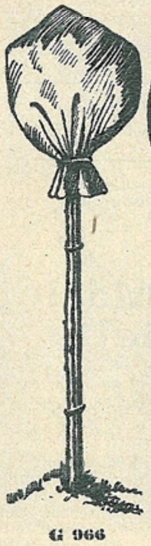
G 840

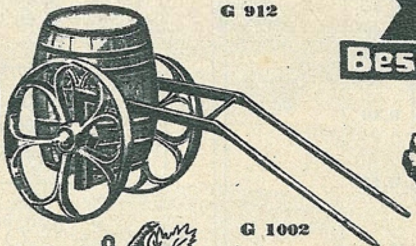

G 900

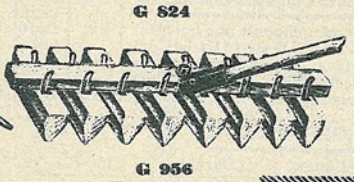
(Schutzmarke)

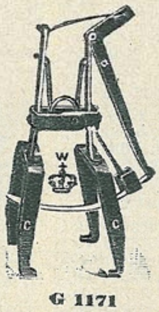


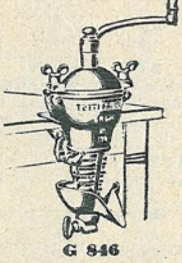
G 824

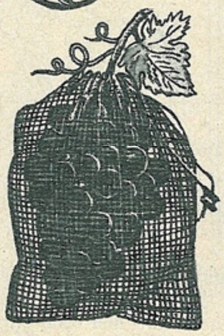

G 966

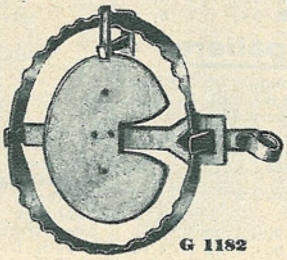

G 1002

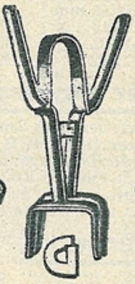

G 956

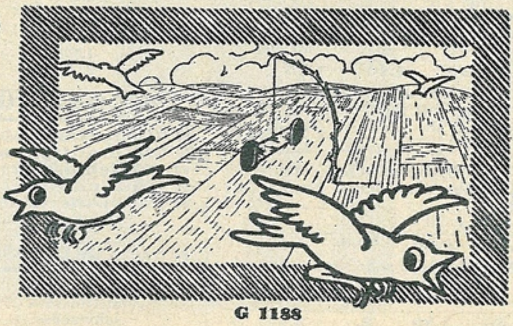

G 1171


G 846


G 1020


G 1182


G 1170


G 1188

Verschiedene Gartengeräte und Bedarfsartikel

G 807 Adler-Zweigstütze. Sitzt fest an jeder hölzernen Stange, ob rund, ob kantig, oval, astig usw. Anzubringen in jeder Höhe. Sie ist praktisch, gut und billig.
100 St. M. **22,–**, 10 St. M. **2,50**, 1 St. M. **0,30**

G 810 Holz-Axt, beste Ware, schwarz lackiert, mit polierter Schneide und Kappe, mit geöltem eschenen Stiel, mit Feder.

Gewicht	1250	1500	1750	2000 g
Stiellänge	600	730	780	780 mm
M.	**4,50**	**5,–**	**5,80**	**6,20**

G 811 Diamant-Beil, Schneide und Kappe poliert, mit poliertem Eschenholzstiel.

klein	mittel	gross
M. **2,20**	**2,50**	**3,–**

G 813 Bandmass, mit metalldurchwebtem Band, in Kapsel

10	15	20 m lang
M. **8,–**	**10,50**	**13,–**

G 814 Mass-Stäbe, fein orange lackiert, mit Feder und Kappe 1 m M. **0,80**, 2 m M. **1,50**

G 815 Mass-Stäbe, verschiebbar, für lichte Masse 1 m M. **4,–** 2 m M. **7,50**



G 820 Beeteinfassung. Aus Schwarzblechstreifen, 2 mm stark, 1,25 m lang, 16½ cm breit, mit gleichmässigen Ausstanzungen, gefällig gemustert. 1 Länge .... M. **0,75**

G 824 Besoke's Schattierfarbe, für Gewächshäuser und Mistbeetfenster. In allen grösseren Gärtnereien in Gebrauch. Im Herbst leicht abwaschbar. 1 kg für 50–60 qm. Die Farbe wird in Pulverform geliefert.
25 kg M. **22,–** 10 kg M. **9,50** 5 kg M. **5,–**

G 828 Blumendraht, weiss geglüht, in Längen von 28, 31, 40 cm

mm Nr.	6/5	7	10	11	12
frühere Nr.	2	1 Blei	5	4	3 Band
1 Pak. 2 kg M.	**2,–**	**2,40**	**1,75**	**1,70**	**1,65**

G 830 Kranzwickeldraht, weiss geglüht, auf Holzstäbchen von 100 g, mm 6/5
1 kg M. **1,20** 100 g M. **0,15**

G 840 Einkochapparat „Rex"

bestehend aus Einsatz mit 6 Federn, Topf und Thermometer, silberblank verzinkt, bewährte Marke .... M. **8,50**

G 842 Konservengläser

Nr.	5	5g	6	7	8
Ltr.	½	¾	1	1½	2
M.	**0,75**	**0,80**	**0,85**	**0,95**	**1,–**

einschliesslich Glasdeckel und Gummiring.

G 843 Saftflaschen

Nr. 1b ..... ½ Ltr. M. **0,65**
Nr. 2b ..... ¾ Ltr. M. **0,70**

Ausführliche Preislisten mit Abbildungen auf Wunsch.

G 846 Fruchtpresse „Tutti-Frutti"

Beste Fruchtpresse, säurefest verzinnt.
Mit senkrechter Spindel .... M. **12,25**
„ wagerechter „ .... M. **11,75**

G 848 Erd- und Sandsieb, mit beweglicher Stütze zum Stellen. Der Rahmen ist aus Holz gefertigt, das Sieb besteht aus starkem, dauerhaftem Drahtgeflecht ...... M. **24,–**

G 850 Erd- und Sandsiebe, rund, sehr stark, Nr. 2–12, 50 cm Durchmesser .... M. **5,–**

G 852 Erdbeerstütze „Famos", verstellbar, aus zwei nebeneinanderliegenden verzinkten Eisenringen .... 100 St. M. **14,–** 10 St. M. **1,60**

G 854 Erdbeerstütze „Schrumm". Bester, einfachster und billigster Schutz für die Erdbeeren, gegen Fäulnis und Insektenschaden.
100 St. M. **4,–** 10 St. M. **0,50**

G 856 Erdbohrer

zum Düngen der Obstbäume, Einsetzen von Baum- und Zaunpfählen. Schneckendurchmesser:

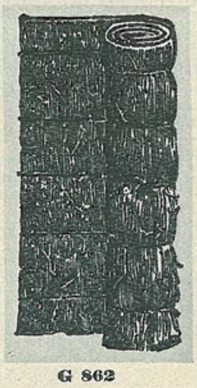
75	100	125	150 mm
M. **5,–**	**6,–**	**7,50**	**9,–**

G 860 Frühbeetfenster

Normalgröss. 94/156 cm, mit drei Holzsprossen, 1 Windeisen, mit Firnis geölt, fertig verglast, aus Ia Kiefernholz .... 1 St. M. **14,–**

G 862 Reformdecken, für Gewächshäuser und Mistbeete. Gefertigt aus Rohr und Stroh; 170 cm breit, 200 cm lang, 5 mal geschnürt.
1 St. M. **3,–**

Preise für grössere Mengen auf Anfrage.



G 862

G 864 Glaser-Hammer mit Stiel .... M. **0,85**

G 865 Glaser-Haumesser M. **1,20**

G 866 Glaser-Kittmesser M. **1,–**

G 868 Schattenleinwand, aus best. Jute hergestellt, 1,60 m breit ... 10 m M. **7,–** 1 m M. **0,75**

G 872 Glaserdiamanten

echt, sicher schneidend ... Stück M. **5,–** **8,–** **10,–**

Gärtnereien erhalten auf Verlangen bei Aufträgen in Gemüse- und Blumensämereien im Werte von M. 50,– einen sicher schneidenden Glaserdiamanten kostenfrei.

G 874 Gartenleiter „Gnadenfrei", beste Leiter für Obstanlagen und andere Gärten.

3	4	5	6 m hoch
M. **26,–**	**30,–**	**34,–**	**40,–**

G 876 Gartenschnur, aus bestem Hanf, dünn 10 m M. **1,–** stark 10 m M. **1,50**

G 880 Grabnadeln, zur Befestigung von Efeu auf Gräbern usw...... 100 g M. **0,20** 1 kg M. **1,–**

G 884 Kreuzhacken, geschmiedete, mit Stiel

Länge 45	55	60 cm
M. **4,80**	**5,25**	**5,50**

G 886 Rodehacken, geschmiedete, Ia mit Stiel, 38 cm .... M. **5,–**

G 888 Spitzhacken, geschmiedete, Ia mit Stiel, 40 cm .... M. **5,–**

G 892 Humolla-Töpfe. Pflanzen-Anzuchttöpfe aus Torf sichern den Pflanzen eine erheblich schnellere u. kräftig. Entwicklung. Umpflanzen unnötig! Keine Wachstumsstockung durch Verpflanzen! Besonders reiche Bewurzelung.
Grösse I 40×40×40 qmm, Bohrung 26 mm, für Salat, Rettiche, Teppichbeetpflanzen.
1000 St. M. **12,–** 100 St. M. **1,50**
Grösse II 55×55×55 qmm, Bohrung 40 mm, für Gurken und alle Kohlsorten.
1000 St. M. **18,–** 100 St. M, **2,20**
Grösse III 75×75×75 qmm, Bohrung 55 mm, für Tomaten, Blumenkohl, Kürbis, Melonen, Erdbeeren usw... 1000 St. M. **24,–** 100 St. M. **2,80**

G 894 Stecklingstöpfe, aus Pappe, gebrauchsfertig zur Anzucht von Gemüse- und Blumenpflanzen. Keine Unterbrechung des Wachstums, da das Verpflanzen mit dem Topf stattfindet.

	Grösse III 6½×6 cm	Grösse IV 9×9 cm
1000 St. M.	**14,–**	**24,–**
100 St. M.	**1,60**	**2,80**

G 900 Jauchepumpe, aus starkwandig. schmiedeeisernem Rohr. Der Kolben lässt auch die dickste Jauche unbehindert durch. Zylinderweite ca. 120 mm, Saugrohrweite ca. 60 mm. Leistung pro Minute 150 Liter.

3	3½	4	4½ m hoch
M. **60,–**	**61,80**	**63,60**	**65,40**

G 906 Kastenkarre, eiserne, mit winkeleisernen Bäumen, hölzern. Handgriff, schmiedeeisernem Rad ......Inhalt 75 l M. **23,–**, 100 l M. **25,–**

G 908 Kastenkarre, in leichterer Ausführung, für Siedler und Kleingärtner
75 l M. **21,–** 100 l M. **23,–**

G 912 Keimkasten

zur Prüfung der Keimkraft, von Sämereien und Saatgetreide. Der Kasten ist aus Ton, sauber gebrannt und innen grün glasiert, damit das Wasser nicht einziehen kann. Jeder Kasten wird mit 2 Keimeinsätzen geliefert, die aus saugfähigem Ton hergestellt sind, und zwar mit einem Einsatz zu 17 Feldern für Sämereien und einem Einsatz zu 50 Fächern für Getreide, Hülsenfrüchte usw. Der grosse Keimkasten nimmt einen Einsatz mit 100 Fächern für Getreide auf.

Grösse I, ca. 18×14×4 cm,
Gewicht mit 2 Einsätzen ca. 1,4 kg ... M. **2,75**
„ „ 1 Einsatz „ 1.25 „ ... M. **2,25**
Grösse II, ca. 25×18×4 cm,
Gewicht mit 2 Einsätzen ca. 2,5 kg ... M. **4,50**
„ „ 1 Einsatz „ 2 „ ... M. **3,60**

G 916 Pflanzenkübel

aus stark. Eichenholz, f. Koniferen u. Palmen

Palmenkübel

Höhe	30	35	40	45	50 cm
Durchm.	30	35	40	45	50 cm
M.	**5,50**	**7,–**	**10,50**	**12,50**	**17,–**

Kübel für Koniferen

Höhe	27	30	35	40	45	50 cm
Durchm.	30	35	40	45	50	55 cm
M.	**5,–**	**6,25**	**9,–**	**12,–**	**15,–**	**18,50**

Mit Griffen M. **1,40** bis **2,20** mehr

G 932 v. Berlepsch'sche Nisthöhlen.

A. Für alle Arten Meisen .... M. **2,–**
A. I. Für Blau-, Sumpf-, Tannen-, Weiden- und Haubenmeisen .... M. **2,–**
B. Für Stare, grosse und mittlere Buntspechte, Trauerfliegenfänger, Gartenrotschwanz usw. M. **2,60**
F. Für grauen Fliegenfänger, Rotkehlchen usw. .... M. **2,–**

G 934 Futterhölzer. Besonders für Meisen, als einfache billige Futterform zu empfehlen. Wiederfüllung nach Bedarf mit Futtersteinen.
Leer .... je St. M. **0,30** 10 St. M. **2,70**
Gefüllt .... „ „ „ **0,40** 10 „ „ **3,80**

G 936 Futtersteine, in seit Jahren bewährter Zusammensetzung zur Verwendung für die Futterhölzer. Diese werden zerlassen und in die leeren oder geleerten Futterhölzer eingefüllt.
1 St. M. **1,20** 10 St. M. **11,–**

G 938 Futterampel, mit einsetzbarer Futterpatrone für Meisen. In der ersten Zeit füllt man das an der Ampel hängende Netz mit Walnüssen, „dem Kaviar der Meisen", um sie an die neue Futterstelle zu gewöhnen. Später ist das nicht mehr nötig. Futterampel einschl. Füllung ... M. **3,–**
Ersatzpatrone .... 1 St. M. **0,75** 10 St. M. **7,–**

G 940 Futterringe, „Dewe-Ringe", aus Talg, mit Sämereien. Einfachste Handhabung der Winterfütterung.
100 St. M. **16,50** 10 St. M. **1,75** 1 St. M. **0,20**

G 952 Raupenvertilgungszange „Quack". Mit einem Druck werden nicht allein eine ganze Menge Raupen, sondern auch die fast unsichtbaren Eier vernichtet, ohne das Blatt auch nur im geringsten zu beschädigen. Durch diese Zange wird das lästige und unangenehme Absuchen mit der Hand erspart .... M. **1,10**

G 956 Reihenzieher Paka, mit 8 ausschaltbaren Kantschuhen dient zum gleichzeitigen Herstellen von 2 bis 8 Säfurchen. Paka ist praktisch und spart Arbeit .... M. **6,–**
Mit Vorrichtung für runde Beete .... M. **7,50**

G 960 „Patent-Rollharke", zerkleinert spielend leicht den groben Boden und lockert die Oberkrume, wobei die Wurzeln des Unkrautes vom Boden befreit und zerrissen werden. Leistet das Vierfache gegenüber dem Rechen, dabei leichtere und gründlichere Bearbeitung.
Grösse A, 37 cm Arbeitsbreite .... M. **9,–**
„ B, 27 „ „ .... M. **7,50**

G 966 Rosenhauben aus Oelpapier

Grösse	1 37×47	2 47×57	3 60×70 cm
100 St. M.	**27,–**	**36.–**	**45,–**
10 „ „	**3,–**	**4,–**	**5,–**
1 „ „	**0,35**	**0,45**	**0,60**

G 986 Thermometer, mit Oese, ganz aus Glas, für Vermehrungsbeete.
Länge 15 cm M. **0,60** 20 cm M. **0,75**

G 988 Thermometer, auf poliertem Holzbrett, mit eingelegtem Weingeistrohr.
Länge 20 cm M. **0,60** 25 cm M. **0,75**

G 990 Dasselbe, m. eingelegtem Quecksilberrohr
Länge 20 cm M. **0,75** 25 cm M. **1,–**

G 994 Six-Thermometer, Maximum und Minimum, mit lackiertem Blechgehäuse, zum Anhängen M. **5,–**

G 996 Regenmesser nach „Prof. Hellmann" sollte in keinem grösseren Gärtnerei- und Landwirtschaftsbetriebe fehlen .... M. **9,–**

G 1002 Tonnenkippkarren od. Wasserwagen

zum Fahren von Jauche od. Wasser mit ovaler, hölzerner Tonne.

Inhalt	80	150	200 Ltr.
M.	**110,–**	**126,–**	**140,–**

G 1020 Weintraubenbeutel
aus präparierten geölten Fäden.

Grösse	13×18	16×20	18×25	20×28 cm
100 St. M.	**12,–**	**13,50**	**17,–**	**20,–**
10 St. M.	**1,40**	**1,60**	**2,–**	**2,30**

aus präpariertem Papier.

Grösse	17×22	20×29 cm
1000 St. M.	**30,–**	**36,–**
100 St. M.	**3,30**	**4,–**

Fallen

G 1170 Maulwurfsfalle, sogenannte Zange.
10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **0,50**

G 1171 Fangeisen für Maulwürfe, Hamster usw. Beste und billigste Falle der Welt Grösste Fangsicherheit .... St. M. **2,–**

G 1175 Mausefalle „Luchs", einfach und billig, beste Mausefalle. 10 St. M. **1,30**, 1 St. M. **0,15**

G 1178 Rattenfalle „Luchs", sehr praktisch, leicht fangend... 10 St. M. **4,–**, 1 St. M. **0,50**

G 1180 Kaninchenfalle, sicher fangend, Bügelweite 125 mm.... 10 St. M. **10,–**, 1 St. M. **1,20**

G 1182 Universal-Tellereisen, für Kaninchen und Wiesel, mit gezacktem Bügel. St. M. **2,50**

G 1188 Rotor-Vogelscheuche D. R. P., zum Schutz der jungen Aussaaten. Verhindert das Aushacken durch die Vögel.
10 St. M. **1,80**, 1 St. M. **0,20**

Pflanzenschutz- u. Schädlingsbekämpfungsmittel

Hiervon führen wir die bewährtesten und in der Hauptsache diejenigen, welche der Kontrolle der Biologischen Reichsanstalt Dahlem unterstehen. Zum besseren Verständnis haben wir die Mittel gegen die verschiedenen Arten von Schädlingen abschnittsweise geordnet. Belehrende, aufklärende Schriften über Schädlinge und deren Bekämpfung sind für den Fachmann und Gartenbesitzer ein Erfordernis. Aus unserem Büchersortiment seien als wichtigste und empfehlenswerteste Werke genannt: Nr. B 114, 122, 124, 126, 182, 250 Band I und II.
Aus unserer Lehrmeister-Bücherei: 58/9, 150/3, 195/6, 241/2, 348/9.

Ausführliche Gebrauchsanweisungen werden jedem Mittel beigegeben.

Baumwachs siehe Seite 67 **G. 750.**

Zur Vertilgung der Blutlaus!

G 1199 **Aphidon.** Gegen Blutlaus, Blattlaus und zarthäutige Insekten. Als Spritzmittel 5–7,5%, als Pinselmittel und für den Winterkampf 10%.

Liter	5	3	3/4	g 150
M.	**16,50**	**11,25**	**3,75**	**1,15**

G 1222 **Limitol.** Beim Pinseln mit der gleichen bis doppelten Menge Wasser verdünnen. Bei unbelaubten Bäumen 10% verspritzen.

Liter	5	2 1/2	1	1/2	1/4
M.	**15,–**	**8,50**	**3,50**	**1,80**	**0,95**

G 1228 **Borstenpinsel** zum Bepinseln der Blutlauskolonien. Marke Rotbund Stück M. **0,50**
" Graubund " " **0,65**

Gegen andere saugende Insekten!

(Blatt-, Woll-, Schild- und schwarze Läuse).

G 1205 **Exodin.** Wirksamstes Mittel gegen Blattläuse sowie andere tierische Pflanzenschädlinge. Anwendung: 1 Liter Exodin zu 99 Liter Wasser.

Liter	1	1/2	1/10	1/20
M.	**9,90**	**5,40**	**1,50**	**0,80**

G 1211 **Hohenheimer Brühe.** Die Brühe wird gegen Blattläuse in einer Verdünnung von 1 1/2–2 1/2%, gegen Raupen aller Art, Blattwespen und Käferlarven, auch gegen Blutläuse in einer solchen von 3 oder 4% angewendet.

	1	1/2	1/4 kg
M.	**4,50**	**2,50**	**1,25**

G 1230 **Nikotin** (Tabakextrakt mit 8–10% Nikotingehalt). Das beste Vernichtungsmittel aller Art. von Blattläusen 1 kg M. **4,50** 1/2 kg M. **2,50**

G 1250 **Parasitol.** Zur Bekämpfung der Blatt-, Schild- und Wollaus. Anwendung: 1 Teil Parasitol zu 99 Teilen Wasser.

Liter	10	5	2 1/2	1	1/2	1/4	1/10
M.	**84,–**	**43,50**	**22,75**	**9,50**	**5,–**	**2,75**	**1,25**

G 1252 **Pflanzenwohl** (Beyrodts). Zur Vernichtung von Blattläusen, Maden und Raupen. Anwendung: 1 Teil Pflanzenwohl zu 15 bis 30 Teilen Wasser.

Liter	5	2 1/2	1	1/2
M.	**14,50**	**7,50**	**3,20**	**1,70**

Gegen Rote Spinne

G 1270 **„Solbar"** Schwefelkalkbrühe in fester Form. Im Frühjahr und Sommer Lösungen zu 1%, im Winter zu 3% verspritzen.

	5 kg	1 kg	100 g
M.	**8,50**	**2,–**	**0,40**

Gegen fressende Insekten!

Raupen, Maden, (z. B. Obstmade) und Wespen.

G 1236 **Nosprasen** (mit Kalk). Zur gleichzeitigen Bekämpfung von tierischen und pilzlichen Obstschädlingen in einem Arbeitsgang. 1 1/2 kg Nosprasen zu 99 Liter Wasser.
1 1/2 kg M. **3,30**, 1/2 kg M. **1,45**

G 1272 **Urania - Grün.** Zur Herstellung von 100 Liter Urania-Kalkbrühe werden 120–150 Gramm Uraniagrün mit 1 kg gelöschtem Kalk und etwas Wasser zu einem gleichartigen Brei gründlich verrührt und dann durch langsames Zugeben von Wasser unter stetem Umrühren auf 100 Liter verdünnt. Durch Zusatz von 100 Gramm Zucker zu dem Urania-Kalkbrei wird die Schwebefähigkeit des Uraniagrüns ganz wesentlich erhöht.
Zur gleichzeitigen Bekämpfung von Fusicladium (Schorf) werden 120–150 Gramm Uraniagrün mit 2 kg gelöschtem Kalk zu einem Brei verrührt und auf 95 Liter Flüssigkeit verdünnt. Tags zuvor löst man 1 kg Kupfervitriol durch Einhängen in einem Leinwandsäckchen in 5 Liter Wasser auf. Diese Lösung wird unter stetem Umrühren den 95 Liter Urania-Kalkbrühe beigemischt. Bei empfindlichen Pflanzen sind nur 60–80 Gramm Uraniagrün und entsprechend weniger Kalk und Kupfervitriol zu verwenden.

	1 kg	500	250	100	60 g
M.	**4,–**	**2,40**	**1,40**	**0,70**	**0,50**

G 1273 **Urania-Grün-Tafeln** .....1 Tafel M. **0,75**
Eine Tafel genügt für 100 Liter Spritzflüssigkeit, der man etwa 1/4 kg gelöschten Kalk zusetzt.

Gegen schädliche Pilze.

(Meltau, Fusicladium. Rost, Peronospora. Kohlhernie u.a.)

G 1201 **Coelestina.** Kupferkalkpulver zur Herstellung von Bordelaiser Brühe. Für eine 2% Kupferkalkbrühe werden 3 kg Coelestina mit 100 Liter Wasser vermischt. 1 1/2 kg-Paket M. **2,–**, lose 10 kg M. **10,50**, 1 kg M. **1,20**

G 1207 **Erysit.** Bestes Mittel gegen Meltau und Rote Spinne. Anwendung: 1 Liter Erysit zu 99 Liter Wasser.

Liter	5	1	1/2	1/5	1/10
M.	**19,50**	**3,90**	**2,–**	**0,90**	**0,55**

G 1210 **Formaldehyd.** Vorzügliches Spritzmittel gegen amerikanischen „Stachelbeermeltau". Anwendg. im Frühjahr u. Sommer: 1–2 1/2 Ltr. Formaldehyd auf 100 Ltr. Wasser.
1 Liter M. **2,20**

G 1236 **Nosprasen** (mit Kalk). Zur gleichzeitigen Bekämpfung von pilzlichen und tierischen Obstschädlingen in einem Arbeitsgang. 1 1/2 kg Nosprasen zu 99 Liter Wasser.
1 1/2 kg M. **3,30**, 1/2 kg M. **1,45**

G 1265 **Naphtal-Schwefel,** gegen Oidium, Meltau, Brenner, Grauschimmel, Gelbsucht, Kohlhernie und Rost. 5 kg M. **5,–**, 1 kg M. **1,25**

G 1267 **Flüssiger Schwefel „Cosan".** Gegen Meltau an Stachelbeeren, Aepfel, Wein, Hopfen, Rosen, Gemüse usw., 100 g auf 100 Ltr. Wasser.

	500	250	100	50 g
M.	**2,–**	**1,50**	**1,–**	**0,60**

G 1270 **„Solbar".** Schwefelkalkbrühe in fester Form, zur Bekämpf. von Pilzen im Obstbau. Anwendg.: Bei Frühjahrs- u. Sommerbehandlg. 1 prozentig. Bei Winterbehandlg. 3 prozentig.

	5 kg	1 kg	100 g
M.	**8,50**	**2,–**	**0,40**

Zur Bekämpfung im Winter.

G 1210 **Formaldehyd.** Gegen amerikanischen Stachelbeermeltau. Anwendung: 10 Liter Formaldehyd zu 90 Liter Wasser.
1 Liter M. **2,20**

G 1245 **Obstbaum-Karbolineum.** Avenarius Dendrin. Sicher wirkendes Mittel zur Bekämpfung von Blut-, Blatt- und Schildläusen, von Flechten und Moosen im Winter. Spritzflüssigkeit für unbelaubte Bäume: Für Kernobst 1 Liter Karbolineum zu 9 Liter Wasser, für Steinobst 1 Liter Karbolineum zu 19 Liter Wasser.

	50	25	10	4	1	1/2 kg
M.	**37,–**	**21,–**	**8,75**	**4,50**	**1,70**	**1,10**

einschliesslich Blechgefäss.

G 1270 **„Solbar".** Schwefelkalkbrühe in fester Form. Anwendung: 3 kg Solbar zu 97 Liter Wasser.

	5 kg	1 kg	100 g
M.	**8,50**	**2,–**	**0,40**

Mittel zum Räuchern für Gewächshaus und Mistbeet.

G 1206 **Exodin-Räuchertabletten.** 1 Tablette auf 10 cbm.
100 Tabletten M. **12,–**, 50 Tabletten M. **6,50**

G 1206a **Exodin-Räucherlampen** M. **1,50**

G 1251 **Parasitol-Räucherkerzen,** 1 Tablette auf 10 cbm.
50 Tabletten M. **6,75**, 25 Tabletten M. **3,50**

G 1253 **Pflanzenwohl** zum Räuchern.

	500	250	125	50 ccm
M.	**11,50**	**6,–**	**3,20**	**1,90**

G 1260 **Räucherpulver.** Unentbehrlich für feine Kulturen, 4 1/2 kg M. **3,50**, 1 kg M. **0,80**, Unterlagen 50 Stück M. **1,–**, Räucherapparat 1 Stück .... M. **1,50**

Gegen Kohlhernie.

G 1280 **Uspulun:** In die Pflanzlöcher wird eine 0,25% Uspulunlösung gegossen, oder die Setzpflanzen werden in einen Uspulunlehmbrei (2,5 g Uspulun auf 1 Liter Lehmbrei) getaucht. Die Erde der Anzuchtkästen wird mit Uspulun (1/4 g auf 1 Liter Erde) trocken durchmischt.

	1 kg	1/2 kg	1/4 kg	100 g	50 g
M.	**15,40**	**8,–**	**4,15**	**1,75**	**1,15**

Gegen Bodenschädlinge.

Ameisen, Drahtwürmer, Engerlinge usw.

G 1276 **Terra Xex** (empfohlen von der schweiz. Bundesanstalt Wädenswil). Stärke der Lösungen 1/2–1 1/2%.

	1	1/2	1/4	1/8 kg
M.	**4,–**	**2,40**	**1,50**	**1,–**

Erdflöhe vernichtet

G 1204 **Erdfloh-Pulvat.** Aeusserst wirksames Bestäubungsmittel. 10 bis 20 g je qm erforderlich.

	5	1	1/2	1/4 kg
M.	**8,75**	**2,–**	**1,20**	**0,75**

Fallen für Frostspanner, Obstmade, Apfelblütenstecher.

G 1214 **Insektenfanggürtel.** Mit dem Anlegen der Fanggürtel beginnt man im Mai-Juni und dehnt es bis Oktober aus. Von Oktober bis Dezember werden Klebgürtel aus Pergamentpapier um die Stämme der Bäume gelegt und mit Raupenleim bestrichen. In kurzen Zeitabständen sind diese Gürtel auf ihre Klebfähigkeit zu prüfen und nach Bedarf mit etwas Raupenleim nachzustreich. 25 m M. **2,25**, 10 m M. **1,–**, 5 m M. **0,60**

G 1215 **Raupenleim, hell.** Diese Sorte vereinigt vorzügliche Klebkraft mit langer Klebdauer. Sparsam im Gebrauch.
5 kg M. **15,–**, 1 kg M. **3,–**, 1/2 kg M. **1,70**, 1/4 kg M. **1,–**

G 1216 **Papierstreifen** zum Aufstreichen des Raupenleims, dunkelgrün, fettdicht, 14 cm breit.......100 m M. **2,20**, 10 m M. **0,30**

G 1218 **Papierkordel** mit Drahteinlage zum Befestigen der Fanggürtel
10 kg M. **13,–**, 1 kg M. **1,40**

G 1219 **Hanfbindfaden.** dünn, f. den gleichen Zweck, 1 Rolle 200 g ca. 170 m M. **0,75**

G 1221 **Raupenleimpinsel** zum Aufstreichen des Leimes, verstellbar, sehr prakt. M. **2,–**

Zur Vernichtung von Mäusen usw.

G 1200 **Citocidpatronen.** (Räucherpatronen, Schwefelkohlenstoff erzeugend.) Zur Vernichtung von Hamstern, Wühlmäusen, Schermäusen.
Karton 20 Patronen ....M. **6,–**

G 1268 **Zelio-Paste.** Zur Rattenvertilgung. Von ausgezeichneter Wirkung. Giftschein erforderlich..........Je Tube M. **1,60**

G 1269 **Zelio-Körner.** Zur Haus- und Feldmäusevertilgung. Giftschein erforderlich.

	250	100	50	25 g
M.	**3,85**	**1,75**	**0,95**	**0,50**

Unkrautvertilgungsmittel

für Gartenwege, Tennis-, Sport- und Spielplätze usw.

G 1271 „Unkraut-Ex"

Gebr.-Anw.: 2 kg „Unkraut-Ex" werden in 100 Liter Wasser aufgelöst. Mit dieser Lösung sind die mit Unkraut bewachsenen Stellen mittels Giesskanne ausgiebig zu besprengen. 100 Liter Lösung genügen in der Regel für 100 qm Fläche. 50 kg M. **52,50**, 25 kg M. **28,75**, 10 kg M. **13,–**, 5 kg M. **7,50**, 1 kg M. **2,–**

G 1278 „Via rasa"

„Via rasa" ist ein braunes Pulver, in Wasser unlöslich, ungiftig für Mensch und Tier, ätzt nicht, riecht und färbt nicht. Wirkt wegen seiner Unlöslichkeit langsam aber sicher und dauernd. Es wird mit der Hand oder mittels eines Siebes auf die verunkrauteten Flächen gestreut und danach begossen. Bedarf für 1 qm etwa 300 g

	100	50	10	5 kg
M.	**26,–** netto ausschl. Verp.	**15,–** netto einschl. Verp.	**3,50**	**2,–**
			brutto für netto	

G 1280 Uspulun (Saatbeize)

Beizmittel für Getreide- und Gemüsesaat.
Erprobt gegen Weizensteinbrand, Fusarium des Roggens, Streifenkrankheit der Gerste, Haferflugbrand, Wurzelbrand der Rüben.

50 g zum Beizen von 2 Ztr.	Weizen, Roggen und Mais nach dem Benetzungsverfahren	M. **1,15**
100 g " " " 4 "		" **1,75**
250 g " " " 10 "		" **4,15**
500 g " " " 20 "		" **8,–**
1 kg " " " 40 "		" **15,40**

Sonderpackung für Gemüsesamen,
3 Röhrchen je 2 1/2 g M. **0,85**

G 1284 Tillantin-R-Trockenbeize

früher Uspulun-Trockenbeize
zur Beizung des Saatgutes auf trockenem Wege.

Für 1 Zentner benötigt man bei Roggen u. Weizen 100 g, Gerste und Flachs 200 g, Rüben 400 g. Für Gemüsesaat 3–5 g pro kg.

	5 kg	1 kg	400 g	200 g
M.	**22,75**	**5,10**	**2,60**	**1,35**

Sonderpackung für Gemüsesamen, Inh. 50 g, mit Beiz- bezw. Säbüchse .... M. **1,20**

Düngemittel und Torfmull

Zu einer Volldüngung gehören neben Stalldung auch die uns in so reichem Masse zur Verfügung stehenden künstlichen Düngemittel. Ihre Anwendungsmöglichkeit in bezug auf Topfpflanzen, Gemüse- u. landwirtschaftl. Kulturpflanzen ist jedoch so verschiedenartig, dass es uns bei der Kürze des Raumes nicht möglich ist, lückenlose Beschreibungen darüber zu geben. Ein gutes Buch aus unserer Fachbücherei wird hierin ein wertvoller Ratgeber sein. Bücher Nr. B. 30, 226, 228, Lehrmeister-Hefte Nr. 634/35, 44, 322

„Späths Garten- und Blumendünger"

Vorzüglich für alle Garten- und Balkonpflanzen. Enthält 9% Stickstoff, 6% Phosphorsäure, 9% Kali
25 kg M. **7,–**, 12½ kg M. **3,75**, 5 kg M. **1,75**, 1 kg M. **0,80**, ½ kg M. **0,50**, ¼ kg M. **0,30**

Für Rasenflächen, Topfpflanzen und feinere Gewächse

Harnstoff B. A. S. F.

(Floranid). Ausgezeichneter Gartendünger, enthält etwa 46% Stickstoff. Spezialdünger für alle Gewächse. 25 kg M. **19,–**, 5 kg M. **7,–**, ½ kg M. **1,20**



Harnstoff-Kali-Phosphor B.A.S.F.

Der gute wasserlösliche Volldünger f. den Gartenbau. Enthält 14,5% Phosphorsäure, 14,5% Kali, 29% Stickst. 25 kg M. **19,–**, 5 kg M. **7,–** ½ kg M. **1,20**

	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
Blutmehl, 13% Stickstoff, für Topfpflanzen und Rasenflächen zur Anwendung im Frühjahr	**28,–**	**6,20**	**0,75**
Hornspäne, feine, etwa 14% Stickstoff. Der beste Dünger für alle Topfpflanzen	**24,–**	**5,40**	**0,65**
Hornmehl, fein gemahlen, gedämpft, 14% Stickstoff. Für Topfpflanzen und Rasenflächen. Von langsamer, aber hervorragender Wirkung.	**22,–**	**4,80**	**0,60**
Rinderdung, getrockneter, anerkannt hochwertiger Dünger, der beste Ersatz für Stalldünger	**8,–**	**2,–**	**0,25**

Für Landwirtschaft, Gemüse- und Obstbau:

Bei Bedarf in grösseren Mengen stehen wir mit Sonderangebot zu Diensten.

	50 kg M.	10 kg M.
Kalk, kohlensaurer (Kalkmergel). Auszustreuen im Herbst bis etwa 4 Wochen vor der Bestellung	**1,50**	**0,50**
Aetzkalk (Harzer Abfallkalk), Zeitpunkt des Ausstreuens wie bei Kalkmergel..	**2,80**	**0,70**
Kainit, gemahlen, ca. 15% Kali. In der Hauptsache für Sand- u. leichte Böden. Im Herbst—Winter allein oder mit Thomasmehl gemischt ausstreuen	**2,20**	**0,60**
Kali, (40% Kali), konzentriert und gereinigt. Kommt auf allen schweren Böden zur Anwendung. Spätestens bis Februar ausstreuen. Der Gebrauch von Kali für alle Feld- und Gartenkulturen kann nicht genug empfohlen werden..	**6,30**	**1,40**
Leuna-Salpeter, 27% Stickstoff. Sehr guter Kopfdünger	**19,–**	**4,40**
Schwefelsaures Ammoniak, ca. 20,8% Stickstoff. Man gibt hiervon 2 Gaben, die erste kurz vor der Bestellung, die zweite je nach Bedarf, aber höchstens 8–14 Tage nach Aufgehen der Samen	**15,–**	**3,40**
Superphosphat, ca. 18% wasserlösliche Phosphorsäure. Kurz vor der Bestellung oder in der ersten Entwicklung der Pflanzen auszustreuen	**6,50**	**1,50**
Ammoniak-Superphosphat, 9% Stickstoff, 9% Phosphorsäure. Guter Kopfdünger	**12,–**	**2,80**
Thomasschlackenmehl, ca. 16% citr. lösliche Phosphorsäure. Im Herbst oder Winter mit Kainit oder Kali, jedoch nicht mit Ammoniak (schwefels.), Superphosphat oder Stalldung vermischt ausstreuen	**4,20**	**1,–**

Nitrophoska II.

Ein hervorragender Volldünger für Wintersaaten. Etwa 15% Stickstoff, 11% Phosphorsäure, 25,6% Kali.
50 kg M. **18,50**, 10 kg M. **4,20**.

Tierischer Abfall-Dünger

mit Zusatz von Humus und kohlensaurem Kalk. Enthält etwa 6% Stickstoff, 8% Phosphorsäure, 20% Kalk, 20% Humus. Grösste Lagerfähigkeit. Erhärtung ausgeschlossen. Frei von allen ätzenden Stoffen. Bedarf je 100 qm bei schwerem Boden 6–8 kg, bei mittlerem Boden ca. 10–12 kg
50 kg M. **14,–**, 10 kg M. **3,20**

Obstbaumdünger

Alberts Obstbaumdünger, 8% Stickstoff, 14% Phosphorsäure, 18% Kali. Die Düngung erfolgt in den Monaten November bis März durch Ausstreuen und leichtes Unterhacken des Nährsalzes. Je nach Alter des Baumes sind 1–1½ kg Nährsalz zu geben.
25 kg M. **11,–**, 12½ kg M. **6,–**, 5 kg M. **2,60**

Mischdünger

„Späths Garten- u. Blumendünger", 9% Stickstoff, 6% Phosphorsäure, 9% Kali. Für alle Garten- und Balkonpflanzen.
25 kg M. **7,–**, 12½ kg M. **3,75**, 5 kg M. **1,75**, 1 kg M. **0,80**

Alberts Gartendünger, 12% Stickstoff, 10% Phosphorsäure, 13% Kali. Als Hauptdüngung im Frühjahr, 40–50 g auf 1 qm.
25 kg M. **11,–**, 12½ kg M. **6,–**, 5 kg M. **2,60.**

G 1286 Azotogen Bakterien-Impfstoff

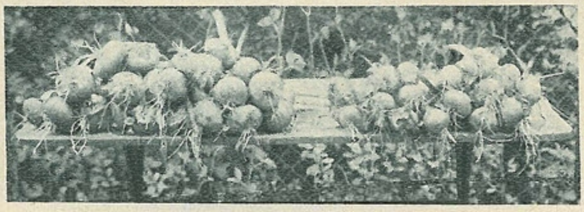
für alle Arten von Hülsenfrüchten, wie: Lupinen, Erbsen, Wicken, Pferdebohnen sowie für Serradella, Rotklee, Weissklee, Esparsette usw. Eine Impfung des Saatgutes ist zwecks Steigerung und Sicherung der Erträge zu empfehlen, besonders aber dort, wo sich Bodenmüdigkeit einstellt, wo die Erträgnisse zurückgehen, wo Pflanzenkrankheiten eine normale Entwicklung hemmen, wo es sich um Gründüngungspflanzen handelt, wo Moor-, Oed- od. Heideland in Kultur genommen wird u. a. m. Bei Bestellung ist stets anzugeben, für welche Samenart der Impfstoff gebraucht werden soll.
1-ha-Dose M. **8,75**, ¼-ha-Dose M. **2,75**

G 1350 Düngerstreukorb

mit gewölbtem Boden, verzinkt
klein M. **4,25**, gross M. **5,–**

Wendler-Pappe

D. R. P.



Mit Wendler-Pappe! Ohne Wendler-Pappe gewachsen!

Unterdrückt nach Angabe d. Herstellers Unkraut vollständig, ermögl. frühere Aussaat, erwärmt den Boden, hält die Feuchtigkeit, hält die Bodengare, ist bei entsprechend. Einrichtungen gegen Nachtfrost elektr. heizbar mit geringen Unkosten, ermöglicht 3 bis 4 Wochen frühere Ernte bei vielen Früchten (Tomaten, Mais, Bohnen usw.)

Man fordere die Ergebnisse aus staatlichen und Vereins-Prüfungsstellen ein!

Qual. A. als Bodenbelag ...... 1 qm M. **0,50**, 100 qm ab Werk M. **42,–**
Qual. B. Heizpappe f. Frühbeete, Gewächshäus., sow. auch f. Freilandkulturen 1 qm M. **1,–**, 100 qm ab Werk M. **80,–**

Torfmull,

säurefrei, erhöht den Humusgehalt des Bodens und bewirkt eine reiche Bewurzelung der Gewächse. Torfmull ist unentbehrlich für den Kleingärtner und Kleintierzüchter, sowie auch zur Pflanzenzucht für gärtnerische Zwecke, insbesondere für alle Moorpflanzen, wie Azaleen Rhododendron, Kamelien usw.

Original-Ballen M. 6,50, 50 kg M. 4,50

Bedarfsartikel für Geflügelzucht

G 1300 **Brutapparat Natura Nr. 2,** f. elektr. Anschluss für ca. 90 Eier M. **60,–**
„Natura Nr. 2" ist ein Ersatz für die bisherigen, nach alter Art gebauten 100er bis 300er Brutapparate.

G 1310 **Geflügelringe,** aus Aluminium, auf Weite verstellbar. Für jedes Geflügel passend ...... 100 St. M. **2,40**, 10 St. M. **0,30**
Für jede Taubenart passend ...... 100 St. M. **1,50**, 10 St. M. **0,20**

G 1320 **Zelluloid-Spiralringe,** 3fach gedreht, in den Farben Gelb, Weiss, Rot, Grün, Schwarz, Blau.

Durchmesser	8	15	16	18	22 mm
100 St. M.	**0,80**	**1,50**	**1,60**	**1,70**	**2,–**

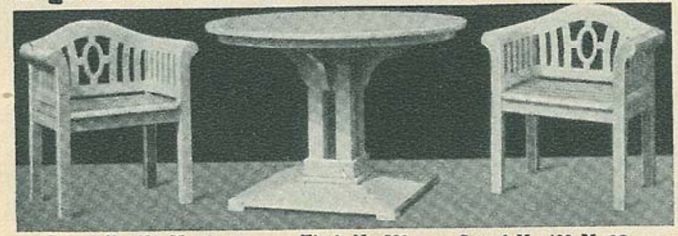
G 1326 **Camphorin-Nesteier,** erstklassige frische Ware.
100 St. M. **10,–**, 10 St. M. **1,30**, 1 St. M. **0,15**

G 1330 **Flügelklammern** für Hühner, verhindern das Ueberfliegen. Ganz unschädlich. Die Tiere können sich frei bewegen. Gebrauchsanweisung wird beigegeben ...... 10 Paar M. **1,80**, 1 Paar M. **0,20**

Vogelfutter

	50 kg M.	10 kg M.	1 kg M.
Ameiseneier	—	—	**5,–**
Erdnüsse	**38,–**	**8,20**	**0,90**
Hafer, geschält	**32,–**	**6,80**	**0,75**
Hanf	**32,–**	**6,80**	**0,75**
Hirse, gelbe	**22,–**	**4,70**	**0.50**
„ weisse	**38,–**	**8,20**	**0,90**
Kanariensaat	**28,–**	**6,—**	**0.70**
Lein	**30,–**	**6,40**	**0.70**
Mohn, blauer	**54,–**	**11,40**	**1.20**
Negersaat	**36,–**	**7,50**	**0,80**
Rübsen	**32,–**	**6,80**	**0,75**
Salat, weisser	—	—	**4,20**
Sonnenblumen	**30,–**	**6,40**	**0,70**
Wegebreit	**18,–**	**4,–**	**0,45**
Zirbelnüsse	**38,–**	**8,20**	**–,90**
Papageifutter, gemischt	**34,–**	**7,20**	**0,80**
Singvogelfutter, „	**34,–**	**7,20**	**0.80**
Waldvogelfutter, „	**32,–**	**6,80**	**0,75**

Späths Gartenmöbel aus Holz

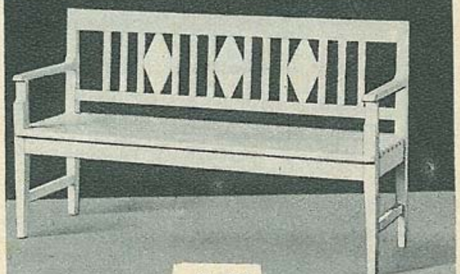


Sessel Nr. 438 M. 62,– Tisch Nr. 538 Sessel Nr. 438 M. 62,–
Plattendurchmesser 1,20 m M. 95,–

Künstl. Ausführung. Erstkl. Tischlerarbeit
Wetterfeste Lackierung
Sessel Nr. 438 M. **62,–**
Tisch Nr. 538 M. **95,–**
Bank Nr. 238. Länge 1.80 m M. **95,–**
Bank Nr. 202
mit halbschräger Rückenlehne

Länge	1.20 m	1,60 m	2,00 m	2,50 m
M.	**47,50**	**55,–**	**74,50**	**83,50**

In derselben Ausführung:
Sessel Nr. 402 M. **37,50**
Stuhl Nr. 302 M. **28,50**
Tisch Nr. 504 Plattendurchm. 1,00 m
M **62,–**
Sonderpreisliste jederzeit zu Diensten!



Nr. 202

Empfehlenswerte Bücher über Landwirtschaft, Tierzucht, Obst-, Gemüse-, Gartenbau und Hauswirtschaft

A. Landwirtschaft

M.

B 1 **Ackerbaulehre**, illustriert. Von Patzig-Wölfer. Geb. 2,50

B 2 **Anleitung zur Pferdezucht** im landw. Betriebe. Von F. Oldenburg, 5. Aufl., herausgeg. v. Dr. G. Frölich, Prof. in Halle a. d. S. Geb. . . 4,—

B 4 **Anwendung künstlicher Düngemittel.** Von Geh. Hofrat Wagner. 7. Auflage. Geb. 3,80

B 8 **Das Buch vom gesunden und kranken Haustier.** Leichtverständlicher Ratgeber, Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen, Hunde u. Geflügel zu schützen und zu heilen. Von Dr. L. Steuert. 9. Aufl. Mit 394 Textabb. Geb. . . 6,50

B 10 **Der Kartoffelbau** vom jetzigen rationellen Standpunkte. Von Dr. H. Werner. 8. Aufl., herausgegeben von Prof. Dr. C. v. Eckenbrecher. Mit 29 Textabb. Geb. 3,80

B 12 **Der kranke Hund.** Anleitung zur Erkennung, Heilung und Verhütung der hauptsächlichsten Hundekrankheiten. Von Dr. G. Müller. 5. Aufl. Geb. 3,80

B 16 **Der Landwirtschaftslehrling.** Von Dr. G. Böhme. 11. Aufl., herausgegeben von Dr. Th. Wölfer (Schleswig). Geb. 6,—

B 18 **Der rationelle Futterbau.** Praktische Anleitung für Landwirte von Dr. F. G. Stebler (Zürich). 9. Aufl. Mit 157 Textabb. Geb. 3,80

B 20 **Die Kultur der Wiesen**, ihr Wert, ihre Verbesserung, Düngung und Pflege. Ratgeber von Prof. Dr. W. Strecker. 4. Aufl. Mit 306 Textabb. Geb. . . . 9,—

B 24 **Die Milchwirtschaft.** Von Dr. V. Funk. 4. Aufl., neubearbeitet von Prof. Dr. W. Grimmer (Königsberg). Mit 75 Textabb. Geb. . . . . 5,—

B 28 **Die Rindviehzucht.** Anleitung zur sachgemässen Züchtung, Ernährung und Benutzung des Rindviehs. Von Hans Gutbrod, Tierzuchtdirektor in Würzburg. 9. Aufl. von Dr. Funks Rindviehzucht. Mit 16 Rassebildern. Geb. . 3,80

B 29 **Die wichtigsten landwirtschaftlichen Unkräuter**, ihre Beschreibung u. Methoden zu ihrer Bekämpfung. Von Dr. F. Bornemann. Mit 40 Textabb. Geb. 3,—

B 30 **Dünger und Düngen.** Anleitung zur praktischen Verwendung von Stall- und Kunstdünger. Von Prof. Dr. R. Heinrich. 8. Aufl. Herausgeg. von Dr. O. Nolte und Dr. M. Heinrich. Geb. 4,—

B 32 **Dürigen-Pribyls Leitfaden der Geflügelzucht.** 9. Aufl., neu bearbeitet von Bruno Dürigen, Dozent für Geflügelzucht an der Landwirtschaftl. Hochschule, Berlin. Mit 55 Textabb. Geb. 4,—

B 36 **Grundsätze u. Ziele neuzeitlicher Landwirtschaft.** Von Dr. Th. Wölfer (Schleswig). 9. Aufl. Mit Textabb. und 1 farbigen Tafel. Geb. . . . . 20,—

B 38 **Grundzüge der Fütterungslehre.** Gemeinverständlich dargestellt von Prof. Dr. O. Kellner (Möckern). 7. Aufl. Geb. . . . . 5,—

B 42 **Grundzüge der Pferdezucht** für Züchter und Landwirte. Von Burchard v. Oettingen, Oberlandstallmeister. Mit 27 Textabbildungen und 15 Rassebildern auf 10 Tafeln. Geb. . . . . 10,—

B 43 **Handbuch d. gesamten Landwirtschaft.** Von Prof. Karl Steinbrück. 4. Aufl. I. Band: Betriebslehre, II. Band: Ackerbau, III. Band: Pflanzenbau, IV. Band: Tierzucht. Geb. . . . . . 36,—

B 44 **Handbuch des Getreidebaus auf wissenschaftlicher und praktischer Grundlage.** Von Prof. Dr. Franz Schindler (Brünn). 3. Aufl. Mit 130 Textabbildungen. Geb. . . . . 14,—

B 46 **Handbuch der Milchwirtschaft auf wissenschaftlicher Grundlage.** Von Dr. W. Kirchner in Leipzig. 7. Aufl. Mit 45 Textabbildungen. Geb. . . . . 15,—

B 48 **Illustriertes Landwirtschafts-Lexikon.** Unter Mitwirkung zahlreicher Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Gisevius. 6. Aufl. Mit 65 Bildnissen und 1309 Textabb. 2 Bände. Geb. 35,—

B 50 **Lehrbuch der Landwirtschaft a. wissenschaftlicher und praktischer Grundlage.** Von Dr. G. Krafft, Prof. in Wien. 5 Bände. Geb. . . . . . . 36,—

B 52 **Pflanzenbaulehre**, illustr. Von Patzig-Wölfer. Geb. . . . . 4,—

B 54 **Schlipfs Handbuch der Landwirtschaft.** Preisgekröntes Werk. 24., neubearbeit. Auflage, herausgegeben von Dr. Th. Wölfer (Schleswig). Mit 907 Textabbildungen, 4 schwarzen u. 17 Farbendrucktafeln. Geb. 8,50

B 58 **Schweinezucht.** Praktische Anleitung zur Rassenauswahl, Zucht und Mast der Schweine. Von Ed. Meyer (Friedrichswerth). 9. Aufl. Mit 1 Tafel und 20 Textabbildungen. Geb. . . . . . 4,—

B 59 **Tierzuchtlehre**, illustriert. Von Patzig-Bruchholz. Geb. . . . . . 3,—

B 60 **Wolffs praktische Düngerlehre.** Gemeinverständlicher Leitfaden der Agrikultur-Chemie. 17. Aufl. Neubearbeitet von Prof. Dr. H. C. Müller. Geb. 4,80

B. Obst- und Weinbau

M.

B 80 **Anfängerfragen im Obstbau.** Mit 200 Abbildungen. Geb. . . . . 2,—

B 88 **Anzucht u. wirklich rationeller Schnitt aller Obstbaumformen, Pfirsich- und Weinschnitt.** Von A. Pekrun. Geb. 3,20

B 92 **Das Buschobst.** Von Joh. Böttner. Geb. . . . . 2,—

B 100 **Der Obstbau in den 12 Kalendermonaten.** Von Otto Nattermüller. Geb. 2,50

B 102 **Der Obstbau in Feld und Garten.** Von Oek.-Rat K. Bach. 10. Aufl. Mit 132 Abbildungen. Geb. 3,50

B 104 **Der Obstbaum, wie man ihn pflanzt und pflegt.** Von Paul Enkelmann. Geb. 1,20

B 108 **Die Ernte und Aufbewahrung des Obstes während des Winters.** Von Heinrich Gaerdt. Geb. . . . . 2,—

B 110 **Die Fruchtbarkeit der Obstbäume, ihre physiologischen Ursachen und ihre Einleitung auf künstlichem Wege.** Von W. Poenicke. Mit 32 Abbildungen. Geb. . . . . 3,—

B 128 **Erziehung, Schnitt und Pflege des Weinstocks im kälteren Klima.** Von Rob. Betten. Geb. . . . . 4,—

B 132 **Freilandzucht des Pfirsichbaumes im deutschen Klima.** Von Prof. Dr. Felix Rudolph. 2. Aufl. Mit 37 Abbildungen im Text. Geb. . . . 1,20

B 134 **Handbuch der Obstkultur.** 6. Aufl. Bearbeitet von Oek.-Rat Fr. Lucas (Reutlingen). Mit 378 Abb. Geb. . . . 11,—

B 138 **Neue richtige Pflanzweise u. Düngung der Obstbäume.** Von Betten. Geb. 2,20

B 140 **Neue vorzügliche Veredlungsarten.** Von R. Betten. Geb. 2,20

B 142 **Praktische Erdbeerkultur.** Von Spangenberg. Geb. 2,50

B 146 **Praktisches Lehrbuch des Obstbaues.** Von Oek.-Rat Joh. Böttner. 7. Aufl. Mit 553 Abbildungen im Text. Geb. . 8,—

B 148 **Praktischer Obstbau.** Von N. Gaucher. Mit 418 Textabb. u. 4 Taf. Geb. 10,—

B 150 **Der Obstbau.** Von R. Noack. 7. Aufl., neu bearbeitet von W. Mütze. Mit 95 Textabbildungen. Geb. 3,50

B 152 **Obstbaukunde.** Von N. Gaucher, Garteninspektor in Stuttgart. 3. Aufl. Mit 206 Originalholzschnitten. Kart. . 4,—

B 154 **Rationelle Pflege unseres Beerenobstes.** Von Rob. Betten. Geb. 2,20

B 156 **Unsere besten Obstsorten.** Von Joh. Böttner. 19. bis 22. Taus. 42 Abbildungen. Geb. 2,50

C. Gemüsebau

B 180 **Das Mistbeet.** Von Rob. Betten. Geb. 2,20

B 181 **Der Feldgemüsebau.** Mit einem Anhang: Gemüsesamenbau. Von Otto Wauer. Mit 58 Abbildungen. Geb. . . . . . . 4,—

B 184 **Einträglicher Gemüsebau.** Von Gartendirektor Arthur Janson (Eisenach). 5. Aufl. Mit 151 Textabb. Geb. 6,—

B 190 **Lohnende Gemüsezucht.** Von A. Bier. Geb. 2,20

B 192 **Praktische Gemüsegärtnerei.** Von Joh. Böttner. Geb. 6,50

B 194 **Praktisches Lehrbuch des Spargelbaues.** Von Joh. Böttner. Geb. . 2,—

B 196 **Tomatenbuch.** Von Joh. Böttner. Geb. 1,50

B 202 **Praktische Champignonkultur f. jedermann.** Von Garteninspektor Amelung. (Mit einem Anhang über wildwachsende Pilze v. R. Betten.) Geb. 2,20

D. Schädlinge

B 114 **Die Obstbaumfeinde, ihre Erkennung und Bekämpfung.** Von Prof. Dr. O. v. Kirchner (Hohenheim). 4. Aufl. Mit über 100 kol. Abb. u. Angabe der Bekämpfungsmittel . . . . 3,—

B 122 **Die Rebenfeinde, ihre Erkennung und Bekämpfung.** Von Prof. Dr. O. v. Kirchner (Hohenheim). Mit 71 farbigen Abbildungen auf 2 Tafeln und 25 Textabbildungen. Geb. . . . 3,—

B 124 **Die Schädlinge des Obst- und Weinbaues.** Von Frhr. v. Schilling. Geb. 2,50

B 126 **Die wichtigsten Feinde u. Krankheiten der Obstbäume, Beerensträucher u. des Strauch- und Schalenobstes.** Von Prof. Dr. G. Lüstner (Geisenheim). Mit 185 Abbildungen. Geb. . . . . . . 3,—

B 182 **Die Schädlinge des Gemüsebaues und deren Bekämpfung.** Von Frhr. v. Schilling. Geb. 2,50

B 250 **Kampfbuch gegen Ungeziefer und Pilze.** I. Teil: Winterkampf. Von R. Betten. Geb. 2,20
II. Teil: Frühjahrs- und Sommerkampf. Von R. Betten. Geb. . . . 2,20

E. Allgemeiner Gartenbau

M.

B 208 **Allerlei nützliche Garteninsekten.** Von Frhr. v. Schilling. Geb. . 1,50

B 210 **Anleitung zum Korbweidenbau.** Von Otto Grams (Schönsee). Geb. . . 0,90

B 211 **Botanisches und gärtnerisches Wörterbuch.** Von Salomon-Schelle. Für Gärtner und Gartenfreunde. 7. Auflage. Geb. . . . . 3,—

B 212 **Die Dahlie, ihre Geschichte, Kultur u. Verwendung.** Ein Buch für den Fachmann u. Liebhaber. Mit 74 Abbildungen und 8 Farbtafeln. Halbleinen 4,50

B 213 **Wörterbuch der deutschen Pflanzennamen.** Wild-, Nutz- und Zierpflanzen des Freilandes und der Gewächshäuser. Von A. Voss. Geb. . . . . . . 6,—

B 214 **Die Rose, ihre Anzucht und Pflege.** Von Robert Betten. Geb. . . . 4,—

B 218 **Die schönsten Bepflanzungen für Balkone und Lauben.** Von Bier. Geb. 2,20

B 220 **Die schönsten Stauden.** Von Gustav Schönborn. Geb. 2,20

B 226 **Düngerlehre.** Von Prof. Otto (Proskau). 3. Aufl. Geb. 1,80

B 228 **Gärtnerische Düngerlehre.** Von H. Gaerdt. Geb. 4,50

B 232 **Gartenbuch für Anfänger.** Von Joh. Böttner. Geb. . . . . 6,—

B 234 **Gartenbuch für Anfänger.** Kleine Ausgabe. Geb. . . . . 3,—

B 240 **Gartenkulturen, die Geld einbringen.** Von Joh. Böttner. Geb. . . . . 6,—

B 242 **Hecken- u. Randpflanzungen in Forst- u. Landwirtschaft mit Anzucht u. Vermehrungsweisen.** Von H. Schmidt (Dessau). Mit 11 Abb. Geb. . . . 2,—

B 243 **Immergrüne Pflanzen.** Ihre Bedeutung für Forst- und Landwirtschaft. Von H. Schmidt-Dessau. Mit 23 Abb. Geh. . . . . 2,—

B 244 **Hampels Gartenbuch für jedermann.** Anleitung zur praktischen Ausübung aller Zweige der Gärtnerei. 5. Aufl. herausgeg. von F. Kunert, Oberhofgärtner. Mit 255 Textabbildungen. Geb. 9,—

B 245 **Illustrierte Flora von Deutschland.** Von Garcke. Ausserordentlich wichtiges Nachschlagebuch zum Gebrauch auf Ausflügen, in Schulen und zum Selbstunterricht. Mit 770 Textabb. Geb. . 5,50

B 246 **Illustriertes Gehölzbuch für Gartenfreunde u. Gärtner.** Von E. Wocke, Garteninspektor. 104 Abbildungen. Geb. 6,—

B 251 **Kulturhandbücher für Gartenfreunde.** Herausgegeben von Ernst Graf Silva Tarouca und Camillo Schneider. Geb.
Band I. Unsere Freiland-Stauden . 20,—
Band II. „ Freiland-Laubgehölze 20,—
Band III. „ Freiland-Nadelhölzer 20,—

B 252 **Mein Gartenbuch.** Von Arthur Glogau. Ein Ratgeber für Gartenbesitzer und Gartenfreunde. Geb. . . 4,50

B 256 **Praktisches Handbuch für Gartenfreunde.** Von Max Hesdörffer. 5., neu bearbeitete Aufl. Mit 205 Textabbildungen. Geb. . . . . 4,—

B 260 **Praktische Zimmerpflanzenzucht und -Pflege.** Von A. Bier. Geb. . . . 2,20

B 262 **Unsere Kakteen und Sukkulenten, ihre Anzucht und Pflege.** Mit 132 Abbildungen. Praktischer Leitfaden für Liebhaber und Gärtner. Von W. O. Rother. Geb. . . . . 5,—

B 264 **Die Bestäubung der Kirschblüte.** Von Rudolf Florin. Geh. . . . . . 1,—

F. Hauswirtschaft

B 93 **Das Einmachen der Früchte.** Von L. v. Pröpper. Geb. . . . . . . 2,—

B 96 **Das Obst in der Küche.** Von L. von Pröpper. Geb. . . . . 2,—

B 117 **Die Obstweinbereitung.** Von J. Böttner . . . . 5,—

B 118 **Die Obstweinbereitung.** Von Prof. Dr. R. Meissner (Weinsberg). 4. Aufl. Mit 58 Abbildungen. Geh. 1,80

B 160 **Wie keltert man aufs einfachste aus Johannisbeeren und Stachelbeeren guten Wein?** Von K. Gussmann. Geh. 1,20

B 280 **Zur Stütze der Hausfrau.** Lehrbuch für angehende und Nachschlagebuch für erfahrene Hausfrauen. Von Hedwig Dorn. Mit 263 Textabb. Geb. . 8,—

B 282 **Landwirtschaftliche Haushaltungskunde.** Ein wirtschaftliches ABC. Von M. Lichtenberg. 3. Aufl. Mit 147 Textabbild. und 3 Tafeln. Geb. 6,—

B 284 **Das Landkochbuch.** Anleitung zur Herstellung nahrhafter, schmackhafter und preiswerter Kost. Von H. Caspari und E. Kleemann. Geb. . . 5,50

B 286 **Grundsätze der Konservierung von Obst und Gemüse im Haushalt.** Von Frau W. Bird. Kart. 2,50

L. SPÄTH: Gärten, Sport- und Spielplätze

Ein Buch über die Schönheit des Gartens. Mit 12 farbigen u. 81 schwarzen Abbildungen in Grossformat. In feinem Ganzleinenband M. 3,50 einschl. Porto u. Verpackung.

Tiefdruck Rudolf Mosse, Berlin SW 19

DIE BAUMSCHULE L. SPÄTH

IN BERLIN-BAUMSCHULENWEG, KETZIN A. D. H. UND FALKENREHDE

ist bepflanzt mit über 1000 Morgen Obstbäumen, Alleebäumen, Ziersträuchern, Rosen, Stauden usw.

Nr. 233
Auszug
aus unserem
Hauptkatalog
der kostenfrei
zu Diensten steht.

Bei Bestellungen nach diesem Auszug aus dem Hauptkatalog sind nur die einliegenden grünen Bestellzettel zu verwenden.

„Deutsche, esst deutsches Obst"

Nr. 233
Auszug
aus unserem
Hauptkatalog
der kostenfrei
zu Diensten steht.

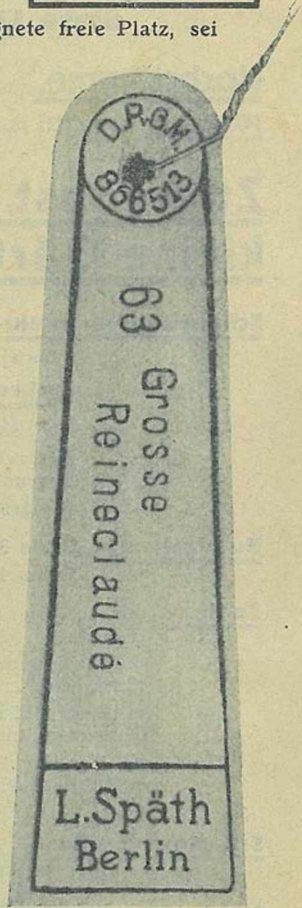
Um dem immer stärker werdenden Vordringen von ausländischem Obst entgegenzuarbeiten, muss jeder geeignete freie Platz, sei es im Garten, an Wegen, an Mauern (als Spalier), mit Obstbäumen bepflanzt werden.



Wer Früchte ernten will,

muss Bäume pflanzen und pflegen!

Gute und sortenechte Obstbäume tragen diese Etiketten.



L. Späth's Baumschulen

Gegründet 1720

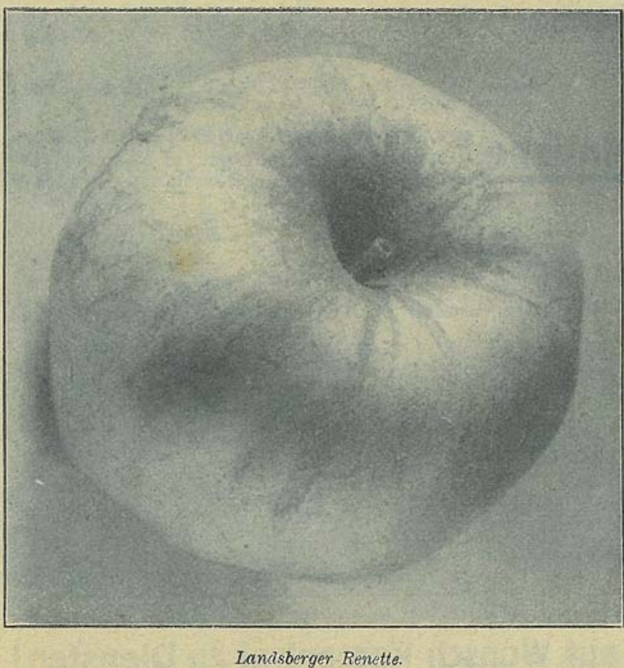
in Berlin-Baumschulenweg, Ketzin a. d. Havel und Falkenrehde

sind die grössten Baumschulen Europas.

Sonder-Angebot Nr. 233

für die Kunden unserer Samen-Abteilung.

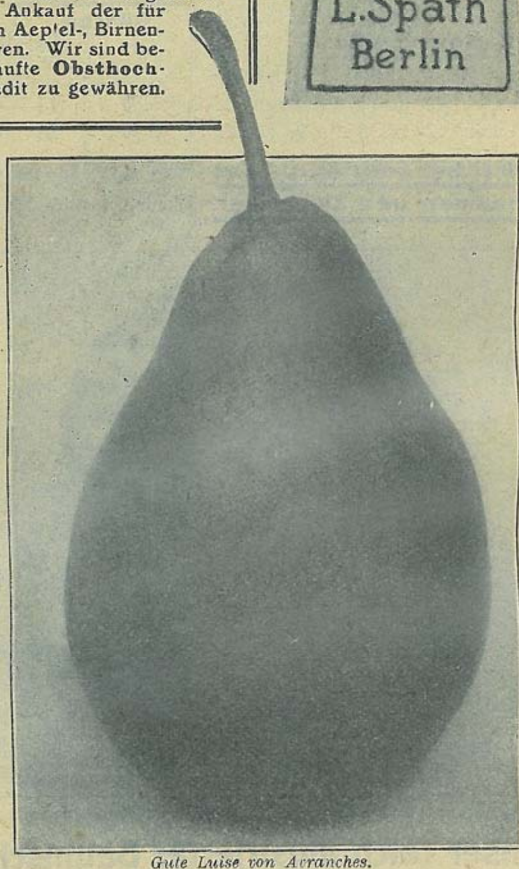
Nach Ueberwindung der Hemmungen der Kriegs- und Nachkriegsjahre sind unsere Massenanpflanzungen in tadellos gewachsenen Obstbäumen in **erprobten** und **wirklich echten** Sorten zu vollster Entwicklung gelangt. Jeder Landwirt sollte jetzt die Gelegenheit wahrnehmen, Obstbäume zu pflanzen, und jeder nach seinen Kräften den Kampf gegenüber das Deutschland überflutende überseeische Obst aufnehmen. Die Geldknappheit in der Landwirtschaft darf hierfür kein Hindernis sein. Wir erklären uns daher bereit, unseren Kunden weitgehende Zahlungserleichterung bei dem Ankauf der für den Landmann besonders wichtigen Aepfel-, Birnen- und Kirschhochstämme zu gewähren. Wir sind bereit, für in diesem Frühjahr gekaufte **Obsthochstämme** bis zum Herbst 1928 Kredit zu gewähren.



Landsberger Renette.

Pflanz' einen Baum,
Und kannst du auch
nicht ahnen,
Wer einst in seinem
Schatten tanzt,
Bedenke, Mensch, es
haben deine Ahnen,
Eh' sie dich kannten,
auch für dich gepflanzt.

Max Bewer.



Gute Luise von Avranches.

OBSTBÄUME

Der **Apfelbaum** ist unbestritten die wichtigste Obstart Europas und seine Kultur die verbreitetste und ausgedehnteste. Der Apfelbaum ist bei richtiger Sortenwahl an Boden und Lage wenig anspruchsvoll und seine Tragbarkeit recht gut. Der Apfel ist bekanntlich eine Frucht, die durch ihre Säure und hohen Vitamingehalt zur Regeneration des Blutes im menschlichen Körper bedeutende Mitarbeit leistet. Jedes Kind sollte täglich mehrere dieser Früchte zur Kost bekommen. Es kann infolgedessen zur Anpflanzung von Apfelbäumen nicht oft genug Anregung gegeben werden. Für Feld- und Strassenpflanzung, für grössere Obstgärten wird der **Apfelhochstamm** gewählt. Nur gut gezogene, sortenechte Pflanzen versprechen Erfolg! Jahrzehntelange Erfahrung ermöglichen es uns, allen Anforderungen, welche Klima, Boden und Wirtschaftserfordernisse an die Sortenwahl stellen, gerecht zu werden. Teilen Sie uns auf das genaueste Ihre Wünsche mit, und wir werden Ihnen die geeignetsten Sorten auswählen.

Preise gültig bei Bezugnahme auf diese Liste Nr. 233

	Apfel			Birnen			Kirschen			Pflaumen		
	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe	3,50	32	280	3,50	32	280	3,25	29	245	4,—	36	300
Mittelstämme, 1,25 m Stammhöhe	2,50	23	188	2,50	23	188	2,50	23	188	3,—	27	225

Zwergobst für kleine Gärten

	Apfel			Birnen		
	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
Schnurbäume, senkrechte 2- bis 3jährig	2,—	18	150	2,50	23	188
„ **senkrechte,** 3- bis 4jährig	2,50	23	188	3,50	32	263
„ wagerechte, einarmig	2,50	23	188	3,—	27	225
„ zweiarmig	3,—	27	225	3,50	32	263
Buschbäume, 2- bis 3jährig	2,—	18	150	2,50	23	188
3- bis 4jährig	2,50	23	188	3,50	32	263
Spaliere, mit 2 schrägen Aesten (1 Etage)	2,50	23	188	3,—	27	225
„ mit 4 schrägen Aesten (2 Etagen)	4,—	36	300	5,—	45	—
„ mit 4 aufrecht. Aesten (Verrier-Palmetten)	10,—	90	750	12,—	100	900
„ mit 2 aufrechten Aesten (U-Formen)	4,—	36	300	4,50	40	340

	Büsche		Fächer	
	1 St. M.	10 St. M.	1 St. M.	10 St. M.
Schattenmorelle (Grosse lange Lotkirsche)				
Verzweigte junge Pflanzen	1,50	14	2,50-4,00	23—36
Stärkere, 2- bis 3jährig, verpfl.	2,50	23	4,00-6,00	36—54
Pfirsiche und Aprikosen	3,50-6,00	32—54	4,50-7,00	40—63
Pflaumen und Zwetschen	2,50-3,50	22—32	—	—



Walnüsse aus grossfrüchtiger Saat, von Mutterbäumen in rauher Lage.

Denken Sie daran, rechtzeitig im Frühjahr Beerenobst in grosser Menge zu pflanzen, da es alljährlich die reichsten Erträge liefert

	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
Johannisbeeren, verpflanzte Sträucher	0,40—0,70	3,50—5,50	32—45
Stachelbeeren, verpflanzte Sträucher	0,60—0,80	5,50—7	50—60
Johannis- und Stachelbeeren, Mittelstämme, 70 bis 85 cm Stammhöhe	1,75—2,50	16—23	132—188
Hochstämme	2,00—3,00	18—27	150—225
Himbeeren, grossfrüchtige Sorten, in bester, verpflanzter Ware	0,30	2,50	20
Brombeeren, verpflanzte Sträucher	0,70	6	52
Quitten Büsche	2,50	23	188
„ Mittelstämme	3—4	27	—
„ Hochstämme	4—5	36	—

Walnüsse Ein Zier- und Nutzbaum von ganz besonderem Wert. Er sollte in keinem Garten und auf keinem Gutshof fehlen. Auch bei Spiel- und Sitzplätzen gewährt die sich ausbreitende Krone einen sehr angenehmen Schatten.

	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe	4,00—6,00	36—54	300—450
„ in besonderer Auswahl	7,00—12,00	63—100	525—900

Haselnüsse **grossfrüchtige Lamberts- und Zellernüsse,** in bewährten Sorten m. Namen. Mehrjährige sehr kräftige, verpflanzte Sträucher

1 Stück 1,50 bis 2,50 M.
10 Stück 14,— bis 23,— M.
100 Stück 113,— bis 188,— M.
1000 Stück .... 1050,— M.

10 kräftige Sträucher in besten Sorten, einschliessl. Verpack. M. 16,50



Grossfrüchtige Haselnüsse.

Unser reich illustrierter Baumschul-Katalog steht auf Wunsch kostenfrei zu Diensten!

Kein Garten ohne Späth'sche Obstbäume!

Bei Bestellungen bitten wir Bezug zu nehmen auf dieses Preisblatt Nr. 233 und für Pflanzenaufträge die grünen Bestellformulare zu verwenden. (Einzelpreise vergleiche Seite 74)

Besonders bewährte Zusammenstellungen in besten Sorten nur unserer Wahl

	M.	Hierzu Verpackg. M.
10 **Obst-Hochstämme:** 5 Apfel, 5 Birnen	28	2,—
10 **Obst-Hochstämme:** 3 Apfel, 2 Birnen, 3 Kirschen, 1 Pflaume, 1 Walnuss	28	2,—
10 Apfel-Buschbäume, 2—3jährig	16	1,50
10 Birnen-Buschbäume, 2—3jährig	20	1,50
10 Kirschen-Buschbäume, 2—3jährig	20	1,75
5 Pfirsich- und 5 Aprikosen-Büsche	25	1,50
10 Obstbüsche: 3 Apfel, 2 Birnen, 2 Kirschen, 1 Pflaume, 1 Pfirsich, 1 Aprikose	21	1,50
10 Obst-Mittelstämme: 5 Apfel, 5 Birnen	19	1,50
10 Obst-Mittelstämme: 3 Apfel, 2 Birnen, 3 Kirschen, 2 Pflaumen	20	1,50
10 Johannisbeeren, 10 Stachelbeeren — verpflanzte Sträucher	8	0,80
5 Johannisbeeren, 5 Stachelbeeren — Hochstämme	15	1,00

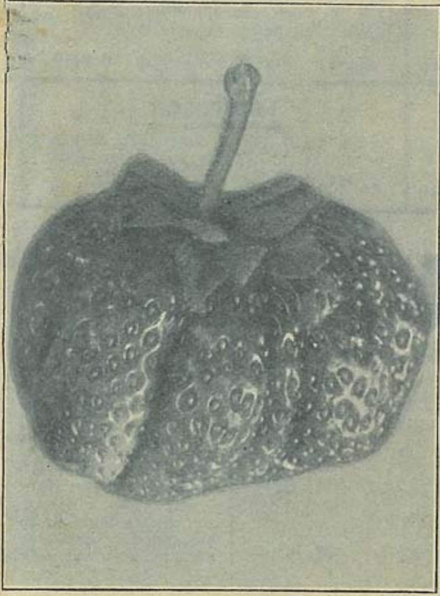
	M.	Hierzu Verpackg. M.
50 Himbeeren, keine Ausläufer, sondern verpflanzt, vorzüglich bewurzelt, in nur grossfrüchtigen Gartensorten	10	0,80

Spaliere für den kleinen Garten!

Von Obstspalieren empfehlen wir ganz besonders die senkrechten Schnurbäume zur Bekleidung hoher Wandflächen wie auch zur Herstellung wirkungsvoller Spalierreihen auf Rabatten.

	M.	Hierzu Verpackg. M.
10 Apfel, senkrechte Schnurbäume, 2—3jährig	16	1,—
10 Birnen, „ „ „	21	1,—
10 senkrechte Schnurbäume: 5 Apfel, 5 Birnen, 2—3jährig	19	1,—
10 Apfel, senkr. Schnurb., 3—4jährig (im ersten Jahre nach der Pflanzung tragfähig)	20	1,50
10 Birnen, „ „ „ (im ersten Jahre nach der Pflanzung tragfähig)	30	1,50
10 senkrechte Schnurbäume 5 Apfel, 5 Birnen (im ersten Jahre nach der Pflanzung tragfähig)	25	1,50

(Bei gleichzeitiger Bestellung und Versand von mehreren dieser Zusammenstellungen ermässigen sich die Verpackungsspesen entsprechend)



Grossfrüchtige Erdbeere „Aprikose"

Erdbeeren

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand!

	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
In 8 bis 10 erprobten, grossfrüchtigen Sorten unserer Wahl	0,60	4	30
Monatserdbeeren, in Sorten unserer Wahl	0,60	4	30
Nach Sortenwahl des Bestellers:			
Grossfrüchtige Sorten und Monatserdbeeren	0,75	5	40
Neuere und wenig Ranken bildende Sorten	1,00	7	60

Weinreben

(Zum Versand gelangen nur in Töpfen kultivierte Reben)	1 Stück M.	10 Stück M.
Junge Reben, mit Topfballen in Freilandsorten / in Treibhaussorten	2,50—4,00	23—36
Mehrjährige starke Reben, mit Topfballen in Freilandsorten	4,50—8,00	40—72
in Treibhaussorten	5,00—10,00	45—90
Besonders kräftige Reben, mit Topfballen in Freilandsorten	8,00—12,00	72—100
in Treibhaussorten	10,00—15,00	90—125



Weintraube.

NADELHÖLZER mit Erdballen

Die geeignete Pflanzzeit für Nadelhölzer ist das Frühjahr bis Mitte Mai, oder der Spätsommer von Mitte August an. Durch unsere grossen Bestände an Buxus (Buchsbaum), Taxus (Eibe), Thuya (Lebensbaum) und anderen Nadelhölzern aller Art, sind wir in der Lage, sämtlichen Ansprüchen zu genügen. Wir bitten Sonderangebote oder unseren Hauptkatalog mit ausführlichen Beschreibungen abzufordern. Wir liefern mehrmals verpflanzte Pflanzen mit Erdballen, welche zur Schonung der Wurzeln in Leinwand eingenäht werden (hierfür kommen nur die Selbstkosten in Anrechnung. Nachstehende Zusammenstellung haben wir für unsere Kunden gemacht und bieten wir Ihnen an:

- **100 winterharte Nadelhölzer in vielen Sorten ohne Namen, 50—150 cm hoch** .... M. 200–400
- **25 winterharte Nadelhölzer zu Gruppen in 10—15 Sorten, 50-125 cm hoch** .... M. 100–300
- **25 bestgew. winterh. Nadelhölzer für Einzelpflanzung in 20 Sorten, 50–90 cm hoch** ... M. 125–300
- **25 bestgew. winterh. Nadelhölzer, für Einzelpflanzung in 20 Sorten, 100-150 cm hoch** M. 250–600
- **25 bestgew. winterh. Nadelhölzer für Einzelpflanzung in 20 Sorten, 120–200 cm hoch** M. 400–700

Speise-Rhabarber

Sorten: Verbesserter Viktoria, Amerikanischer Riesen, Früher Rhabarber

Kräftige Pflanzen

1 Stück	0,50 M.	10 Stück	4,00 M.
100 Stück	30,00 M.	1000 Stück	275,00 M.

Besonders starke Pflanzen

1 Stück	0,80 M.	10 Stück	7,00 M.
100 Stück	60,00 M.	1000 Stück	500,00 M.

Zur Seidenraupen-Zucht

Morus alba (Maulbeere)

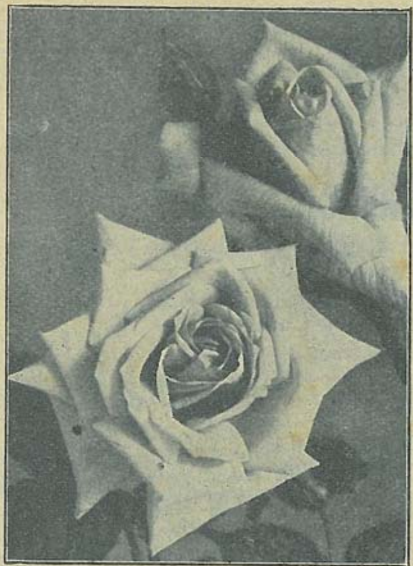
Bestes Futter für Seidenraupen

(Grosse eigene Anzuchten)

	10 St. M.	100 St. M.
Zweijährig verpflanzte Sämlinge		
40—60 cm hoch	1,75	12,—
30—40 cm hoch	1,50	10,—
15—25 cm hoch	1,—	8,—
Einjährige Sämlinge		
10—20 cm hoch	0,75	5,—

Kulturanweisung unentgeltlich zu Diensten.

Die beste Erholung – der blühende Garten!



ROSEN

Kein Blütengarten ohne die Königin der Blumen, die Rose!

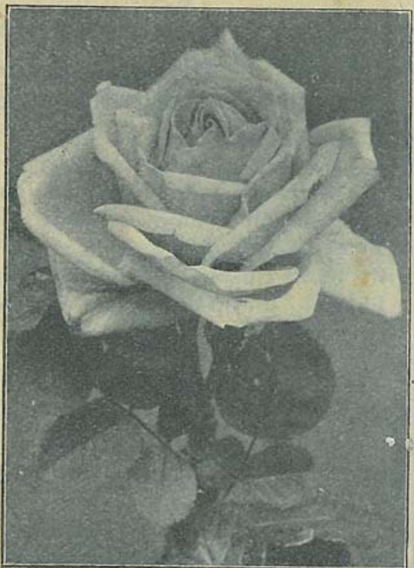
Unsere Rosen sind in rauhem Klima auf unempfindlicher Wildrosenunterlage gewachsen und daher wesentlich widerstandsfähiger als solche aus feuchtem Seeklima. Wir haben in diesem Jahre eine ausserordentlich grosse Auswahl bester Rosensorten und sind so in der Lage, allen Wünschen Rechnung zu tragen.

Sonder-Angebot

in Pflanzen I. Qualität.

Preise nur gültig bei Bezugnahme auf diese Preisliste Nr. 233.

(Rosen-Sortenliste Nr. 232 auf Wunsch zu Diensten.)



10 Rosen-Hochstämme
100 bis 120 cm Stammhöhe, in 10 Sorten unserer Wahl
M. **27,—** hierzu Verpackung M. **0,80**

10 Rosen Mittelstämme
50 bis 70 cm Stammhöhe, in 10 Sorten unserer Wahl
M. **14,—** hierzu Verpackung M. **0,60**

10 Buschrosen, Remontant oder Teehybrid in 10 bestgewählten Sorten unserer Wahl
M. **6,—** hierzu Verpackung M. **0,50**

10 schönste Polyantharosen
in Weiss, leuchtend Rot, Rosa, Dunkelrot unserer Wahl
M. **7,—** hierzu Verpackung M. **0,50**

10 Rosen-Hochstämme
75 bis 100 cm Stammhöhe, in 10 Sorten unserer Wahl
M. **19,—** hierzu Verpackung M. **0,70**

10 kräftige Rankrosen
(**Kletterrosen**). Prächtiger Schmuck für Wände, Lauben
M. **8,—** hierzu Verpackung M. **0,60**

10 Buschrosen
in 10 neueren Sorten aller Klassen unserer Wahl
M. **7,—** hierzu Verpackung M. **0,50**

Topfrosen
bis 2 Jahre in Töpfen kultiviert. Jederzeit versendbar. 10 Stück in besten Sorten
M. **15,—** hierzu Verpackung M. **2,00**

Bei Bestellung bitten wir Bezug zu nehmen auf diese Preisliste Nr. 233.

Bei grösserem Bedarf bitten wir Sonder-Angebot abzufordern!

BLÜTEN-STRÄUCHER

In unseren Kulturen stehen Hunderttausende von schönblühenden u. schönblättrigen Gehölzen.
Wir liefern:

12	Blütensträucher in 5 Sorten	M. 6,—,	Verpackung	M. 0,80
12	„ „ 6 bestgewählten Sorten	M. 9,50,	„	M. 0,80
25	„ „ 8—10 „ „	M. 18,—,	„	M. 2,—
100	„ „ vielen „ „	M. 68,—,	„	M. 8,—
100	„ dabei buntblättrige und Veredlungen	M. 113,—,	„	M. 8,—
100	besonders starke Sträucher, 1,50—2 m hoch und baumartige Gehölze, 2—3 m hoch, besonders zur Füllung von Parks und grösseren Gärten	M. 113,—,	„	M. 12,—

Unsere Sammlung der bei uns im Freien ausdauernden **Ziergehölze** umfasst über 6000 Arten und Formen von **Laub- und Nadelhölzern** und ist in einem besonderen dendrologischen Garten seit 50 Jahren in d. Baumschule aufgepflanzt. Dieselbe wird stets mit gütiger Unterstützung hervorragender Dendrologen auf das sorgfältigste gesichtet und dürfte wohl eine der reichhaltigsten aller bestehenden Gehölzsammlungen sein.

BLÜTEN-STAUDEN

Winterharte, alljährlich wiederkehrende Gartenblumen

Wer seinen Garten ständig ohne die Arbeit eines Gärtners mit Blüten geschmückt haben will, pflanze winterharte Stauden!

Die beste Pflanzzeit ist März bis Ende April. Wir garantieren den frischen Empfang unserer auf das sorgfältigste verpackten Staudensendungen. Um aber irrigen Erwartungen von vornherein vorzubeugen, weisen wir darauf hin, dass viele Stauden während des ersten Jahres nur einen Vorgeschmack ihrer späteren Entwicklung geben! Werden Stauden in gut gedüngten Boden gepflanzt, so können sie sich völlig selbst überlassen bleiben und werden von Jahr zu Jahr reicheren Blütenflor tragen. Aus der grossen Zahl von Stauden, welche wir in unseren etwa 25 Morgen grossen Staudenkulturen heranziehen, stellen wir Ihnen in diesem Angebot Sortimente zusammen, welche Ihnen vom Frühling bis zum Herbst einen reichen Blütenflor sichern. **Diese starken, gesunden Stauden sind auf leichtem Boden gewachsen, so dass alle Voraussetzungen für ein gutes Anwachsen gegeben sind.** (Wir müssen dies im Hinblick auf die jetzt vielfach aus dem Auslande angebotenen, auf feuchtem Boden gewachsenen Pflanzen betonen, welche meist nur sehr schwer anwachsen und die, unter günstigeren Vegetationsbedingungen kultiviert, billiger verkauft werden können)



Gaillardia grandiflora

Bei Bestellungen auf dieses Preisblatt Nr. 233 Bezug nehmen!

10	**Frühjahrsblüher** in 10 Sorten	M. 5,–
25	„ „ 15 „	M. 12,–
10	**Sommerblüher** „ 10 „	M. 6,–
25	„ „ 15 „	M. 12,–
10	**Herbstblüher** „ 10 „	M. 6,–
25	„ „ 15 „	M. 12,–
25	**Stauden** in 15 Sorten } vom Frühjahr	M. 12,–
50	„ „ 20 „ } bis Herbst	M. 25,–
100	„ „ 25 „ } blühend	M. 50,–
10	**Stauden** } besonders für Schnitt geeignet,	M. 5,–
25	„ } vom Frühjahr bis Herbst blühend	M. 12,–

Reichhaltige Schmuckrabatten:

(Bepflanzungspläne werden der Sendung beigefügt)

I **34 Stauden**	für eine Schmuckrabatte von 5 m Länge und 1 m Breite ohne Einfassungsstauden	M. 16,–
	Dieselbe Schmuckrabatte mit einer Einfassung von **Viola cornuta „Hansa“**	M. 25,–
II **87 Stauden**	für eine Schmuckrabatte von 10 m Länge und 1,50 m Breite ohne Einfassungsstauden	M. 45,–
	Dieselbe Schmuckrabatte mit einer Einfassung von **Dianthus plumarius „Erfolg“**	M. 70,–
V **80 Stauden**	für eine Schmuckrabatte für Schattenlage von 10 m Länge und 1 m Breite ohne Einfassungsstauden	M. 48,–
	Dieselbe Schattenrabatte mit einer Einfassung von **Saxifraga umbrosa**	M. 60,–

Unser reich illustrierter Baumschul-Katalog steht auf Wunsch kostenfrei zu Diensten!

L. SPÄTH

BERLIN-BAUMSCHULENWEG

GARTENGESTALTUNG



Gartenhof am Herrenhaus, entworfen und ausgeführt von L. Späth, Gartengestaltung

1. Fertigung von Entwürfen einschliesslich der erforderlichen Vorarbeiten, wie Geländevermessung und Bodenuntersuchung; Ausarbeitung von Bepflanzungsvorschlägen und Preisangeboten.
2. Ausführung von Park- und Gartenanlagen, Formobstgärten, Obstplantagen, Teichanlagen, Rosen- und Blumengärten, immergrünen Gärten, Stauden- und Felsengärten, Strassenpflanzungen, Kriegergedenkstätten und Friedhofsanlagen jeder Grösse im In- und Auslande.
3. Anlage von Sportparks und Sportplätzen aller Art, Turnier- und Uebungsplätzen für Fussball, Handball, Hockey, Golf, Tennis; Laufbahnen, Fahr- und Reitbahnen.
4. Entwurf und Herstellung von Gartenmöbeln, Pergolen, Gartenhäusern, Brunnen, Wasserbecken, Trockenmauern; Lieferung aller Gartenplastiken.
5. Pflege fertiger Gärten und Ausführung des Obstbaumschnittes.
6. Umänderung veralteter Park- und Gartenanlagen.

Beaufsichtigung und Oberleitung privater und öffentlicher Anlagen.

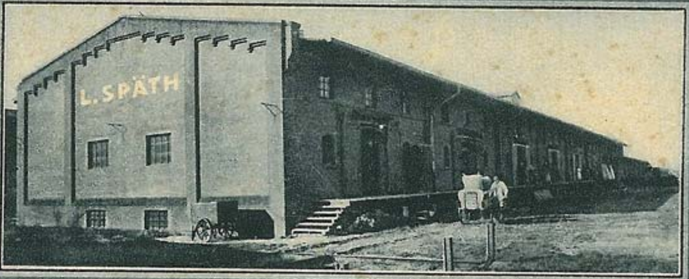
Beratung und Auskünfte in allen gartenkünstlerischen Angelegenheiten.
Verlangen Sie den Besuch unseres Vertreters.

Fernsprecher: F 2 Neukölln 3301.

Bestellen Sie unser Buch: L. SPÄTH, „GÄRTEN, SPORT- UND SPIELPLÄTZE", mit 100 teils farbigen Bildern.
Preis 3,50 M. einschl. Verpackung und Porto.

L. SPÄTH





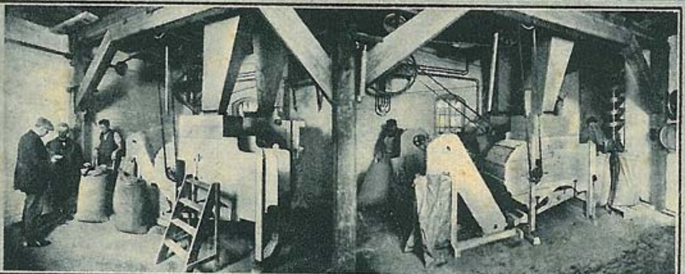


HAUPTLAGER FÜR SÄMEREIEN
BERLIN-SCHÖNEBERG * GENERAL-PAPESTRASSE * (AM RINGBAHNHOF PAPESTRASSE)



POSTVERSAND DER GEMÜSE- U. BLUMENSÄMEREIEN SOWIE DER GARTENGERÄTE USW.





SÄMEREIENSPEICHER AUF UNSERM GUTE KETZIN a.H * TEILANSICHT DER REINIGUNGSMASCHINENANLAGE



VERSANDHALLE FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE SÄMEREIEN

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NoDerivatives 4.0 International (CC BY-ND 4.0)

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Paper version of this catalogue hold by:
Späth'sche Baumschulen

Digital version sponsored by:
C.A.Wimmer